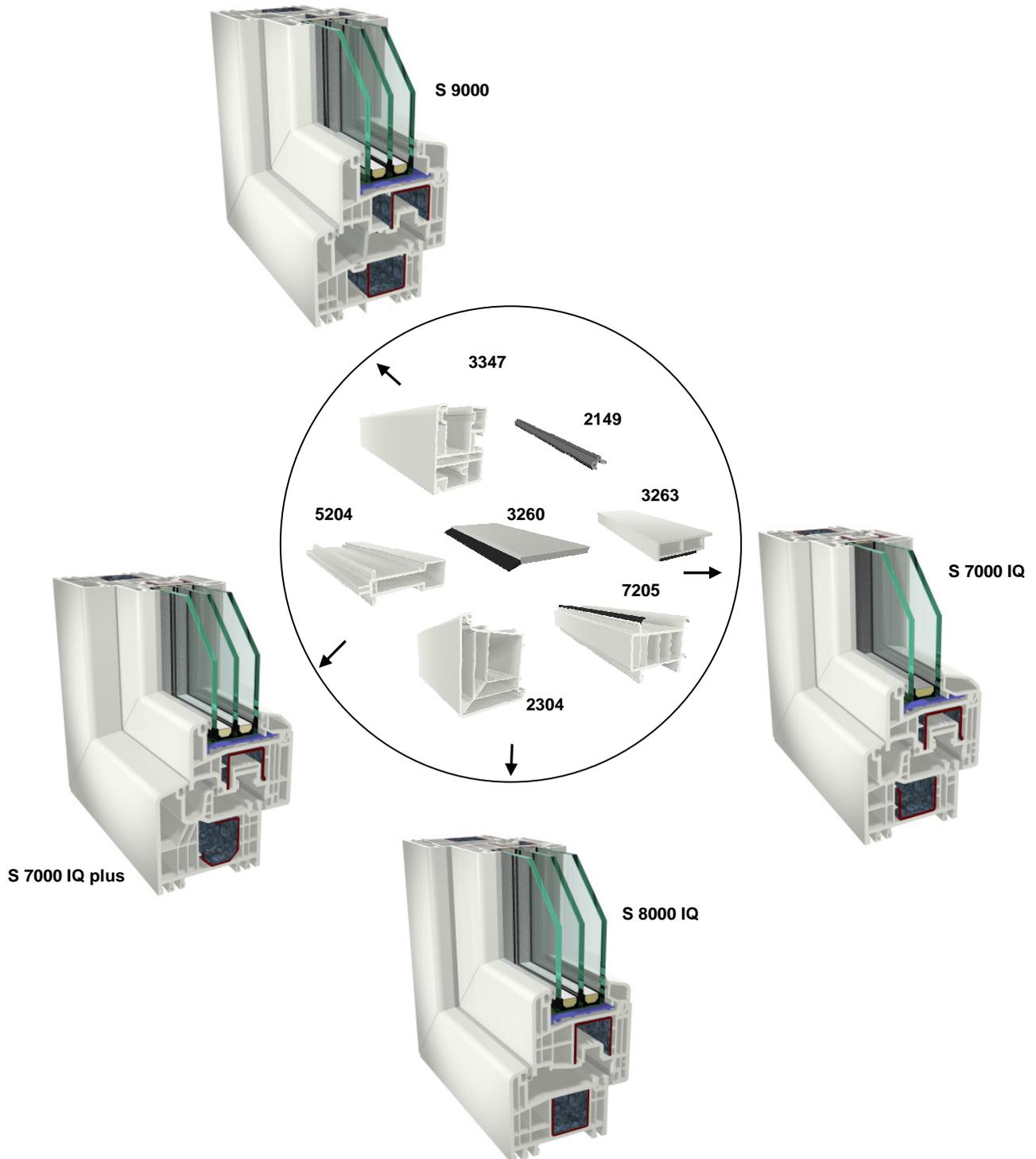


Herausgeber: GEALAN

Zubehör- und Zusatzprofile



Inhaltsverzeichnis Zubehör- und Zusatzprofile

Allgemeine Informationen		Seite
Vorbemerkungen		5
Allgemeine Hinweise		6
Weitere Systembeschreibungen/Änderungen/Internet		7-8
Piktogramme		9-10
Legende		11
Kapitel	Artikelnummer	Seite
Glasleisten/Sprossen	1	12
Glasleisten für Außenverglasung	3110/3111	13
	7116	14
	7122	15
	7128/7118/7129	16
	7130/7139	17
	7134/7154/7119	18
	7138	19
	7142	20
Glasleisten für S 7000 IQ/S 8000 IQ und 18 mm Überschlagshöhe	7144	21
	7146	22
	7156	23
	7162	24
	7164	25
	7180	26
	7194	27
	7196	28
Brüstungsverglasung S 8000 IQ	3561	29
	3561	30
Glasfalzverbreiterung	5211	31
Glasfalzverbreiterung	5212	32
Festverglasungsglasleiste S 7000 IQ	7111	33
Glasfalzverbreiterung	7181	34
	6124	35
	6126	36
	6128	37
	6130	38
	6132	39
	6134	40
	6136	41
Glasleisten für S 9000/S 9000 plus und 26 mm Überschlagshöhe	6138	42
	6140	43
	6142	44
	6144	45
	6146	46
	6148	47
	6150	48
	6152	49
Brüstungsverglasung S 9000	6594	50
	6594	51
Aufklebbare Sprossen/Verwendung Glas-Primer	3195/3196/3198/3197	52
	3195/3196/3198/3197	53
	3195/3196/3198/3197	54
Aussteifungen	2	55
Falzaussteifungen	5700/6733/7734	56
Dichtungen	3	57
	3156	58
	3160/2306	59
	3178	60
	3184	61
Bürstendichtungen für Rollladenführungsschienen	3354/3352/8878	62
Dichtplatte 82 mm Bautiefe	5101	63
	7161	64
Dichtplatte 74 mm Bautiefe	7160	65
Faltdichtung S 8000 IQ/ S 9000	8176	66
Dichtungsmaus	3531	67
Bohrschablone Dichtungsnuten	3552	68

Kapitel	Artikelnummer	Seite
Rahmenverbreiterungen	4	69
Allgemeine Hinweise		70
		71
		72
	2311	73
	2313	74
	2315	75
	5201	76
	5202	77
	5203	78
	5213	79
	7292	80
Kopplungsprofile	5	81
Allgemeine Hinweise		82
	2249	83
	2249	84
	2413	85
	2326	86
	2327	87
	2327	88
	2282/3284/2254	89
	2282/3284/2254	90
	5204	91
	5204	92
	5204	93
	7281	94
	7281	95
	7281	96
	7291	97
	7291	98
	7291	99
	6281	100
	6281	101
	6454	102
	7431	103
	3559	104
	7482/3482/3461	105
Eckprofile	6	106
	2233/2234	107
Ansichtsbreiten von Adapter- und Rundrohr	2233/2234	108
	2233/2234	109
	2304	110
	2304	111
	2304	112
	5206/5207	113
Ansichtsbreiten von Adapter- und Rundrohr	5206/5207	114
	5206/5207	115
	8557	116
Verleistung	7	117
	3263/3264/3265	118
	2325	119
	3254/3253/3252/3251/3250/2251/2253	120
	3258/3260/3261/3263	121

Kapitel	Artikelnummer	Seite
Untere Anschlussprofile	8	122
	2209	123
	3205/3206/3208	124
	3207/7213	125
	3215	126
	3217	127
	7201	128
	7202	129
	7205	130
	7206	131
	7209	132
	7288	133
	7299	134
Lüftungssysteme	9	135
GECCO 3, S 8000 IQ	3401	136
	3401	137
	3401	138
	3401	139
GECCO 3, S 9000	3401	140
	3401	141
	3401	142
	3401	143
	3402	144
GECCO 4	3401	145
	3402	146
	3403	147
GECCO 2; S 7000 IQ	7401	148
	7401	149
	7401	150
	7401	151
GELAN Air Watch	3400	152
Rollladen (Zubehör)	10	153
	2225	154
	2225	155
	2225	156
	3342	157
	3345	158
	2224/2275/2276	159
	2421/2423/2424	160
	2426	161
	3347/3348	162
	3429	163
	3434	164
	7341/7342/5210/6211/6240	165
Bürstendichtungen für Rollladenführungsschienen	3354/3352/8878	166
Sonstiges (Zubehör)	11	167
Systemkleber	2516/2517/2518/3523/3524	168
	3275	169
Zierprofile	2330/2331	170
	2330/2332	171
	3325/3326	172
Stilfenster	3325/3326	173
	3325/3326	174
	3404/3405	175
	3527	176
Lackstifte		177
	7500	178
	8401	179
	7498/7499	180
		181



Die vorliegende Systembeschreibung **Allgemeine Fertigungshinweise** entspricht dem derzeitigen **Stand der Technik**. **GEALAN** arbeiten stetig daran dieses System weiter zu entwickeln und diese Erkenntnisse in die vorliegende Systembeschreibung einfließen zu lassen.

Verehrter GEALAN Partner,

mit dieser Unterlage sehen Sie unsere „Zubehör- und Zusatzprofile“, welche sich an Sie, den Fensterfachbetrieb richtet. In dieser Systembeschreibung finden Sie wichtige Informationen zu eingesetzten Komponenten und allgemeiner Verarbeitung.

Hinweis zum Aufbau unserer technischen Fertigungsunterlagen.
Der Aufbau unserer technischen Fertigungsunterlagen ist vierteilig.

1. Allgemeine Fertigungshinweise

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen, die Sie immer beachten sollten, egal welches **GEALAN** System Sie gerade verarbeiten. Bevor Sie anfangen, **GEALAN**-Profile zu verarbeiten, muss diese Information Ihre erste Lektüre sein.

2. Systembeschreibung S 7000 IQ, S 7000 IQ plus, S 8000 IQ, S 9000, S 9000 plus und GEALAN-KUBUS®

Hier finden Sie alle technischen Informationen über unsere Fenstersystem-Gruppen. Das heißt also, dass es für jedes **GEALAN**- System ein eigenes und nur für das spezielle System zugeschnittenes technisches Handbuch, die Fertigungshinweise, gibt. Wichtig ist zu wissen, dass Sie evtl. auch weitere Handbücher benötigen. Dies ist dann der Fall, wenn Sie Systeme gemischt verarbeiten wollen, z.B. **S 7000 IQ** gemeinsam mit **S 7000 IQ plus**.

3. Sonderkonstruktionen

Hier finden Sie alle technischen Informationen über Bauelemente, die keinem System direkt zugeordnet sind, z.B. Klappladen, HST, Schiebefenster, Schiebetüren, **GEALAN** Hafen-City-Fenster® inkl. S 9000 Kastenfenster, **GEALAN**-SMOOVIO® usw.

4. Zubehör- und Zusatzprofile



Dieses Dokument beinhaltet alle systemübergreifenden Profile wie Glasleisten, Dichtungen, Eckprofile usw., die für die Bautiefen 74 mm und 82 mm einsetzbar sind. Die Zuordnung der Profile ist auf jeder Seite, wie oben abgebildet, zu sehen.

Durch dieses Heft wollen wir die doppelte Dokumentation in den Fertigungshinweisen minimieren. Wenn Sie ältere Profile vermissen, so liegt es daran, dass diese noch nicht in der neuen Art eingepflegt wurden. In diesem Fall bitten wir Sie, diese in den Fertigungshinweisen der jeweiligen Systeme zu suchen.

Diese Systembeschreibung lesen Sie gerade: Zubehör- und Zusatzprofile

Diese vier Arbeitsmittel, die wir für Sie erarbeitet haben, zeigen zwar ein breites Spektrum der möglichen Anwendungen, aber natürlich gibt es auch Kombinationsmöglichkeiten der Profile, die hier nicht aufgezeigt sind.

Sollten Sie Informationen benötigen, die Sie in all den Unterlagen nicht wiederfinden, so wenden Sie sich bitte an unsere Technik.

5. Änderungen



Die Systembeschreibung wird bei einer Änderung immer mit dem aktuellen Datum versehen. Um was es sich bei der Änderung genau handelt, sehen Sie zusammen mit dem Änderungsdatum, nur im Änderungsindex auf der **GEALAN** Homepage!

Die Anwendung der **GEALAN**-Systeme ist grundsätzlich auf Europa und die Russische Föderation beschränkt. Wenn Sie Fenster außerhalb dieser Region liefern wollen, bitten wir um Abstimmung hinsichtlich der Zulassung oder der technischen Ausführung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Marc Freis
Leiter Konstruktion und Anwendungstechnik

Für die in der Systemmappe folgenden Informationen wird keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit gegeben. **GEALAN** Fenster-Systeme GmbH behält sich das Recht vor, den Inhalt der folgenden Informationen jederzeit abzuändern. Eine Verpflichtung zur Korrektur bei falschen, überholten oder ungenauen oder zur Ergänzung von unvollständigen Informationen besteht nicht. Die Empfehlungen folgen unentgeltlich. Es gilt § 675 II BGB. Vor jeglicher Verwendung der Informationen sollten diese vom Benutzer eigenständig überprüft werden. Die gemachten Informationen stellen in keiner Weise Garantien oder Zusicherungen von Eigenschaften dar. Sie sind auch keine Gebrauchsanweisung für Produkte oder sonstige der Leistungen der **GEALAN** Fenster-Systeme GmbH. Die **GEALAN** Fenster-Systeme GmbH übernimmt keine Haftung für die Benutzung der folgenden Informationen, mit Ausnahme der Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für im Zusammenhang mit den folgenden Informationen auftretende Rechtsansprüchen gilt das deutsche Recht unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts.

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrter Kunde,

die Systembeschreibung **Zubehör- und Zusatzprofile** beinhaltet für Sie wichtige Informationen die zur Fertigung einzelner Elemente bindend sind.

Das heißt, zur Fertigung von einzelnen **Zubehör- und Zusatzprofilen** benötigen Sie zusätzlich folgende Unterlagen,

Allgemeine Fertigungshinweise

Maximale Flügelgrößenbeschränkungen

Dazugehörige Systembeschreibungen (z.B. S 9000)

Diese Dokumente wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Wir arbeiten stetig daran unsere Unterlagen zu verbessern und bitten Sie uns bei evtl. Fehler um eine Rückmeldung an die Redaktion.
Artikelnummern, Farbvarianten und Bestelllängen entnehmen Sie bitte der gültigen „**Profile- und Zubehör**“ Unterlage.

Rechtliches

Die **GEALAN** Fenster-Systeme GmbH übernimmt keinerlei Gewähr, in dieser und den dazugehörigen Dokumentationen, für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität. Die **GEALAN** Fenster-Systeme GmbH behält sich das Recht vor,

den Inhalt der folgenden Informationen jederzeit abzuändern. Eine Verpflichtung zur Korrektur bei falschen, überholten oder ungenauen oder zur Ergänzung von unvollständigen Informationen besteht nicht. Die Empfehlungen erfolgen unentgeltlich.

Diese Unterlagen entbinden den Anwender nicht, durch Prüfung unter Fertigungsbedingungen, die Eignung der ausgewählten Produkte sicherzustellen.

Fremdartikel

Die in diesen Dokumentationen aufgeführten Darstellungen technischer Lösungswege von Produkten anderer Lieferanten dienen lediglich der Veranschaulichung und sollen Ihnen nur die Möglichkeiten aufzeigen. Ebenso sind diese Produkte für die vorgesehene Verwendung mit dem jeweiligen Hersteller zu klären. Für Fremdartikel übernimmt **GEALAN** keine Haftung.

Maßstäbe und Darstellungen

Die in den Fertigungshinweisen gezeigten Schnitte sind teilweise nicht maßstäblich abgebildet. Alle Bemaßungen sind in Millimeter [mm] angegeben.

Piktogramme

Piktogramme sind einfache, eindeutige Bildzeichen, die Informationen durch vereinfachte grafische Darstellung vermitteln. Die hier eingebrachten Piktogramme stellen in simpler Form die Arbeitsabläufe, Bearbeitung, Arbeitsmittel usw. dar. Sie geben jedoch nicht die Form oder das Aussehen der zu verwendeten Arbeitsmittel wieder. Maßangaben sind einzuhalten.

Zubehör- und Zusatzprofile

Die vorliegende Unterlage ist die deutsche Originalfassung und gilt als Grundlage für Übersetzungen.

Downloads und Prüfberichte

Die Technischen Informationen (Systembeschreibungen) und Prüfberichte stellen wir auf unsere Homepage im Download & Apps Bereich zur Verfügung.

Hier finden Sie auch unseren Änderungsindex der Sie über die Neuigkeiten und Änderungen informiert.

Übersicht der GEALAN – Systembeschreibungen / Dokumentationen

Systemübergreifende Dokumentationen

Allgemeine
Fertigungshinweise



Zubehör- und
Zusatzprofile



STV®
Statische-Trocken-
Verglasung



Maximalgrößen
aller Systeme



Änderungsindex

Systembezogene Dokumentationen

S 7000 IQ



S 7000 IQ plus



S 8000 IQ



S 9000



GEALAN-KUBUS®



Sonderkonstruktionen

Hebe-Schiebe-Türen
S 8000 IQ



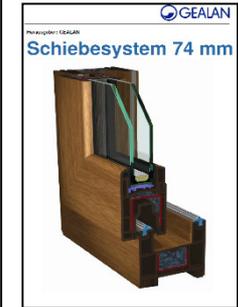
Hebe-Schiebe-Türen
S 8000 IQ
umlaufende Zarge



Hebe-Schiebe-Türen
S 9000



Schiebesystem
74 mm



Schiebesystem
GEALAN-SMOOVIO®



GEALAN-Klapppladen



SCURO



GEALAN-CAIRE® smart



GEALAN-CAIRE® flex



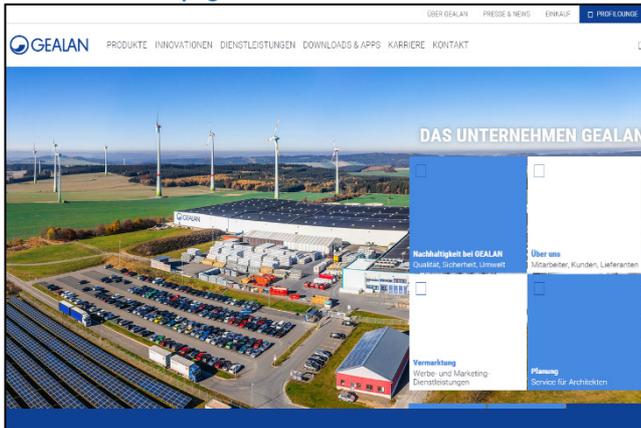
Internet

Digitalisierte Informationen von GEALAN

Sehr geehrte Geschäftspartner,

in unserer schnelllebigen Zeit wird es immer wichtiger, stets aktuell und zeitnah informiert zu werden. Auf vielfachen Kundenwunsch, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen eine umfangreiche und stets aktualisierte Informationsquelle in unserem Bereich „GEALAN für Fensterprofis“ unter www.gealan.de in digitalisierter Form zur Verfügung zu stellen.

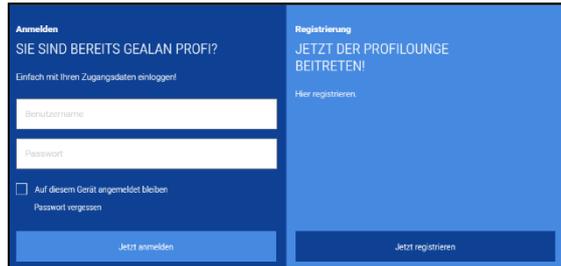
1. GEALAN Homepage



2. Anmeldebutton



3. Anmeldemaske



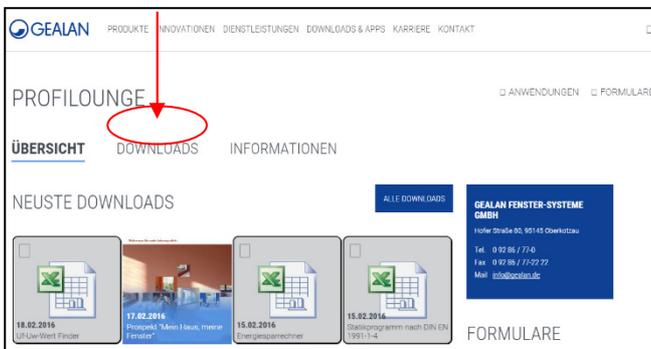
zu Punkt 3:

Um diesen Informationsbereich nutzen zu können, melden Sie sich bitte in der Anmeldemaske mit Ihrem „Benutzernamen“ und „Passwort“ unter obiger Rubrik an. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, klicken Sie bitte auf „Jetzt registrieren“ und beantragen Sie Ihren persönlichen Login. Nach Abgleich Ihrer Angaben, erhalten Sie innerhalb von 1-2 Tagen Ihre persönlichen Zugangsdaten per e-Mail.

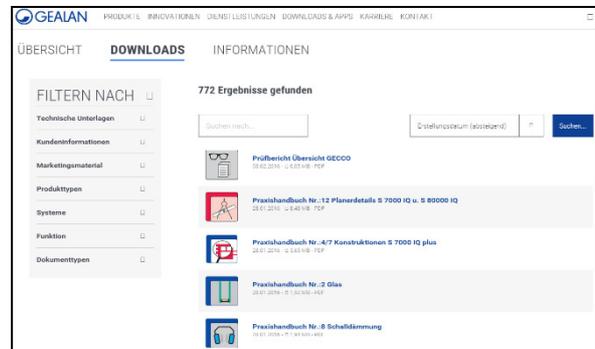
Nach erfolgter Anmeldung weiter mit **Punkt 4.**

4. Auswahlbildschirm

Klick auf „DOWNLOADS“!



5. Downloadbereich

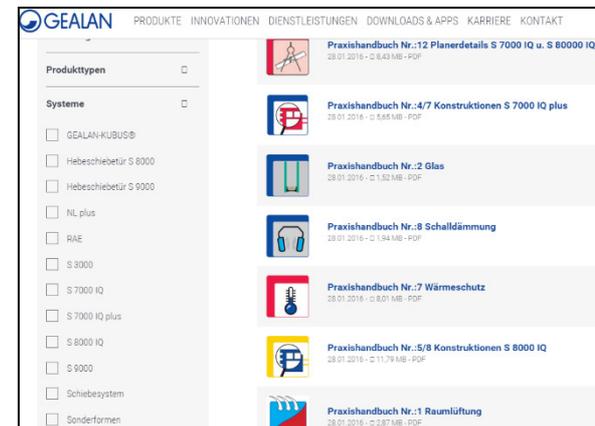


6. Im Downloadbereich auf „Filtern nach“, die Kartei „Technische Unterlagen“ auswählen.

Anschl. auf „Systembeschreibung“ klicken und die benötigte Systembeschreibung downloaden und lokal speichern.



7. In der Auswahl „Filtern nach“ kann mit einem Klick auf „Systeme“, „Dokumententyp“ usw. die Suche eingegrenzt werden.

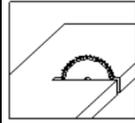
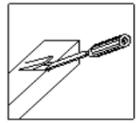
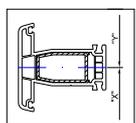
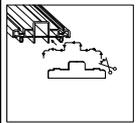
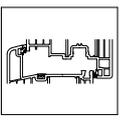
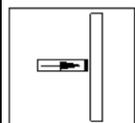
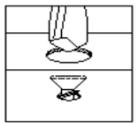
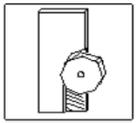
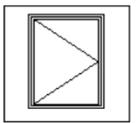
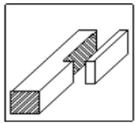
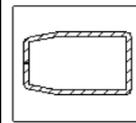
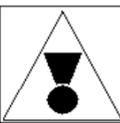
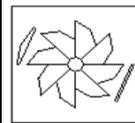
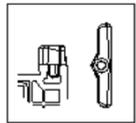
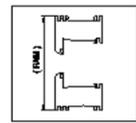
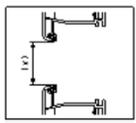
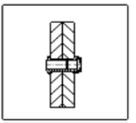
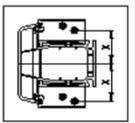
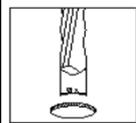
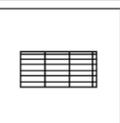
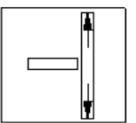
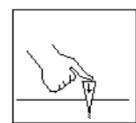
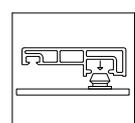
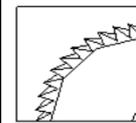
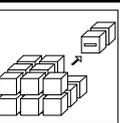
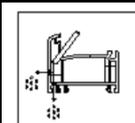
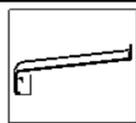
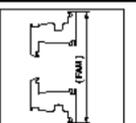
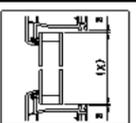
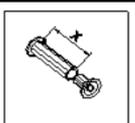
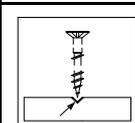
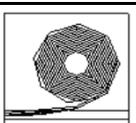
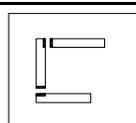
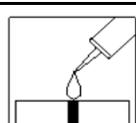
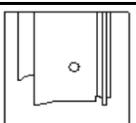
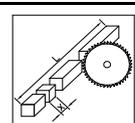
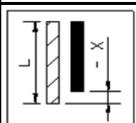
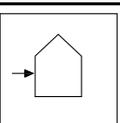
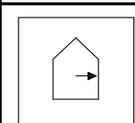
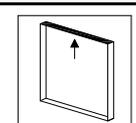
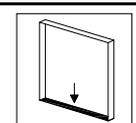
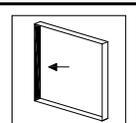
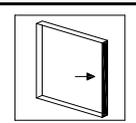
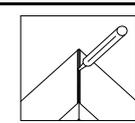
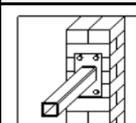
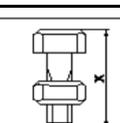
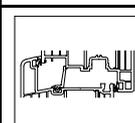
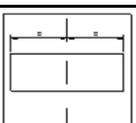
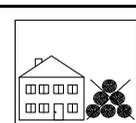
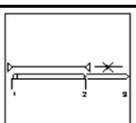
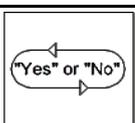


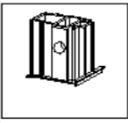
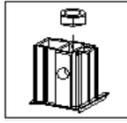
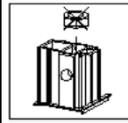
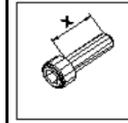
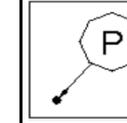
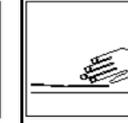
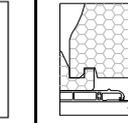
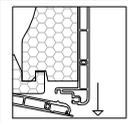
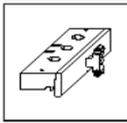
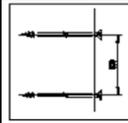
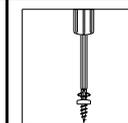
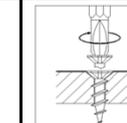
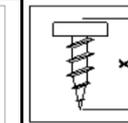
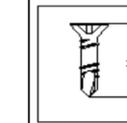
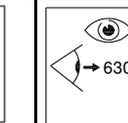
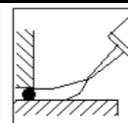
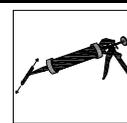
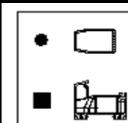
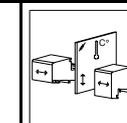
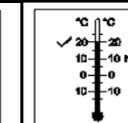
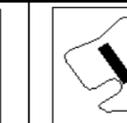
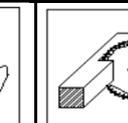
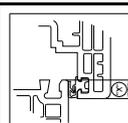
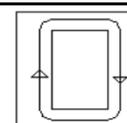
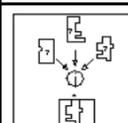
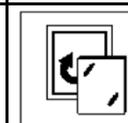
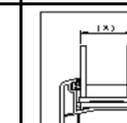
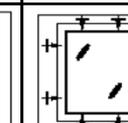
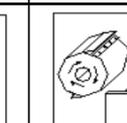
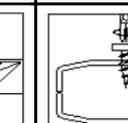
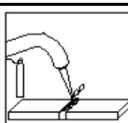
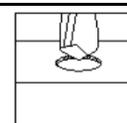
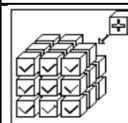
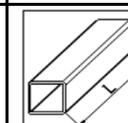
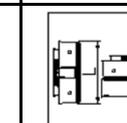
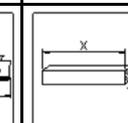
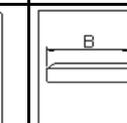
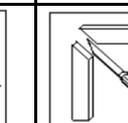
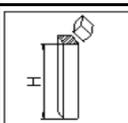
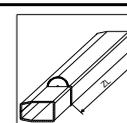
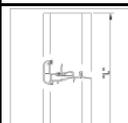
Piktogramme

Piktogramme sind einfache, eindeutige Bildzeichen, die Informationen durch vereinfachte grafische Darstellung vermitteln.

Die hier eingebrachten Piktogramme stellen in simpler Form die Arbeitsabläufe, Bearbeitung, Arbeitsmittel usw. dar.

Sie geben jedoch nicht die Form oder das Aussehen der zu verwendeten Arbeitsmittel wieder. Maßangaben sind einzuhalten.

Abdichten	Absägen	Abstechen	Abzugsmaße	Achsmaß	Alternative	Andern	Anpassen
			$\begin{matrix} 1500 \\ - 750 \\ = 750 \end{matrix}$		$A = B$	$\cancel{A} = B$	
Anschlagdichtung	Anstoßend	Aufbohren	Ausfräsen	Ausführungsmöglichkeiten	Ausklinken	Aussenansicht	Aussteiftungstabelle
							
Beachten	Belüftung	Beschlaghersteller	Blendrahmen-Aussenmaß	Blendrahmen-Innenmaß	Blindniete	Bohrbild	Bohren
							
Dichtband	Dichtung	Drehbar	Drehmoment	Durchlaufend	Eindrücken	Einklipsen	Einsägen
							
Entfernen	Entwässerung		Fensterblech	Flügelaußenmaß	Glasmaß	Hülsenmutter	Innenansicht
							
Kapitelverweiß	Kennriefe	Klebeband selbstklebend	Klebefläche	Kleben	Konturfрэsen	Kürzbar	Kürzen
							
Lage Aussen	Lage Innen	Lage oben	Lage unten	Lage links	Lage Rechts	Lackstifte	Lastabtragung am Gebäude
							
Metrische Schraube	Mitteldichtung	Mittenriss	Nicht im Freien lagern	Nicht Überdehnen	Olen	Optional	
							

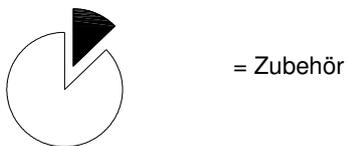
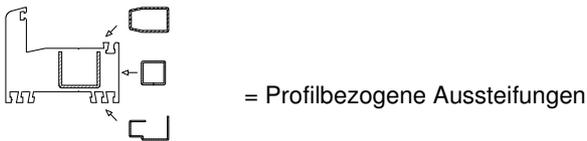
Pfosten- verbinder	Pfostenverbinder mit Mutter	Pfostenverbinder ohne Mutter	Pfostenverbinder- schraube	Position	Reinigen	Reparatur	Revision Hinten
							
Revision Unten	Schablone	Schraub- abstand	Schrauben- dreher	Schraubekopf- versenken	Selbstbohrende Fensterbau- schraube	Selbstschneidende Fensterbau- schraube	Siehe Artikel
							
Silikon	Silikonspritze	Stahl und PVC	Staub- und fettfrei Untergrund trocken	Stumpfe- verschweißung	Temperatur für Verarbeitung	Tipps	Trennen
							
Überschlag- höhe	Umlaufend	Verarbeitung	Verglasung	Verglasungs- tabelle	Verklotzung	Verputzfräsen	Verschraubung immer im Stahl
							
Verschweißen	Vorb Bohren	Zusatz- arbeiten	Zuschnitt Aussteifung	Zuschnitt Pfosten- riegel	Zuschnitt	Zuschnitt-Breite	Zuschnitt auf Gehung
							
Zuschnitt-Höhe	Zuschnitt- Stahllänge	Zuschnitt Stulp					
							

Hinweissymbole!

	<p>- Achtung: Verstoß gegen das ITT - Cascading Verfahren: Die reproduzierten Elemente entsprechen nicht exakt den geprüften Elementen. Die von GEALAN zur Verfügung gestellten Prüfergebnisse verlieren ihre Anwendbarkeit.</p>
	<p>- Vorsicht: Verwenden Sie ausschließlich Originalkomponente von GEALAN. Unsachgemäßer Umgang führt zur Beeinträchtigung der Qualität in der weiteren Verarbeitung. Weitere wichtige Informationen, die schwerwiegende Fehler verhindern können.</p>
	<p>- Hinweis: Sollten Sie eines dieser Symbole in der Systembeschreibung finden, so nehmen Sie unsere "Allgemeinen Fertigungshinweise" zur Hand und lesen Sie dazu die Hinweise im Kapitel 02. Z.B.: 02/9 = Kapitel 02, Punkt 9.</p>

LEGENDE:

„BRAM“	Blendrahmenaußenmaß
„FAM“	Flügelaußenmaß
„PFL“	Pfostenlänge / Pfostenzuschnitt
„L“	Länge
„ZL“	Zuschnittlänge
„X“	Wird gesucht
	Trennsteg auffräsen oder aufbohren Maschineneinstellung prüfen
	Ersetzt / wird nicht benötigt
	Stützsteg im Bedarfsfall an der Sollbruchstelle Abknicken / abtrennen
„MD“	System – Mitteldichtung
„AD“	System - Anschlagdichtung



Glasleisten/Sprossen

1

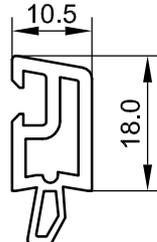
Glasleisten für Außenverglasung

GEALAN bietet Ihnen für die Brüstungsverglasung folgende Glasleisten an.
 Passend für alle Glasleistennuten von Blendrahmen, Pfosten und Flügel in allen Systemen.
 Bei der Verwendung im System S 9000 ist die Glasleistenhöhe von 18 mm zu beachten.
 Die Überschlaghöhe im System S 9000 beträgt 26 mm (ausgenommen Art. 6055 und 6079).



Für Außenverglasungen liegen keine Prüfberichte bzgl. Einbruchschutz und Absturzsicherheit vor.

Art. 3110.. (PVC)



3152



3153



Diese Glasleiste kann bei farbigen Elementen, z.B. Blendrahmen Art. 8013 in acrylcolor eingesetzt werden.

Verarbeitung:

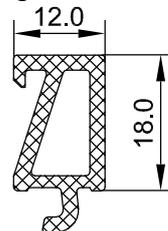
- Zuschnitte auf Gehrung.
- Glasstärken abhängige Dichtungen Art. 3152 90 oder Art. 3153 90 einbringen. Dichtung nicht überdehnen.
- Beim Einsetzen werden zuerst die kürzeren und dann die längeren Glasleisten eingesetzt.

Glasstärke 3110..

System*	Dichtung in GL	
	3152	3153
S 7000/ S 8000	44-45	42-43
S 9000	50-51	48-49

* Standard Dichtungen im Überschlag

Art. 3111 52 (Aluminium-Blank)



3169



3170



Diese Glasleiste kann bei acrylcolor (keine foliierten) Elementen) eingesetzt werden.
 Die Farbgebung erfolgt ausschließlich durch den Verarbeiter.

Verarbeitung:

- Zuschnitte stumpf.
- Beim Einsetzen werden zuerst die längeren (laufen immer durch) dann die kürzeren Glasleisten eingesetzt.
- Glasstärken abhängige Keildichtung Art. 3169 90 oder Art. 3170 90 einbringen. Dichtung kann problemlos um die Ecken gezogen werden. Dichtung nicht überdehnen.

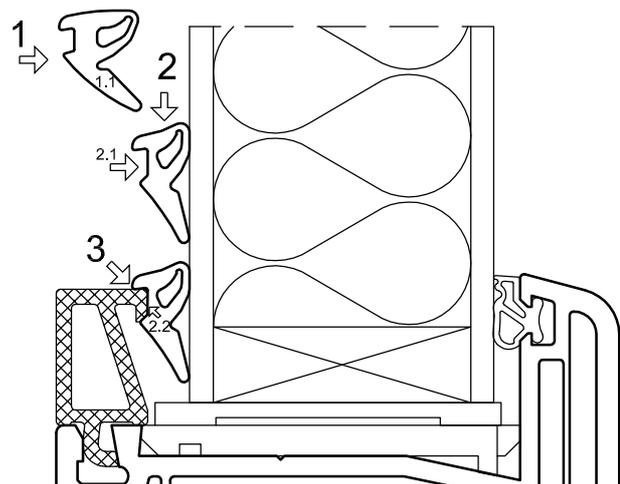
Glasstärke 3111 52

System*	Dichtung in GL	
	3169	3170
S 7000/ S 8000	40	42
S 9000	47	49

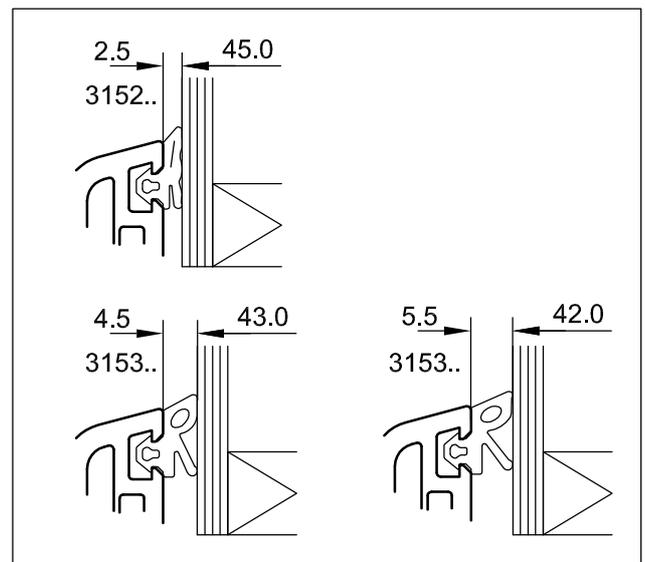
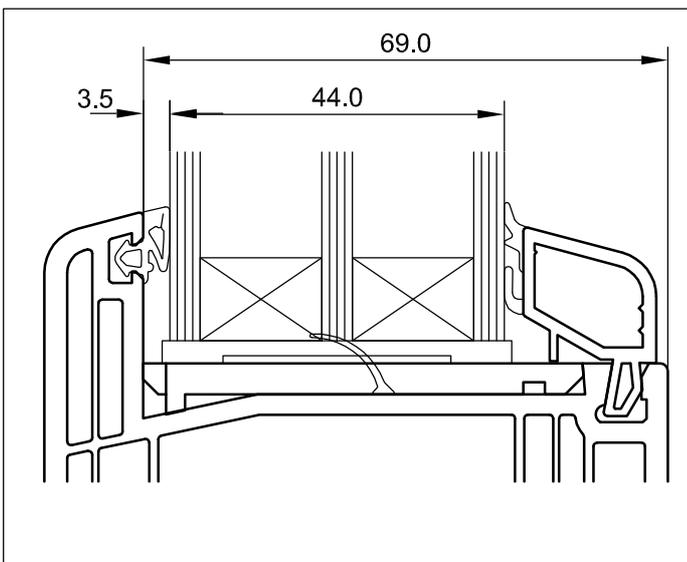
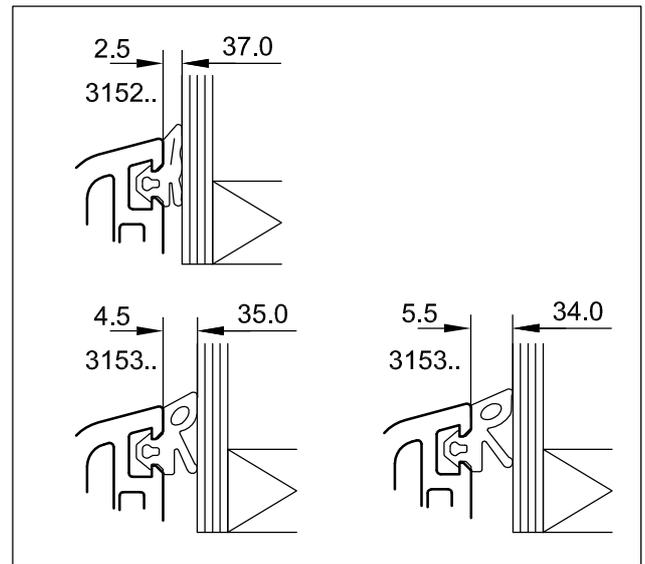
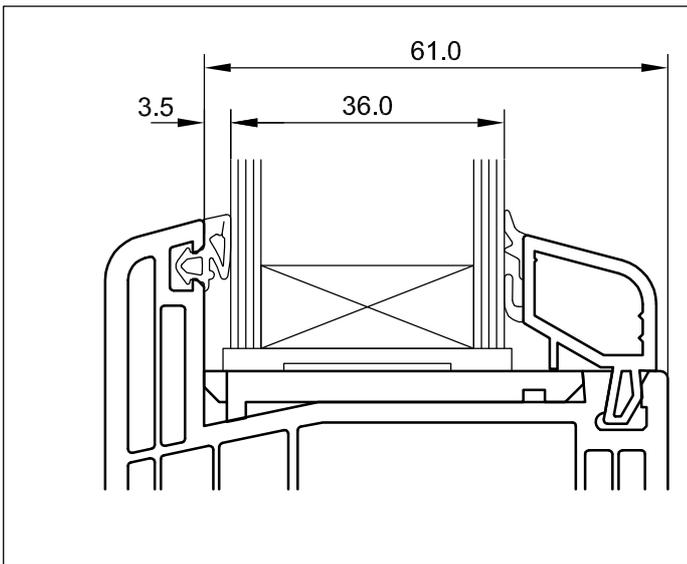
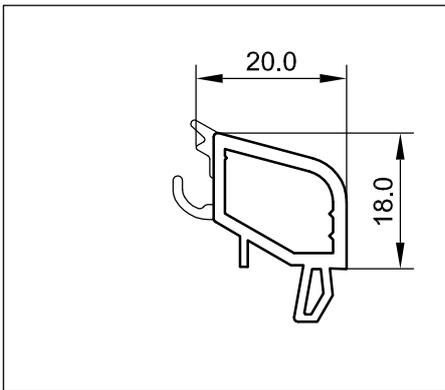
* Standard Dichtungen im Überschlag

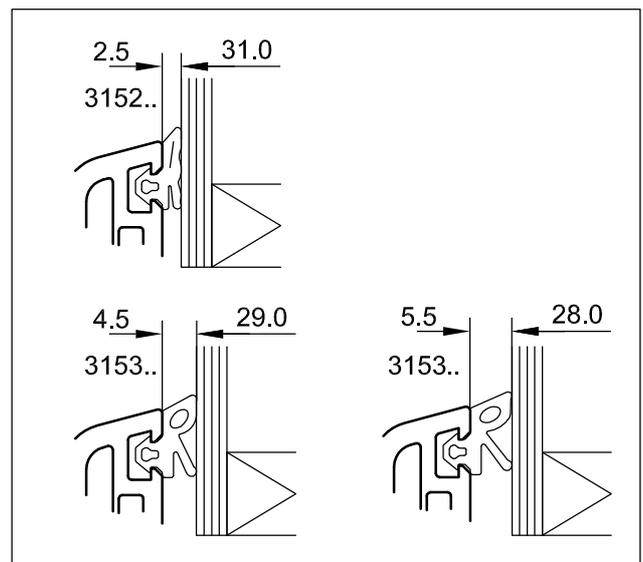
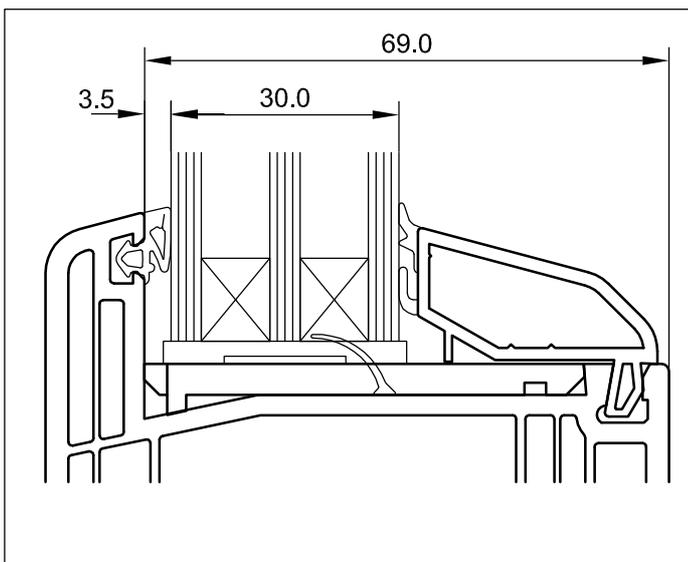
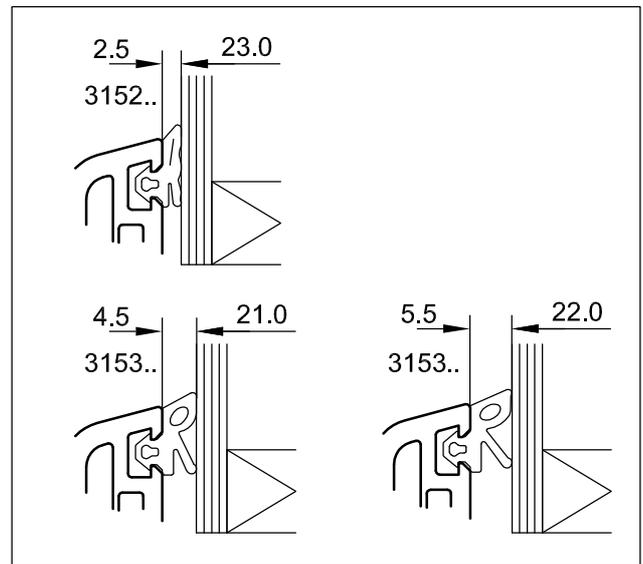
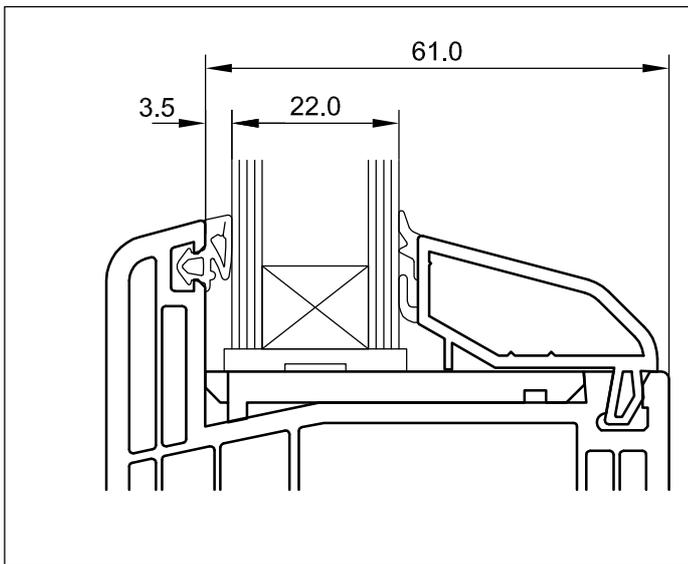
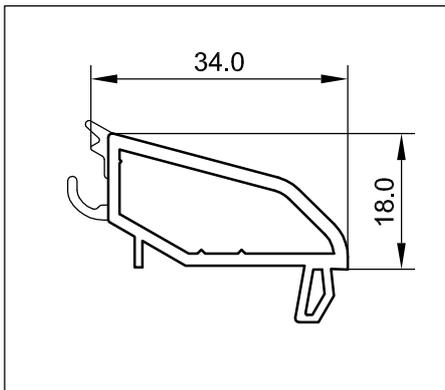
Einbringen der Keildichtung

1. Keildichtung an Glasscheibe/ Füllung anlegen (1).
 Langer Keildichtungsschenkel (1.1) zeigt zur Glasleiste.
2. Keildichtung in die Glasleiste eindrücken (2) bis die Aufnahmen der Keildichtung (2.1) an der Haltenase der Glasleiste (2.2) anliegt.
3. Die Keildichtung ist korrekt eingebracht wenn die Überlappung (3) auf der Glasleiste liegt.

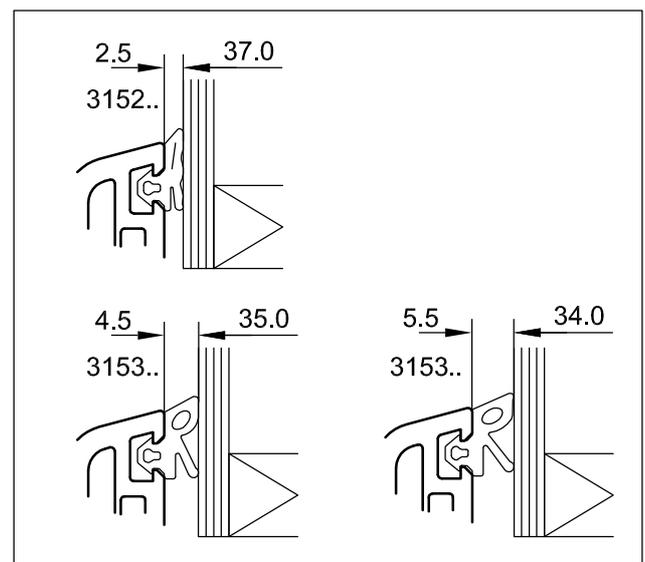
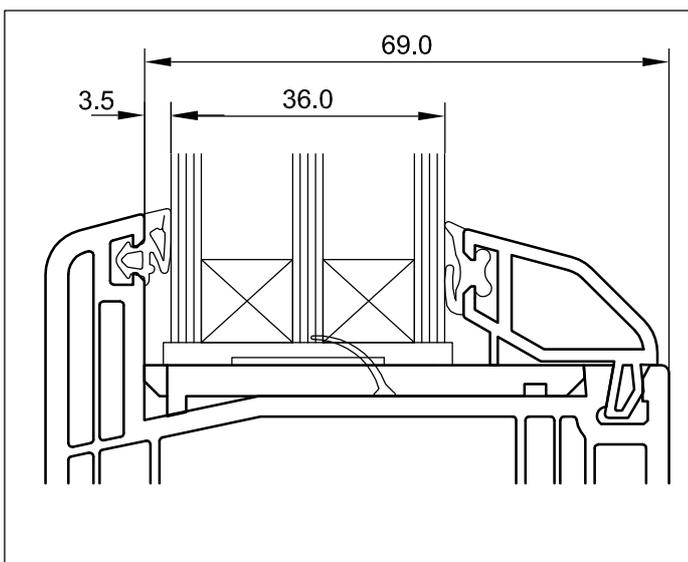
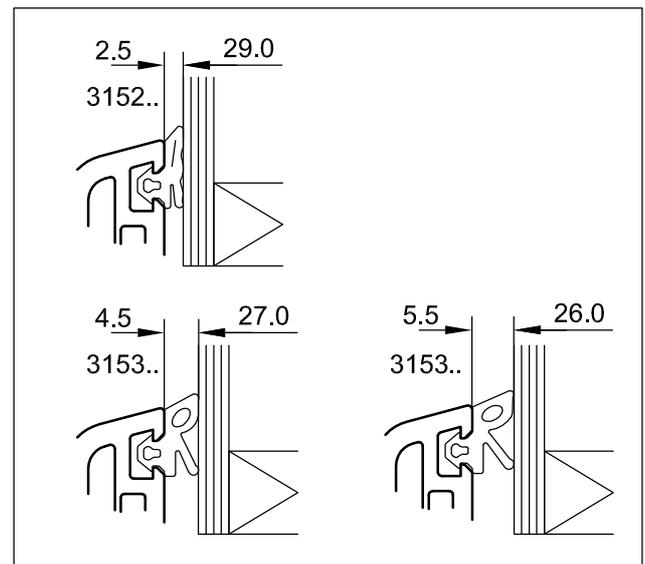
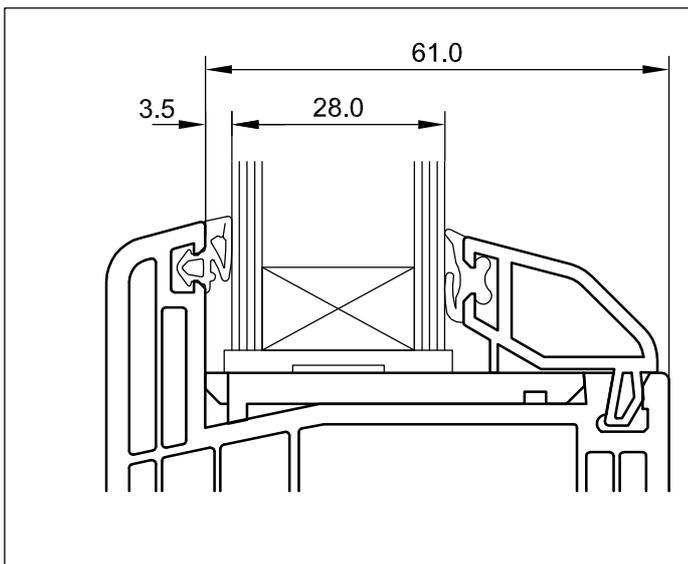
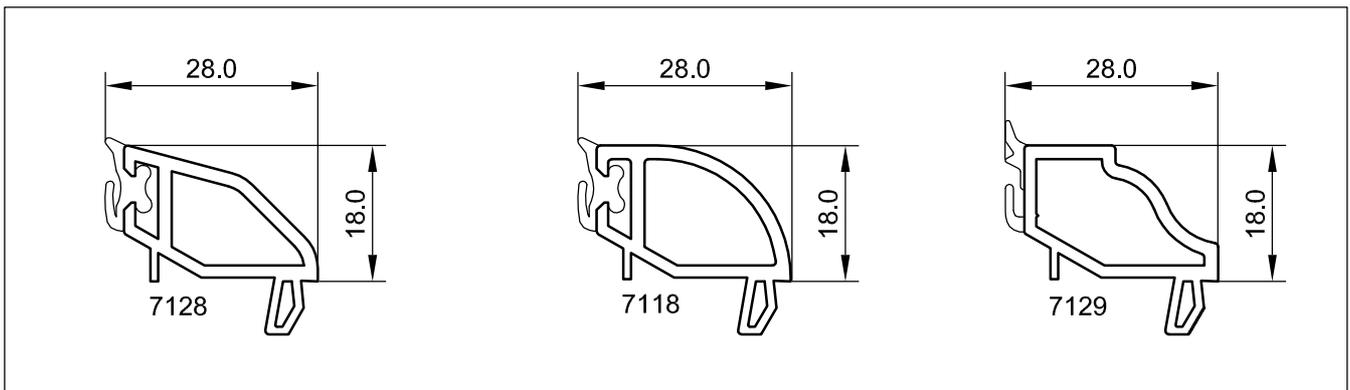


Art. 7116

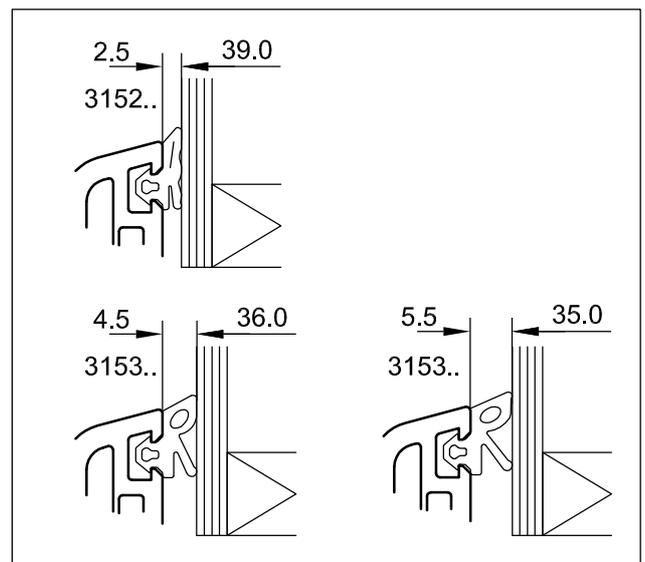
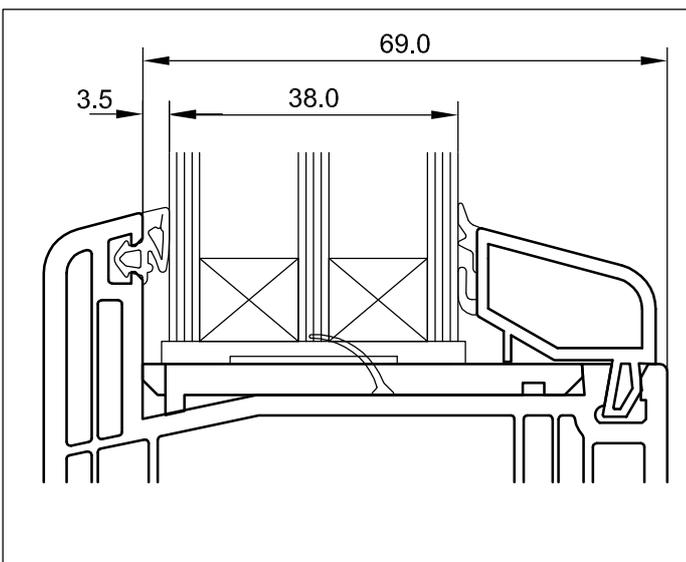
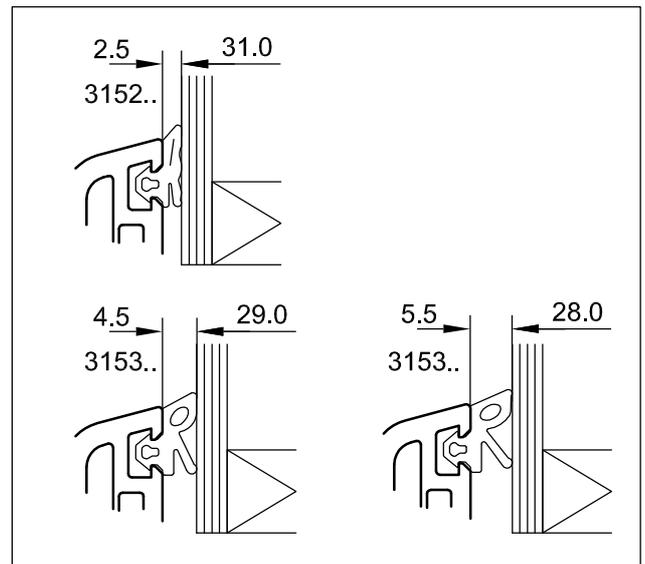
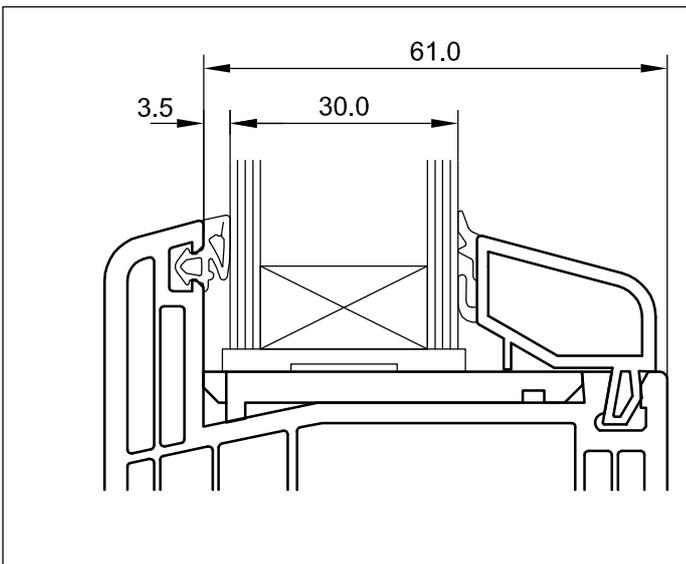
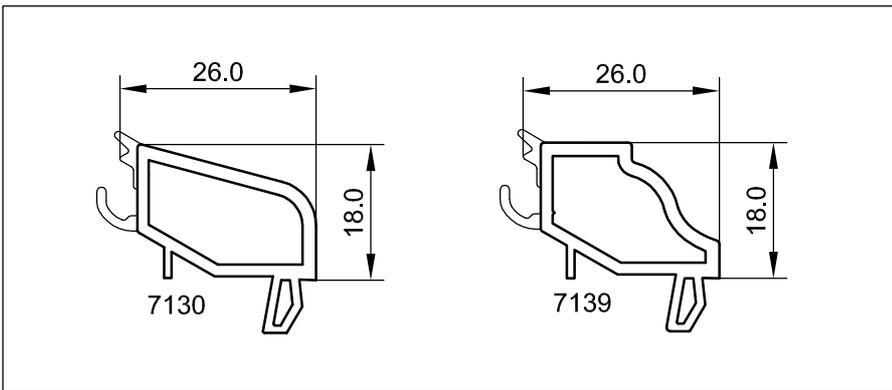


Art. 7122


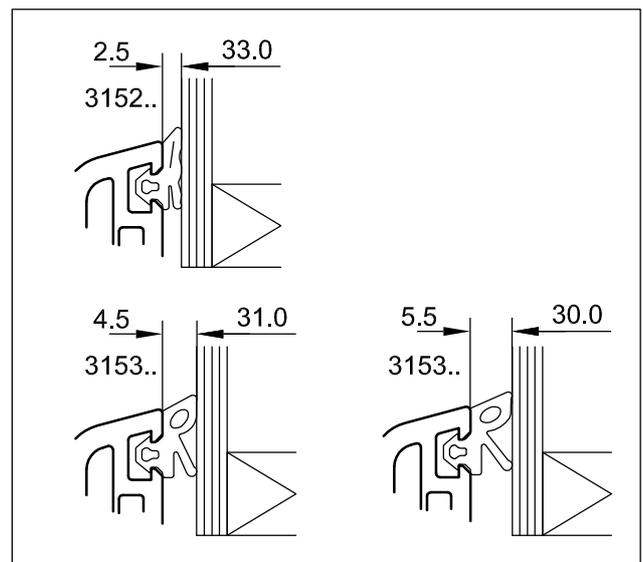
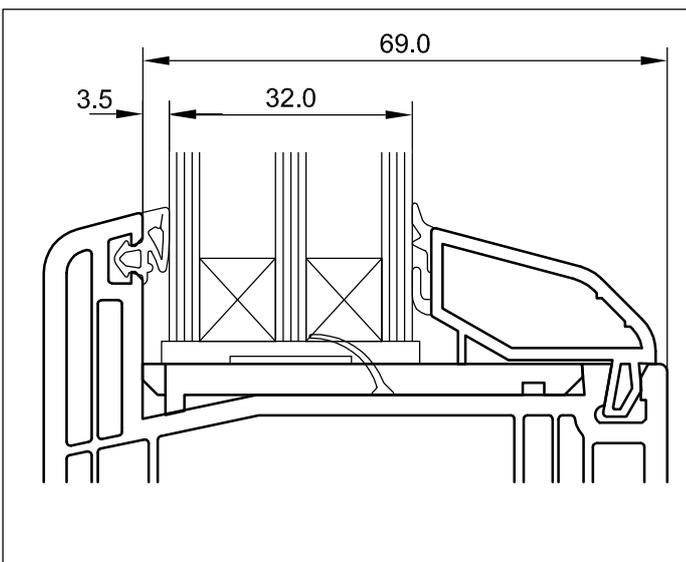
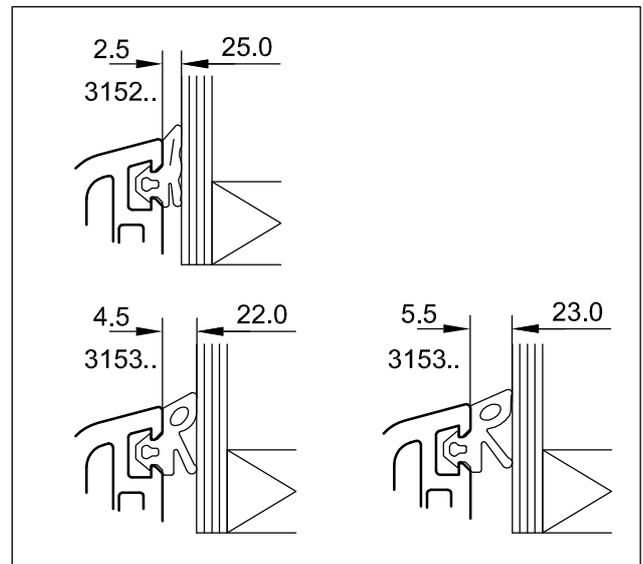
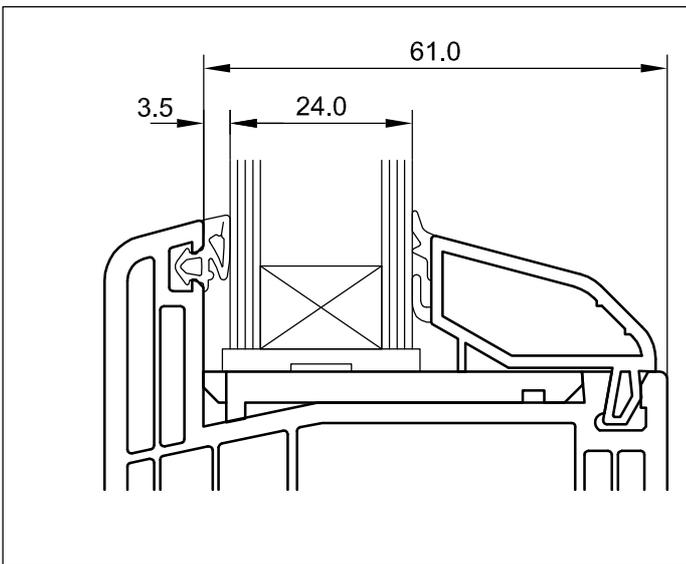
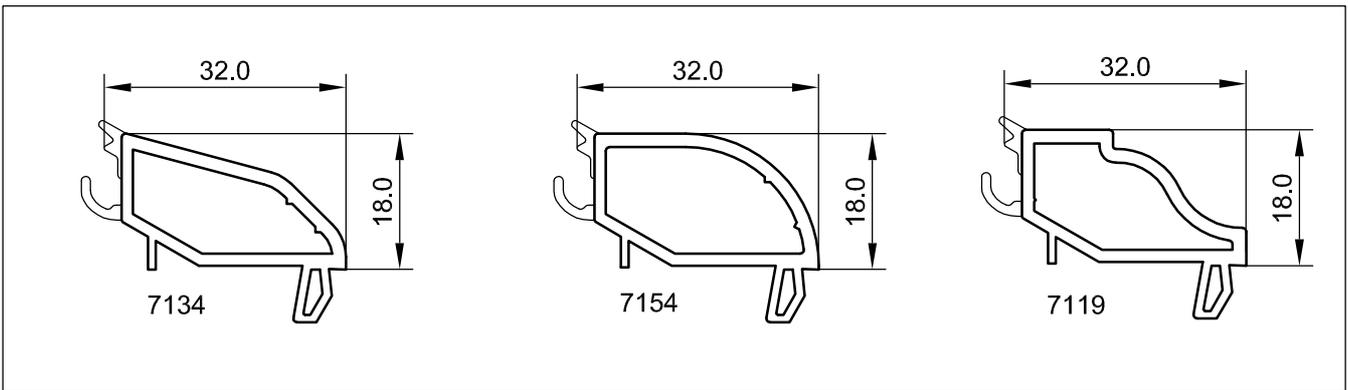
Art. 7128 / 7118 / 7129

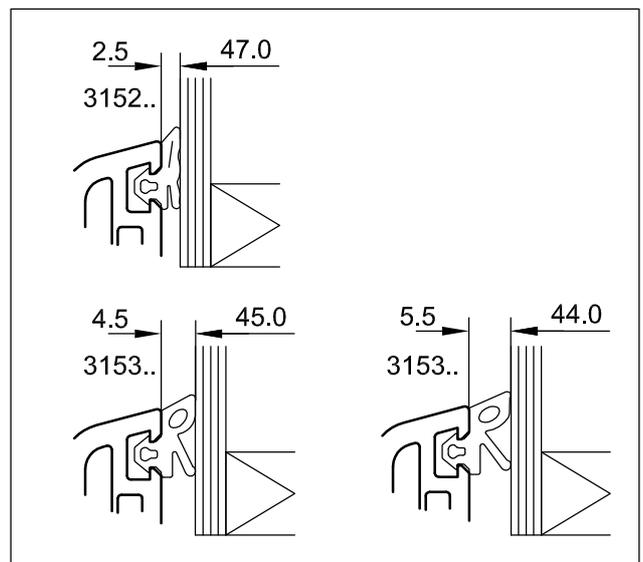
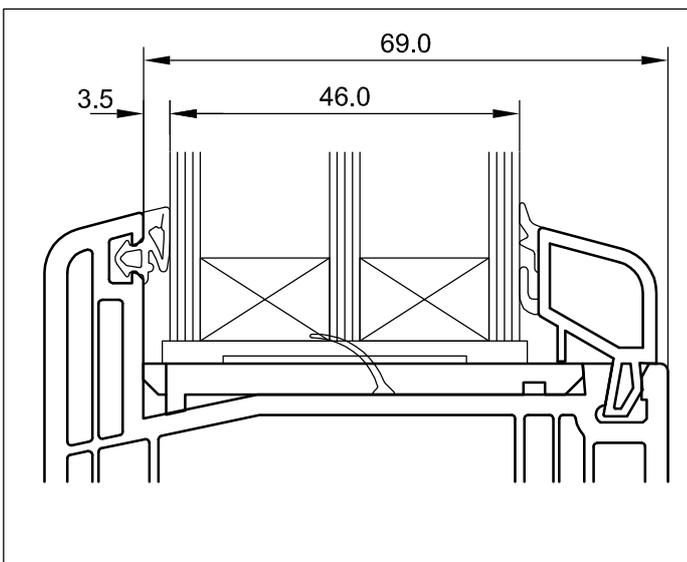
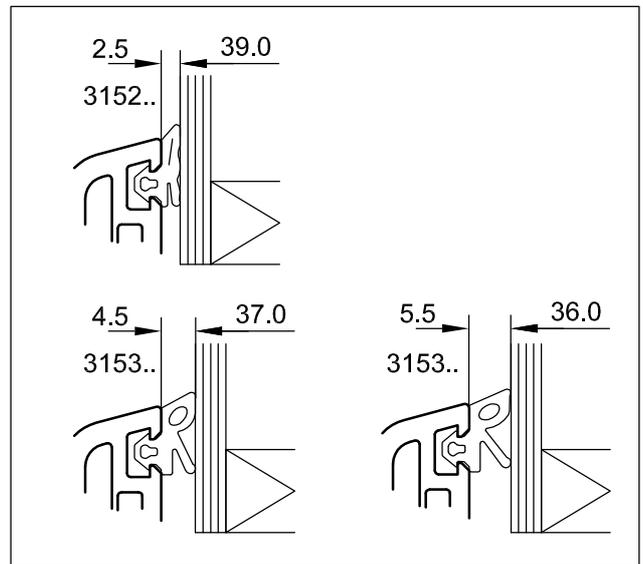
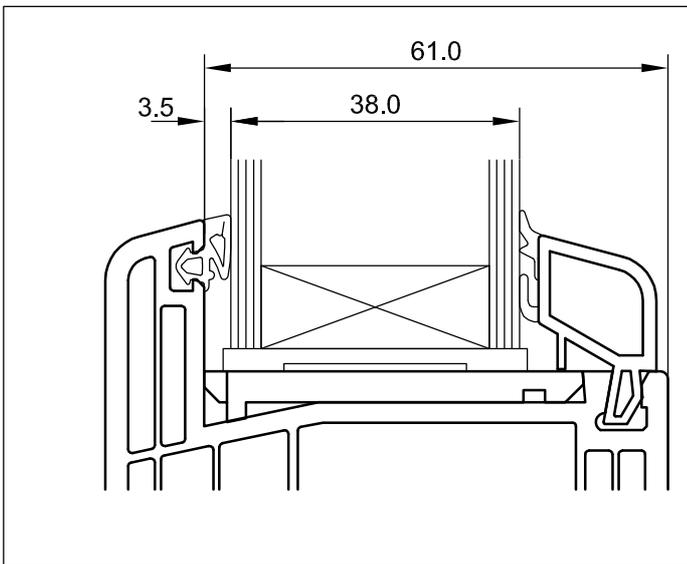
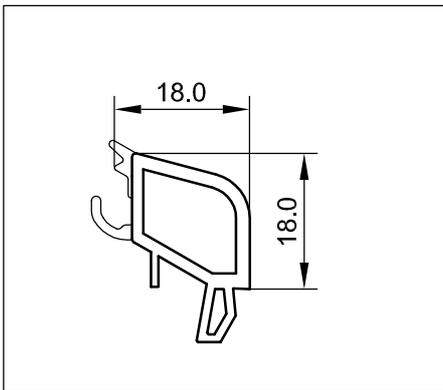


Art. 7130 / 7139

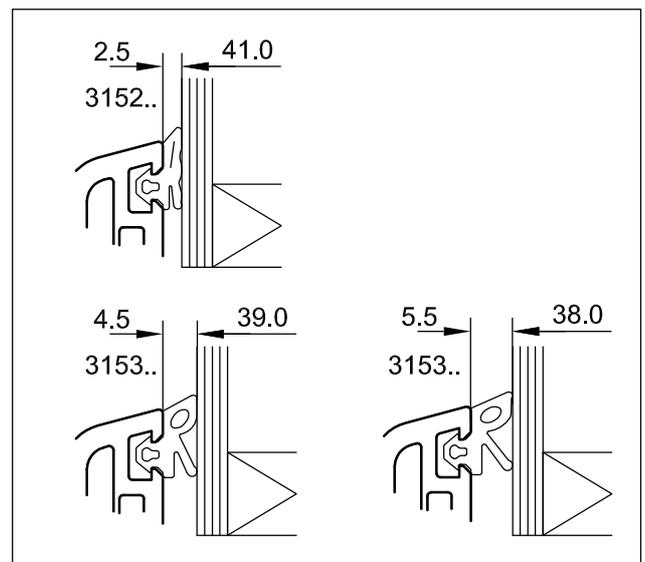
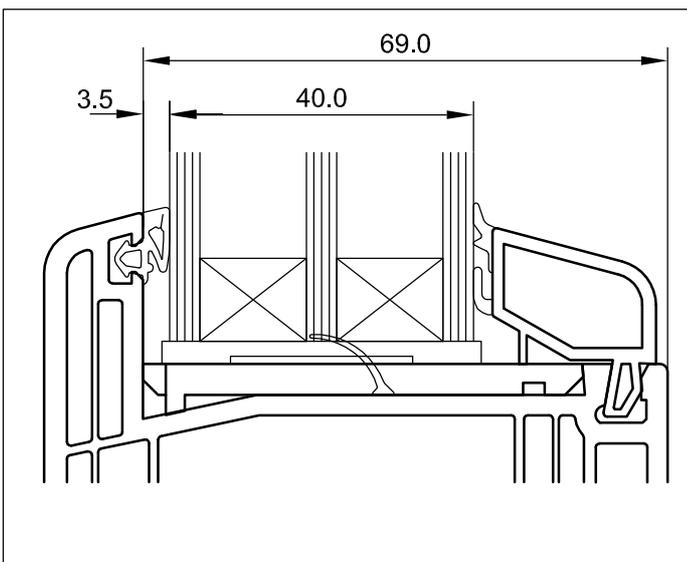
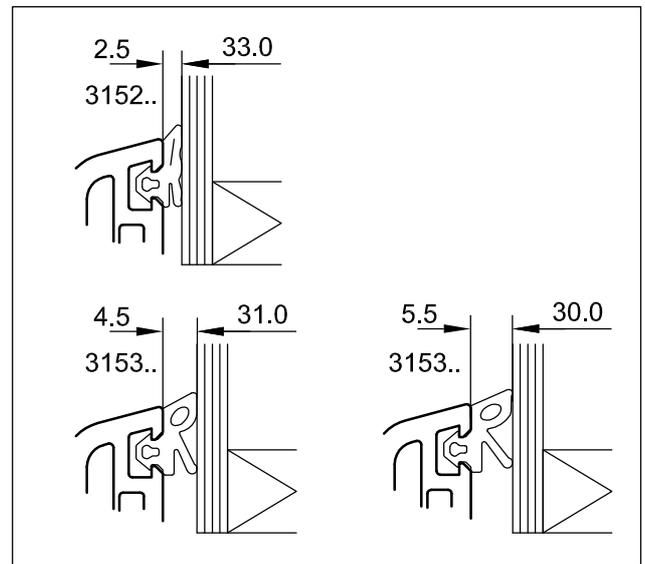
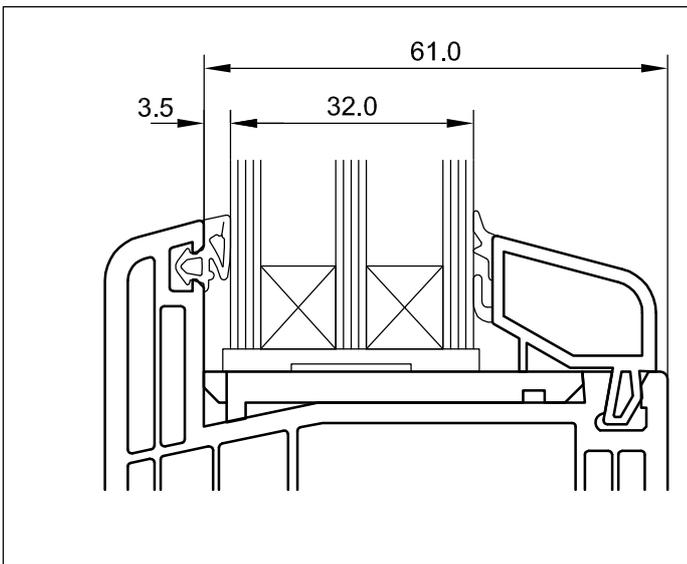
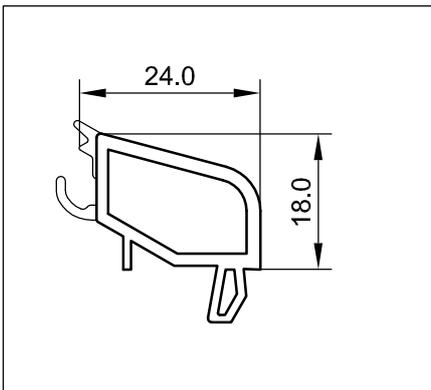


Art. 7134 / 7154 / 7119

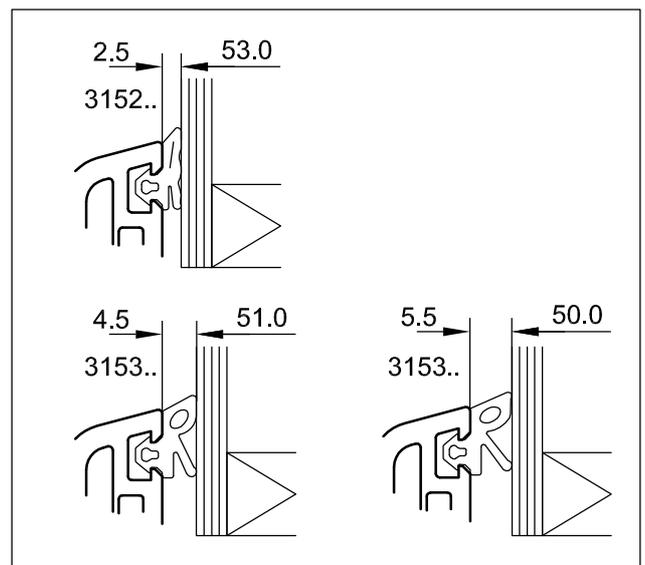
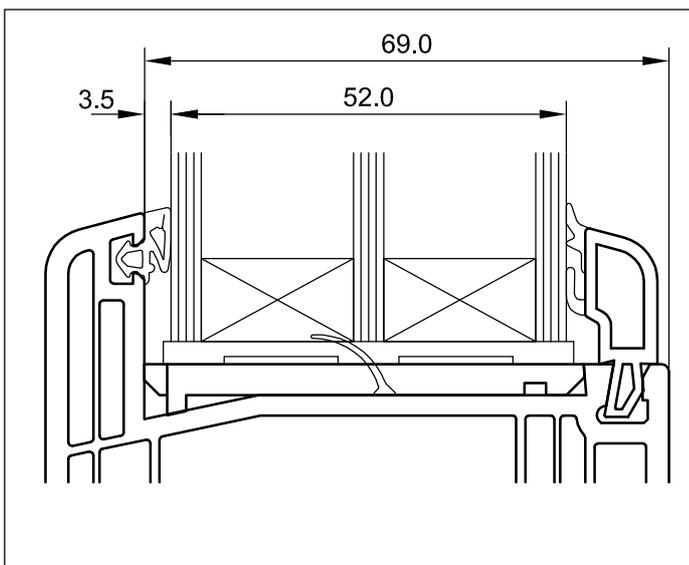
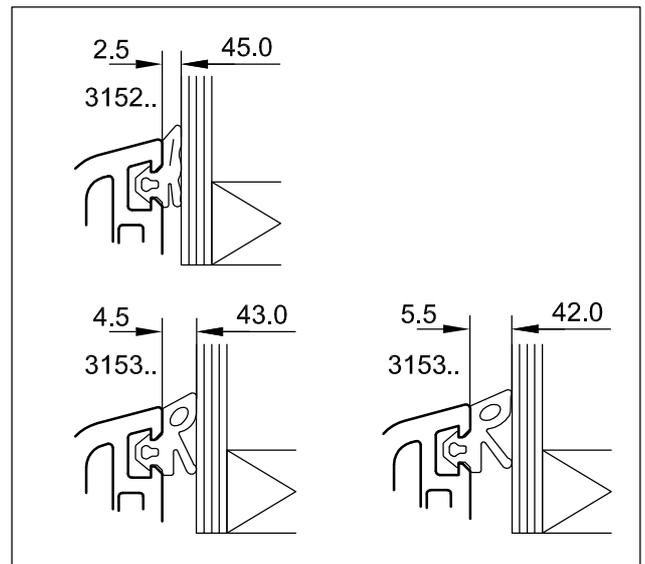
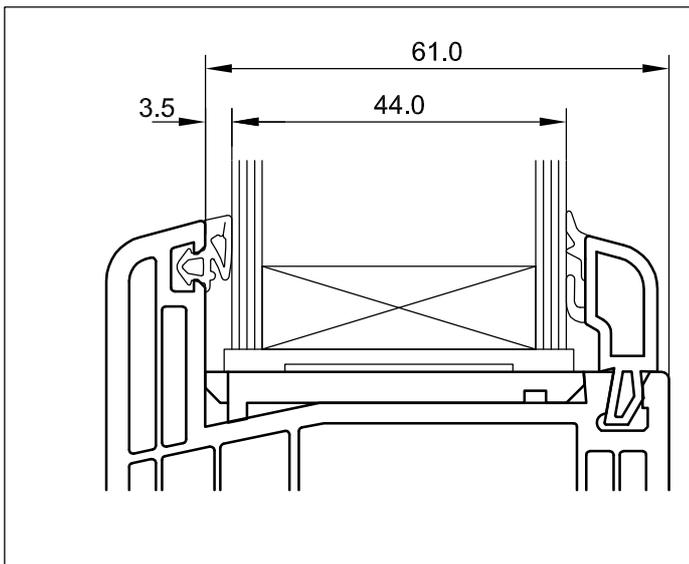
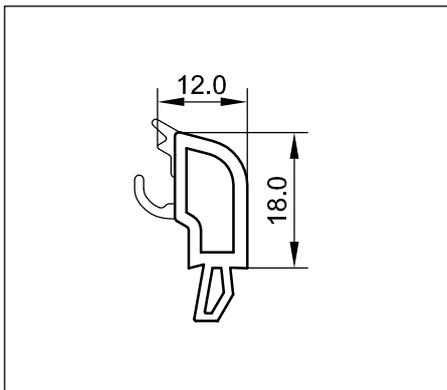


Art. 7138


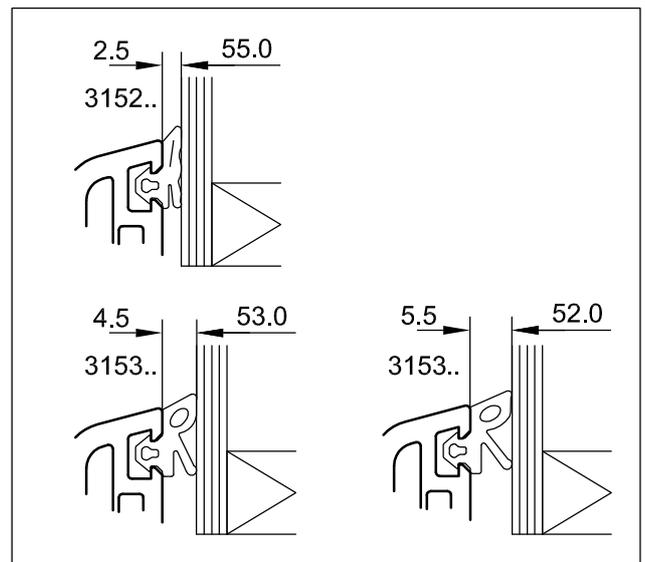
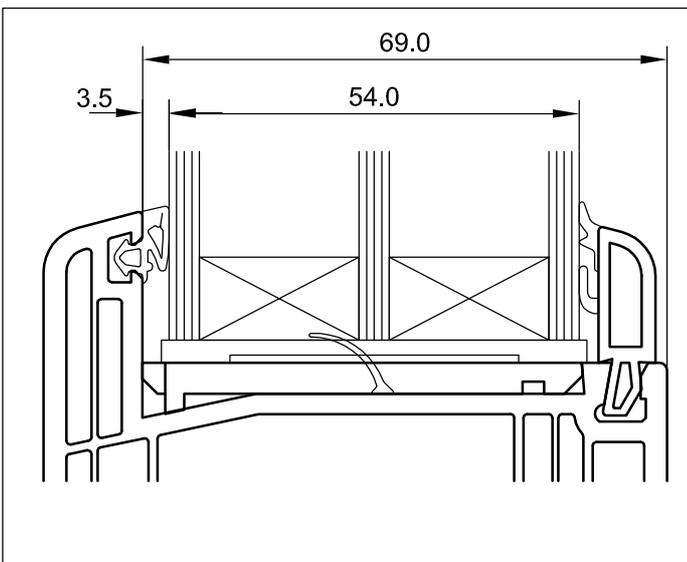
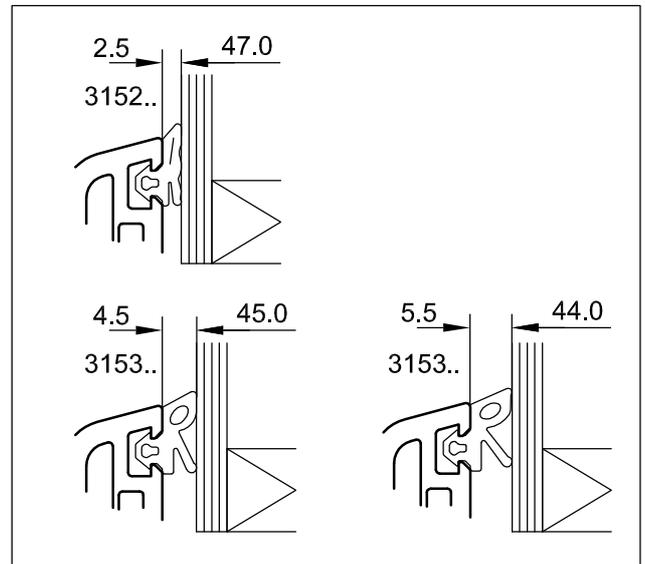
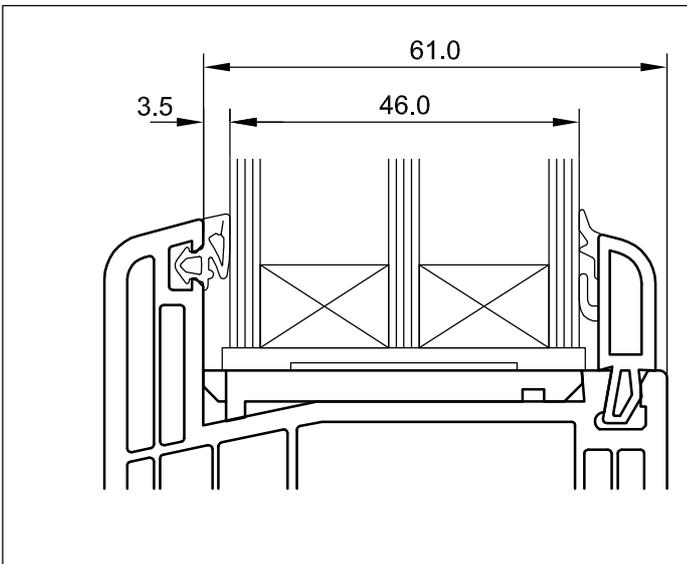
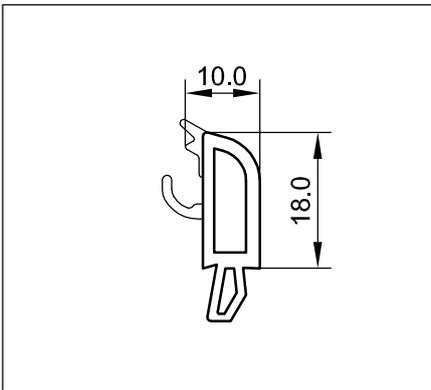
Art. 7142



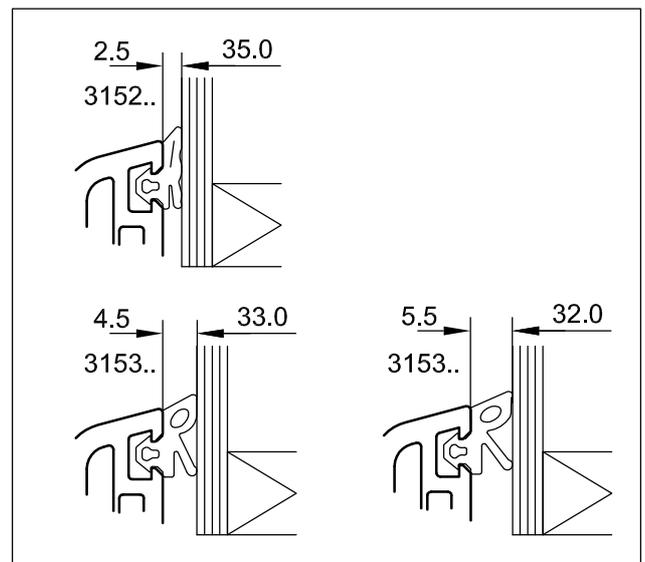
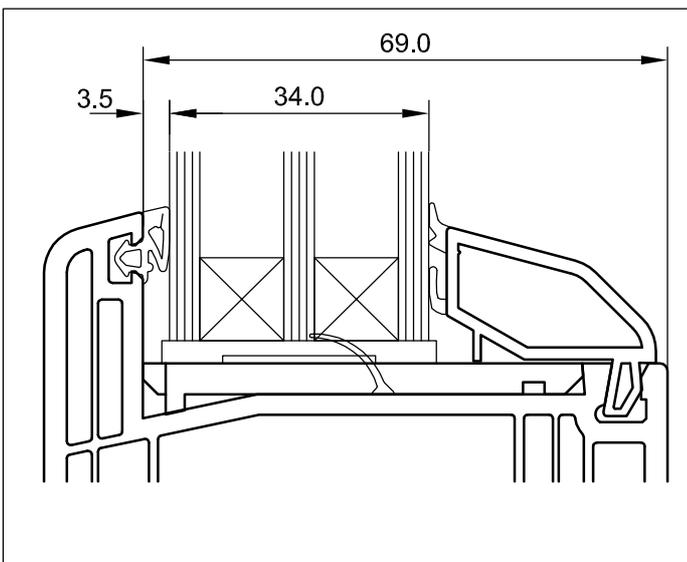
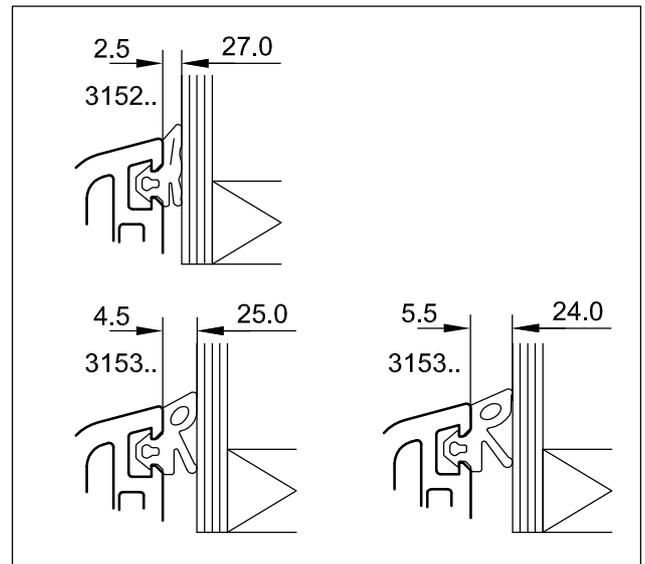
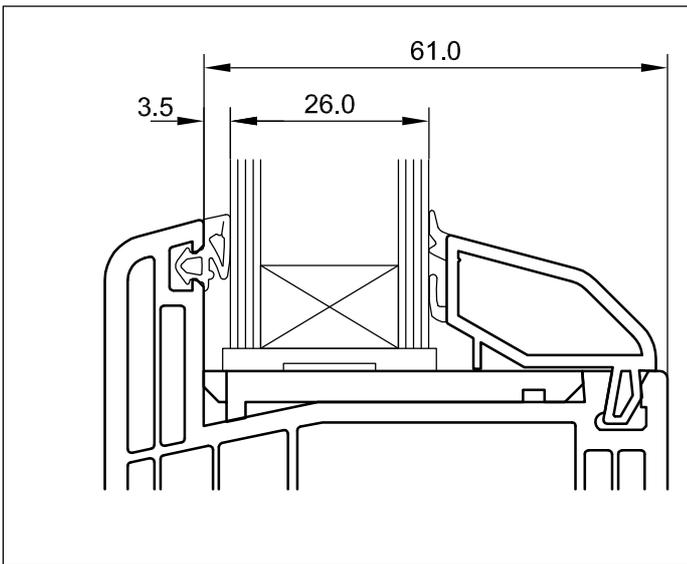
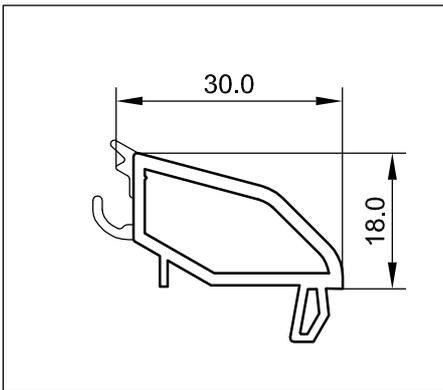
Art. 7144



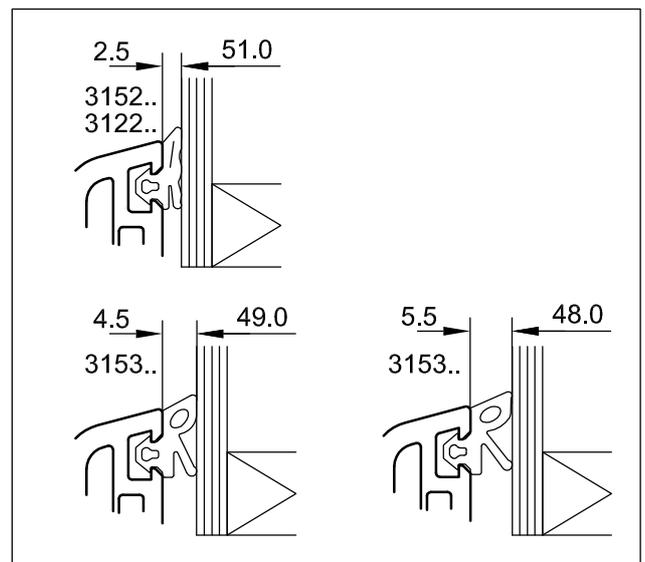
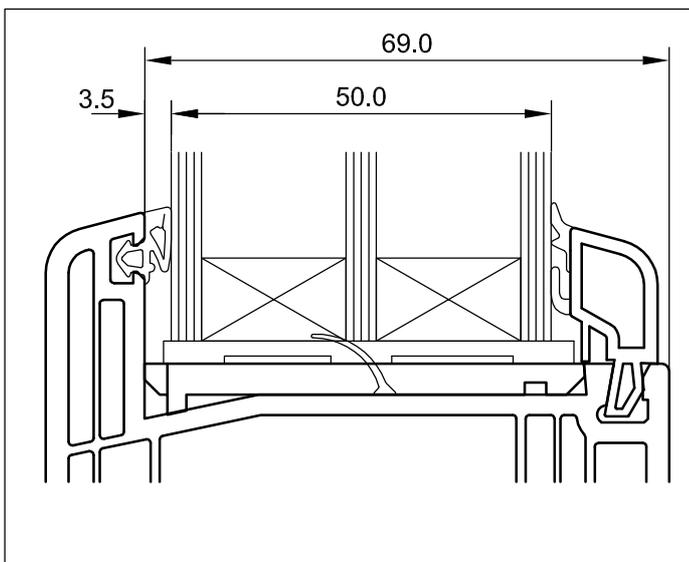
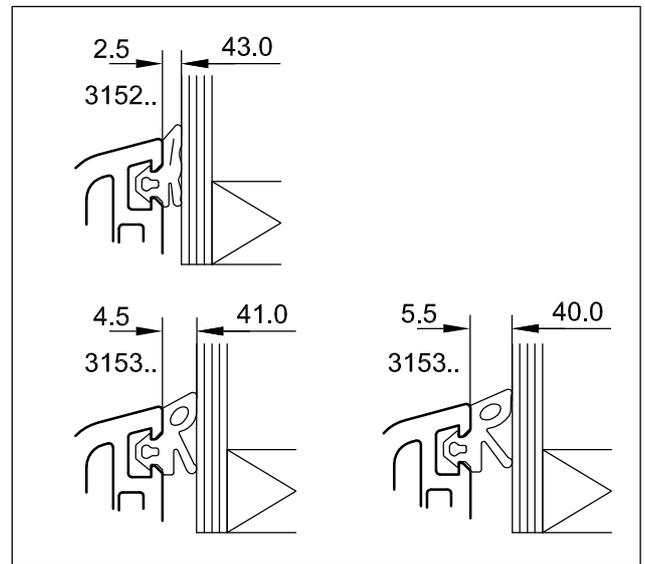
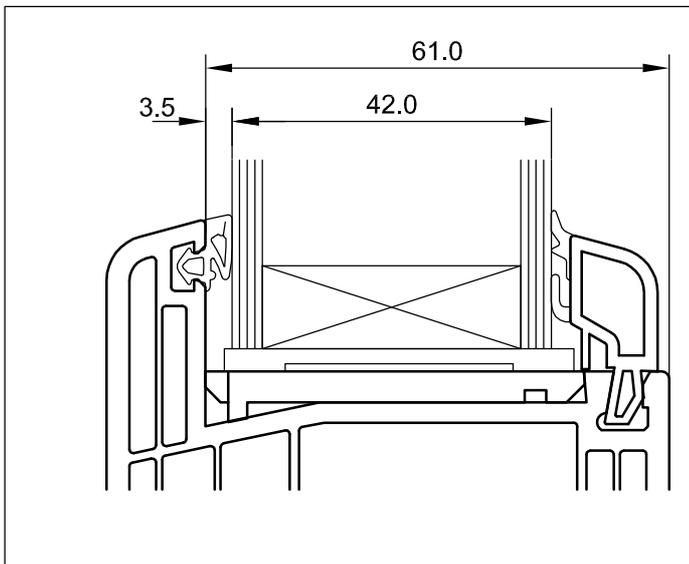
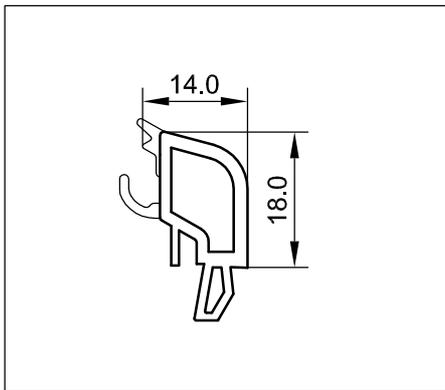
Art. 7146



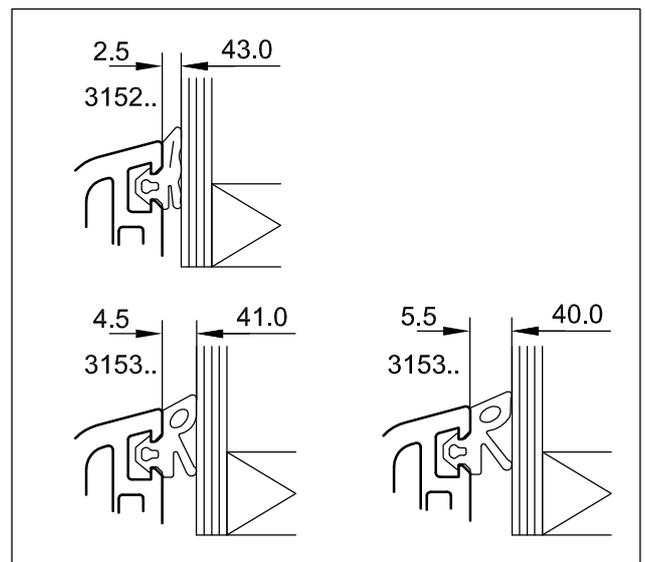
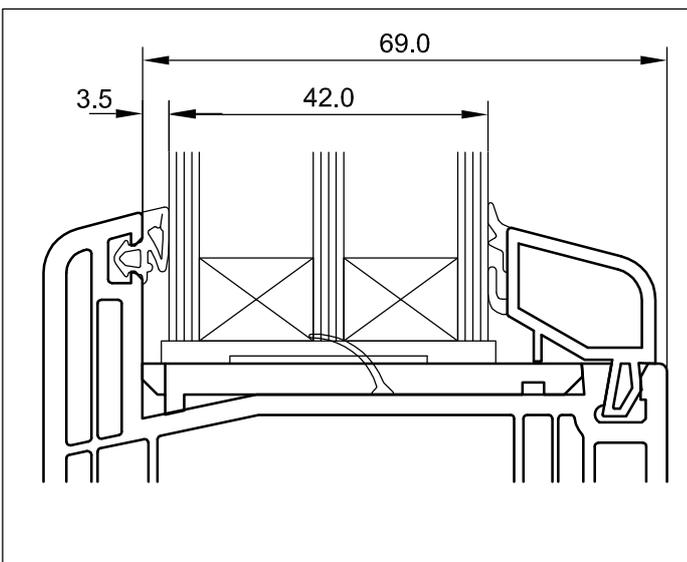
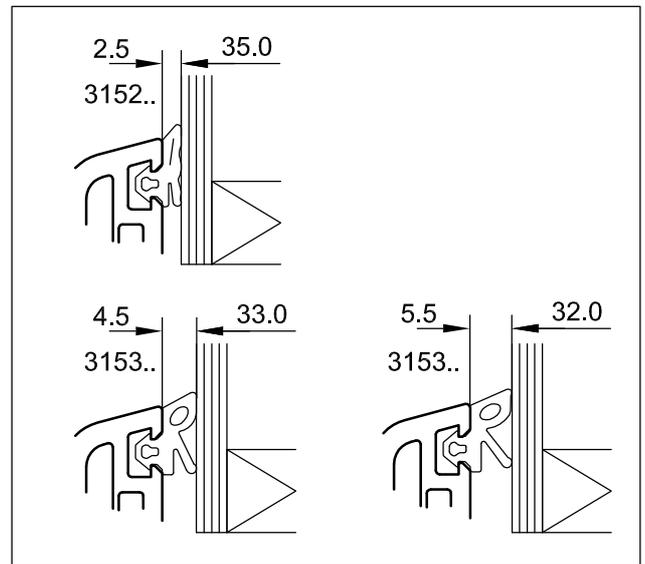
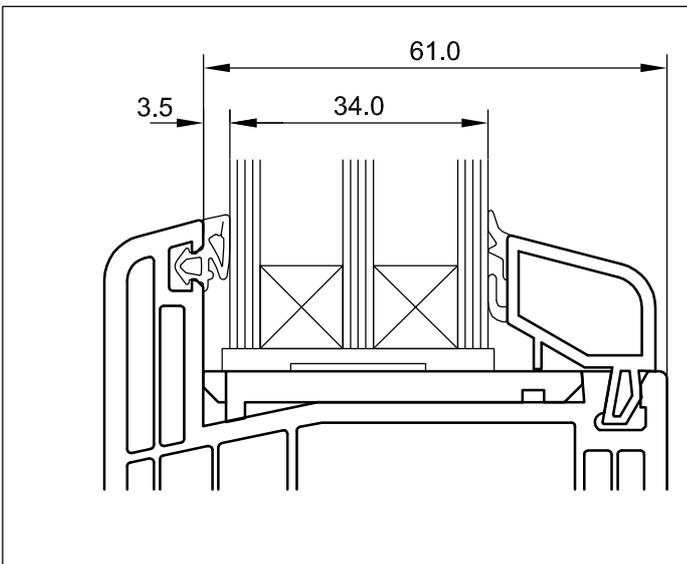
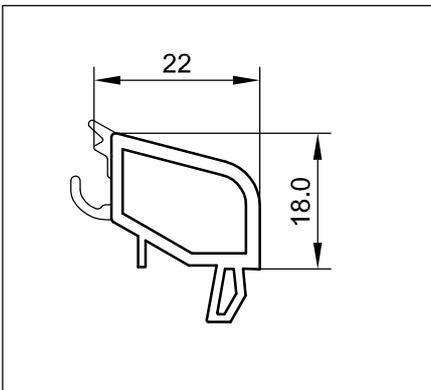
Art. 7156



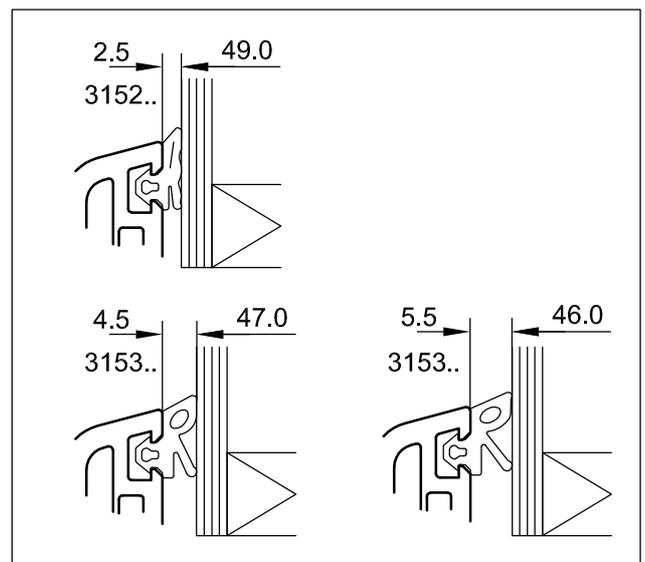
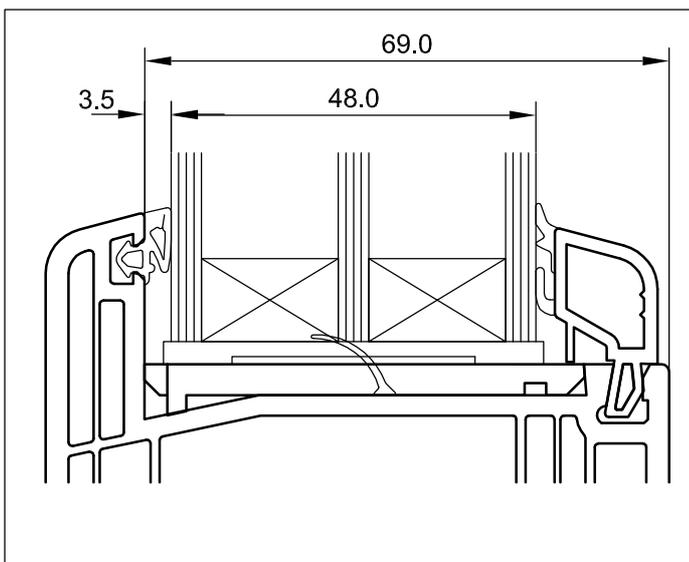
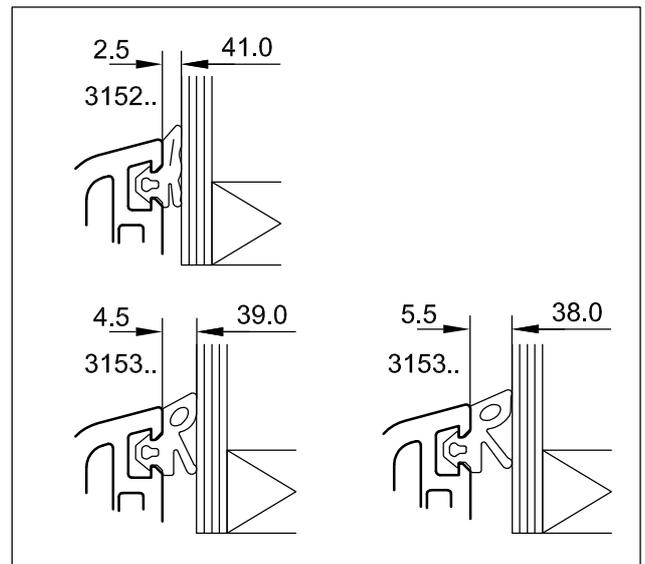
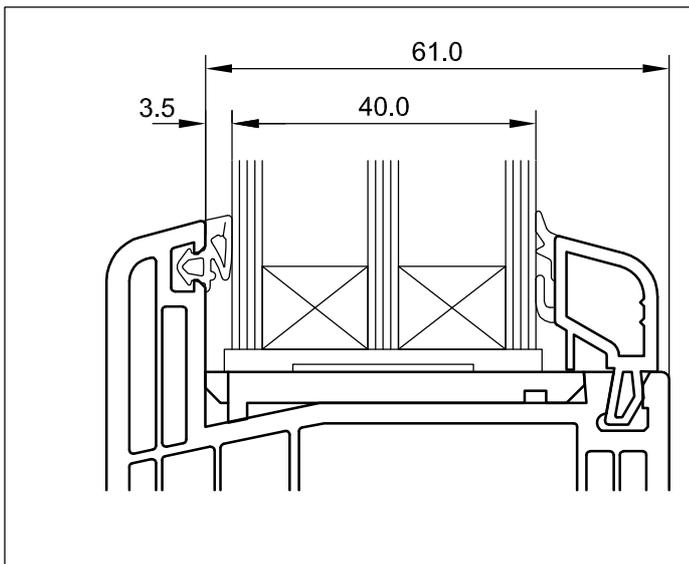
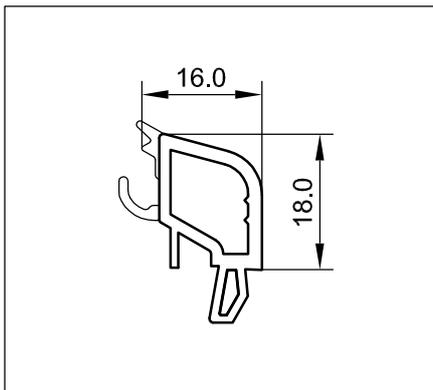
Art. 7162



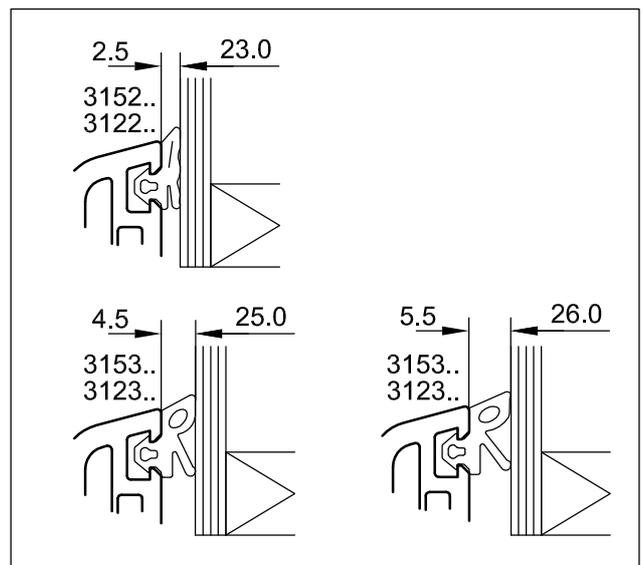
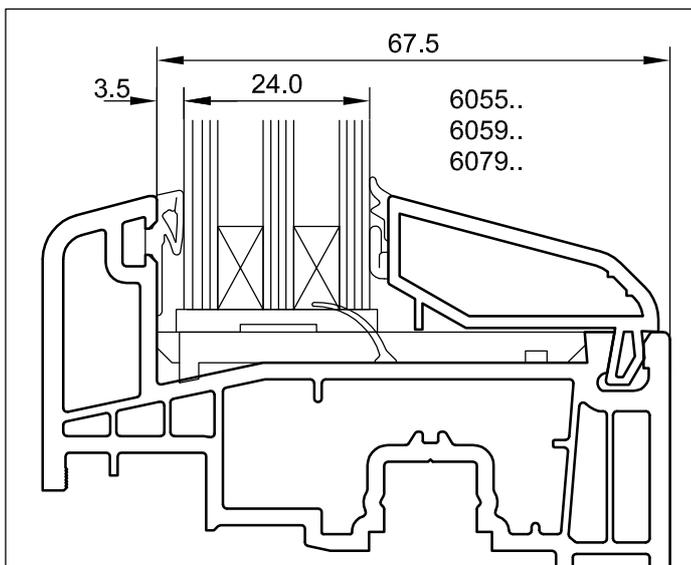
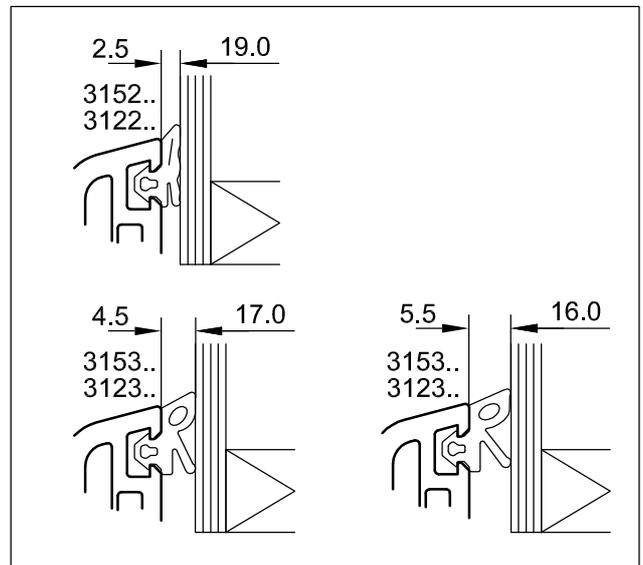
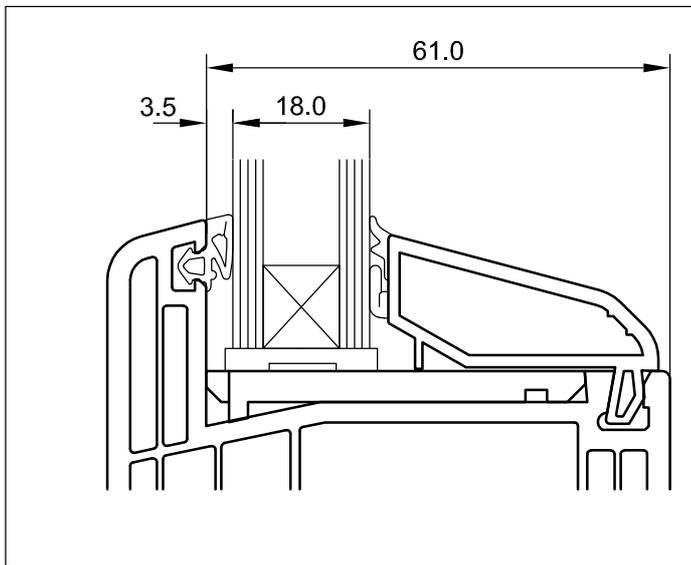
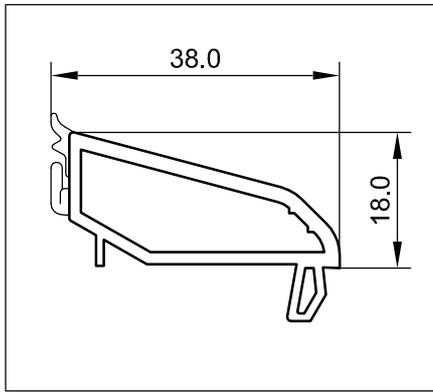
Art. 7164



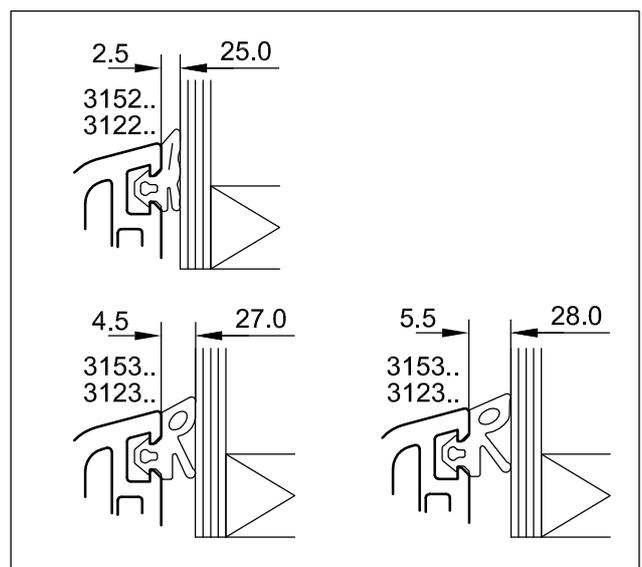
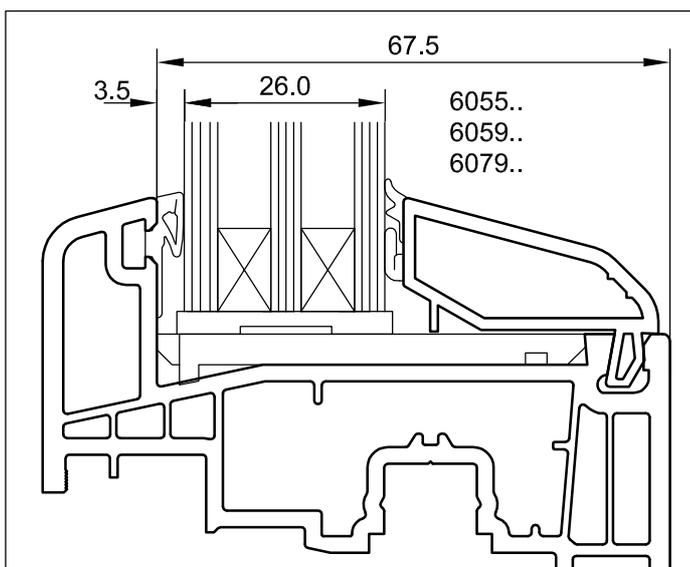
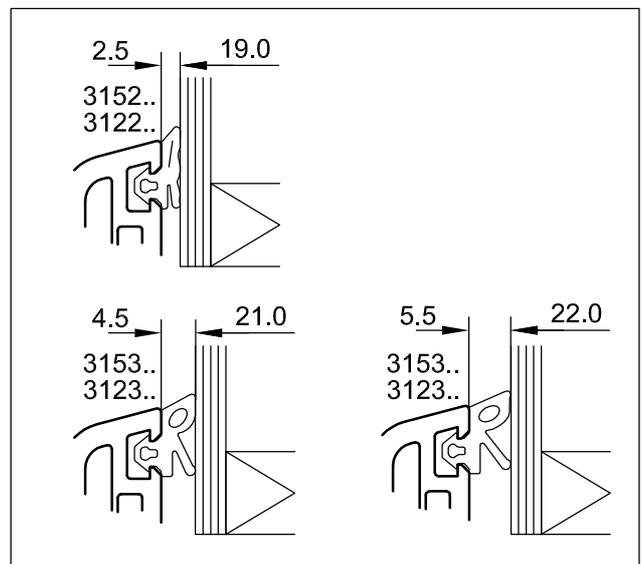
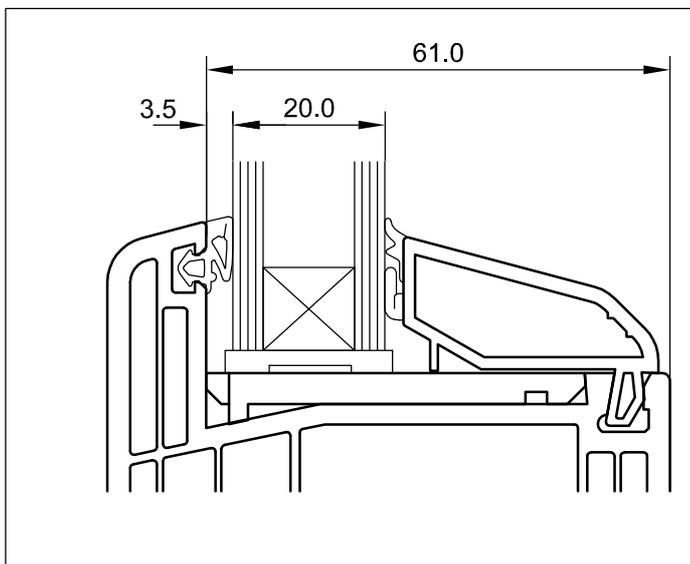
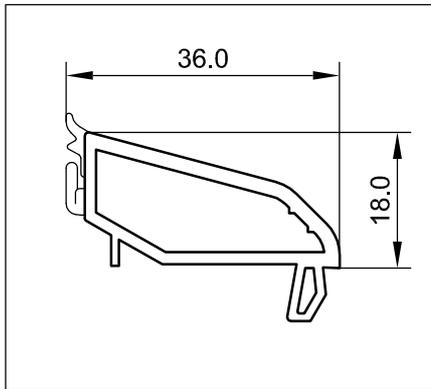
Art. 7180



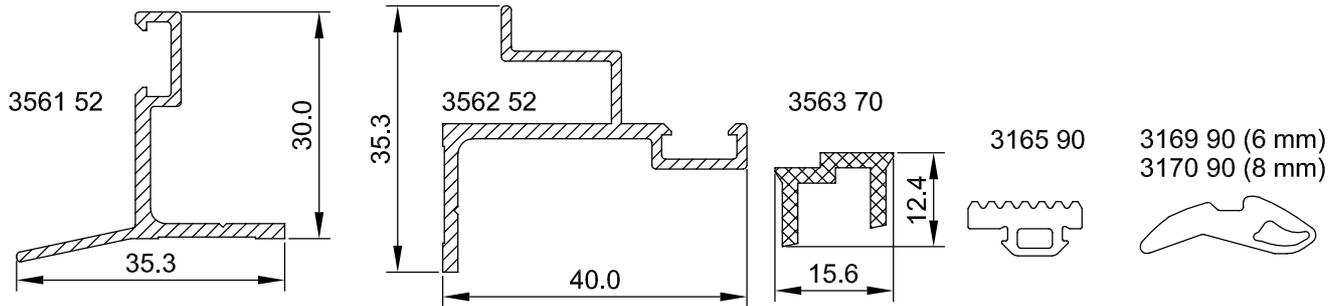
Art. 7194



Art. 7196



Brüstungsverglasung Art. 3561



TEILEBESCHREIBUNG:

- Brüstungsprofil oben/ unten Art. 356152.
- Brüstungsprofil seitlich Art. 3562 52.
- Glasklotz Art. 3563 70.
- Anschlagdichtung Brüstungsverglasung Art. 3165 90S.
- Keildichtung Brüstungsverglasung für 6 mm Glasdicke Art. 3169 90S.
- Keildichtung Brüstungsverglasung für 8 mm Glasdicke Art. 3170 90S.

ACHTUNG:

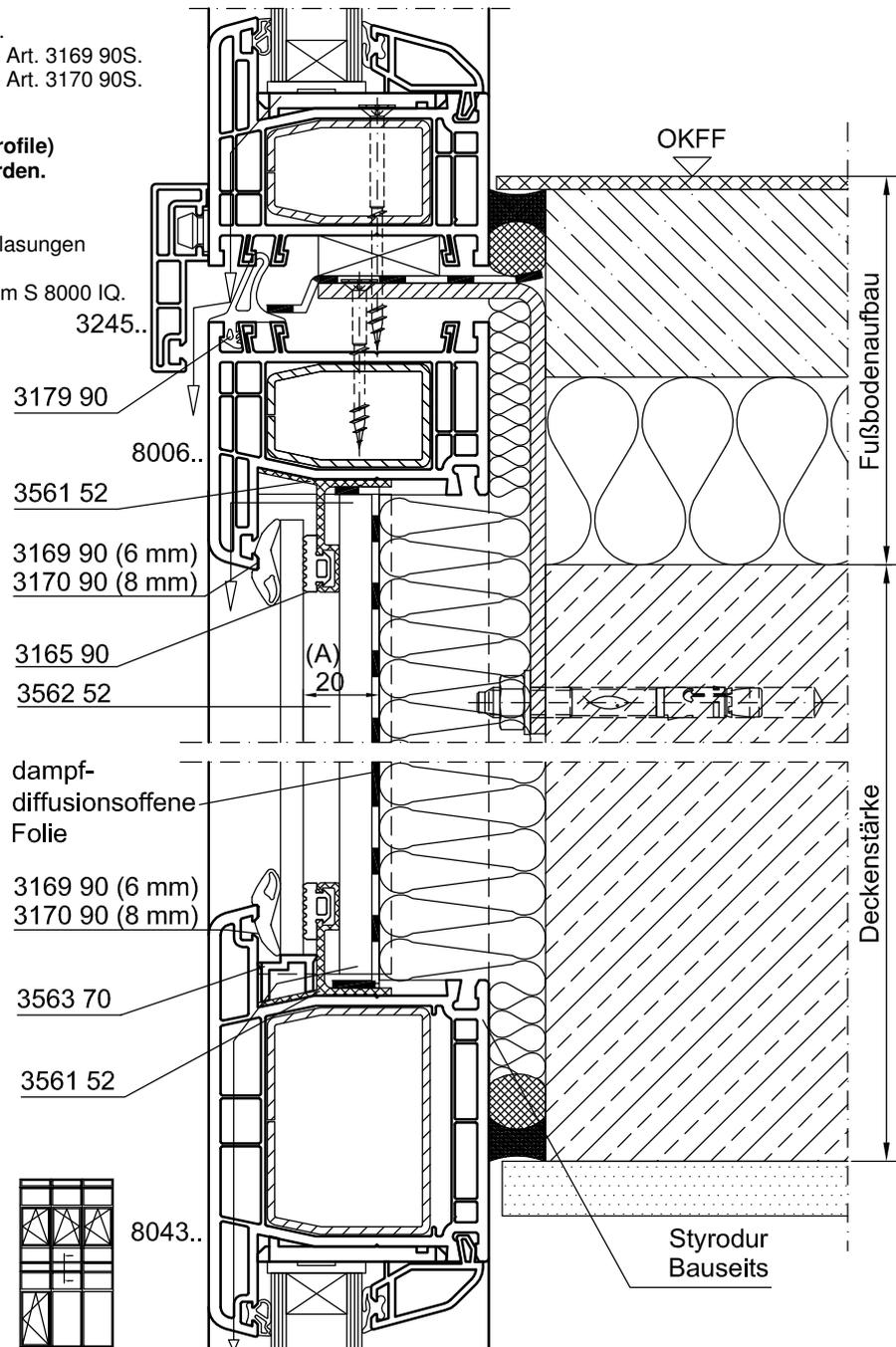
- Im Bereich der Brüstungsverglasung (Brüstungsprofile) dürfen/ können keine Falzeckwinkel eingesetzt werden.

ANWENDUNG:

- Brüstungs- und Stützverglasung bei Treppenhausverglasungen oder Fensterwänden (Beispiel unten).
- Passend für Blendrahmen und Pfostenprofile im System S 8000 IQ.

BEACHTEN:

Um eine Tauwasserbildung an der Glasscheibe zu vermeiden, ist eine innere dampfdichte Abdichtung zum Wohnraum zwingend notwendig. Weiterhin dürfen nur Dämmstoffe mit Wasser abweisender Oberfläche verwendet werden. Zwischen Dämmstoff und Glasscheibe muss eine Hinterlüftung von mind. 20 mm eingehalten werden (A).



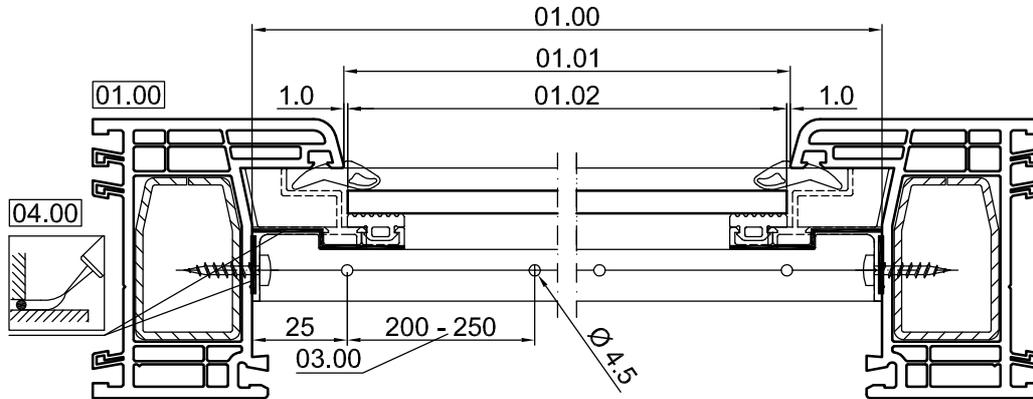
Brüstungsverglasung Art. 3561

ALLGEMEIN:

Zugeschnittene Brüstungsprofile mit $\varnothing 4,5$ mm alle 200 – 250 mm in der Kennriefe aufbohren (03.00).
 Alle Brüstungsprofile auf der ganzen Länge zum Rahmen oder Pfosten mit Silikon abdichten (04.00).
 (seitliche Profile zusätzlich am Stoß zu den unteren/oberen Profilen abdichten)

ENTWÄSSERUNG- UND BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN:

- Obere Brüstungsprofile rechts und links mit $\varnothing 8$ mm aufbohren (01.03).
- Untere Brüstungsprofile rechts und links mit Schlitzfen 5 x 28 mm auffräsen (01.04).



VERARBEITUNG:

- Zuschnitt Brüstungsprofile:
 Brüstungsprofil oben/ unten Art. 3561 52 = Lichte Blendrahmen-, Pfostenfalzgrundbreite (01.00).
 Brüstungsprofil seitlich Art. 3562 52 = Lichte zwischen Art. 3561 52 (02.00).
- Zuschnitt Anschlagdichtung Art. 3165 90:
 Oben/ unten wie Art. 3561 52.
 Seitlich wie Art. 3652 52.
- Dichtungen in Brüstungsprofile auf stumpfen Stoß einziehen, dabei nicht überdehnen.

Einbringen der Profile:

Bei Glasstärke von 6 oder 8 mm:

- Profile am Blendrahmen- oder Pfostenüberschlag anstoßen (05.00).
- 1. Untere und obere Brüstungsprofile, Art. 3561 52 im Blendrahmen/ Pfosten einbringen.
 Blendrahmen- oder Pfostenprofil mit $\varnothing 3$ mm aufbohren.
 Mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 4 \times 25$ mm verschrauben.
- 2. Seitliche Brüstungsprofile, Art. 3561 52 einbringen und verschrauben.

Bei Glasstärke von 10 mm:

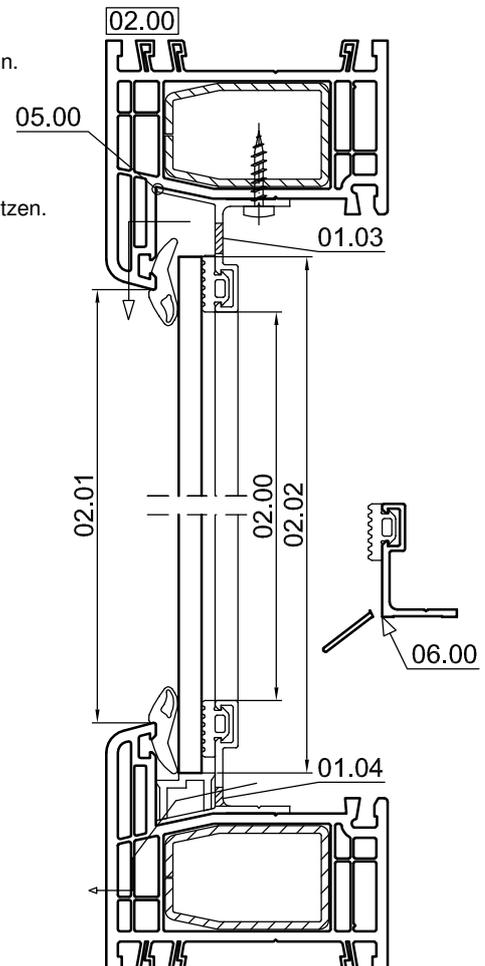
- Schräge bei Art. 3561 52 (06.00) absägen. Profil um 2 mm zum Überschlag zurücksetzen.
 (weitere Verarbeitung wie bei 6 – 8 mm Glasstärke).

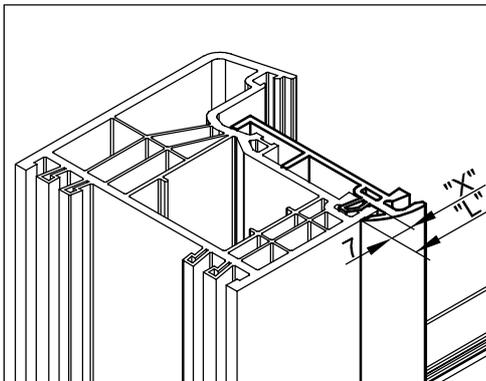
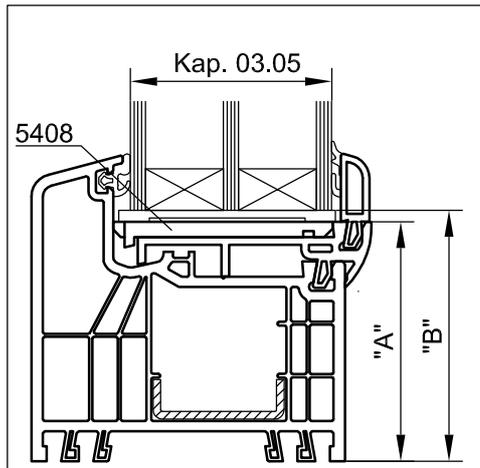
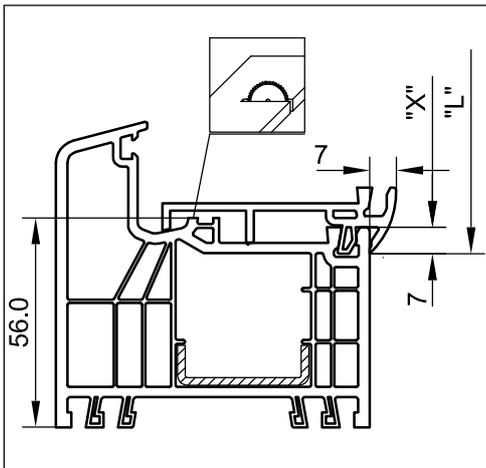
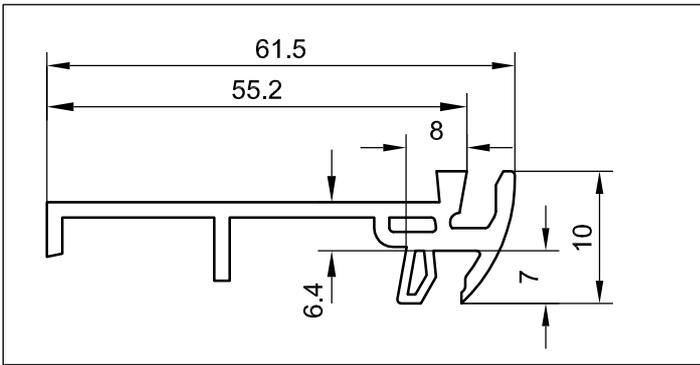
Glas-/ Paneelenmaßberechnung:

1. Breite = Lichteüberschlagsbreite (01.01) – 2 mm = Füllungsbreite (01.02).
2. Höhe = Lichteüberschlagshöhe (02.01) + 22 mm = Füllungshöhe (02.02).

Einsetzen des Glases bzw. der Paneele:

1. Glasklotz Art. 3563 70 unten 2 x einlegen (Verklotungsvorschriften beachten).
2. Glas im oberen Überschlag ganz nach oben schieben.
3. An die Brüstungsprofile anlegen und ausmitteln.
 Seitlich mit Silikon gegen Verschieben sichern.
4. Glasstärken abhängige Keildichtung einbringen
 (bei 10 mm, Art. 3170 90). Dichtung kann problemlos
 um die Ecken gezogen werden. Dichtung nicht überdehnen.

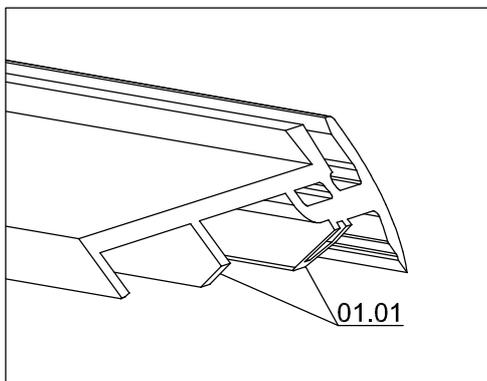


Art. 5211


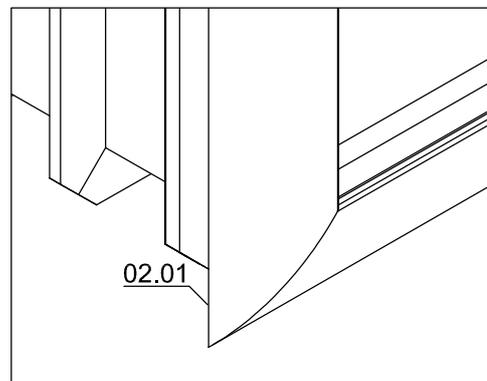
Art.	„A“	„B“
5010	63.5 mm	66.5 mm
7008	56.5 mm	59.5 mm
7011	63.5 mm	66.5 mm
7014	86.5 mm	89.5 mm
7026	99.5 mm	102.5 mm
7030	86.5 mm	89.5 mm

L = Zuschnittmaß 5211

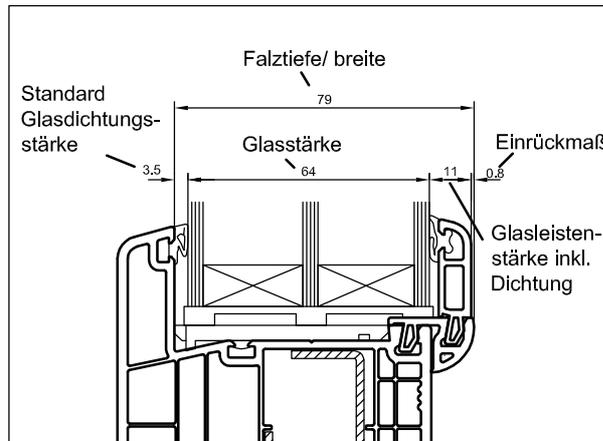
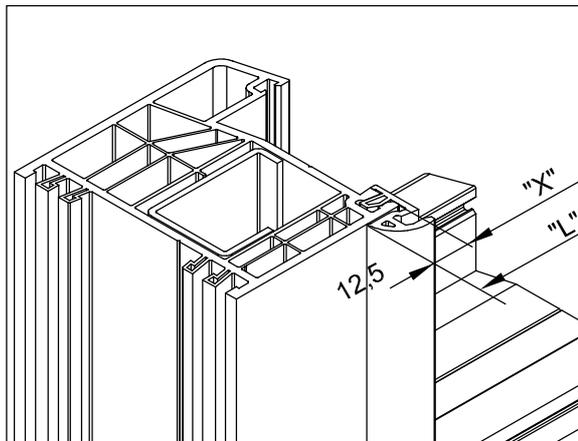
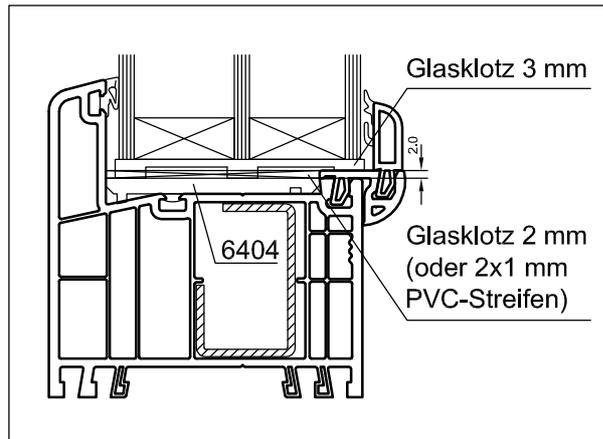
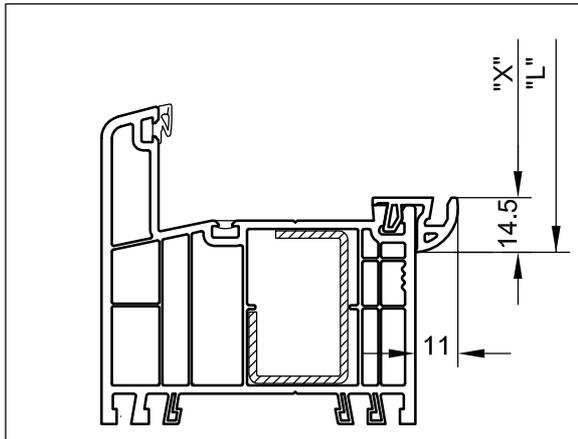
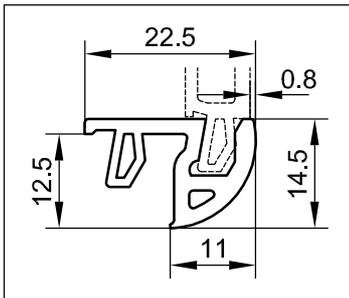
L = X + 14 mm


01.01:

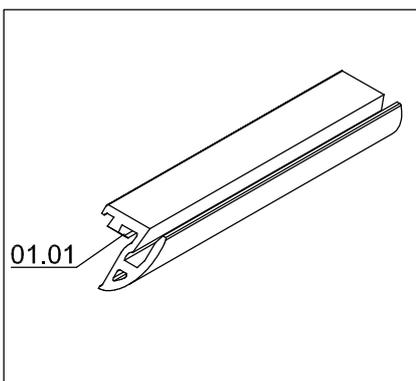
Zuschnitt nur auf Gehrung
Clipsfüße an beiden Enden
im Winkel von 45° schräg
abschneiden.


02.01:

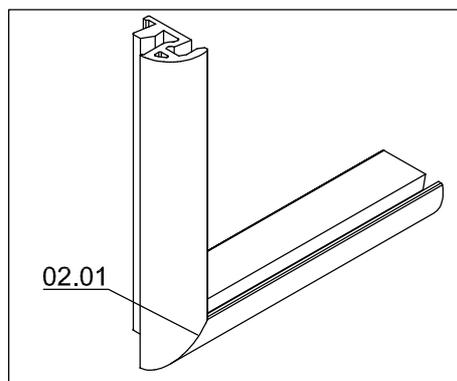
Ggf. Gehrungen mit Systemkleber 2516 99 verkleben.

Art. 5212


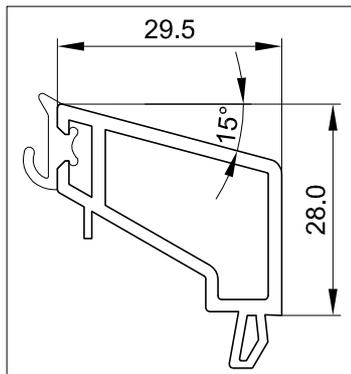
L = Zuschnittmaß 5212
 $L = X + 25 \text{ mm}$



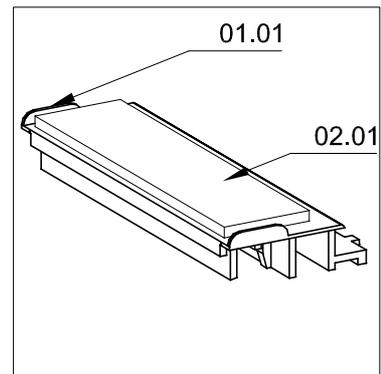
01.01:
 Zuschnitt nur auf Gehung
 Clipsfüße an beiden Enden
 im Winkel von 45° schräg
 abschneiden.



02.01:
 Ggf. Gehungen mit Systemkleber Art. 2516 99 verkleben.

Art. 7111


Glasleiste für Festverglasung
Art. 7111 00



Glasfalzeinlage für Festverglasung
Art. 7407 70

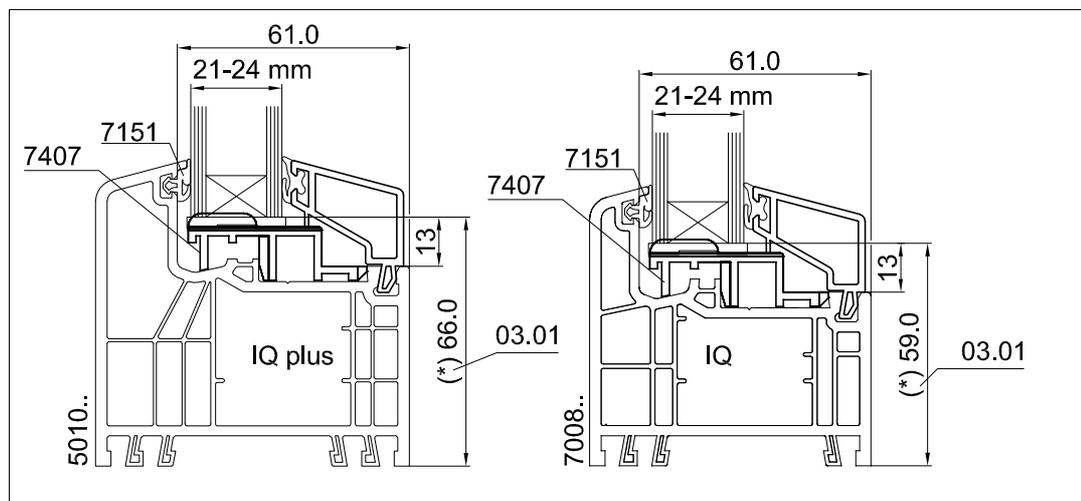
01.01: Seitliche Begrenzung.
02.01: Handelsüblicher Glasklotz.

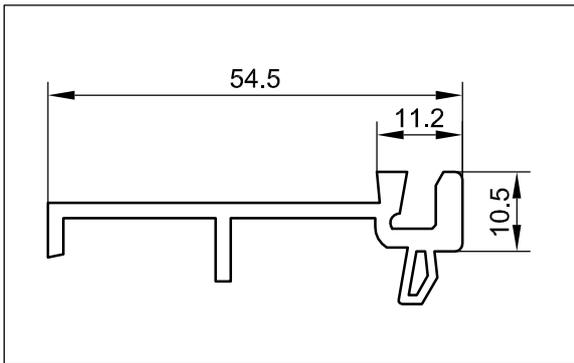
ANWENDUNG:

- Als Festverglasungsglasleiste im System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus in Verbindung mit der Glasfalzeinlage Art. 7407 70 für alle Blendrahmen und Pfostenprofile mit 61 mm Falztiefe.
- Glasstärken von 21 – 24 mm einsetzbar, analog der Glasleisten Art. 7134.., Art. 7154.. und 7119..

VERARBEITUNG:

- Blendrahmen und Pfostenverarbeitung siehe Kap. „ Pfostenverbindungen“ in den Systembeschreibungen S 7000 IQ und S 7000 IQ plus.
- Glasmaßberechnung: **(03.01)!**
 - (*) Blendrahmenaußenmaß Art. 7008.. = - 2 x 59 mm
 - Art. 7011.. = - 2 x 66 mm
 - Art. 7014.. = - 2 x 89 mm
 - Art. 7026.. = - 2 x 102 mm
 - Art. 7030.. = - 2 x 89 mm
- Festverglasung mit Pfosten Art. 7037.. = Achsmaß - 32 mm – 1 x Rahmenmaß (z.B. 7008.. = 59 mm).
- Art. 7043.. und Art. 5006.. = Achsmaß – 43 mm – 1 x Rahmenmaß (z.B. 7008.. = 59 mm).
- Glasleistenzuschnitt auf Gehrung.
- Glasfalzeinlage vierseitig in den Blendrahmen einclipen.



Art. 7181

ANWENDUNG:

- Als Glasfalzverbreiterung im System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus für Festverglasungen in alle Blendrahmen und Pfostenprofile mit 61 mm Falztiefe.

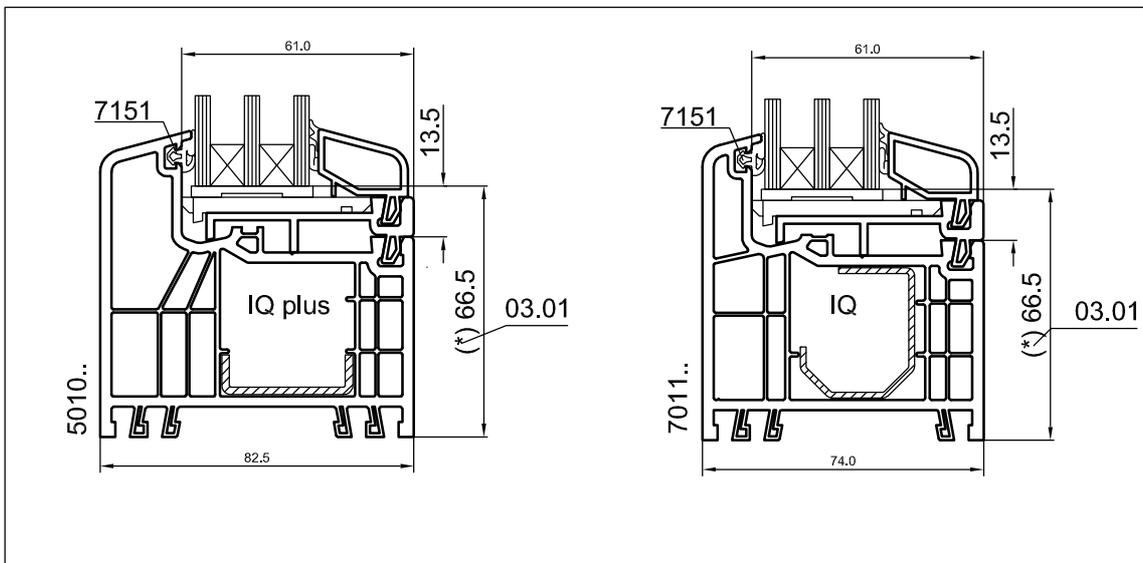
VERARBEITUNG:

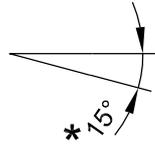
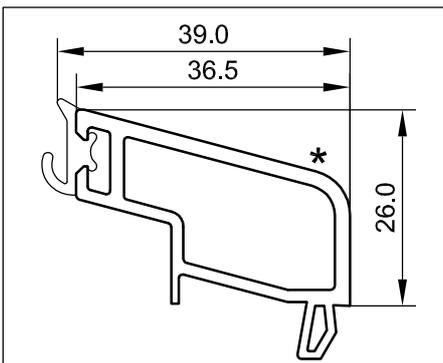
- Blendrahmen und Pfostenverarbeitung siehe Kap. „Pfostenverbindungen“ in den Systembeschreibungen S 7000 IQ und S 7000 IQ plus.
- Glasmaßberechnung: **(03.01)!**

- (*) Blendrahmenaußenmaß Art. 7008.. = - 2 x 59,5 mm
 Art. 7011.. = - 2 x 66,5 mm
 Art. 7014.. = - 2 x 89,5 mm
 Art. 7026.. = - 2 x 102,5 mm
 Art. 7030.. = - 2 x 89,5 mm

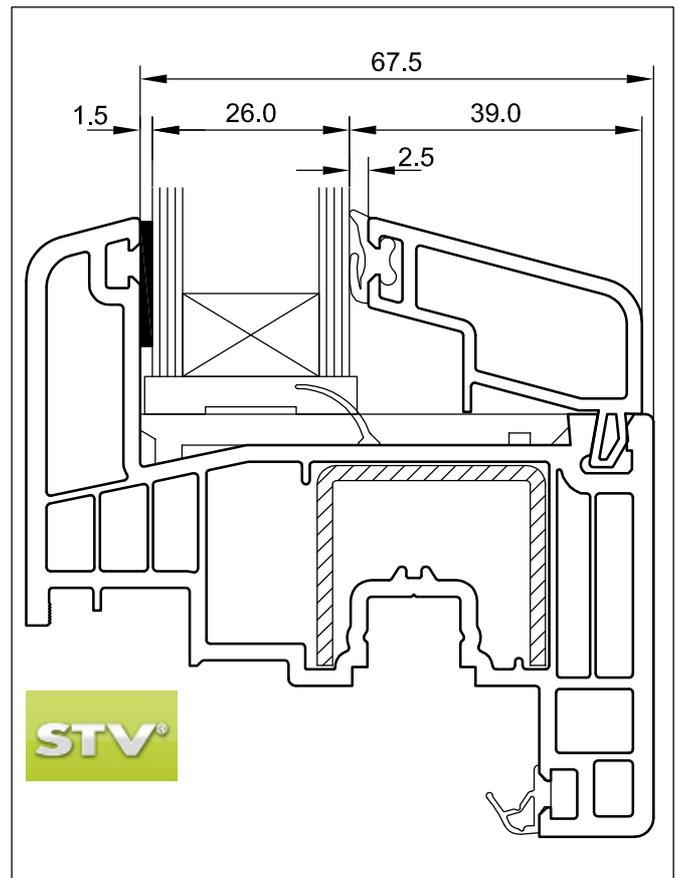
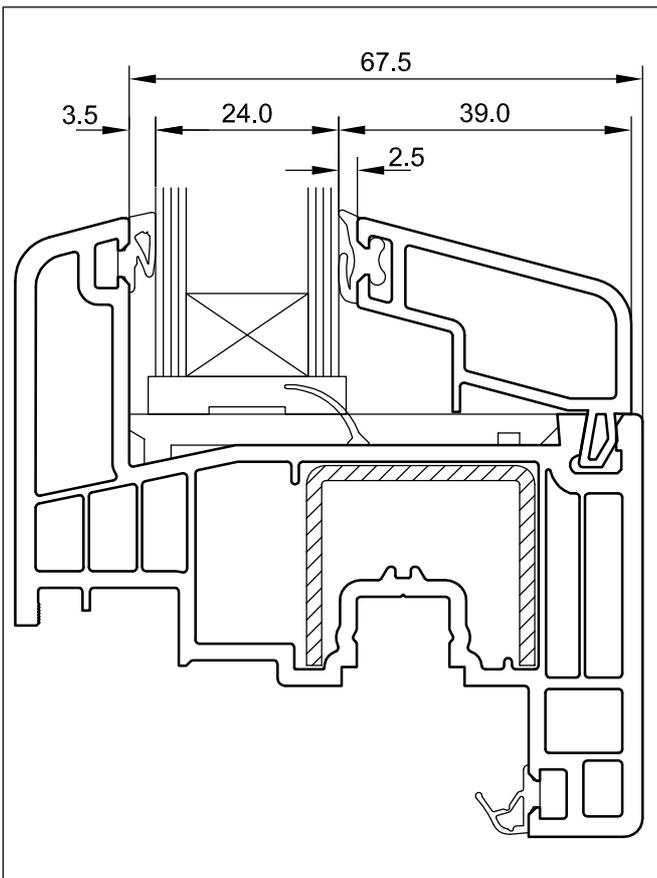
- Festverglasung mit Pfosten Art. 7037.. und Art. 5013.. = Achsmaß - 32,5 mm - 1 x Rahmenmaß (z.B. 7011.. = 66 mm).
 Art. 7043.. und Art. 5006.. = Achsmaß - 43 mm - 1 x Rahmenmaß (z.B. 7011.. = 66 mm).

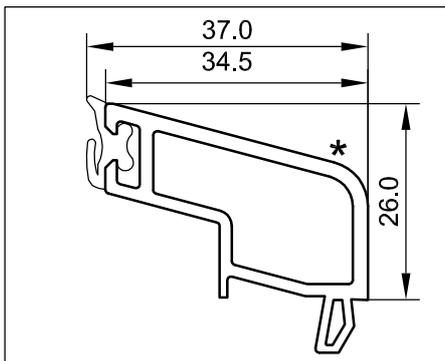
- Glasfalzverbreiterungszuschnitt auf Gehrung.



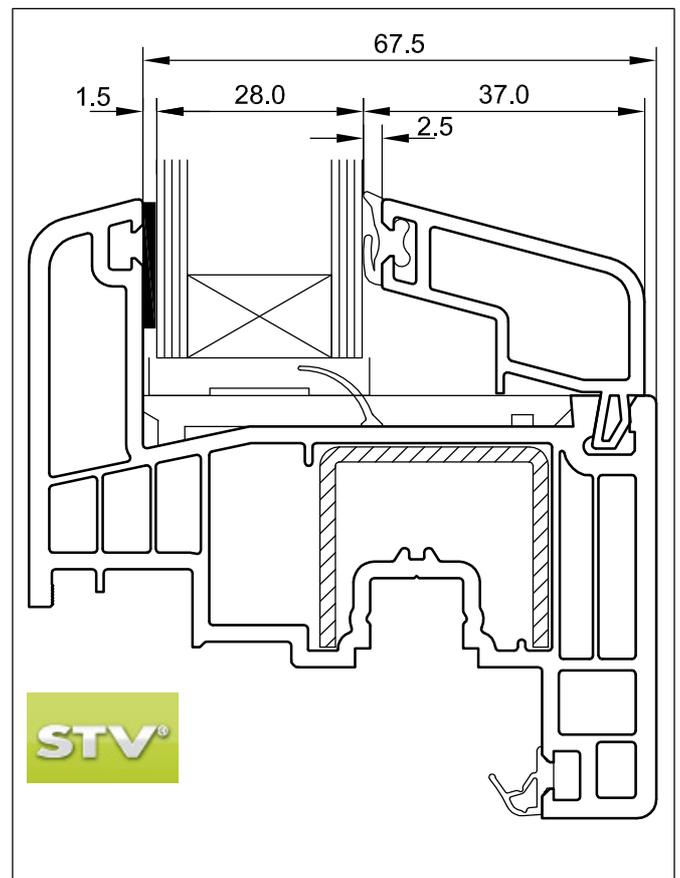
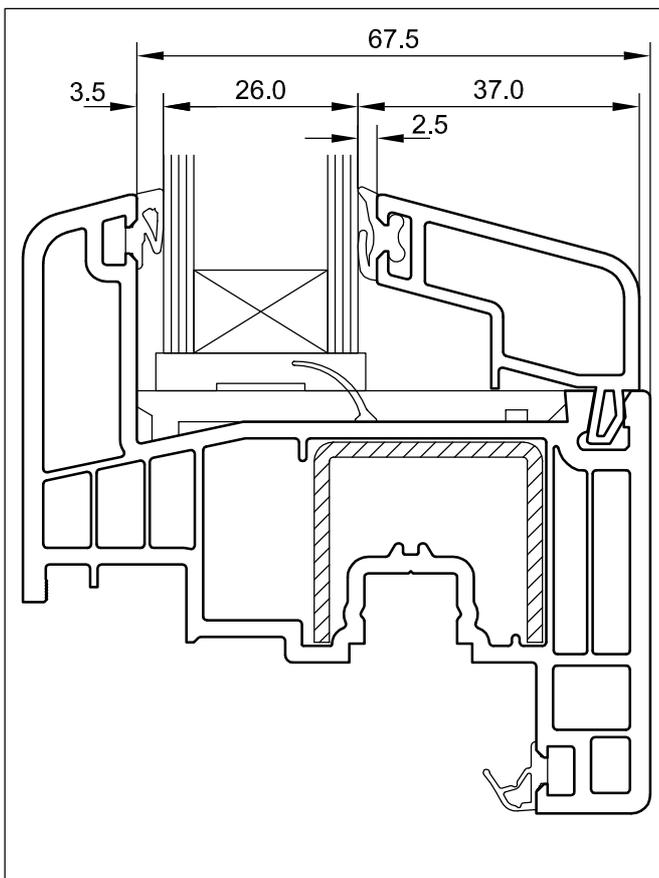
Art. 6124


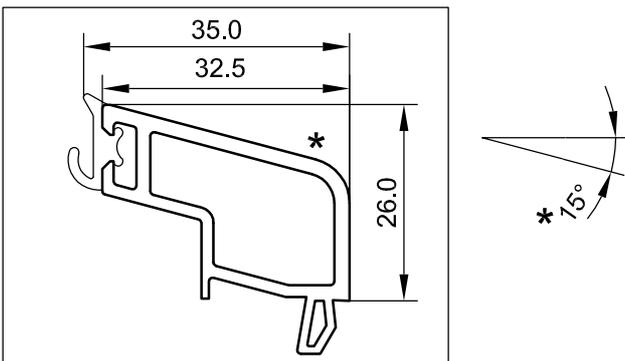
Auf Grund der großen Geometrie folgender Glasleisten
 Art. 6124.; Art. 6126.; Art. 6128.. sind Verglasungen unter
 800 mm Glasleistenlichtmaß **nicht** möglich.



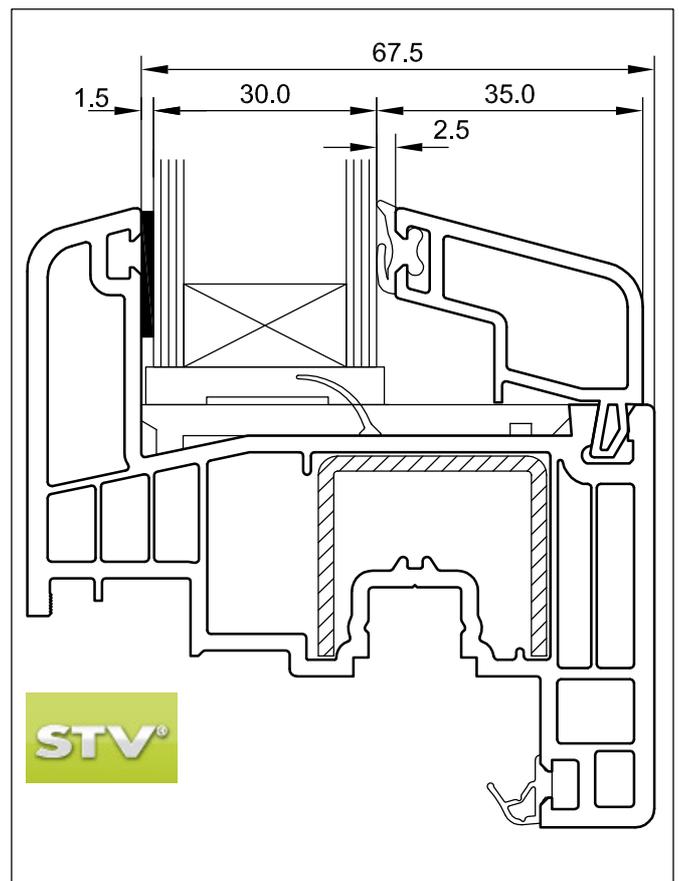
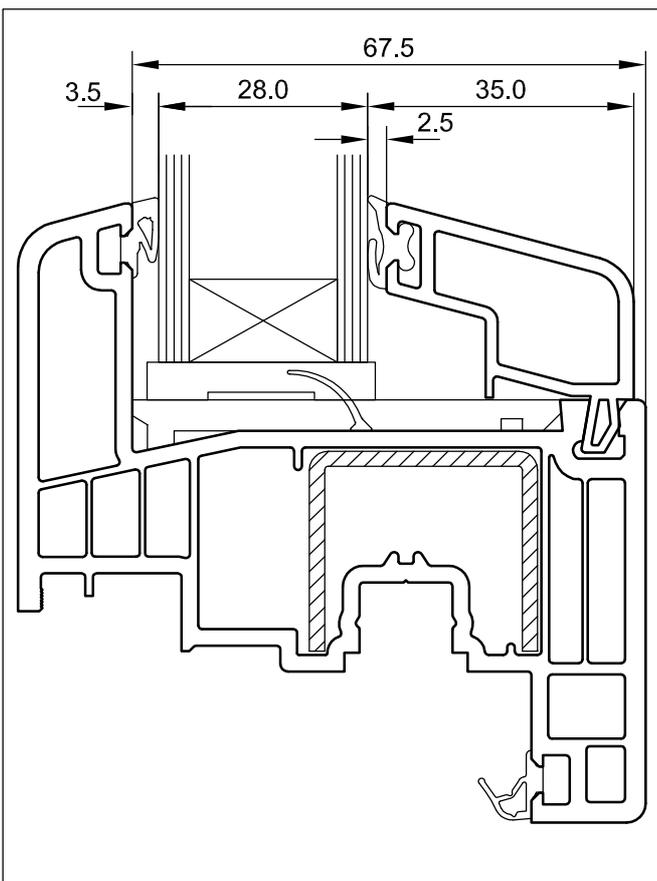
Art. 6126


Auf Grund der großen Geometrie folgender Glasleisten
 Art. 6124..; Art. 6126..; Art. 6128.. sind Verglasungen unter
 800 mm Glasleistenlichtmaß **nicht** möglich.

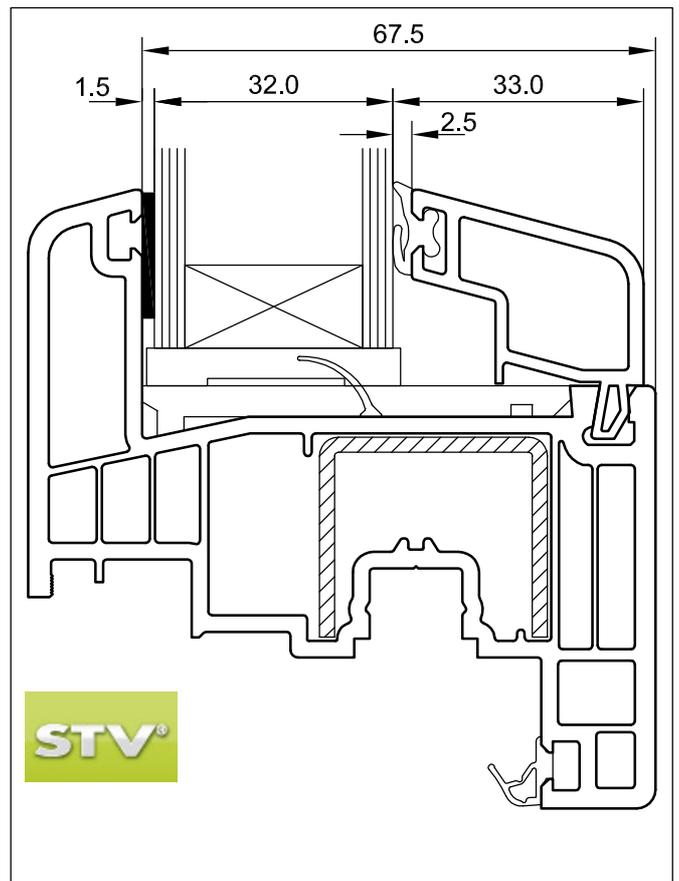
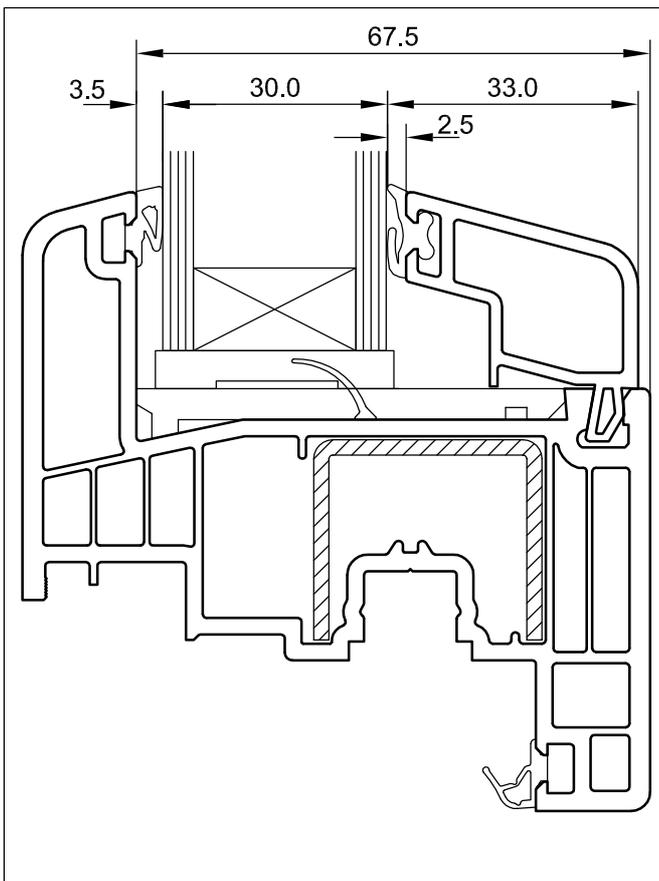
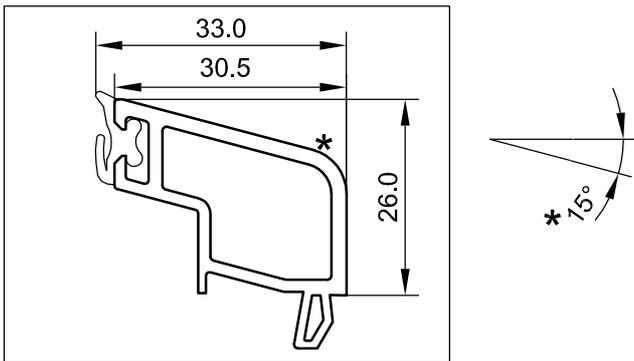


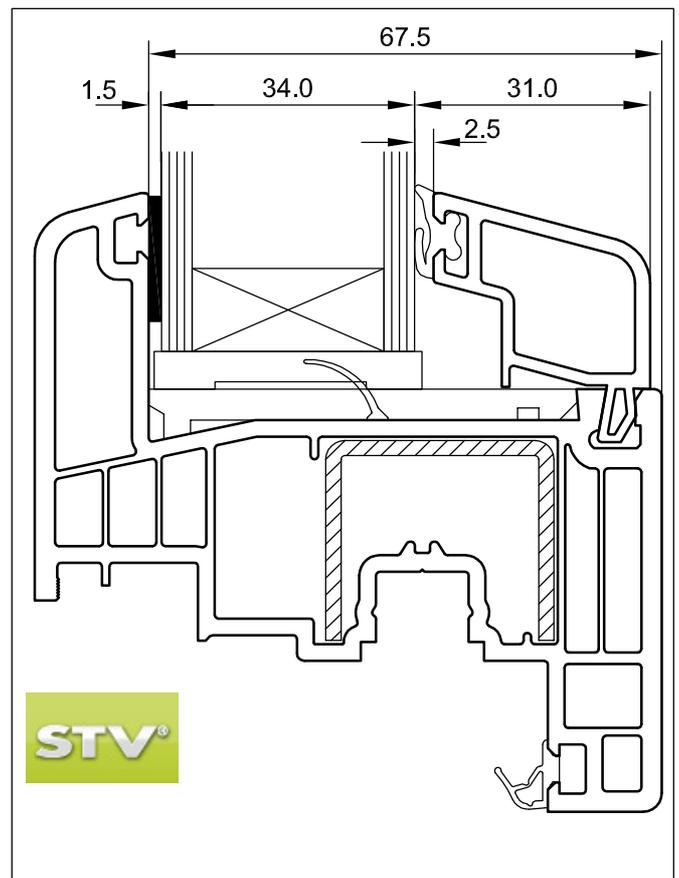
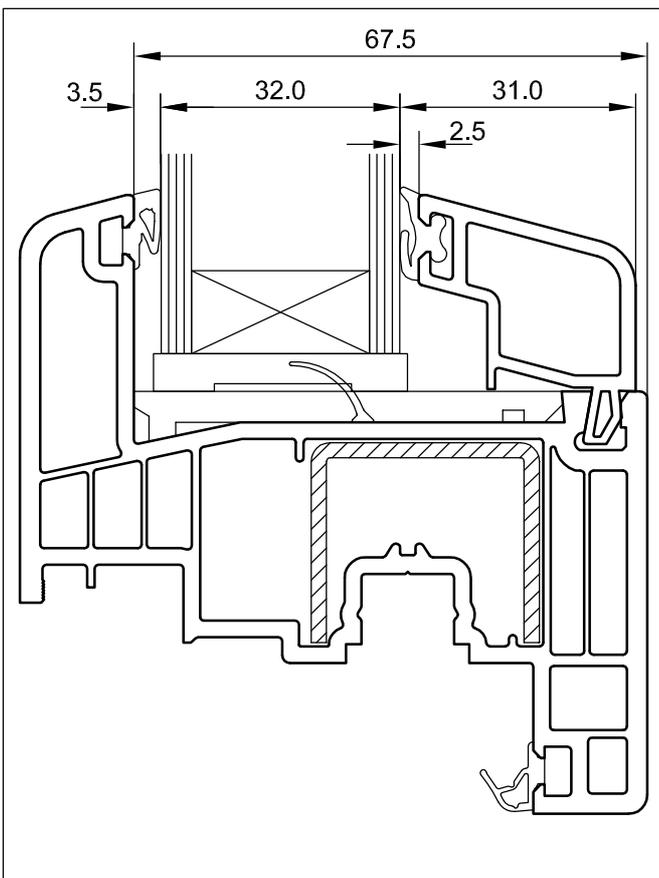
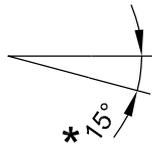
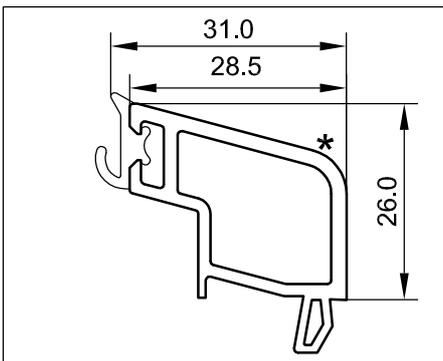
Art. 6128


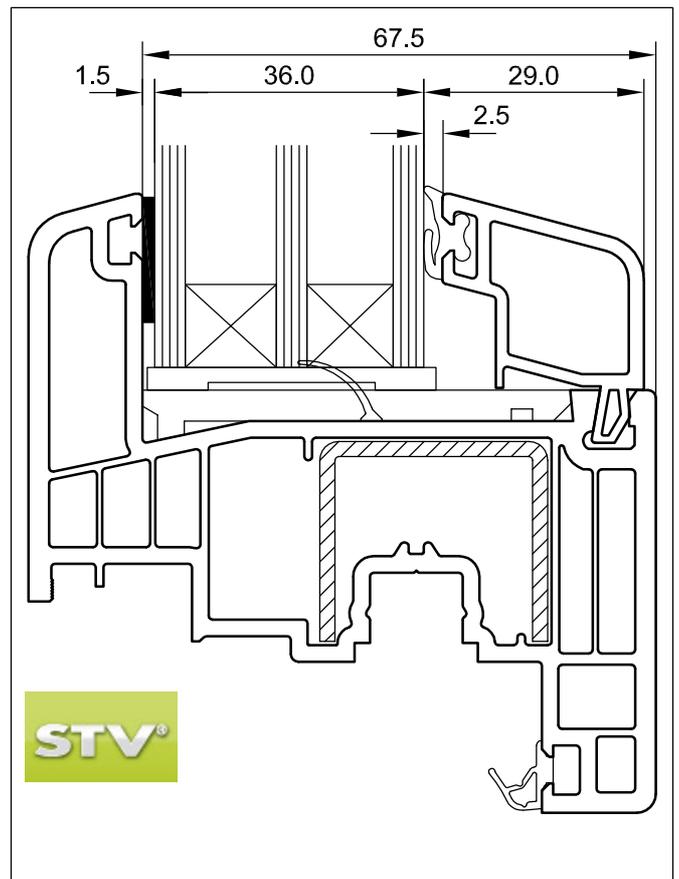
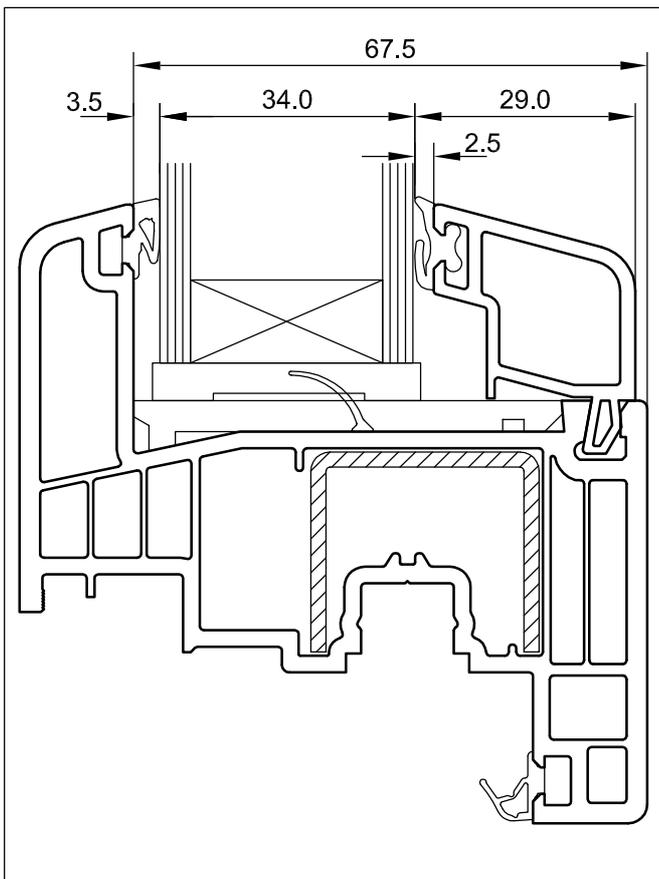
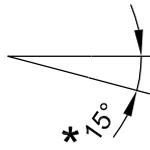
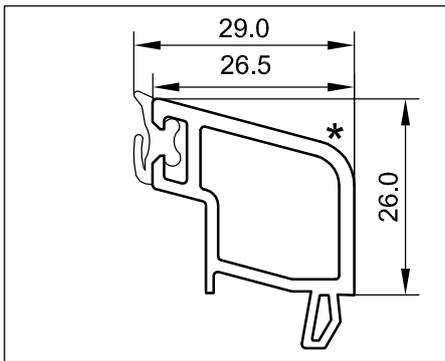
Auf Grund der großen Geometrie folgender Glasleisten
 Art. 6124.; Art. 6126.; Art. 6128.. sind Verglasungen unter
 800 mm Glasleistenlichtmaß **nicht** möglich.



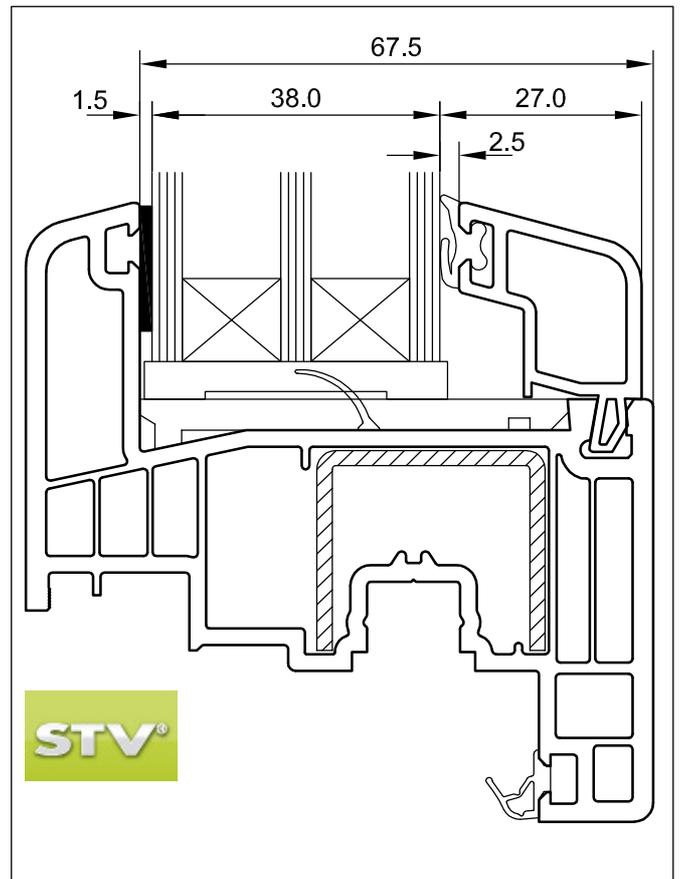
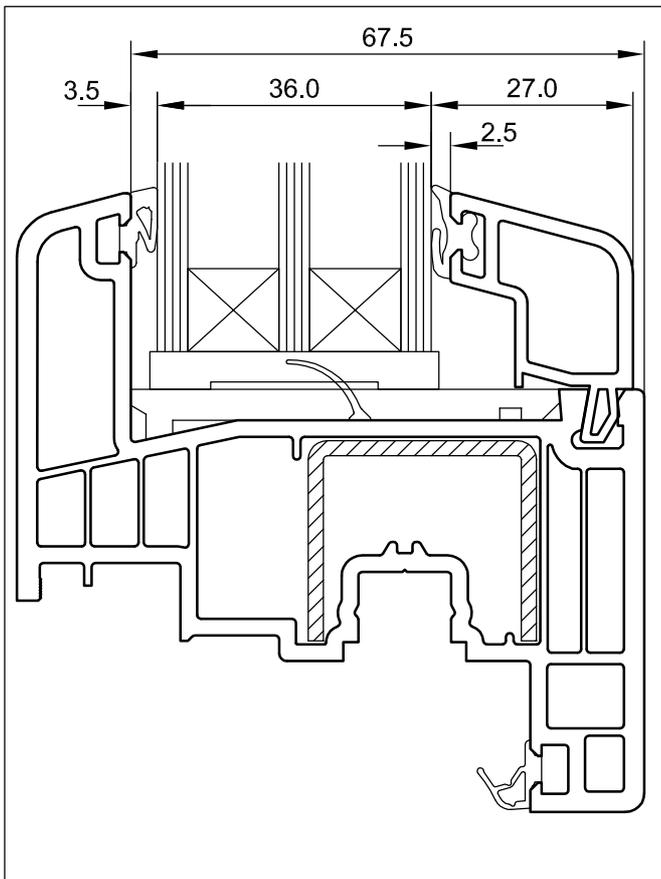
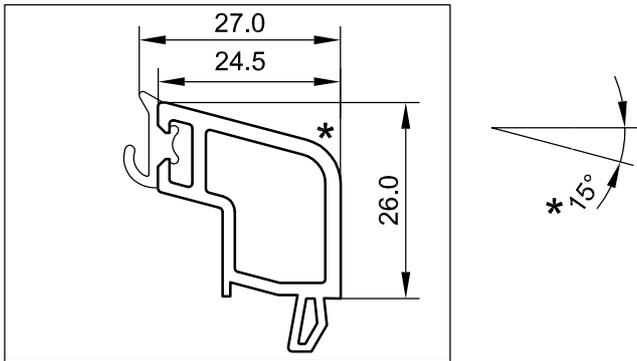
Art. 6130



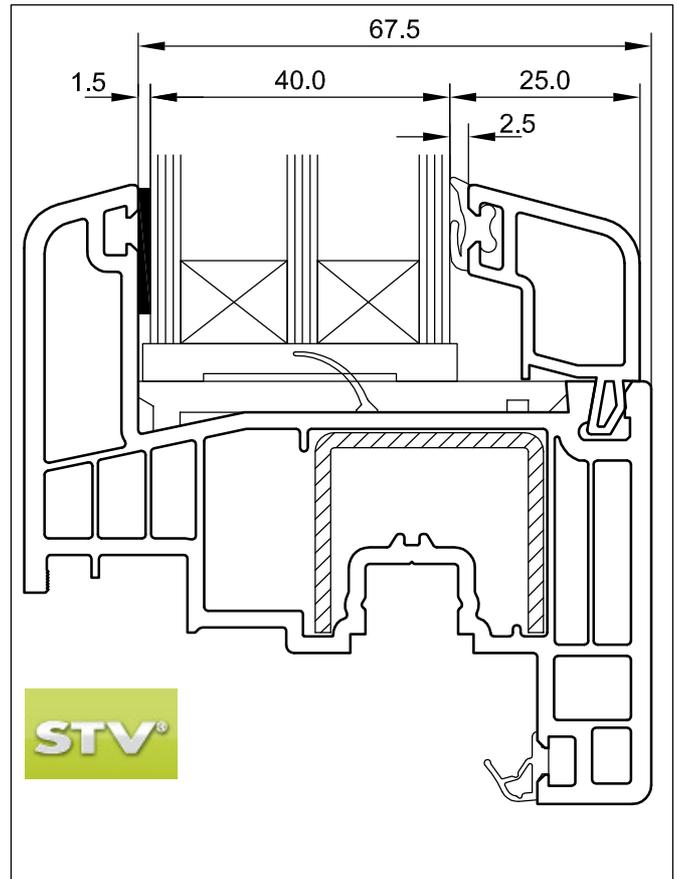
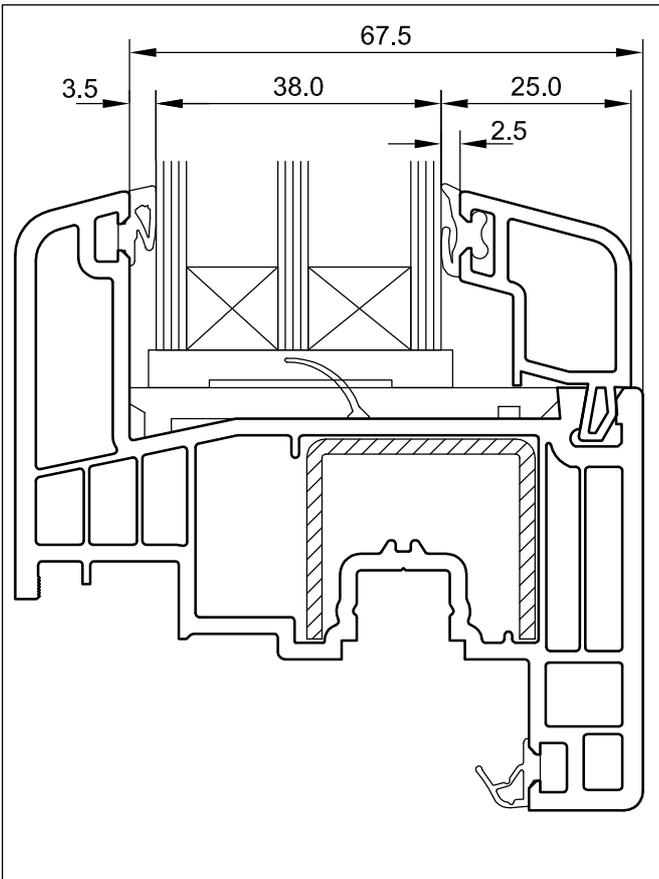
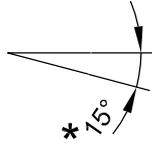
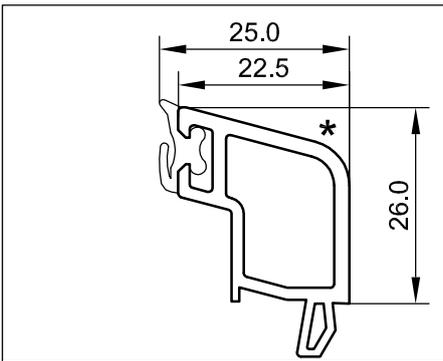
Art. 6132


Art. 6134


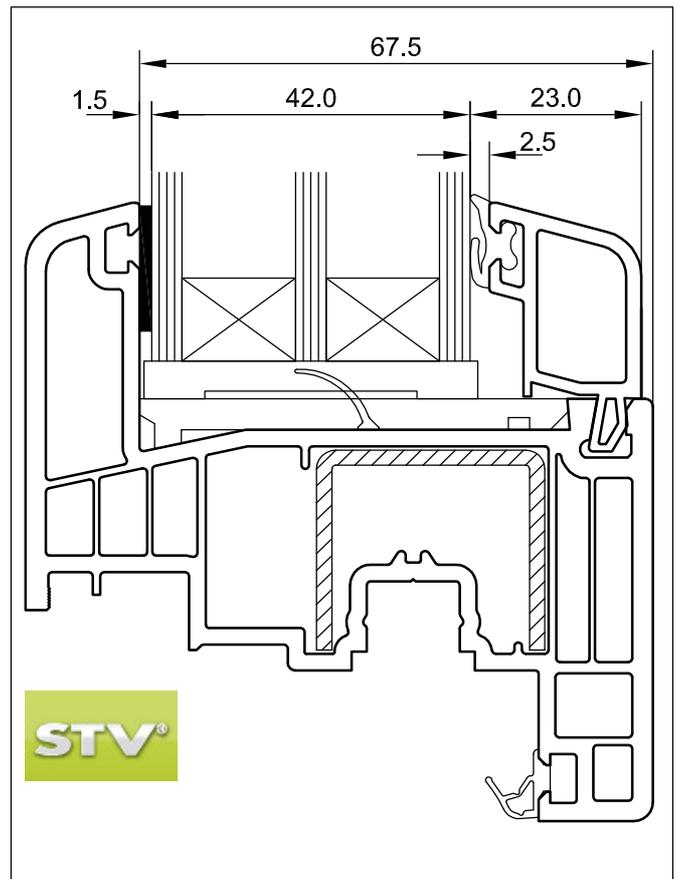
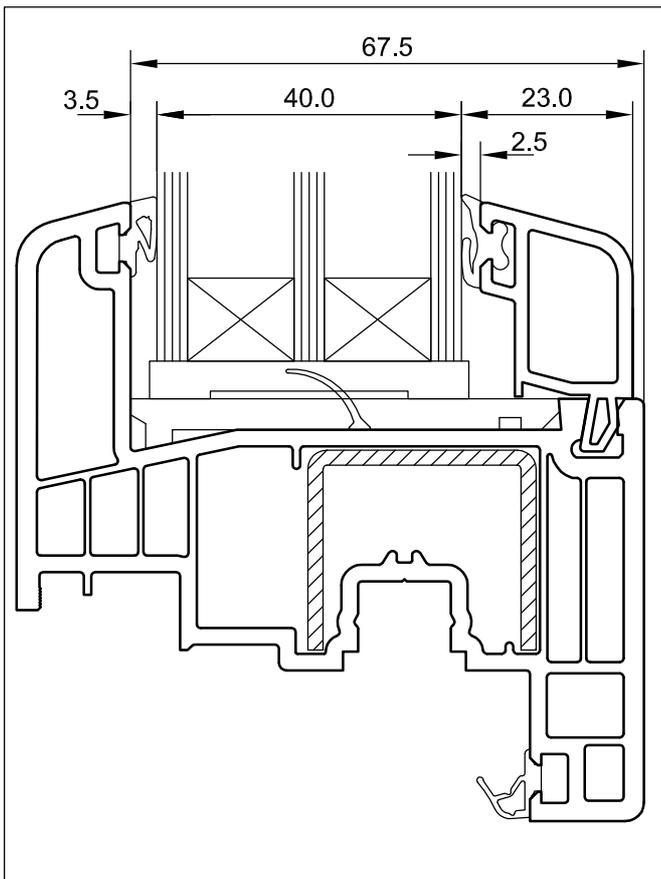
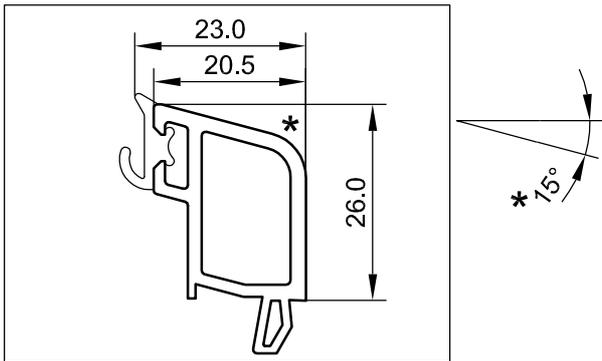
Art. 6136



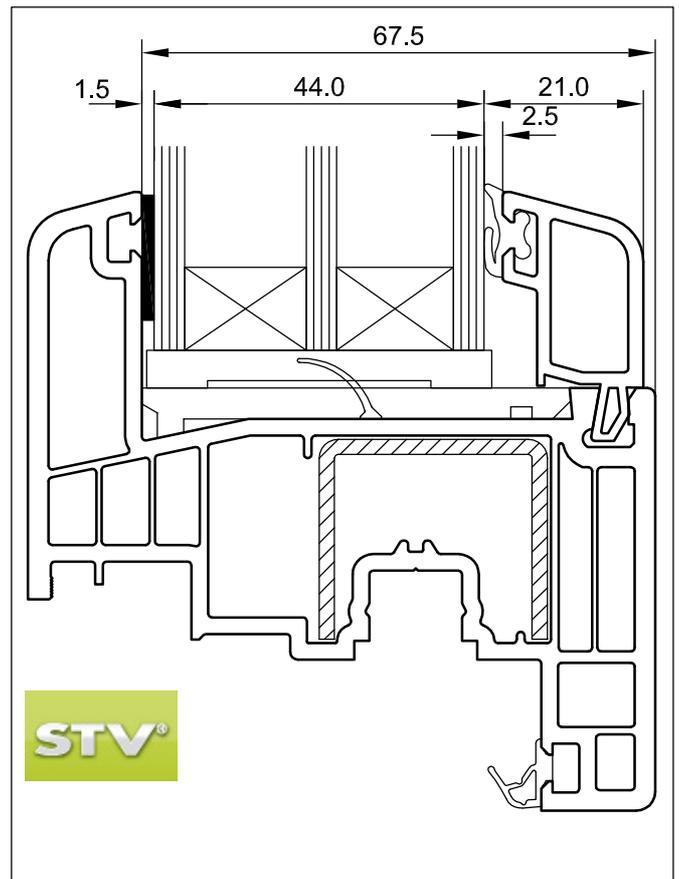
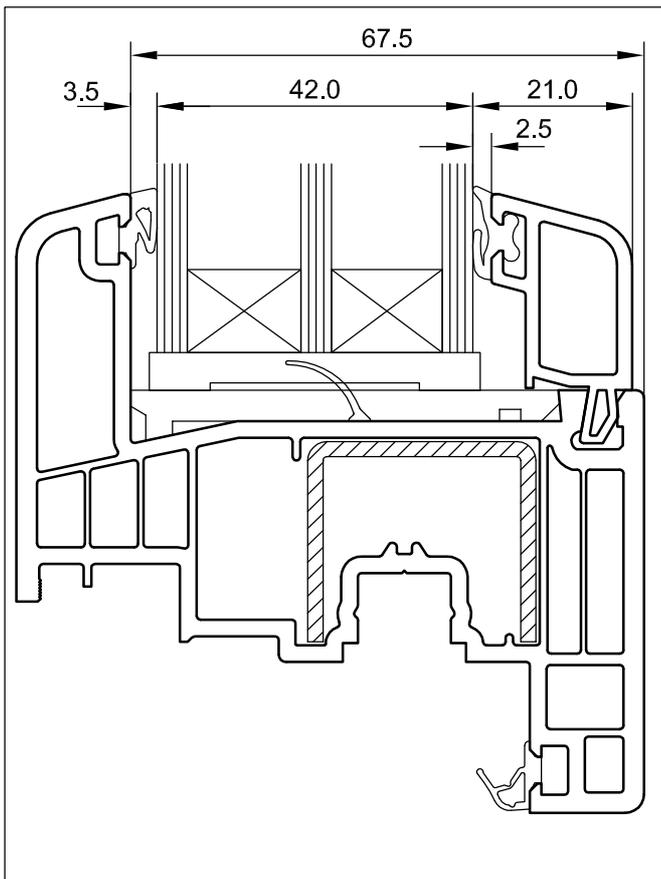
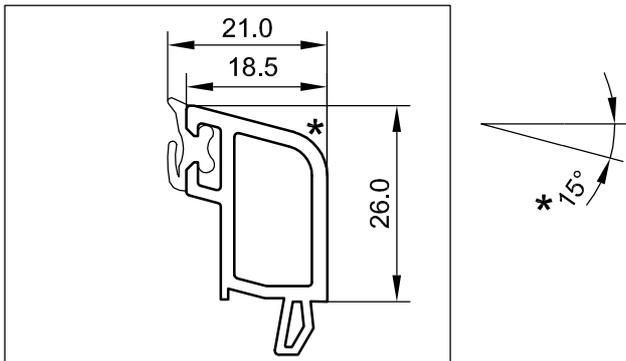
Art. 6138



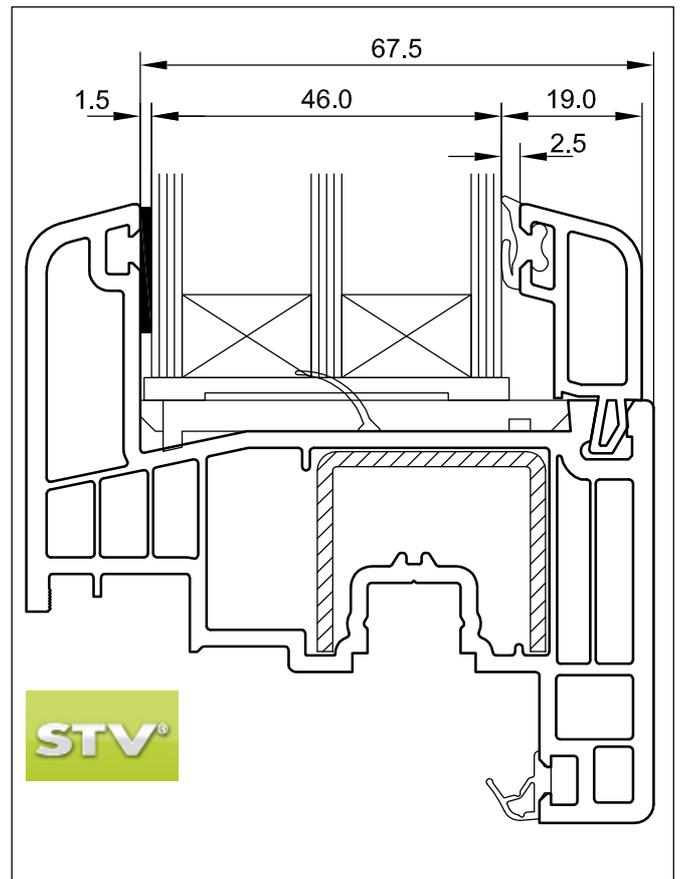
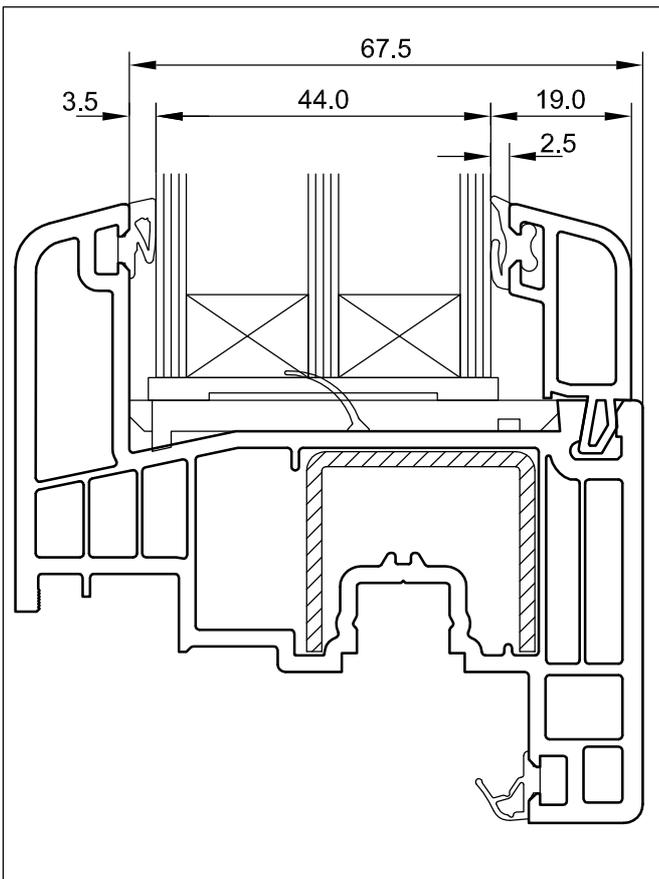
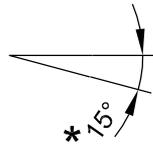
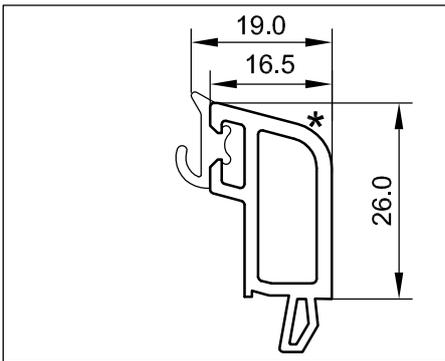
Art. 6140



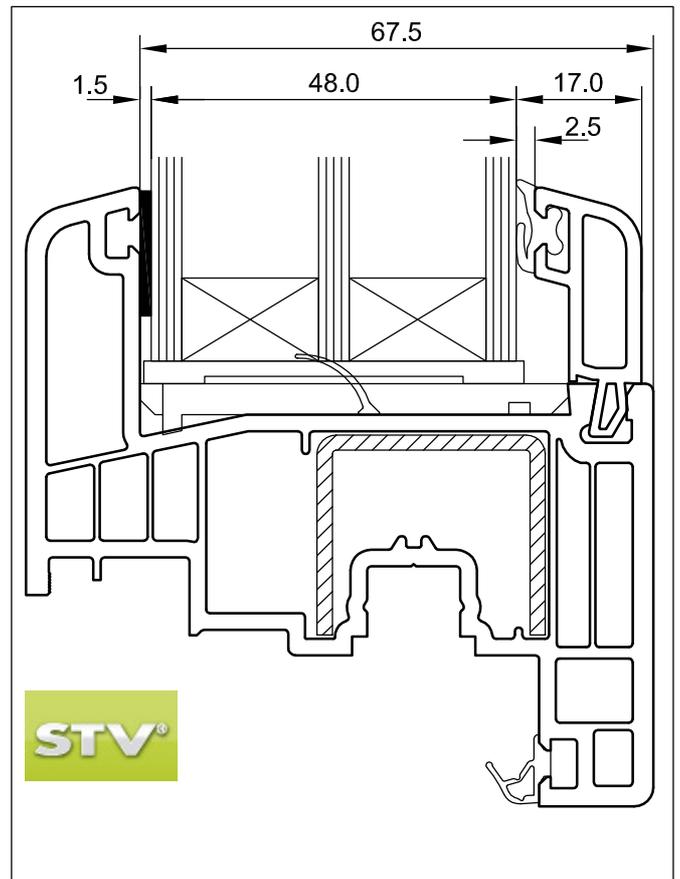
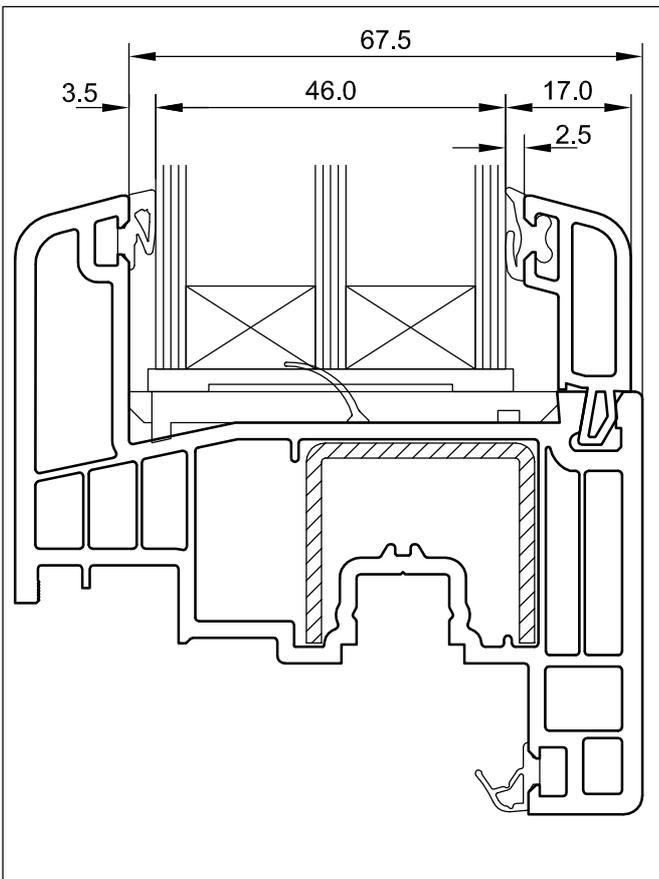
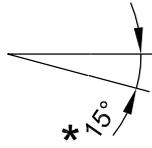
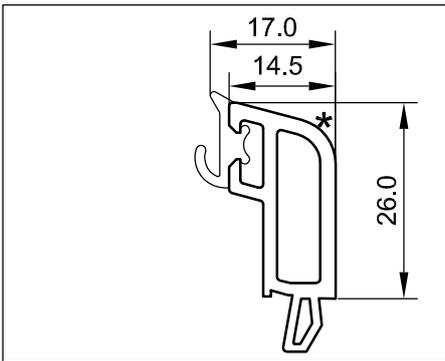
Art. 6142



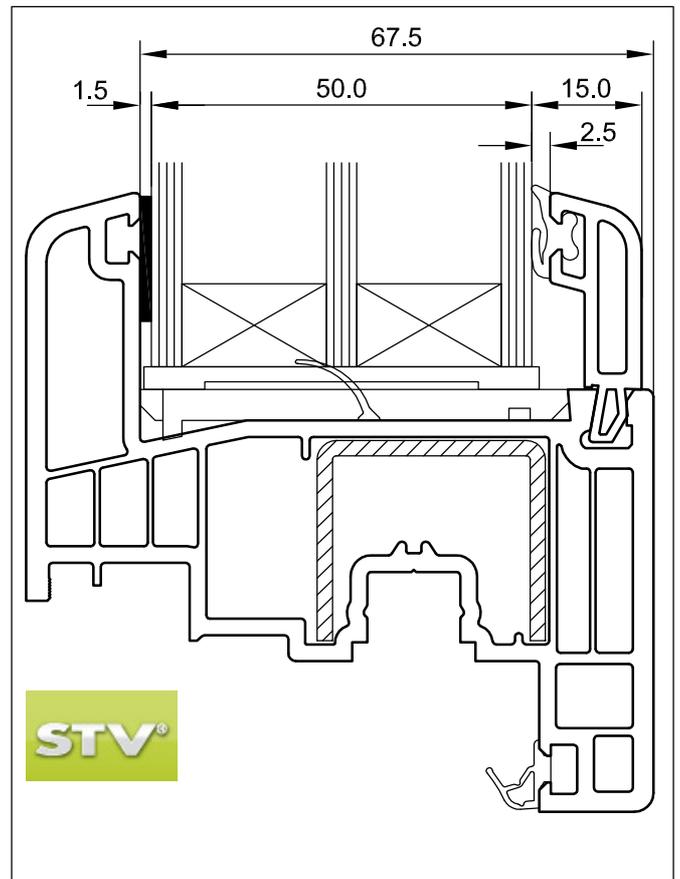
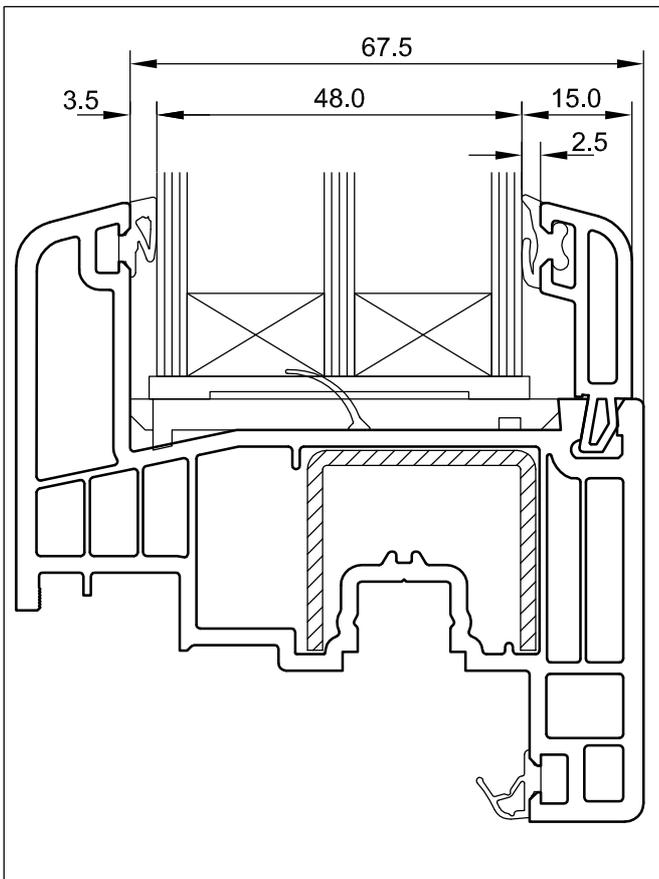
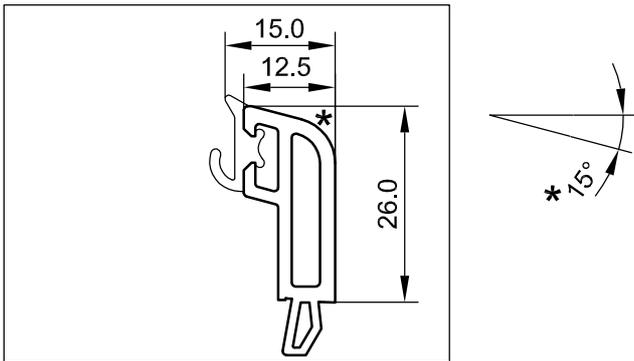
Art. 6144



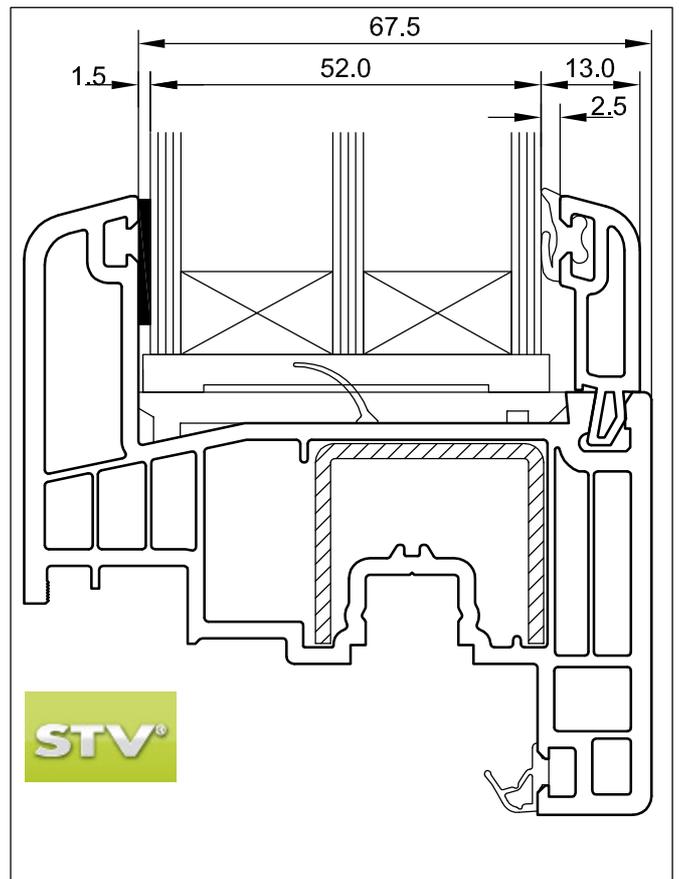
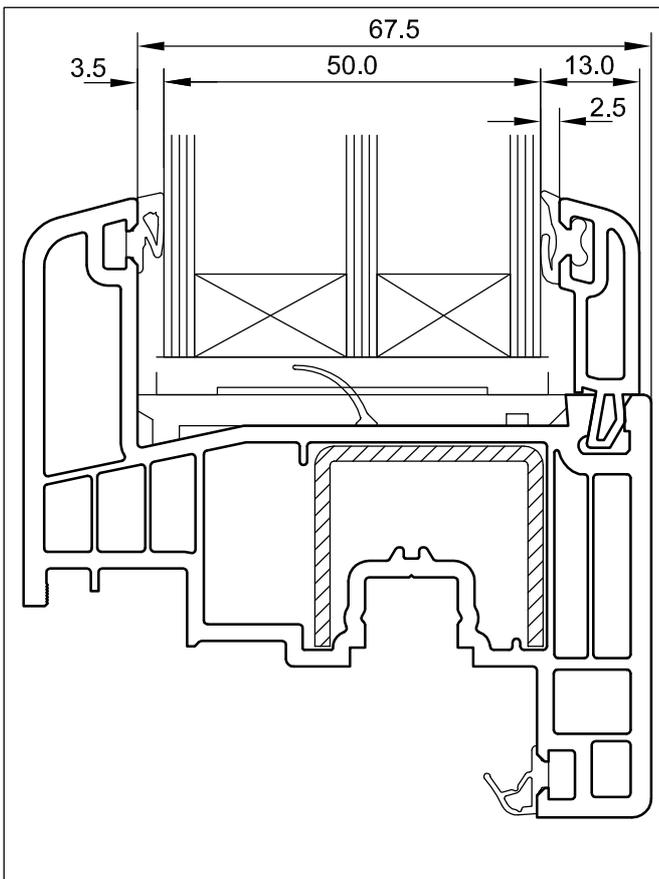
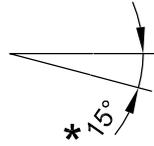
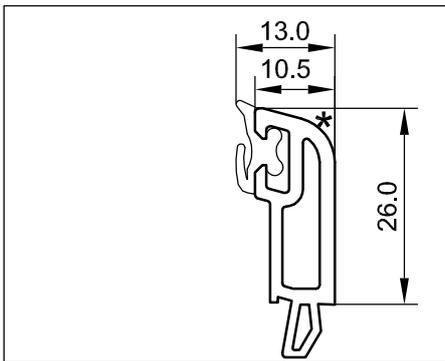
Art. 6146



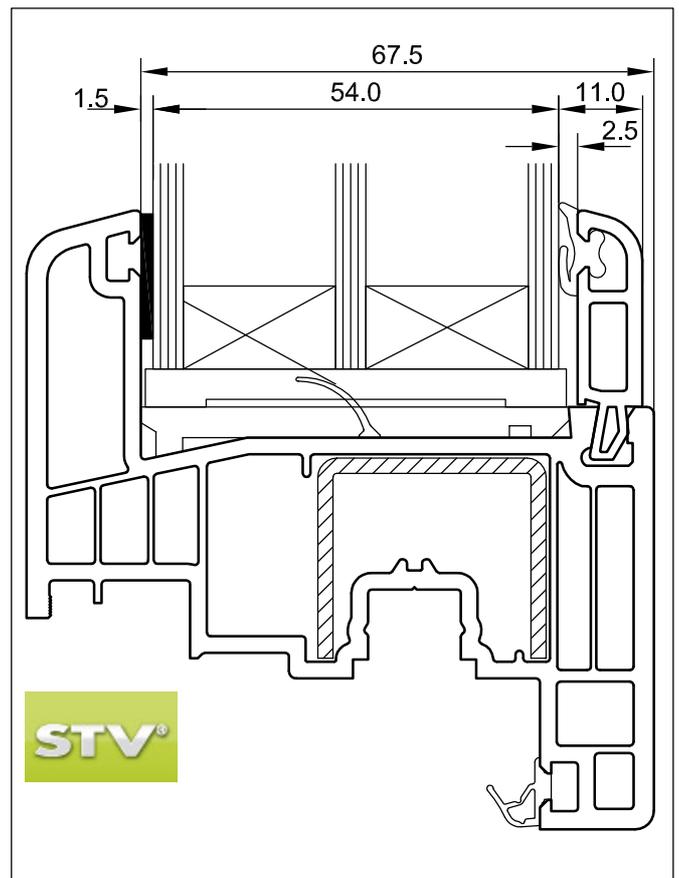
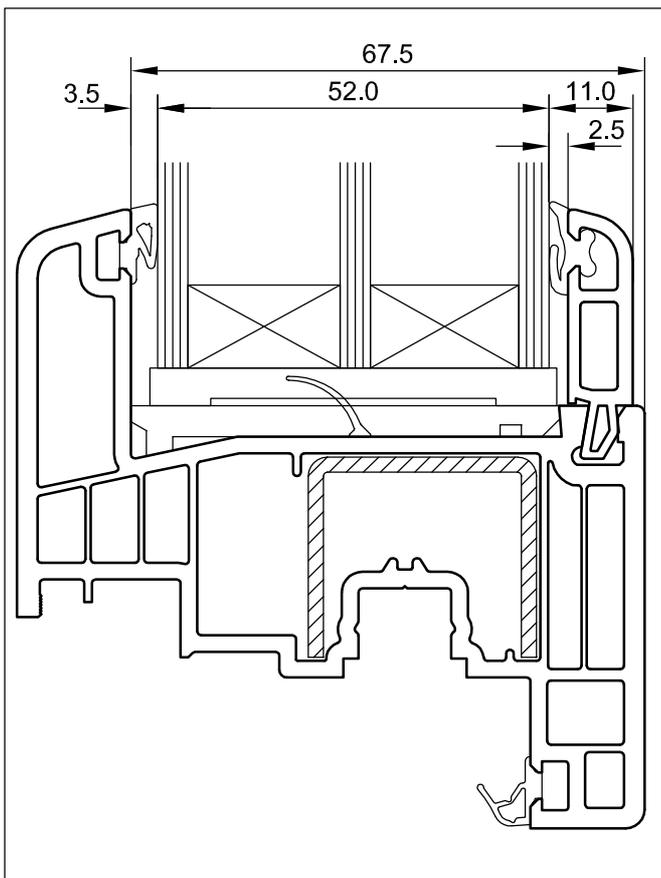
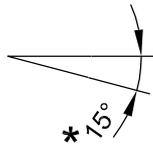
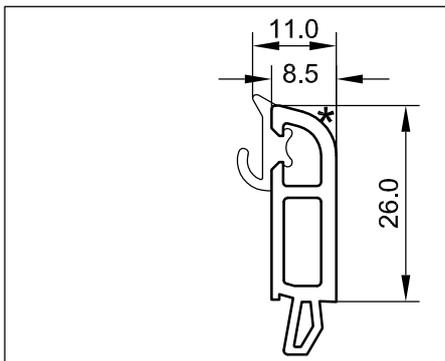
Art. 6148

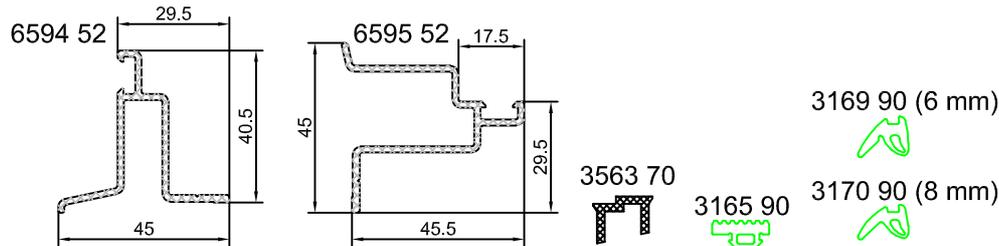


Art. 6150



Art. 6152





Teilebeschreibung

- Brüstungsprofil oben/ unten Art. 6594 52.
- Brüstungsprofil seitlich Art. 6595 52.
- Glasklotz Art. 3563 70.
- Anschlagdichtung Brüstungsverglasung Art. 3165 90 S.
- Keildichtung Brüstungsverglasung für 6 mm Glasdicke und Art. 3169 90 S für 8 mm Glasdicke Art. 3170 90 S.

Anwendung (siehe Beispiel auf der nächsten Seite)

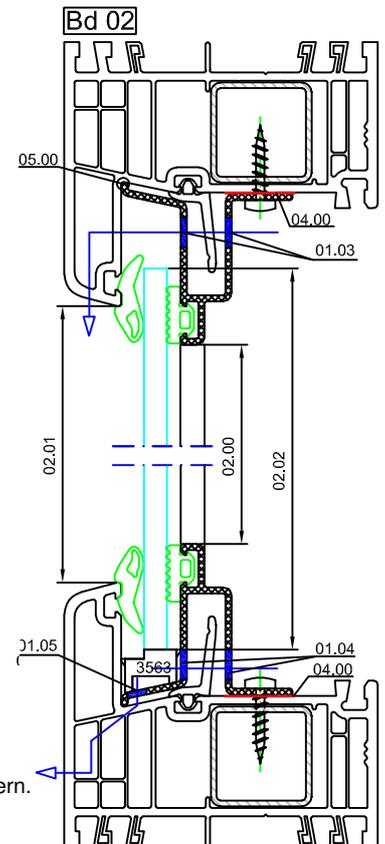
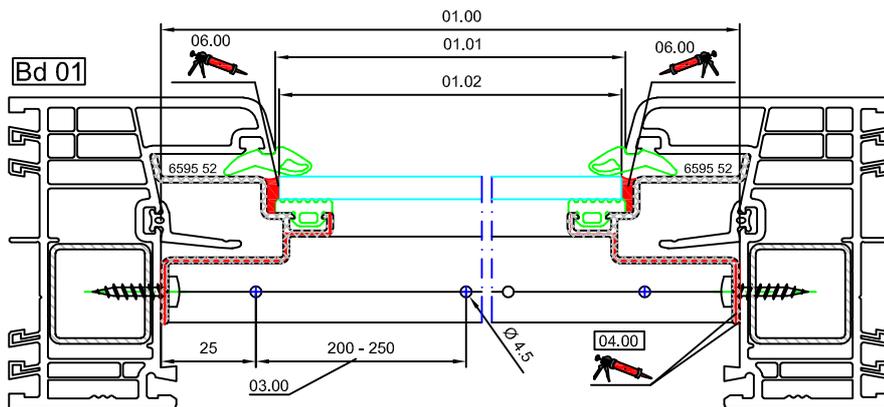
Bd 01 und 02

Verarbeitung

- Zuschnitt Brüstungsprofile:
Brüstungsprofil oben/ unten Art. 6594 52 = Lichte Blendrahmen-, Pfostenfalzgrundbreite (01.00).
Brüstungsprofil seitlich Art. 6595 52 = Lichte zwischen Art. 6594 52 (02.00).
- Zuschnitt Anschlagdichtung Art. 3165 90: Oben/ unten wie Art. 6594 52. Seitlich wie Art. 6595 52.
- Dichtungen in Brüstungsprofile auf stumpfen Stoß einziehen, dabei nicht überdehnen.

Entwässerungs- und Belüftungsöffnungen

- Obere Brüstungsprofile rechts und links mit $\varnothing 8$ mm aufbohren (01.03).
- Untere Brüstungsprofile rechts und links mit Schlitzen 5 x 28 mm auffräsen (01.04).
- Schenkel für Entwässerungsöffnungen mit Schlitzen 5 x 28 mm auffräsen (01.05).
- Durch das Aluminiumprofil dürfen keine Entwässerungs- und Belüftungsöffnungen verdeckt werden. Evtl. muss das Aluminiumprofil in diesem Bereich ausgeklinkt werden.



Befestigung/ Abdichtung und Einbringen der Profile im Blendrahmen

1. Zugeschnittene Brüstungsprofile mit $\varnothing 4,5$ mm alle 200 – 250 mm in der Kennriefe aufbohren (03.00).
2. Alle Brüstungsprofile auf der ganzen Länge zum Rahmen oder Pfosten mit Silikon abdichten (04.00).
Zusätzlich die seitlichen Profile am Stoß zu den unteren/oberen Profilen abdichten.
3. Profile am Blendrahmen- oder Pfostenüberschlag anstoßen (05.00).
4. Untere und obere Brüstungsprofile, Art. 6594 52 im Blendrahmen/ Pfosten einbringen. Blendrahmen- oder Pfostenprofil mit $\varnothing 3$ mm aufbohren und mit Fensterbauschrauben $\varnothing 4 \times 25$ mm verschrauben.
5. Seitliche Brüstungsprofile, Art. 6595 52 einbringen und wie unter Punkt 4 vorbohren und verschrauben.

Glas-/ Paneelenmaßberechnung

1. Breite = Lichteüberschlagsbreite (01.01) – 2 mm = Füllungsbreite (01.02).
2. Höhe = Lichteüberschlagshöhe (02.01) + 26 mm = Füllungshöhe (02.02).

Einsetzen des Glases bzw. der Paneele

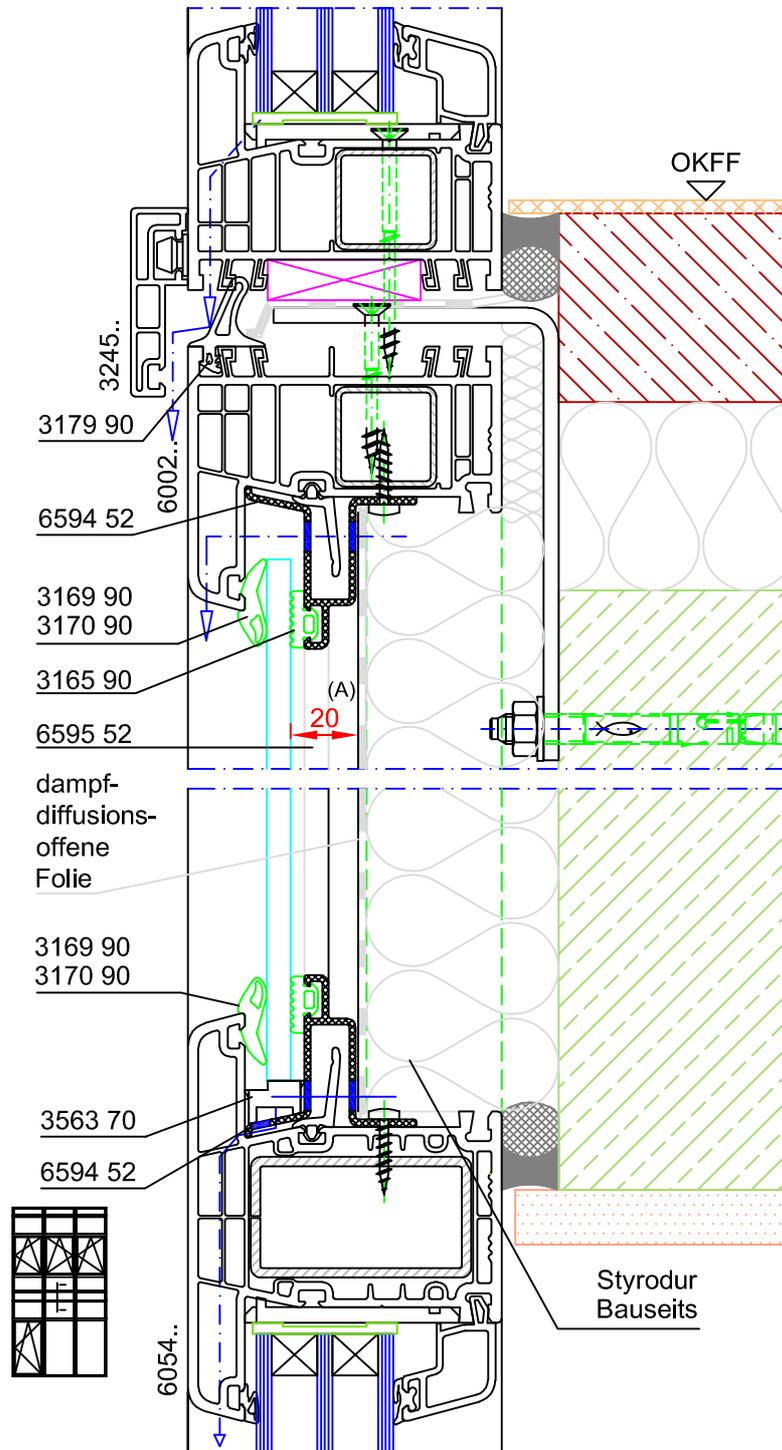
1. Glasklotz Art. 3563 70 unten 2 x einlegen (Verklotzungsvorschriften beachten).
2. Glas im oberen Überschlag ganz nach oben schieben und über d. unteren Überschlag führen/ einschieben und auf die Glasklotze absenken lassen.
3. An die Brüstungsprofile anlegen und ausmitteln. Seitlich mit Silikon gegen (Bd.01, 06.00) Verschieben sichern.
4. Glasstärken abhängige Keildichtung einbringen. Dichtung kann problemlos um die Ecken gezogen werden. Dichtung nicht überdehnen.

Beachten

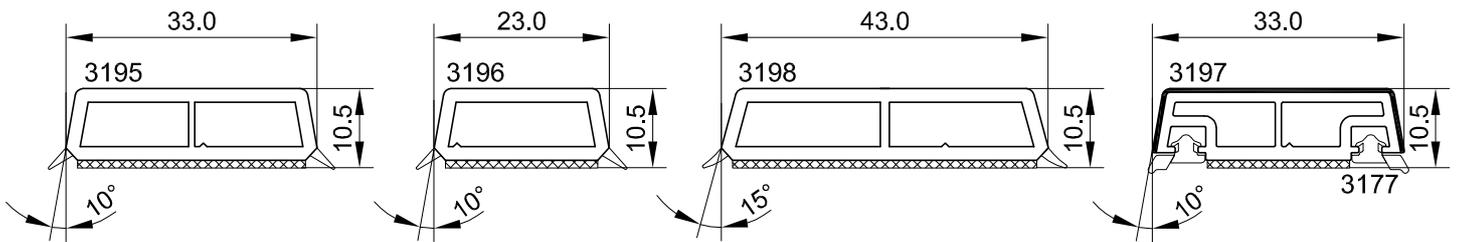
Im Bereich der Brüstungsverglasung (Brüstungsprofile) dürfen/ können keine Falzeckwinkel eingesetzt werden. Um eine Tauwasserbildung an der Glasscheibe zu vermeiden, ist eine innere dampfdichte Abdichtung zum Wohnraum zwingend notwendig. Weiterhin dürfen nur Dämmstoffe mit Wasser abweisender Oberfläche verwendet werden. Zwischen Dämmstoff und Glasscheibe muss eine Hinterlüftung von mind. 20 mm eingehalten werden (A).

Anwendungsp

- Brüstungs- und Stützverglasung bei Treppenhausverglasungen oder Fensterwänden.



Aufklebbare Sprossen Art. 3195 / 3196 / 3198 / 3197

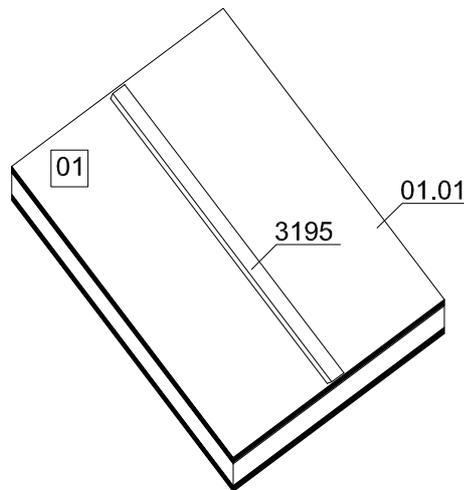


Verarbeitung:

- Günstigste Verarbeitungstemperatur: +20°C Umgebungs- und Objekttemperatur. Bei Objekttemperaturen unter +10° dürfen keine Sprossen montiert werden!

Bild 01.00:

- Die Fläche, auf die die Sprossenprofile geklebt werden, muss trocken, frei von Staub, Öl, Trennmitteln und anderen Verunreinigungen sein (01.01).



Bearbeitung der Glasscheibe mit GEALAN Glas-Primer Art. 3536 99



- Zur Vorbehandlung der Glasscheibe muss der **GEALAN** Glas-Primer für aufklebbare Sprossen Art. 3536 99 verwendet werden.
- Der Primer wird mit einem sauberen (Papier)-Tuch aufgetragen und nur in einer Richtung, einmal über die entsprechende Stelle der Glasscheibe gewischt.
- (Papier)-Tuch nach jedem Wischvorgang wechseln.
- Dabei sollte der Primer nicht großflächiger aufgetragen werden, als die Sprosse breit ist, da der Primer als Rückstand auf der Scheibe sichtbar bleiben kann!
- Es ist darauf zu achten, dass der offenliegende Primer nicht verschmiert, berührt bzw. verschmutzt wird, da sonst eine Beeinträchtigung der Klebkraft herbeigeführt wird.
- Sofort nach dem Aufkleben der Sprosse kann evtl. überstehender Primer mit Viss abgewischt werden!
- Der Glas-Primer darf nicht mit foliierten und coextrudierten Flächen in Kontakt kommen.

Spannungsrißgefahr

- Versehentliche Spritzer sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.
- Primer nach Produktentnahme dicht verschließen. Wird der Primer milchig trübe, hat er sich mit Feuchtigkeit gesättigt und darf nicht mehr verwendet werden.
- Nach Einhaltung der Abluftzeit von 10 min. werden die Sprossen aufgeklebt.
- Die Endhaftung des Verbundes Glas / PVC-Sprosse wird bei Raumtemperatur nach ca. 24 Stunden erreicht.

Achtung: Wird der vorgeschriebene GEALAN Glas-Primer Art. 3536 99 nicht verwendet, werden von GEALAN keine Reklamationen bei Sprossenablösungen anerkannt!

Ausnahme: Es wird sichergestellt, dass die Oberflächenspannung der Glasscheibe 38 mN/m nicht unterschreitet!

Aufklebbare Sprossen Art. 3195 / 3196 / 3198 / 3197

Zuschnitt:

- Die max. Sprossenlänge beträgt 2100 mm.
- Sprossen nicht unter Spannung aufkleben.
- **Bild 02.00:** Bei allen Systemen ca. 0,5 mm Luft pro Seite zum Überschlag/ Glasleiste etc. lassen (**02.01**).
- **Bild 04.00:** Im System S 8000 IQ und S 7000 IQ ist die innere Glasleiste länger zu schneiden.

Schnittflächen:

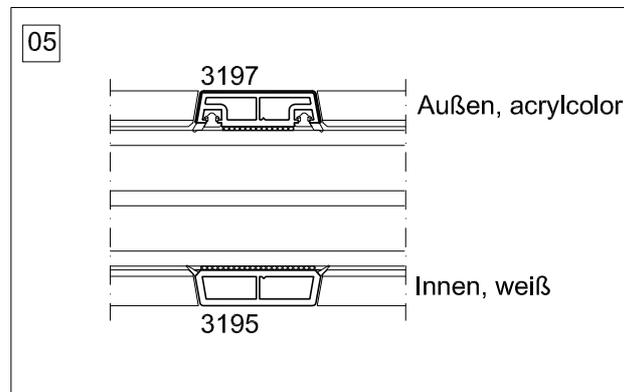
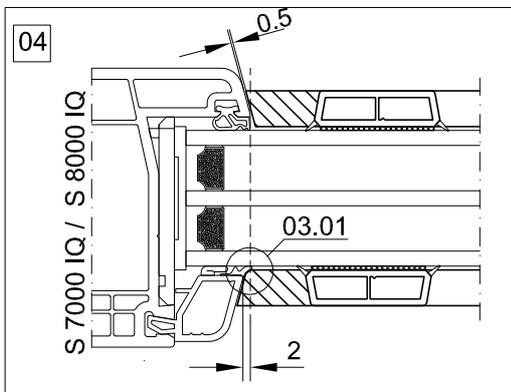
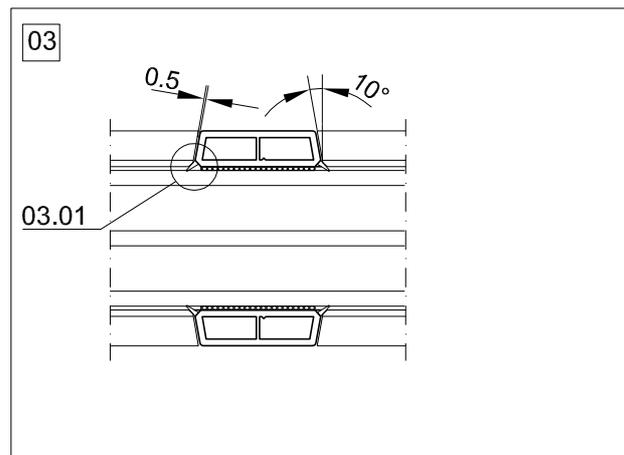
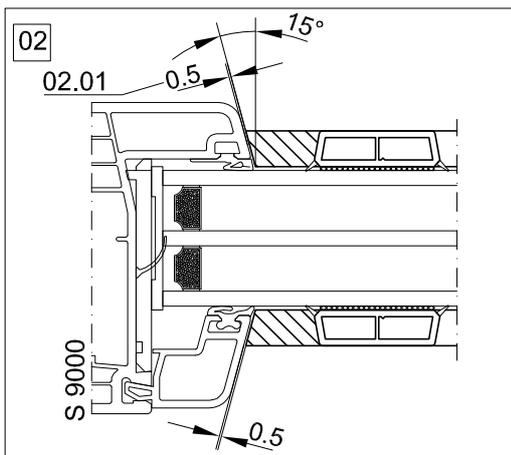
- Bei Art. 3195../3196../3197.. :
Schnittflächen zur Sprosse an Sprosse 10°,
Schnittfläche Sprosse zum Blendrahmen, Pfosten- oder Flügelprofil 15°.
- Bei Art. 3198.. : beide Schnittflächen 15°.
Schnittflächen zur Sprosse Art. 3195../3196.. 10°.

Beachten:

- Die Sprossen dürfen nicht auf der Glasdichtung aufliegen. Evtl. Glasdichtung oder Dichtlippe der Glasleiste ausklinken, oder Sprossen anfasen (**03.01**).
- Sprossenkreuze:
Bei Art. 3195../3196../3198.. an der durchgehenden Sprosse die Dichtlippen im Kreuzungspunkt etwas ausklinken (**03.01**).

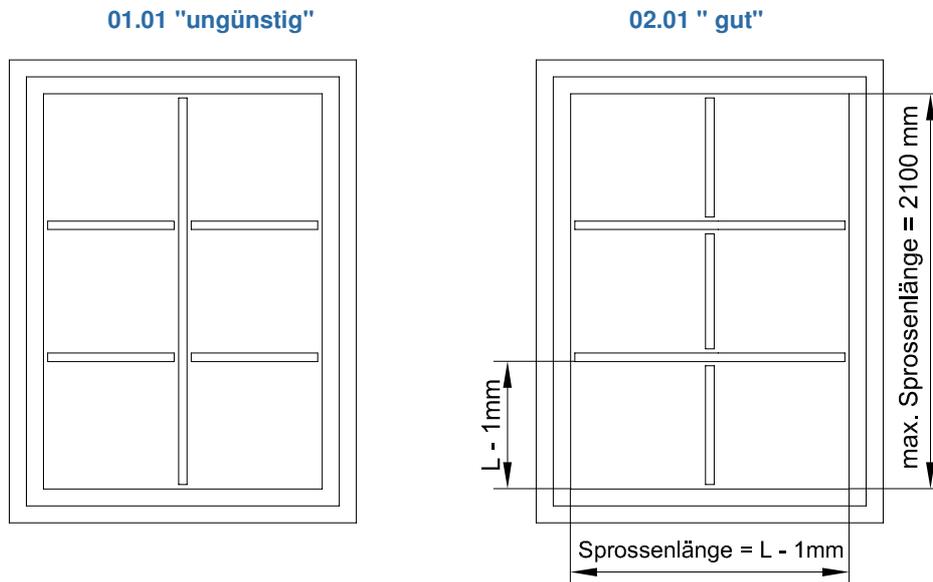
Art. 3197..:

- Sprosse für acrylcolor-Fenster.
- **Bild 05.00:** Sprosse Art. 3195.. mit Art. 3197.. zusammen einsetzbar.
- Dichtung Art. 3177.. in die Dichtungsaufnahmenut einbringen und mit einer Dichtungszange genau ablängen.
Dichtung nicht überdehnen.



Aufklebbare Sprossen Art. 3195 / 3196 / 3198 / 3197

Optimierung der Sprossenordnung:



01.01: „ungünstig“

ist die längere, senkrechte Sprosse durchlaufend aufgebracht. Das führt zur größeren Längenausdehnung der Sprosse (Aufwölbung); kann zum Ablösen der Sprosse führen.

02.01: „gut“

sind die kürzeren, waagerechten Sprossen durchlaufend, geringe Längenausdehnung.

Hinweise zum Kapitel Aussteifungen finden Sie in den jeweiligen Systembeschreibungen unter dem Kapitel, Aussteifungsempfehlungen.

Aussteifungen

2

GEALAN-Falzaussteifungen

Durch Wärmeeinwirkungen o.Ä. auf die Profile, kann es zur Durchbiegung der Flügelprofile kommen. Dieser kann entgegengewirkt werden in dem man eine Falzaussteifung in den Flügelbereich einbringt. Unabhängig davon kann eine Falzaussteifung auch werkseitig bereits eingebracht werden.

Auflistung der verfügbaren Falzaussteifungen:

Falzaussteifung Art. Nr.	für Falztiefe [mm]	Länge [mm]	für System
5700 51	69,0	2100 / 2400	S 7000 IQ plus
6733 51	67,5	2250	S 9000 / HST- S 9000
7734 51	61,0	2400	S 7000 IQ / S 8000 IQ SMOOVIO® / HST-S 8000 IQ

Einbringen der Falzaussteifungen in eingebauten Flügeln

Arbeitsablauf:

- Verzugsrichtung feststellen, siehe **Bild 01** und **Bild 02**
- Flügel ausglasen
- Länge der Falzaussteifung festlegen = Glasmaß – 20 bis 30 mm
- Hinweis: eventuell fehlende Belüftungsöffnungen (auch im senkrechten Bereich) nach Vorgabe der „Allgemeinen Fertigungshinweise“ einbringen.**
- vorhandene Armierungsschrauben, bis auf eine um ein Absinken der Armierung zu vermeiden, im Flügel entfernen

Bild 01:

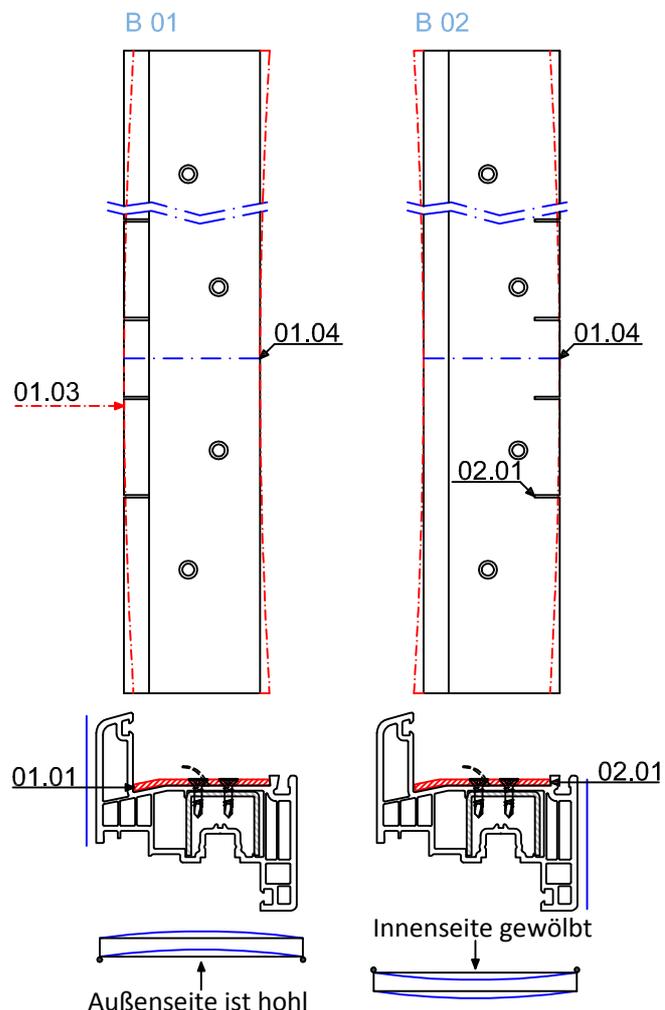
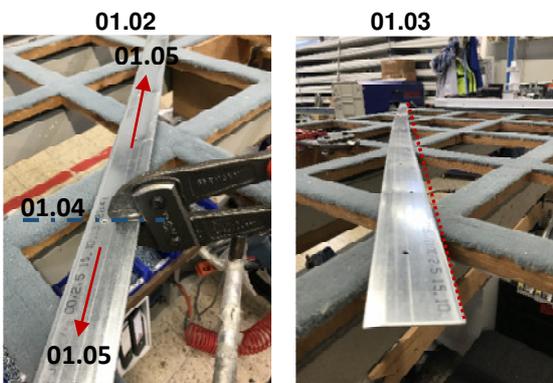
- Außenseite des Flügels wird hohl, Flügel liegt raumseitig oben und unten an, steht aber in der Mitte ab.
- Bei Verzug nach innen wird die zur Außenseite des Flügel zeigende Seite der Falzaussteifung (**01.01**) ca. 10 – 15 mm bis zur Abkantung eingezwickelt. Mit der Einkerbung in der Mitte der Falzaussteifung beginnen (**01.04**) und zu jeder Seite hin gleichmäßig aufteilen (**01.05**).
 - Je nach Länge der Aussteifung und Schwere des Verzugs sollten es mind. 3 – 5 Einkerbungen sein (**01.02**).
 - Beachten, je kleiner die Abstände der Einkerbungen zueinander, umso runder wird die Falzaussteifung.
 - Bei Bedarf auch mehr Kerbungen einbringen.
 - Die Krümmung (**01.03**) der Falzaussteifung (**Strichpunktlinie**) sollte etwas weniger als der ursprüngliche Verzug des Flügels (in der entgegengesetzten Richtung) betragen.

Bild 02:

- Innenseite ist gewölbt.
- Falzaussteifung auf der Innenseite (wie unter **Bild 01** beschrieben), einwickeln (**02.01**).

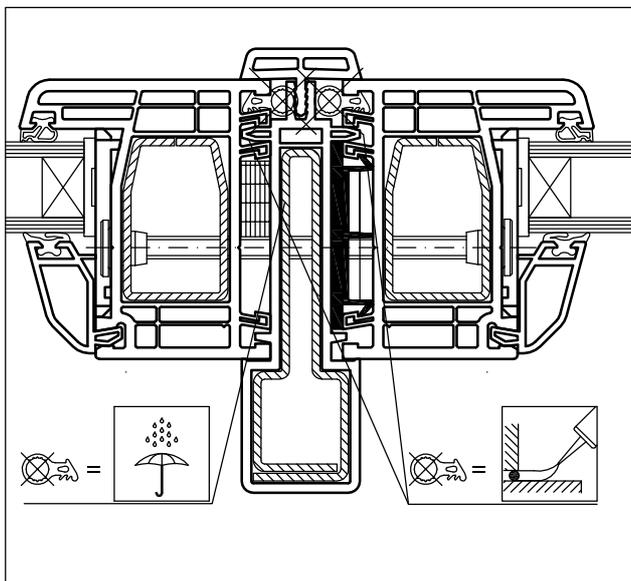
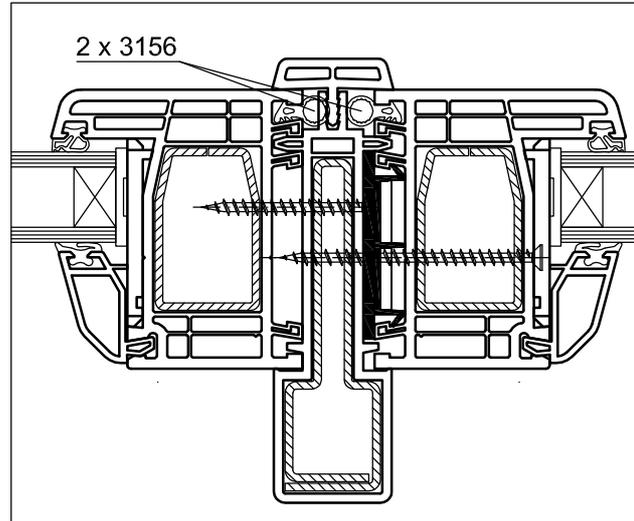
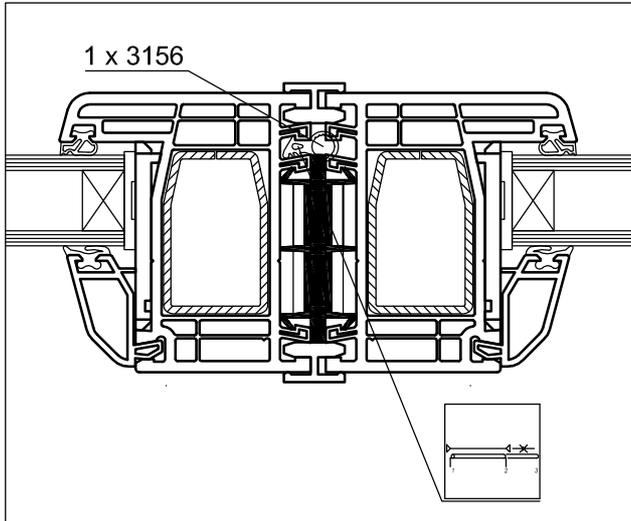
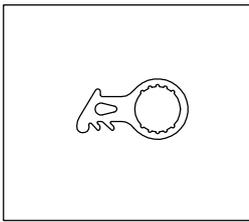
Allgemein:

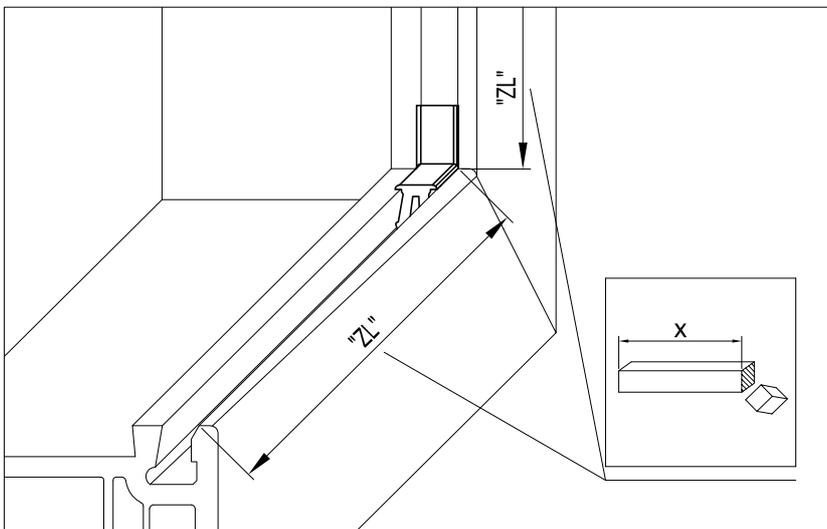
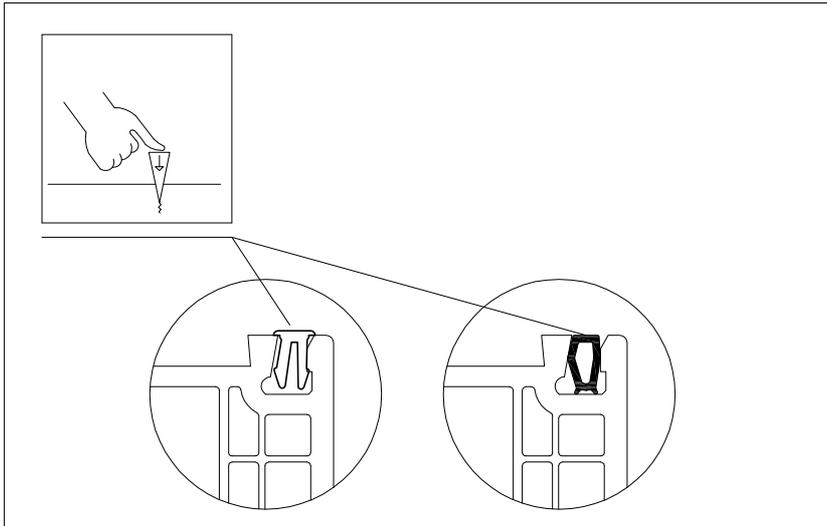
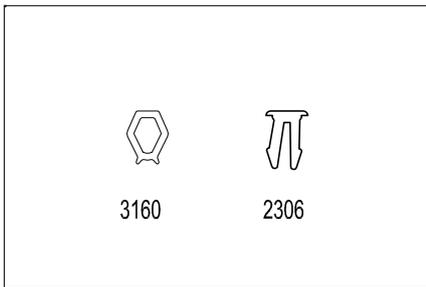
- Flügelalzdichtung (6003, 6079) entfernen
- Falzaussteifung in den Flügel einbringen und durch die vorgestanzten Löcher mit der Stahlaussteifung verschrauben.
- Verzug des Flügels kontrollieren
- Flügel einglasen. Auf der Seite wo sich die Falzaussteifung befindet, können keine Glasfalzeinlagen verwendet werden. Ebenso müssen hier die Verglasungsklotze mit Silikon eingeklebt werden.



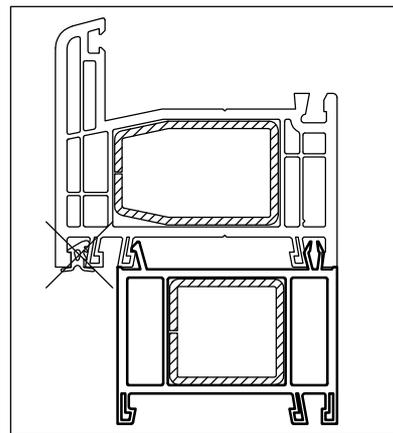
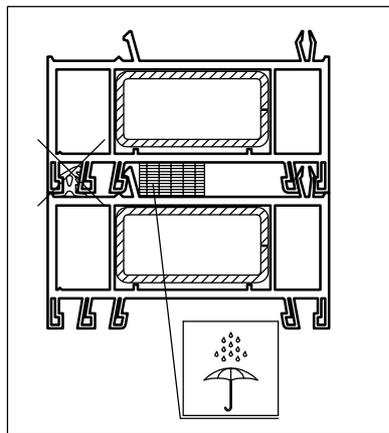
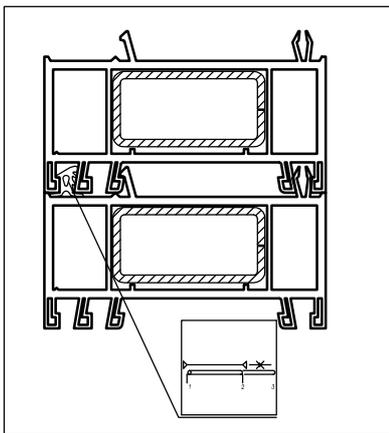
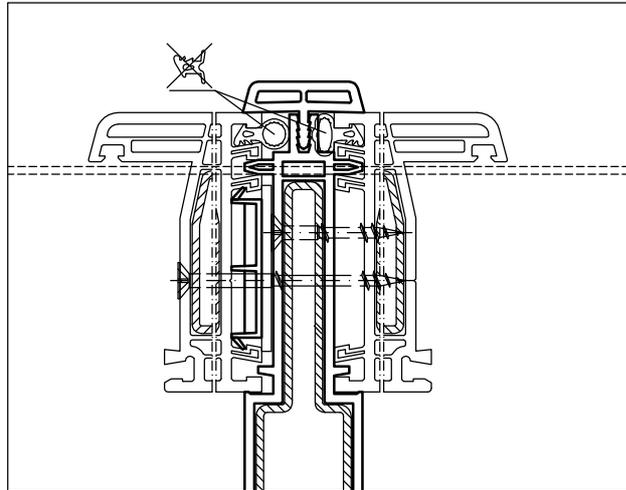
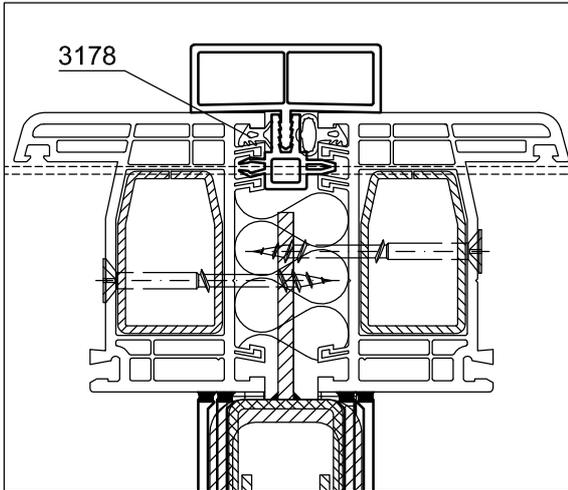
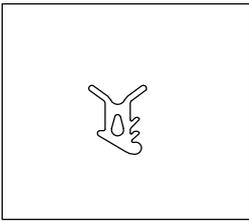
Dichtungen

3

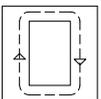
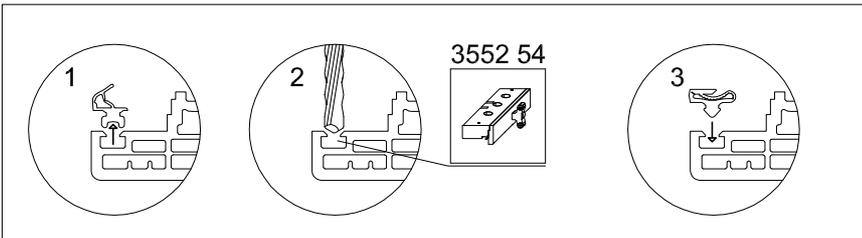
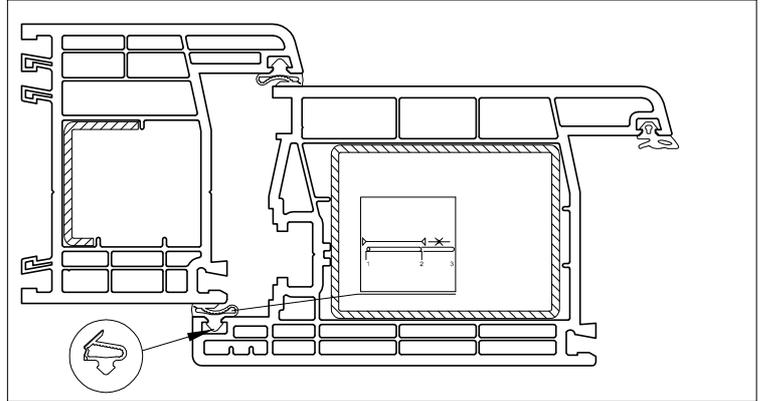
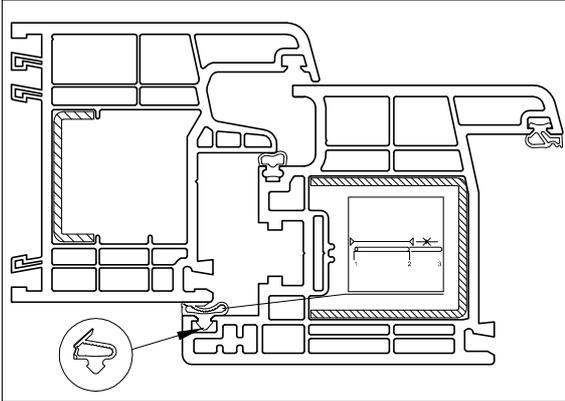
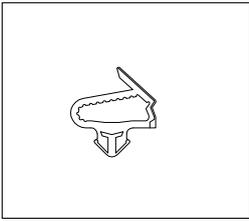
Art. 3156


Art. 3160 / 2306

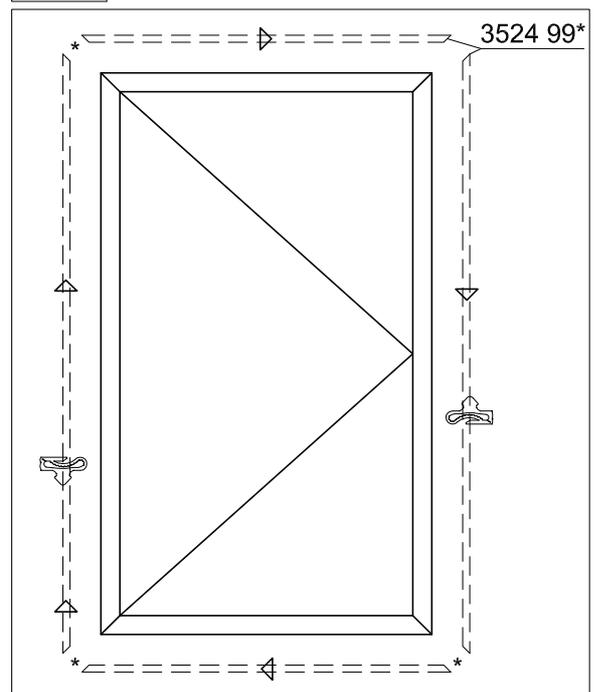
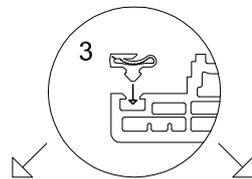
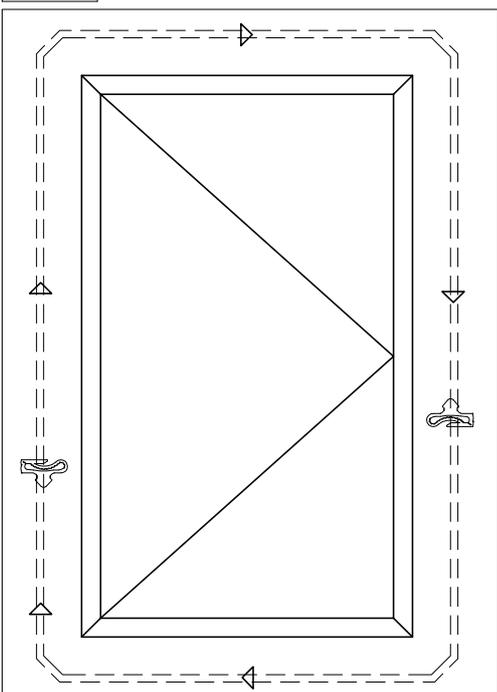
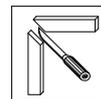
Art. 3178



Art. 3184

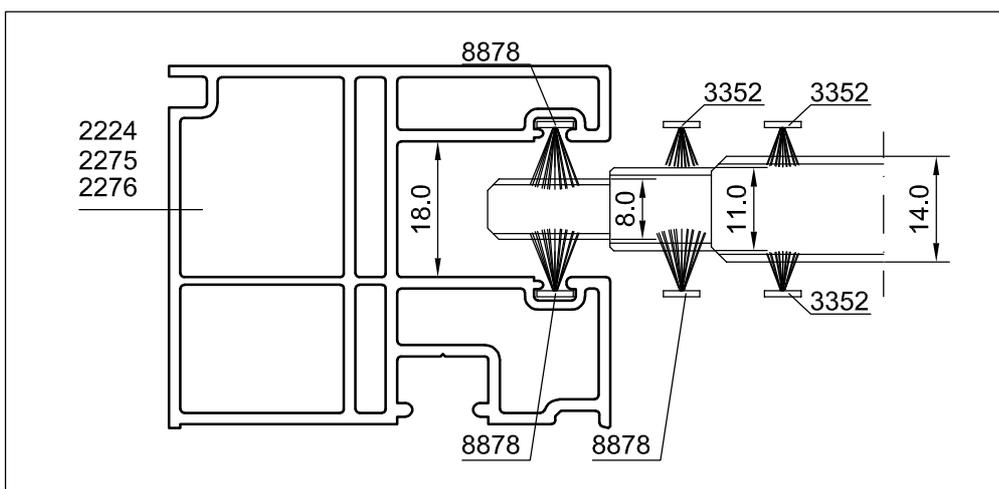
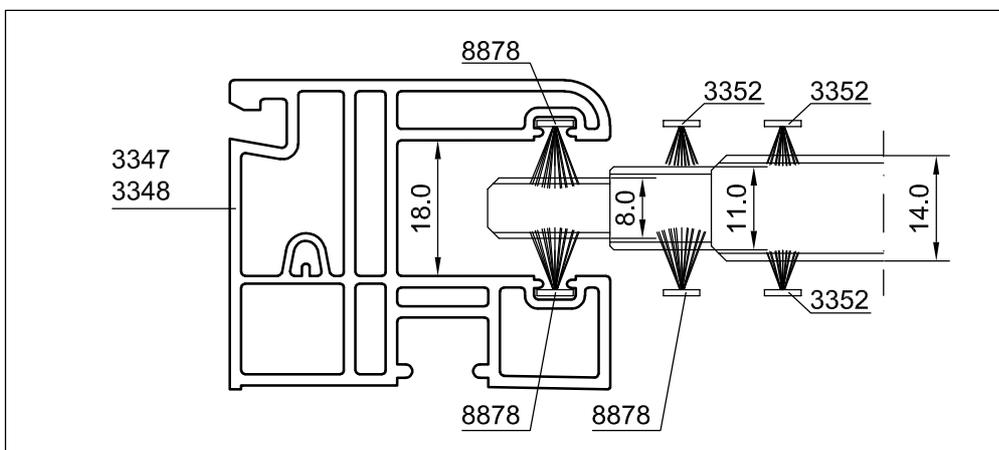
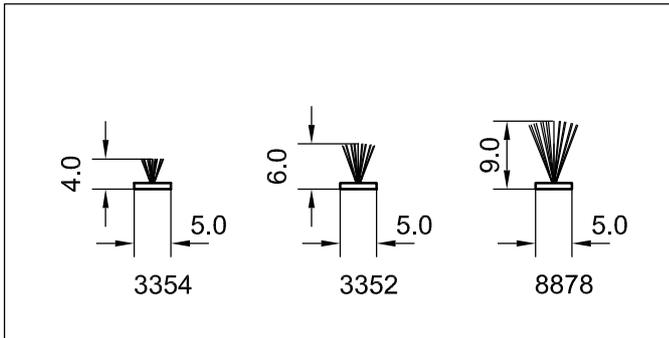


(A)=(B)

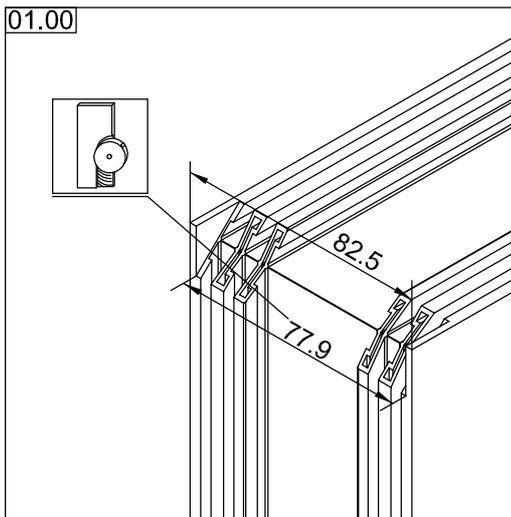
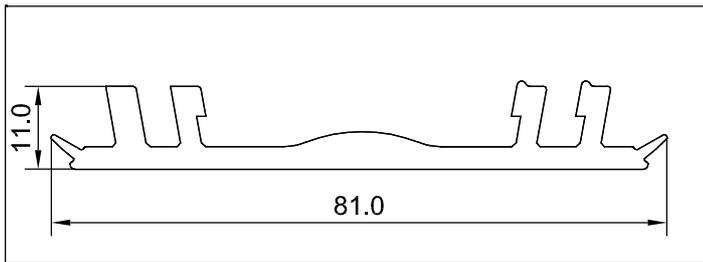


Bürstendichtungen für Rolladenführungsschienen

Systemunabhängig

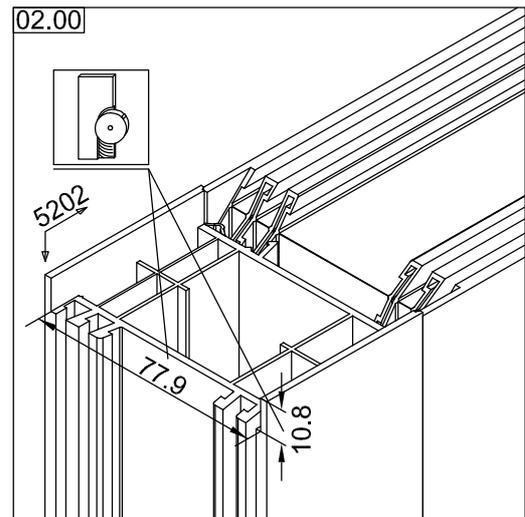


Dichtplatte Art. 5101



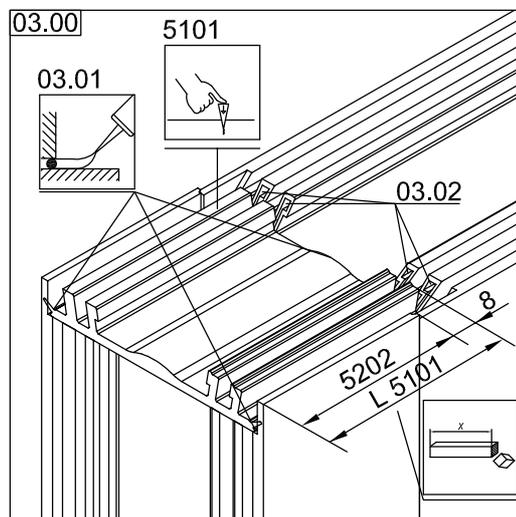
01.00:

Die Außenecken des Blendrahmens werden komplett verputzt, d.h. nur die Außenwandungen des BR-Rückens bleiben stehen.



02.00:

Senkrechte Blendrahmenverbreiterungen auf Blendrahmenhöhe zuschneiden und stirnseitig mit entsprechendem Ausklinkfräser ausfräsen. Verbreiterungsprofil auf Blendrahmen aufclipsen und anschrauben.

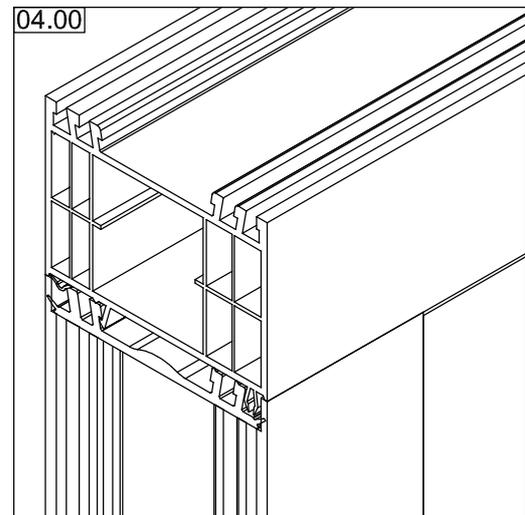


03.00:

Dichtplatte 8 mm länger scheiden als Rahmenverbreiterung. Die zugeschnittene Dichtplatte in die Ausfräsung des Verbreiterungsprofils eindrücken. Bei erforderlicher Schlagregendichtheit > 4A (DIN EN 12208) sind die Stoßstellen im Bereich Dichtprofil, Dichtplatte und Blendrahmenseite mit Silikon zu versiegeln (03.01). Die offenen Blendrahmenfüße (03.02) sind mit Silikon zu schließen.

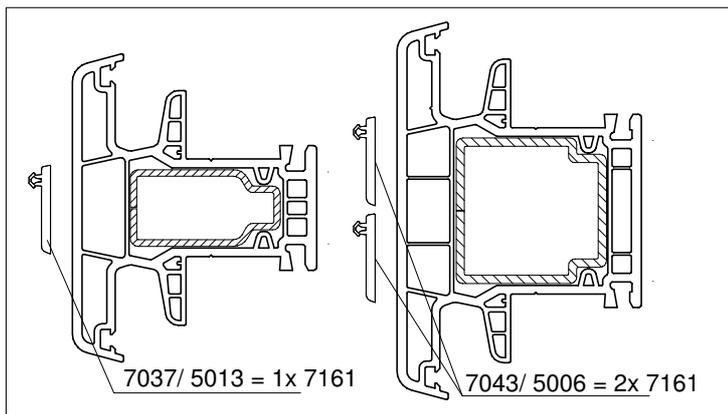
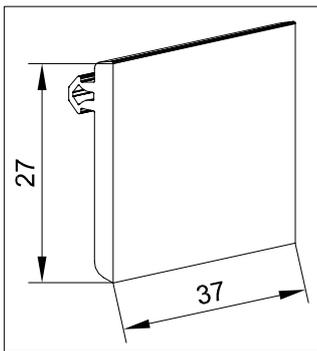
Art.	L 5101
5201*	= 28 mm
5202	= 66 mm
5203	= 133 mm

(* 2 x Art. 5201 = L 5101, 48 mm)



04.00

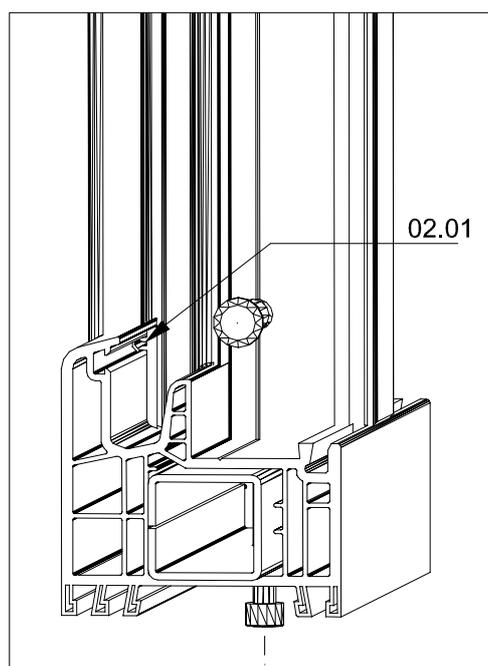
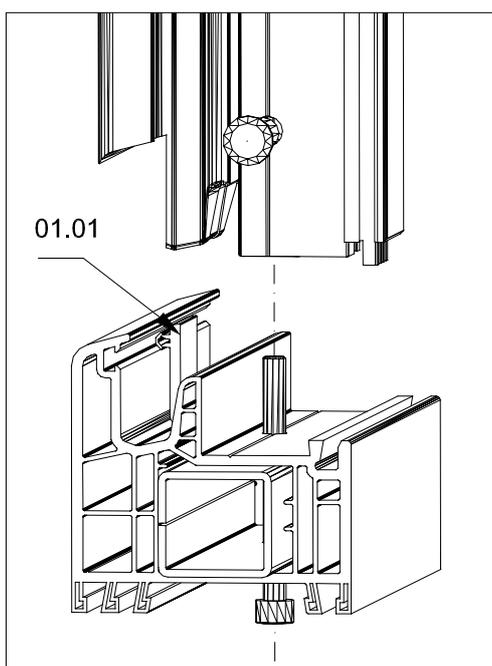
Waagrechte (durchlaufende) Verbreiterung oben aufclipsen und verschrauben.

Art. 7161


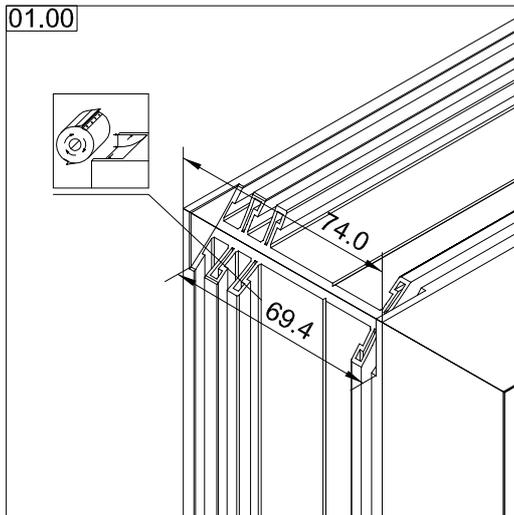
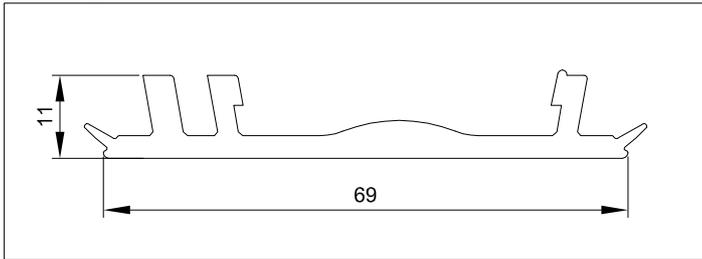
- Dichtung in die vorgesehene Aufnahmeform einbringen **(01.01)**.
Dichtung muss genau vor der Ausfräsung des Pfosten/ Riegel positioniert werden.
- Pfosten mit Pfostenverbinder in den Blendrahmen einbringen.
- Je nach Fenstertyp ist die Dichtungsaufnahmeform gegebenenfalls mit Silikon abzudichten **(02.01)**.

Fenstertyp:

Siehe Kapitel „Pfostenverbindungen“ im System S 7000 / S 7000 IQ plus.

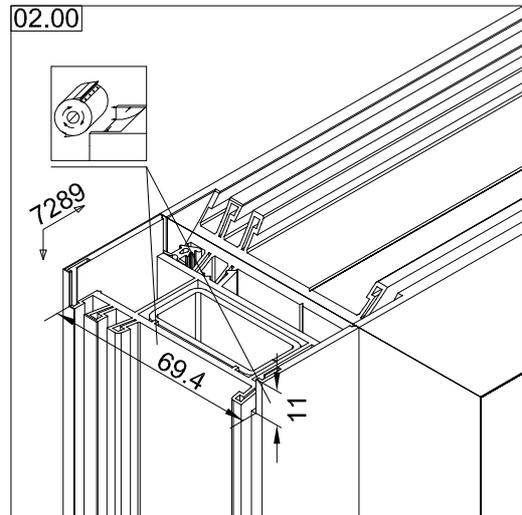


Dichtplatte Art. 7160



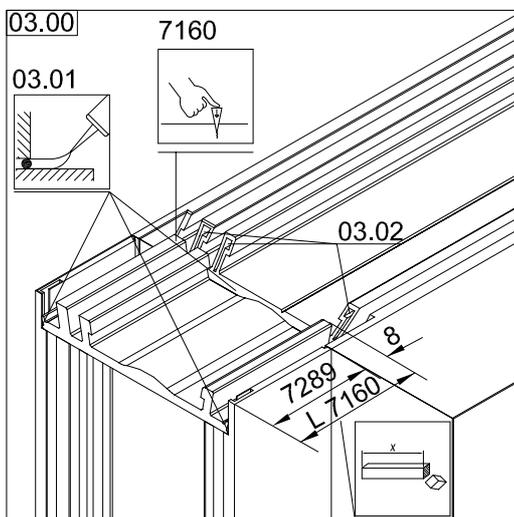
01.00:

Die Außenecken des Blendrahmens werden komplett verputzt, d.h. nur die Außenwandungen des BR-Rückens bleiben stehen.



02.00:

Senkrechte Blendrahmenverbreiterungen auf Blendrahmenhöhe zuschneiden und stirnseitig mit entsprechendem Ausklinkfräser ausfräsen. Verbreiterungsprofil auf Blendrahmen aufclipsen und anschrauben.

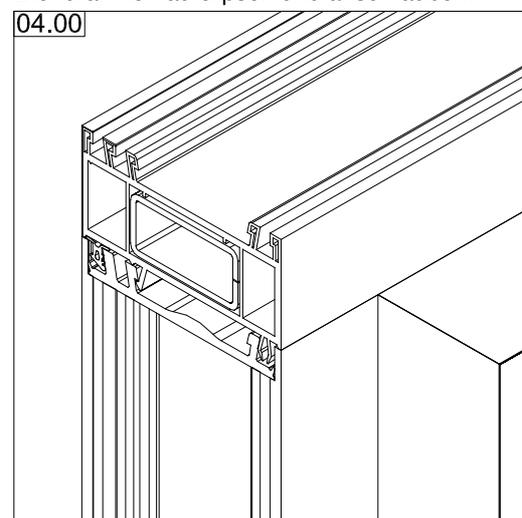


03.00:

Dichtplatte 8 mm länger scheiden als Rahmenverbreiterung. Die zugeschnittene Dichtplatte in die Ausfräsung des Verbreiterungsprofils eindrücken. Bei erforderlicher Schlagregendichtheit > 4A (DIN EN 12208) sind die Stoßstellen im Bereich Dichtprofil, Dichtplatte und Blendrahmenaußenecke mit Silikonplatte und Blendrahmenaußenecke mit Silikon zu versiegeln (03.01). Die offenen Blendrahmenfüße (03.02) sind mit Silikon zu schließen.

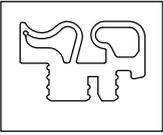
Art.	L 7160
2315/ 7298*	= 28 mm
2313/ 7290	= 44 mm
7289/ 7292	= 66 mm
2311	= 133 mm

(* 2 x Art. 2315 = L 7160, 48 mm)



04.00:

Waagrechte (durchlaufende) Verbreiterung oben aufclipsen und verschrauben.

Art. 8176

TEILEBESCHREIBUNG:

- Falлтүrdichtung Art. 8176 90 S/G.
- Einsetzbar für alle Falt-Schiebetürkonstruktionen im System S 8000 IQ und S 9000.

EINBAULAGE:

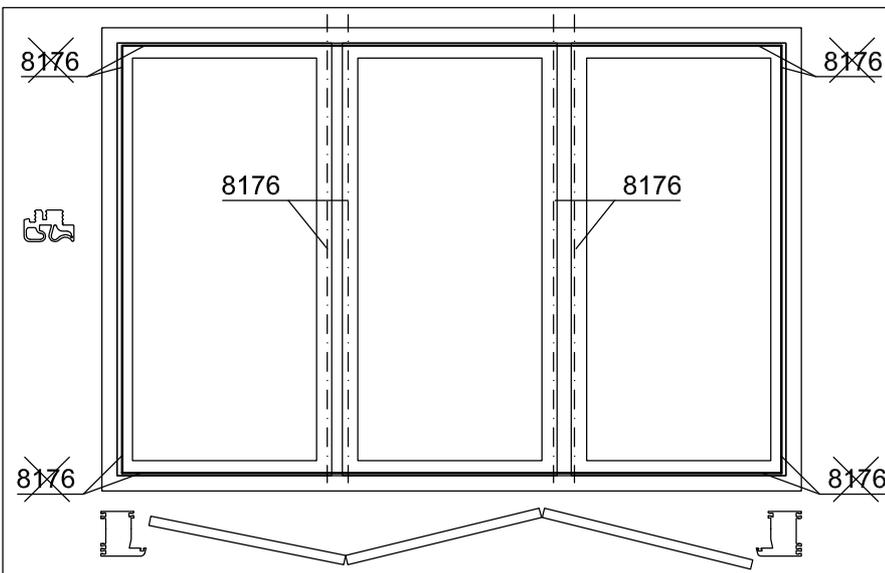
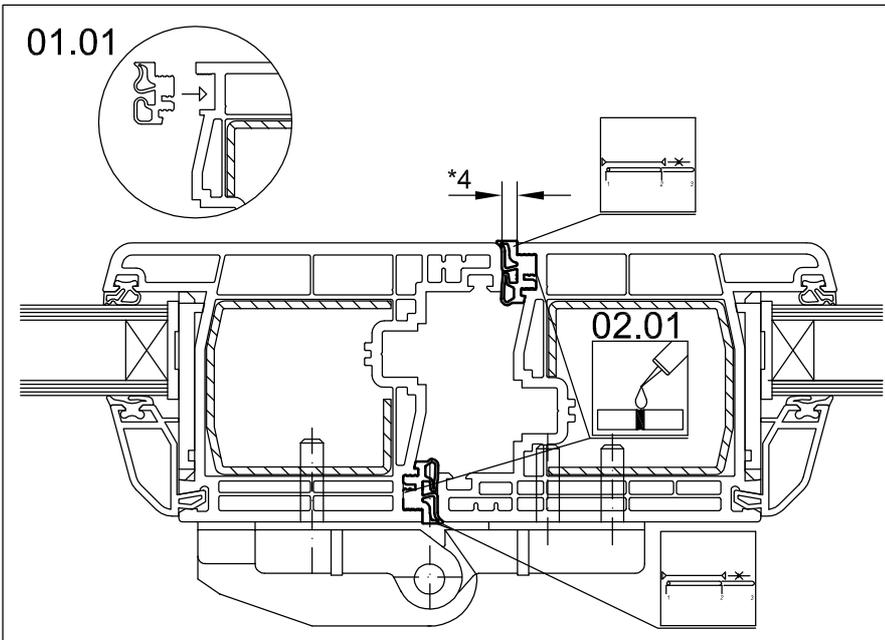
- Dichtung wird im Bereich der Wasserabrissskante eingesetzt (**01.01**).

VERARBEITUNG:

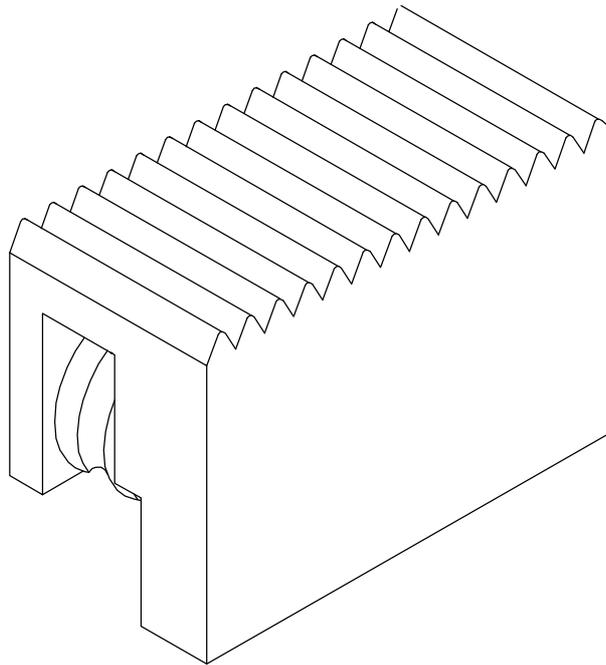
- Dichtung in der Wasserabrissskante einbringen.
- Dichtung darf beim Einbringen nicht überdehnt werden.
- Die Dichtung wird an den Enden stumpf geschnitten.
- Falлтүrdichtung muss mit Sekundenkleber in der Wasserabrissskante verkleben werden (**02.01**).



(*) = Funktionsmaß. Die Falлтүrdichtung ist auf ein Spaltmaß von 4 mm ausgelegt.



Dichtungsmaus Art. 3531

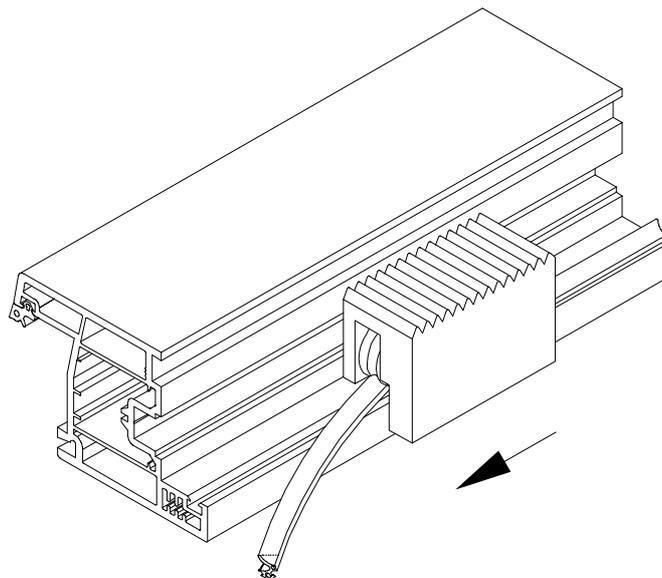


TEILEBESCHREIBUNG:

- Dichtungsmaus
- Zum schnellen und einfachen Einbringen aller Dichtungen in allen GEALAN Systemen.

HANDHABUNG:

- Den Anfang der Dichtung in die Dichtungsnut des Profils eindrücken.
Die Dichtungsmaus einfach auf die Dichtung setzen und auf der Dichtung entlangfahren.
Die Dichtungsmaus wird automatisch am Profil geführt. Mit der vorderen Rolle "holt" sie sich die Dichtung in die passende Position und drückt sie mit beiden Rollen gleichmäßig in die Dichtungsnut des Profils.
Durch einmaliges Vor- und Zurückfahren wird das Überdehnen der Dichtung verhindert.



Bohrschablone Art. 3552

01.00:

Blend- oder Flügelrahmen.

01.01:

Bohrbuchse zum Rahmen aufbohren.

02.00:

Geschweißter Rahmen (Innen- und Außeneck).

02.01:

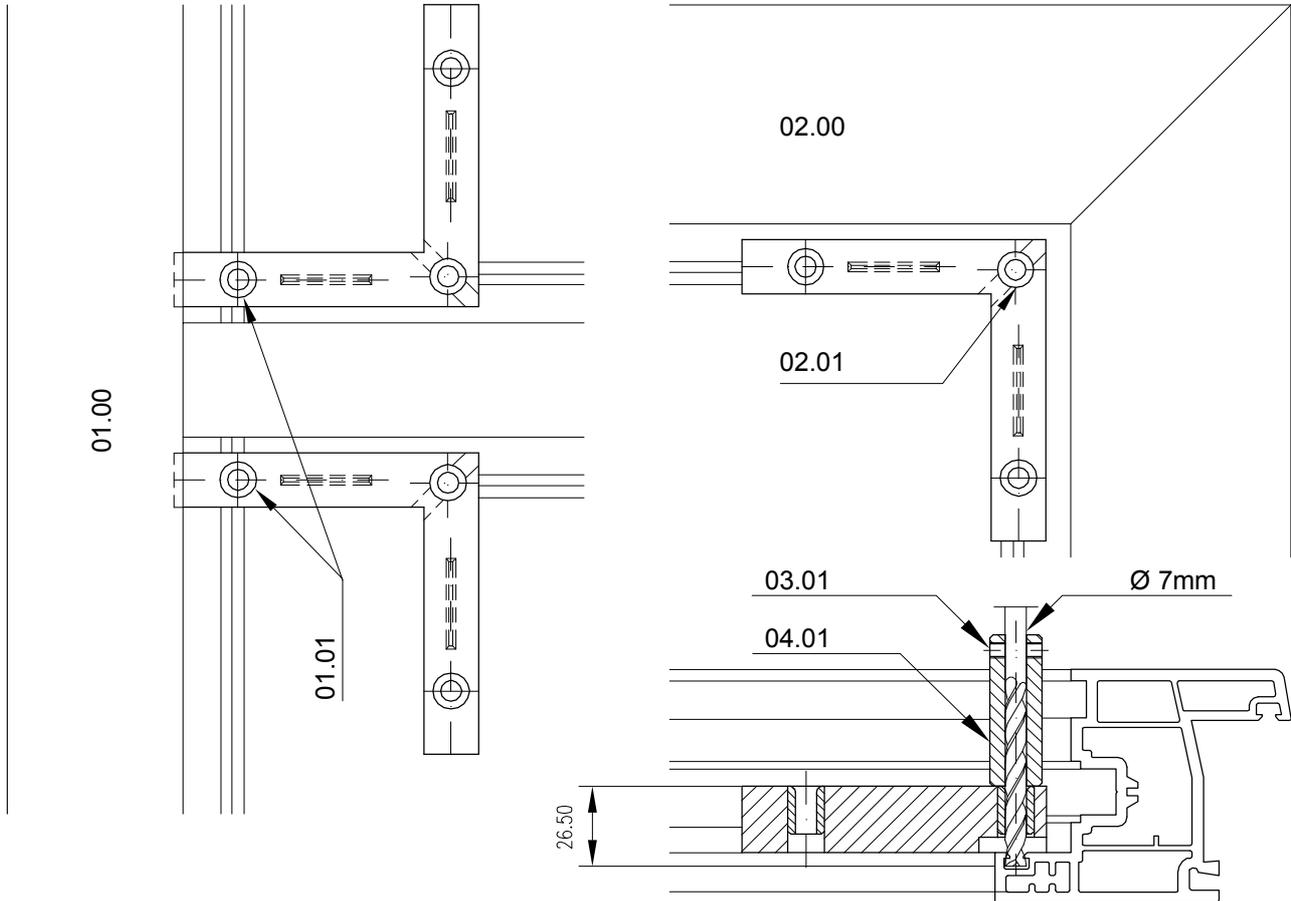
Bohrbuchse zum Eckenverputzen.

03.01:

Gewindestift zum Spannen.

04.01:

Stelling.



ANWENDUNG:

- Zum Verputzen aller Dichtungsnuten im System S 8000 IQ und S 9000.
- Im System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus für die Anschlag- und Glasdichtungsnut im Flügel und in allen Sprossenprofilen. Nicht für Rahmen, Pfosten und Mitteldichtungsnut (S 7000 IQ und S 7000 IQ plus Flügel) geeignet.
- Für die Dichtungsnuten bei geschweißten Rahmen (Innen- und Außenecken) und bei eingeschraubten Riegel-/Pfosten- und Sprossenprofilen, bei denen die Dichtung nachträglich eingezogen wird.

HANDHABUNG:

- Stelling auf den Bohrer montieren. Das Maß zwischen Stelling und Bohrerende ist 26,5 mm. Die beiden Gewindestifte im Stelling müssen fest angezogen werden. Das Bohrerfreimaß ist erst an einem Profilstück zu überprüfen.
- Achtung: Der Bohrer muß immer scharf gehalten werden!
- Bohrschablone in die Dichtungsnut einlegen und Schweißraupe verputzen. (Hohe Drehzahl der Bohrmaschine wählen).

Rahmenverbreiterungen

4

Allgemeiner Hinweis

Zusatzprofil (Rahmenverbreiterungen, untere Anschlussprofile)

Die Klipsfüße / bzw. Rastnasen am Zusatzprofil dienen lediglich als Montagehilfe für eine bessere Anbringung am Blendrahmen/ Rahmenverbreiterung. Generell muss eine Verschraubung im Abstand von ca. 500 mm erfolgen. Vor der Verschraubung sind geeignete Dichtbänder (nicht zeichnerisch in den Profilverinformationen abgebildet) oder geeignete Dichtungen in die Profile einzubringen. Diese können entfallen, wenn Dichtlippen an den Zusatzprofilen anextrudiert sind und diese die Verbindung zueinander abdichten.

Elemente mit Verbreiterungen: Grundsätzlich sind in allen verwendeten Verbreiterungen Verstärkungen einzusetzen. Verbreiterungen sind grundsätzlich mit dem Rahmen und untereinander zu verschrauben.

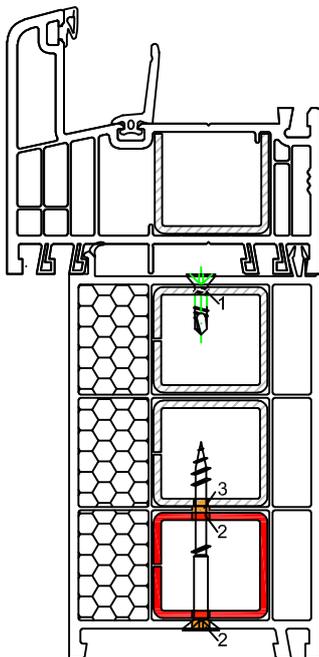
Rahmenverbreiterungen mit mehreren Verstärkungen befestigen

Die Einbausituation ist maßgebend für den unterschiedlichen Einsatz und die Anzahl der Verstärkungen in Verbreiterungen. So kann eine eingebrachte Verstärkung sowohl zur Aussteifung, als auch zur verbesserten Verschraubung eingesetzt werden. Um eine Verformung des Zusatzprofils beim Fixieren zu verhindern, sollte mindestens eine untere Aussteifungskammer verstärkt werden. Die folgenden Arbeitsschritte zeigen die Verschraubung im Zusatzprofil und die anschließende Befestigung am Blendrahmen. Die Klipsfüße an den Profilen dienen lediglich als Montagehilfe. Die Klipsung auf den Blendrahmen wird optimiert, wenn die Klipsfüße an den Enden der Zusatzprofile ausgeklinkt werden oder die Blendrahmenecken rückstandsfrei verputzt sind. Generell müssen Profilverbreiterungen und Zusatzprofile untereinander und am Blendrahmen verschraubt werden.

Rahmenverbreiterungen oder Zusatzprofile ohne anextrudierte Dichtlippe, müssen vor dem Verschrauben mit geeigneten Dichtbändern oder Fugendichtmassen (nicht zeichnerisch dargestellt) in die Profile eingebracht werden.

BEACHTEN: Die Länge der Schrauben richtet sich nach der Profilgeometrie

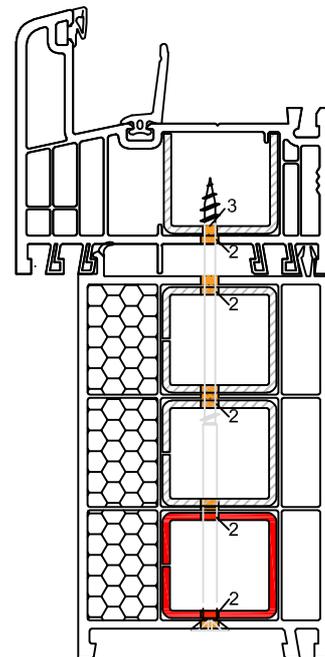
Mehrere Verstärkungen befestigen:



1. Eine Beschlagschraube, ohne Vorbohren, durch das Profil in die Verstärkung schrauben.
2. Profil und Verstärkung mit \varnothing 5 mm vorbohren.
3. Verstärkung mit \varnothing 4,0 mm vorbohren und anschließend eine Fensterbauschraube (handelsüblich) mit \varnothing 4,8 mm verschrauben.

Abstand der Verschraubung maximal 500 mm!

Zusatzprofil zum Blendrahmen befestigen:



2. Profil und Verstärkung mit \varnothing 7,5 mm vorbohren.
3. Verstärkung mit \varnothing 5,0 mm vorbohren und anschließend eine Fensterbauschraube (handelsüblich) mit \varnothing 6,5 mm verschrauben.

Abstand der Verschraubung maximal 500 mm!

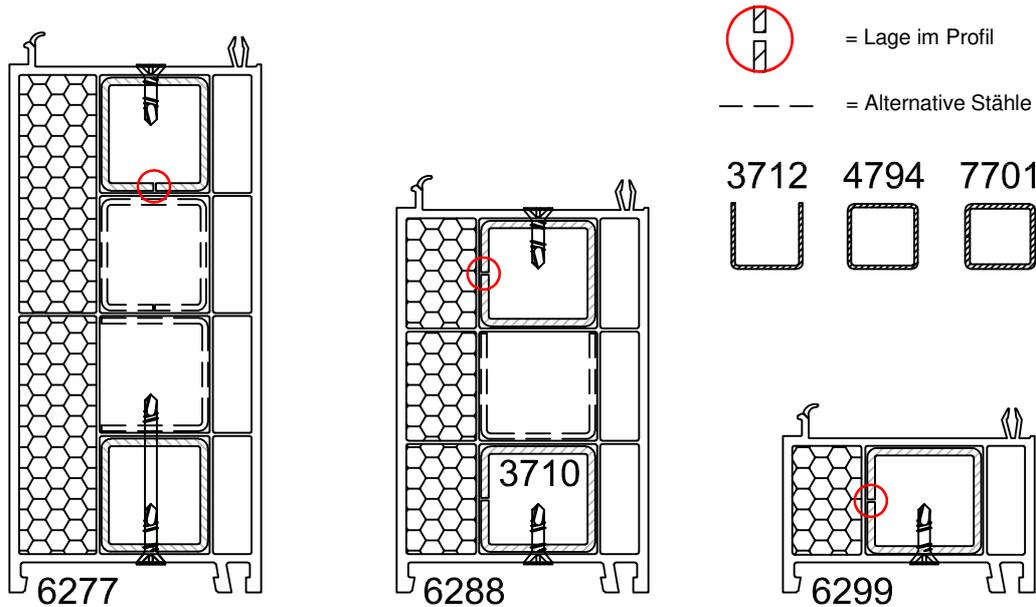
Kopplungen von Profilverbreiterungen

am Beispiel der Art. 6277, 6288, 6299, geschäumt mit Aussteifung

Kopplungen von Profilverbreiterungen im Baukörperanschlussbereich, sind im Regelfall statisch nicht wirksam (gelenkige Anbindung, **03.01** und **03.02**), so dass rechtwinklig zur Fensterebene wirkende Kräfte nur bedingt übertragen werden können. Hieraus resultieren höhere Verformungen im Rahmenbereich unter Lasteinwirkung, die zu einer Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit führen können. Bei Kunststoff-Fenstern ist erfahrungsgemäß, bei Verbreiterungen über **60 mm**, keine ausreichende Lastabtragung über die Kopplung gegeben. Mehrfachkopplungen reduzieren die Lastabtragung in den Baukörper erheblich. Die Lastabtragung, links oder rechts (**03.01**), oben oder unten (**03.02**), erfolgt mit geeigneten Stahlwinkeln bzw. Konsolen. Die Anzahl der Befestigungspunkte ist abhängig vom jeweiligen Bauanschluss, der Konstruktion, der gewählten Befestigungsmittel, sowie den statischen Anforderungen.

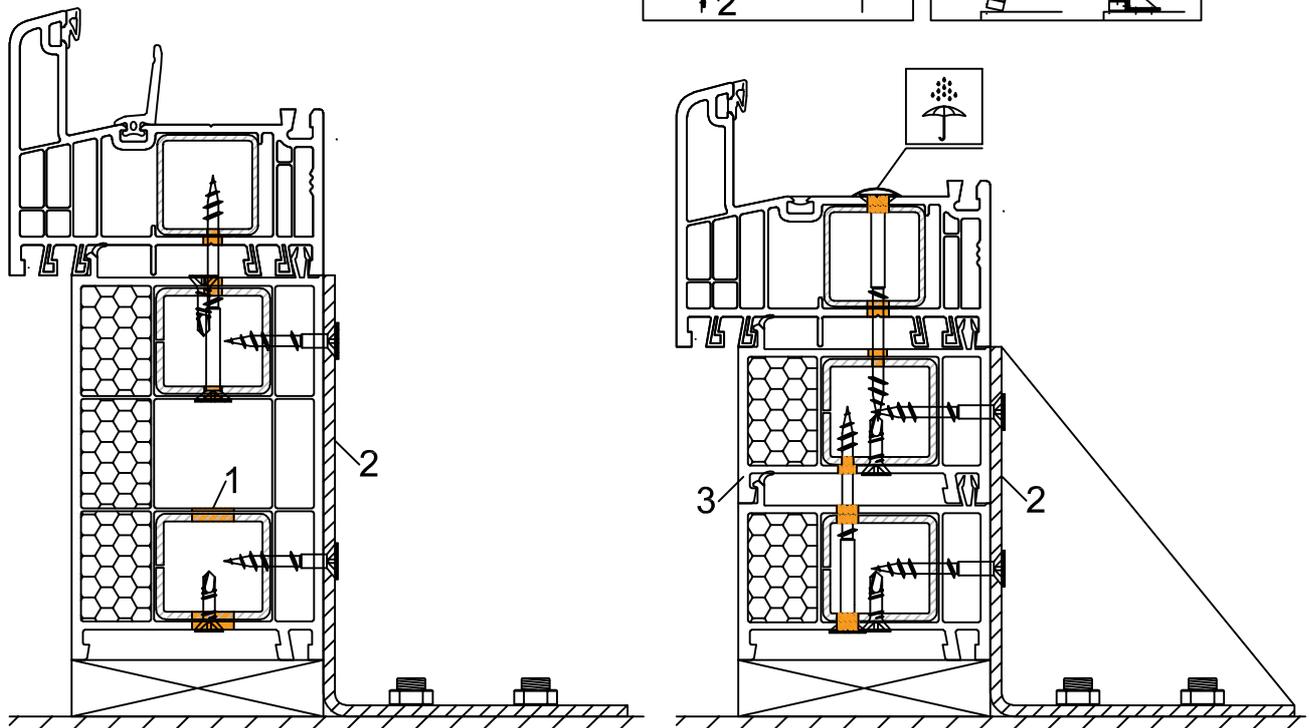
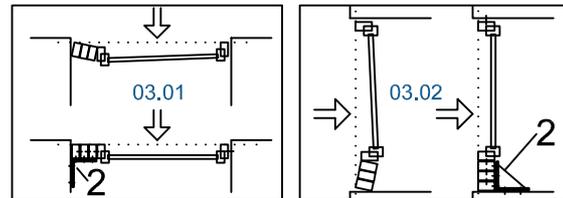
Quelle: Leitfaden zur Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung. Seite 122, Ausgabe März 2014. RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.

Rahmenverbreiterungen dürfen **ohne** Stahlaussteifung nicht miteinander verschraubt werden.



Ausführungsmöglichkeiten bei Profilverbreiterungen

1. Durchgangsbohrung zur Befestigung am Blendrahmen
2. Tragende bzw. lastabtragende Konsole
3. Gekoppelte Rahmenverbreiterungen

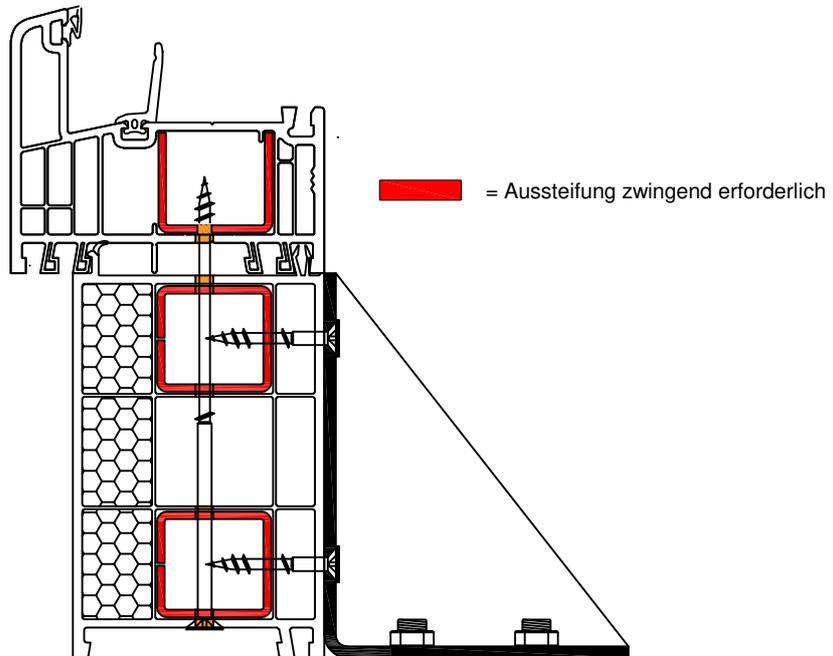


Zusatzprofil am Baukörper befestigt

(Beispielhafte Darstellung)



Die Anzahl und Lage der Armierungen in den Verbreiterungen ist abhängig von der Einbausituation, sowie der jeweiligen Ausführung und vom Fensterbauer individuell auszuführen. Die Anzahl der Befestigungspunkte ist abhängig vom jeweiligen Bauanschluss, der Konstruktion, der gewählten Befestigungsmittel, sowie den statischen Anforderungen.

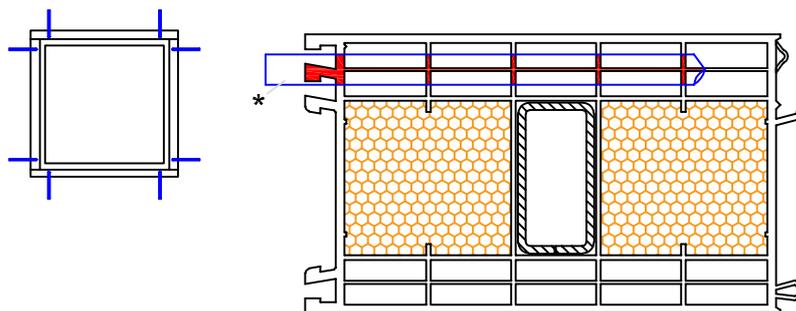


Belüftung der Zusatzprofile

(Beispielhafte Darstellung)



Oft werden Zusatzprofile überdämmt und sind damit thermisch nicht belastet. Sollte dies nicht der Fall sein, empfehlen wir, vor allem bei beidseitig geschlossenen Zusatzprofilen, diese zu entlüften.



*Äußere Abdichtung der Zusatzprofile

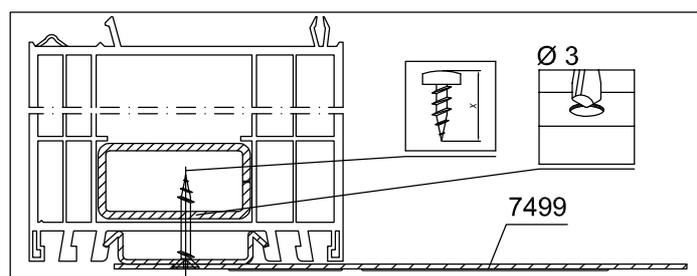
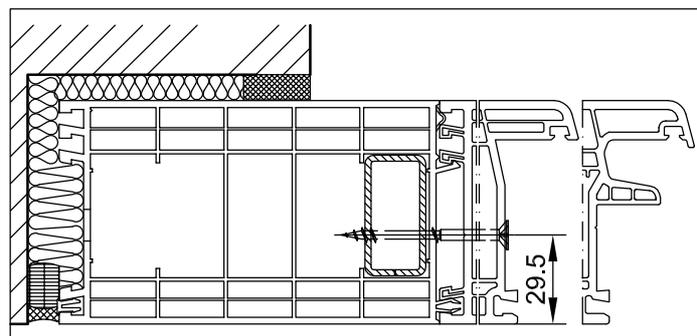
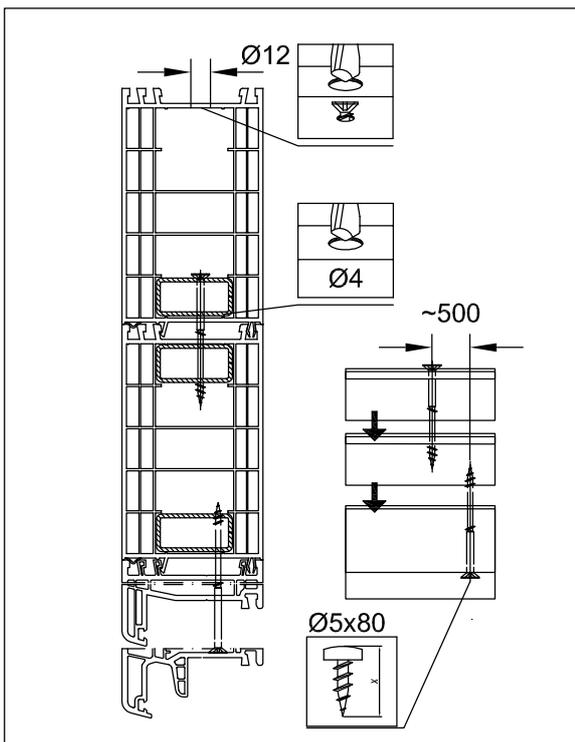
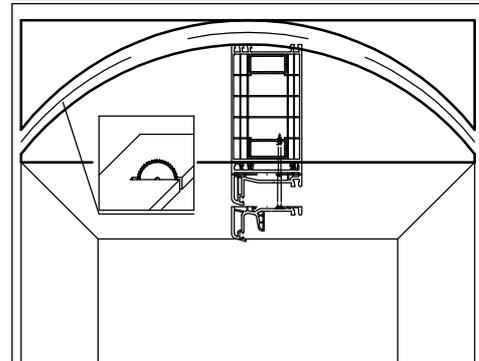
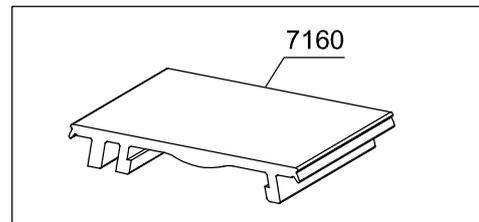
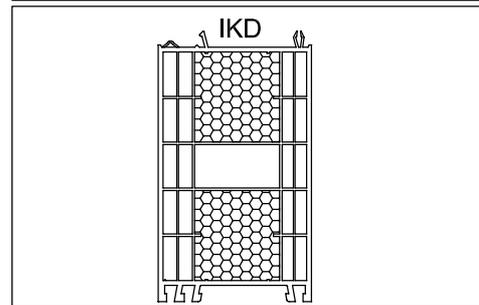
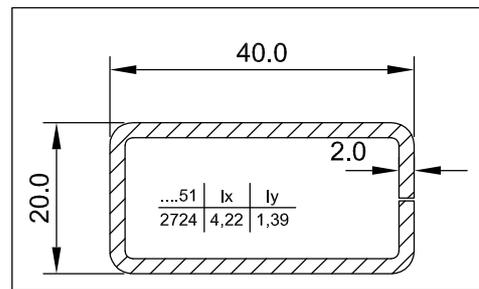
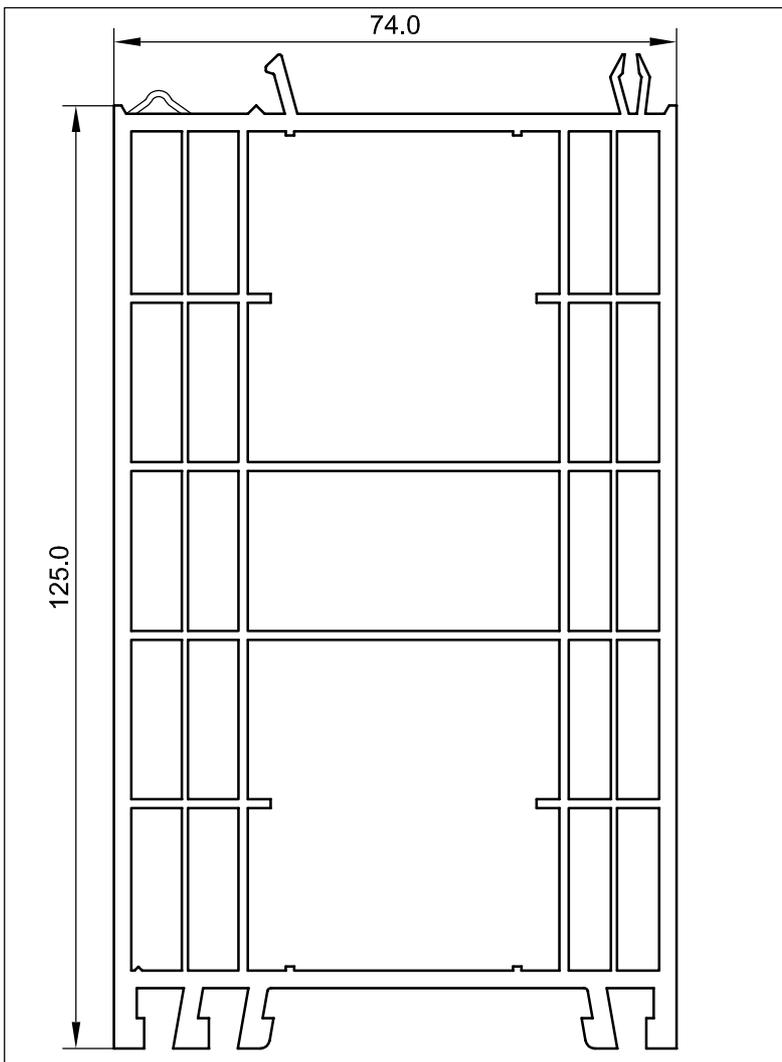


Sollte eine wind- und schlagregendichte Abdichtung der äußeren PVC-Abdeckung nicht bauseits erfolgen, sind die offenen Profilgeometrien durch geeignete Maßnahmen (z.B. selbstklebendes Abdichtbänder oder Abdeckplatten) dauerhaft zu verschleifen.

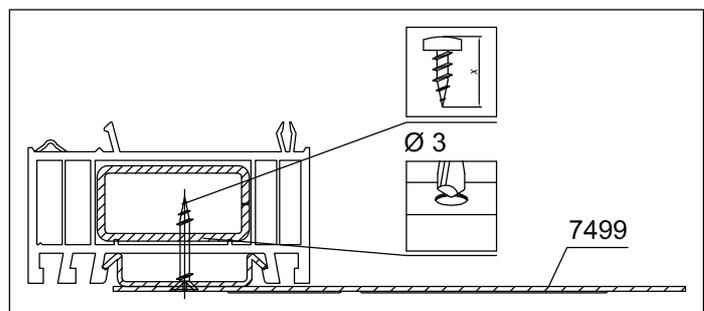
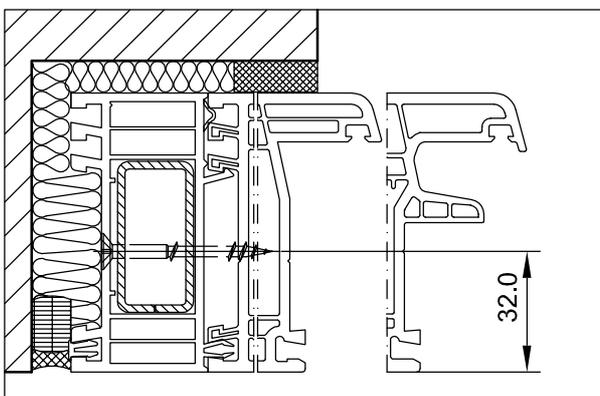
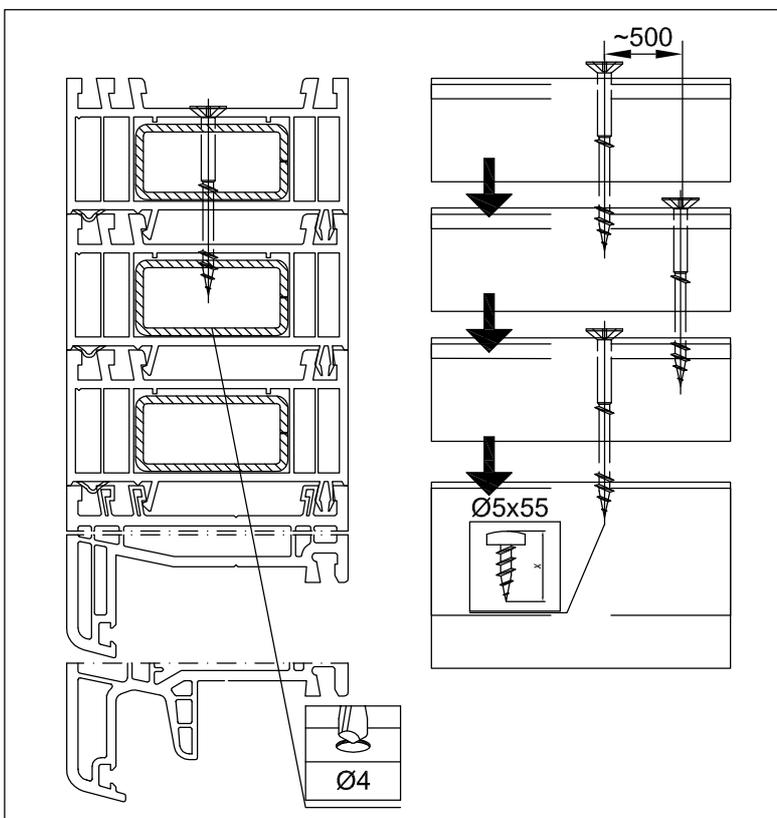
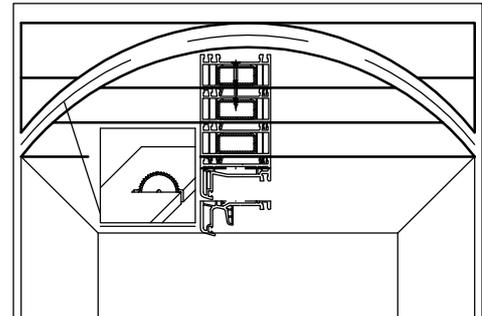
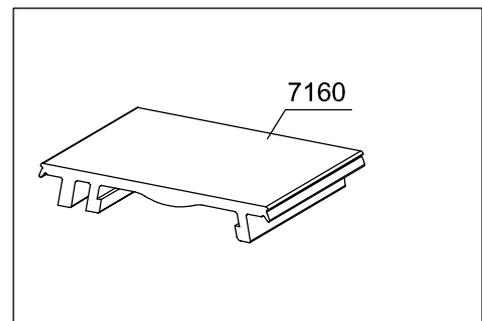
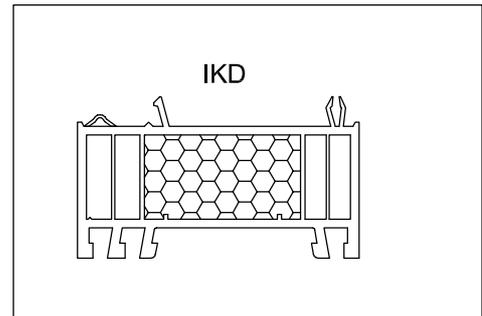
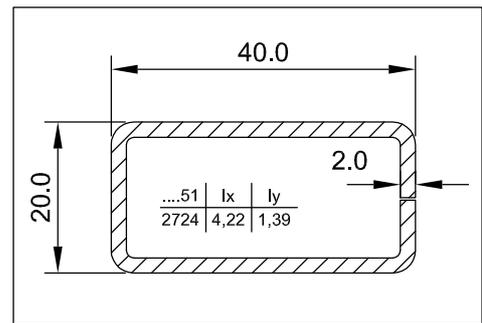
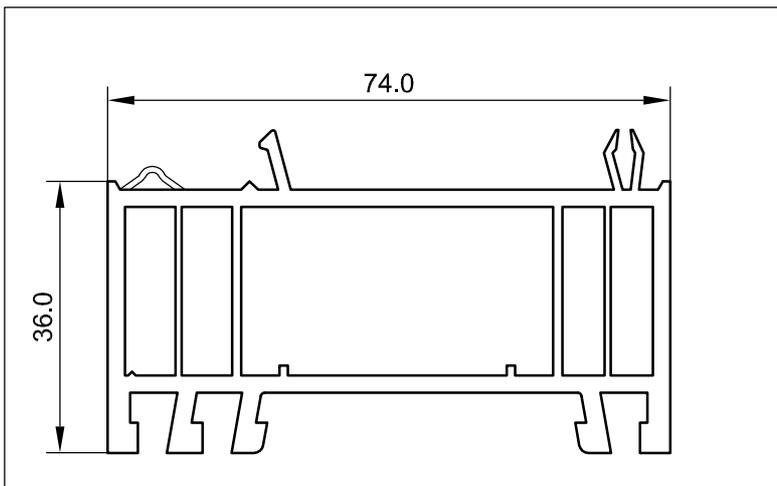
Eindringender Wind und Feuchtigkeit können sonst Folgeschäden nach sich ziehen. Werden Kopplungen/ Zusatzprofile usw. horizontal eingesetzt, ist der offene Profilquerschnitt seitlich immer abzudichten, um ein Eindringen von Wasser in das Mauerwerk zu vermeiden.

Bei der Verwendung von vorkomprimierten Dichtband, sind die Herstellerangaben zu beachten.

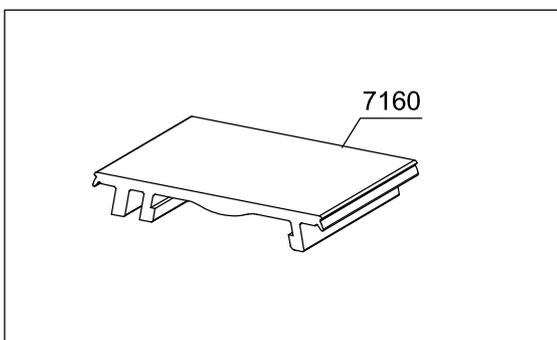
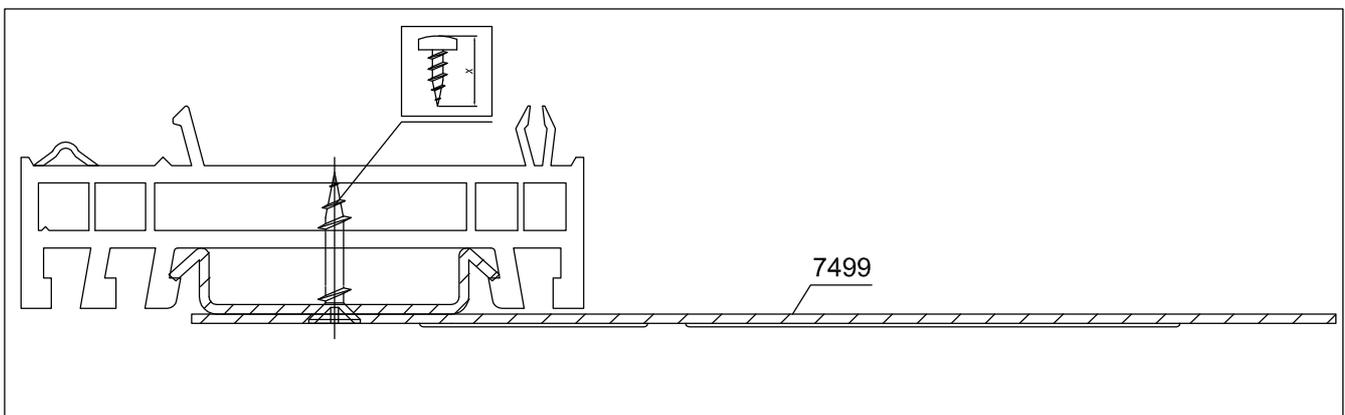
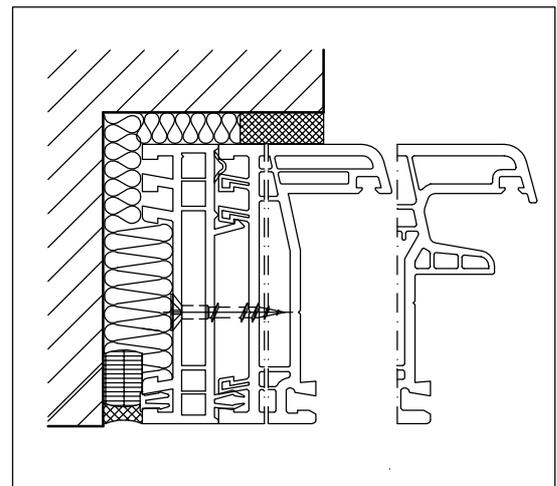
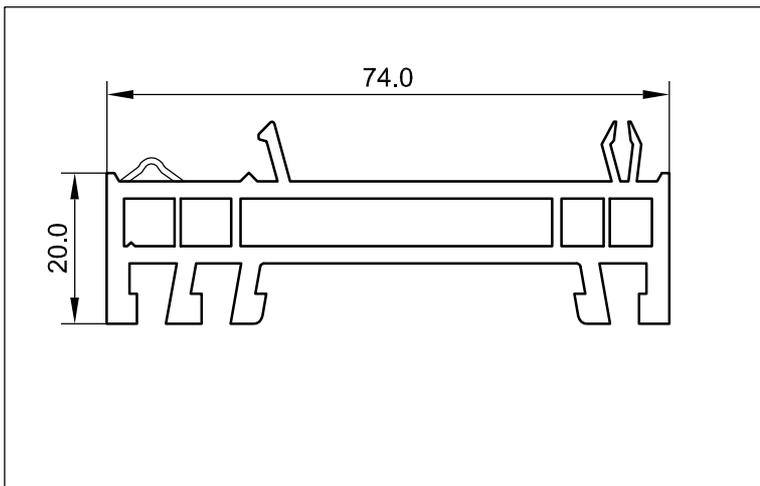
Art. 2311



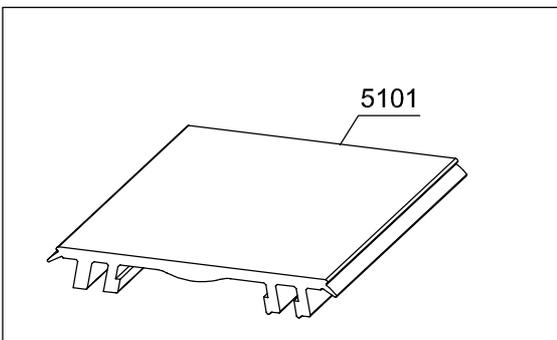
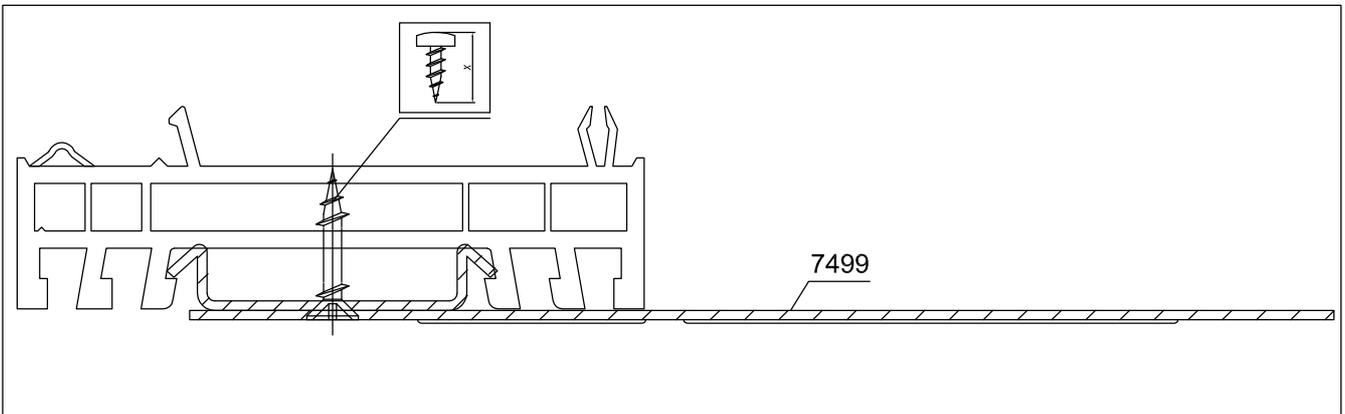
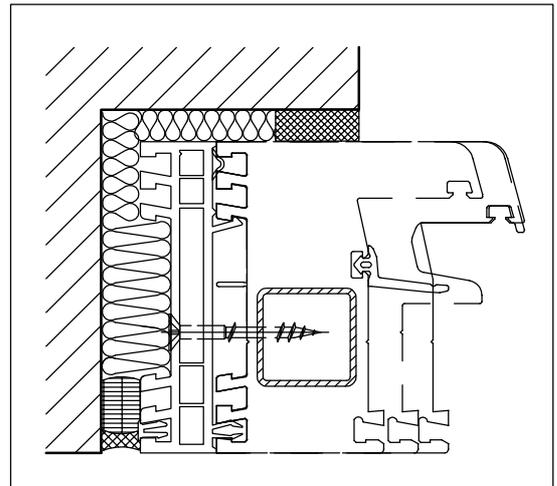
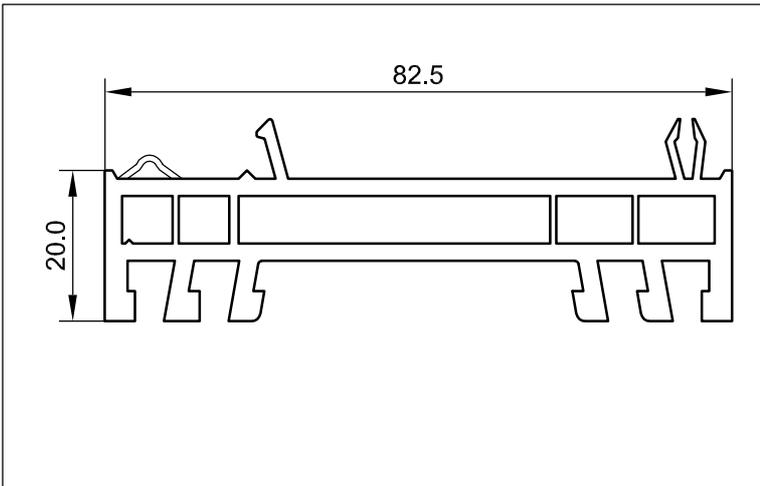
Art. 2313



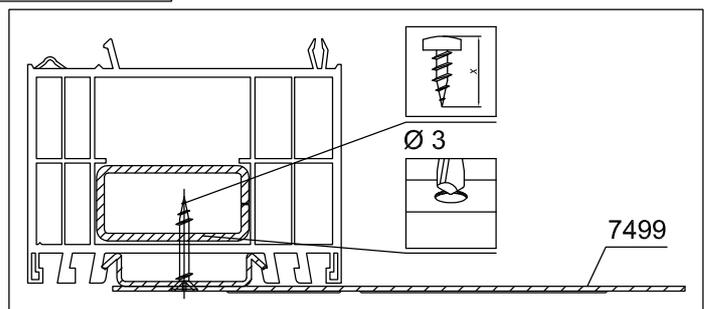
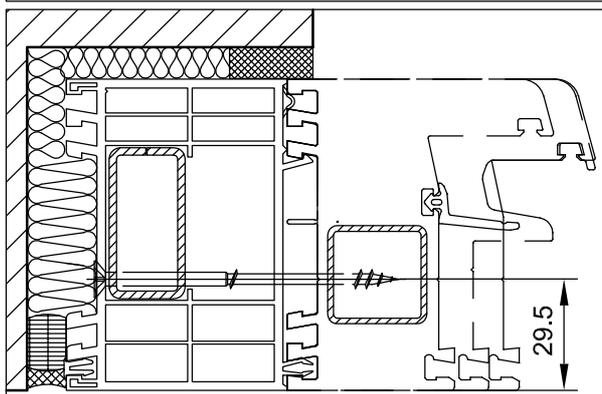
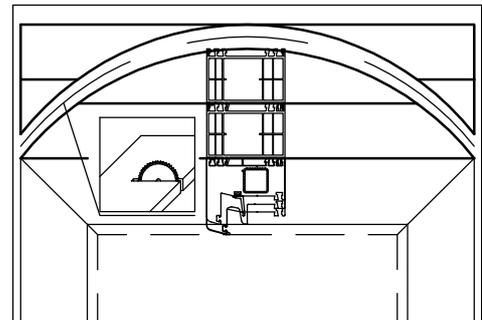
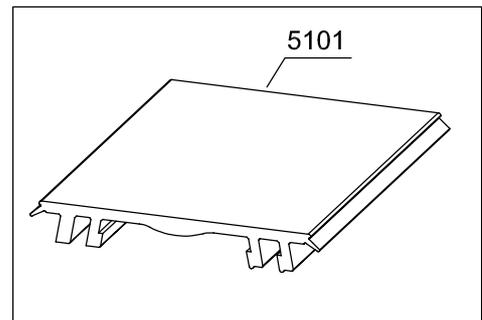
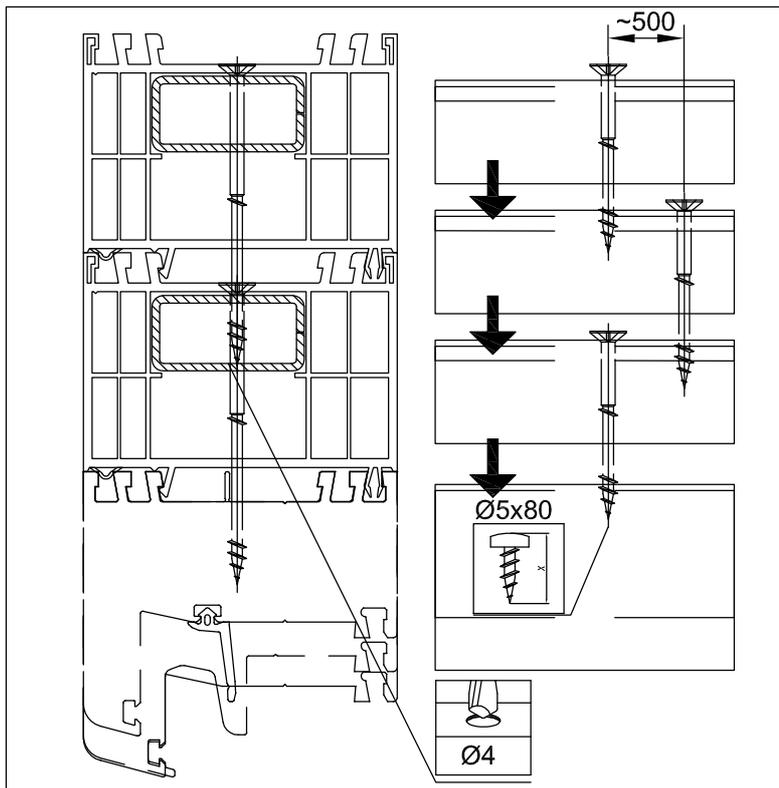
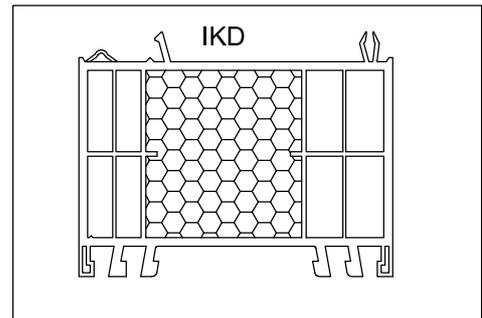
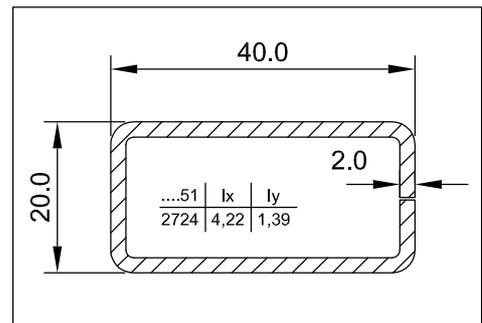
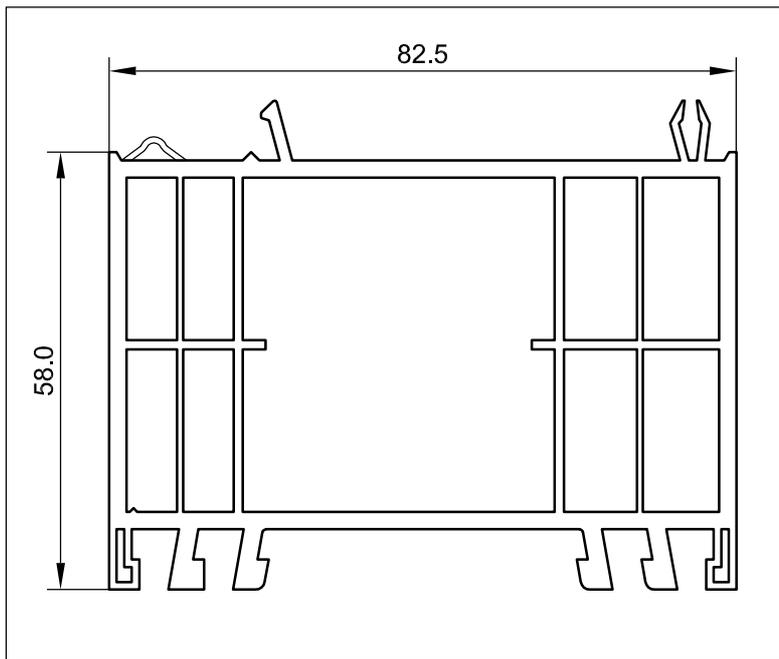
Art. 2315



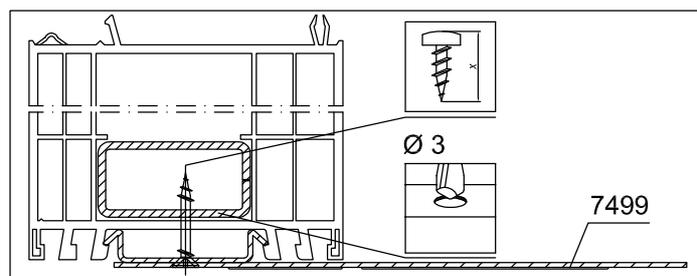
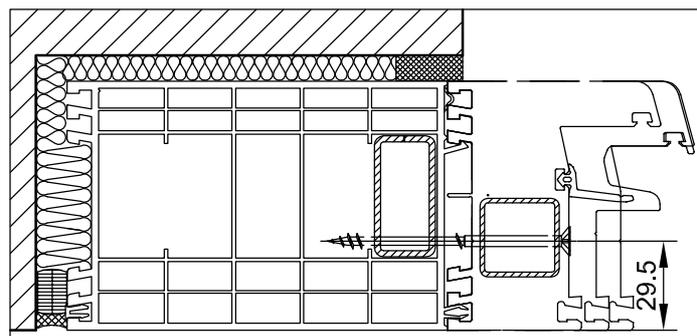
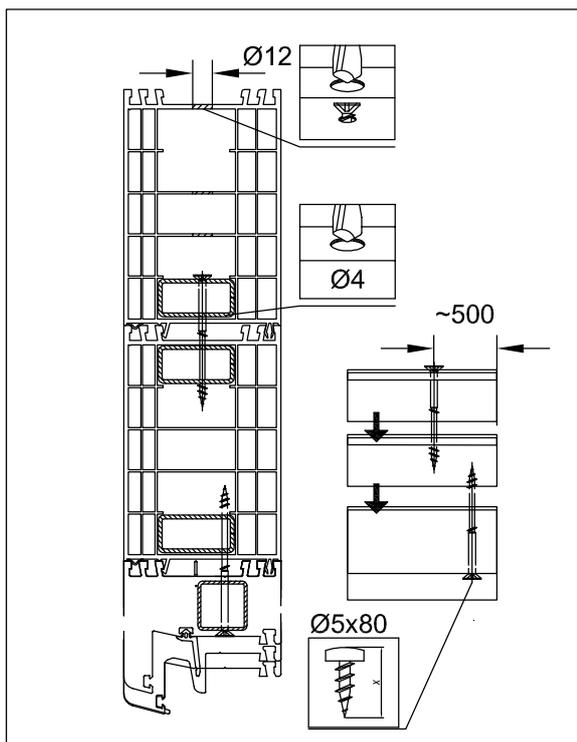
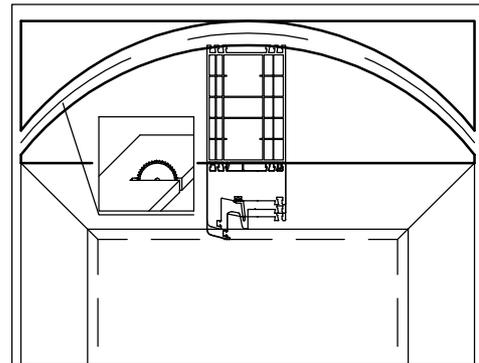
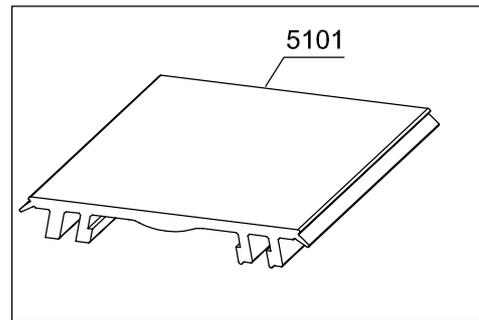
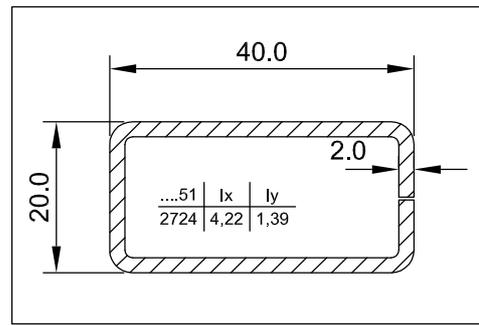
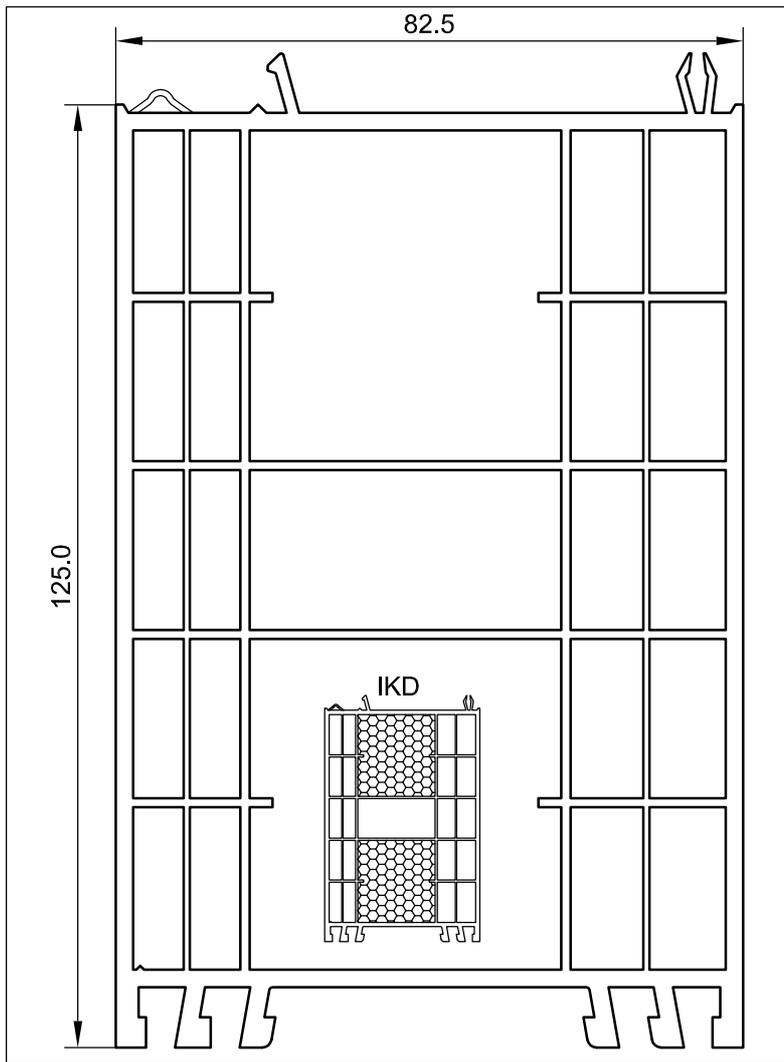
Art. 5201



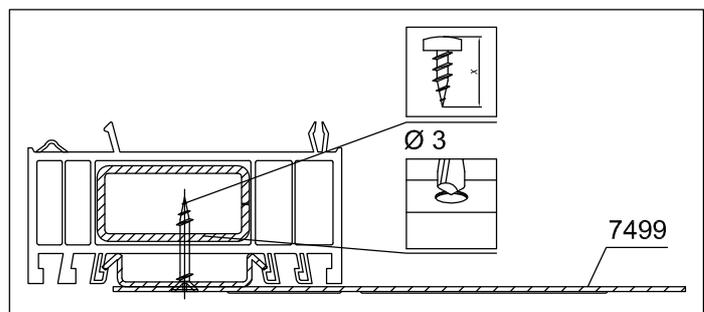
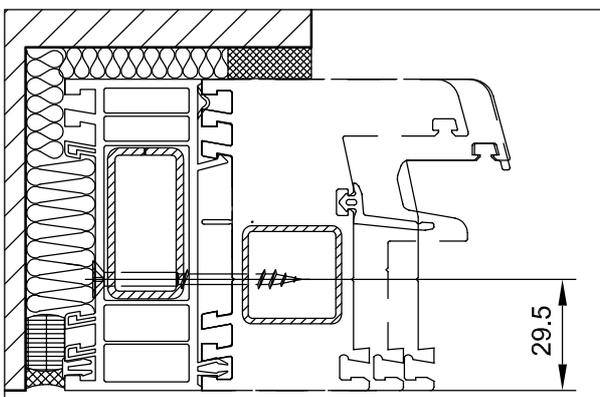
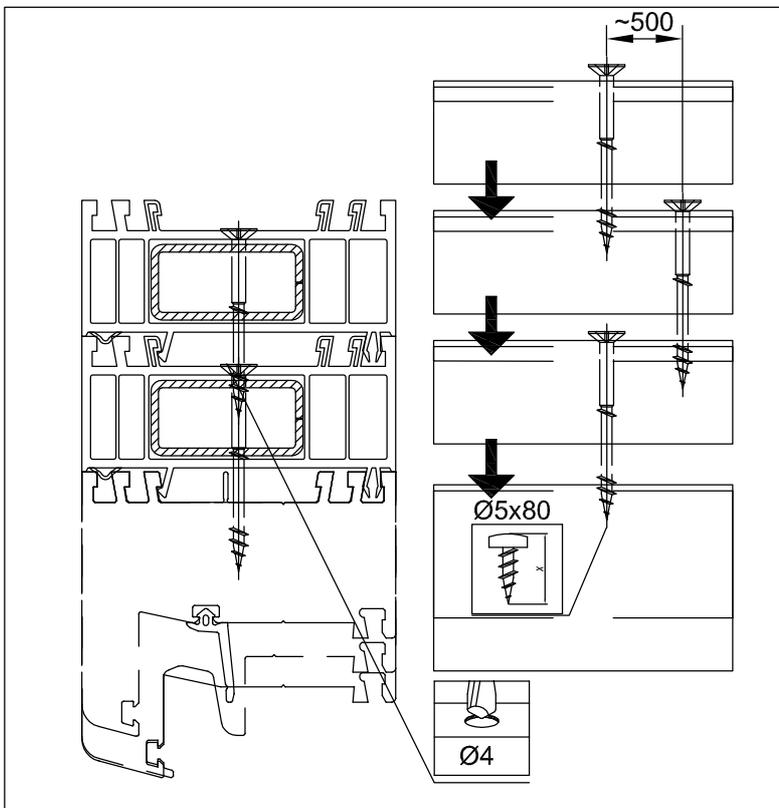
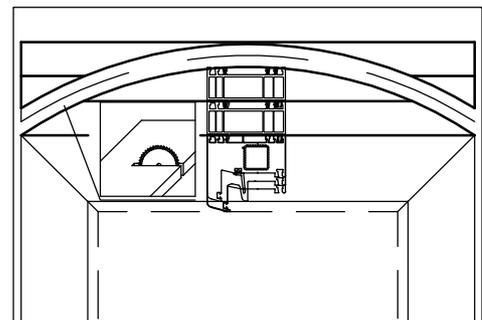
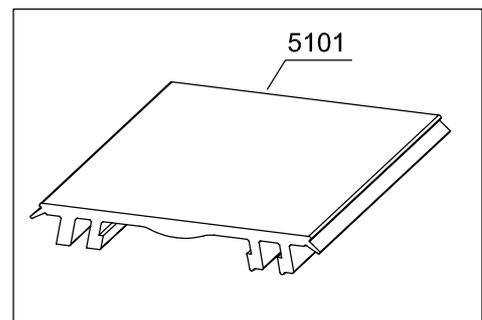
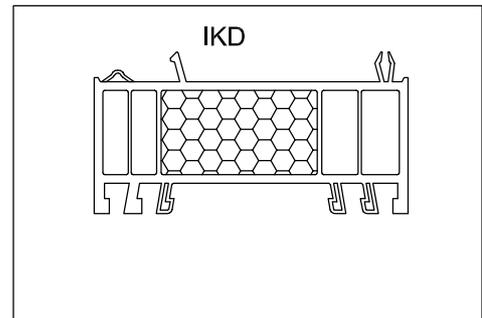
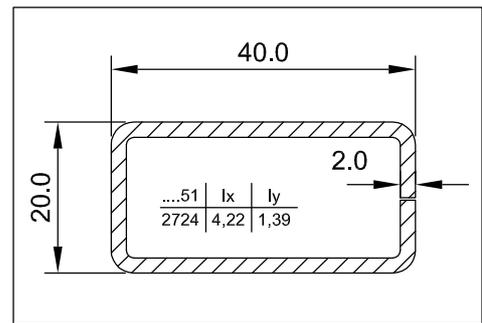
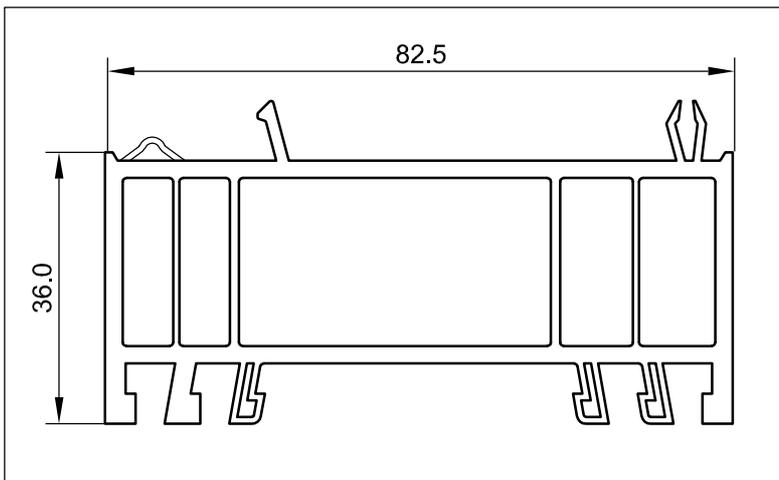
Art. 5202



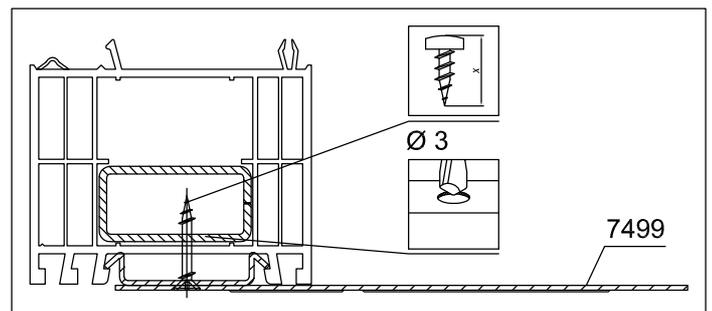
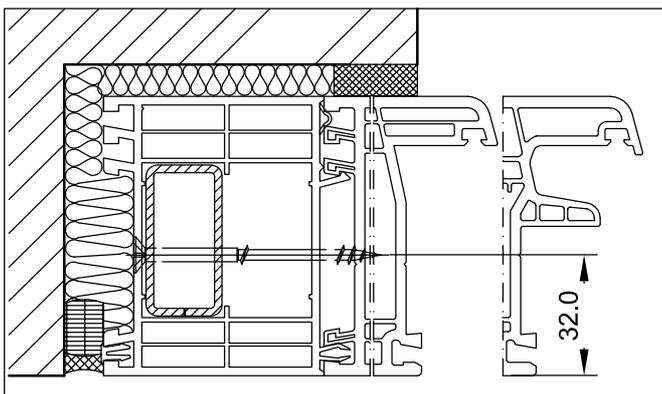
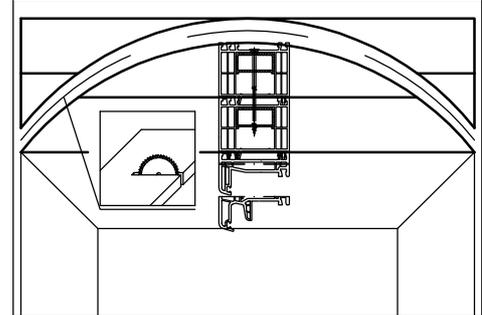
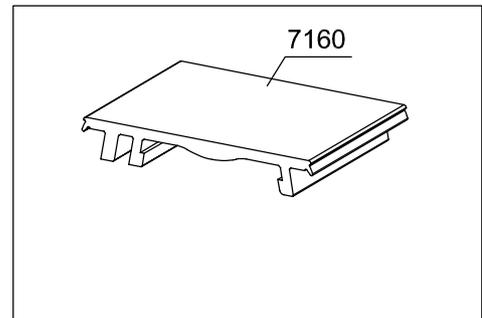
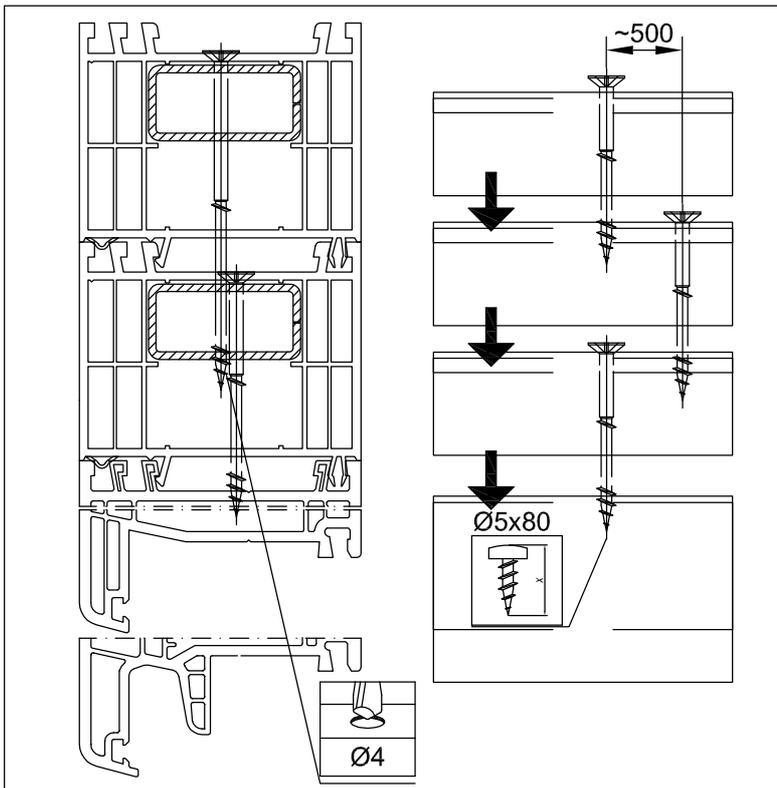
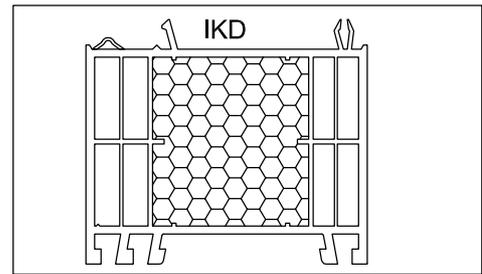
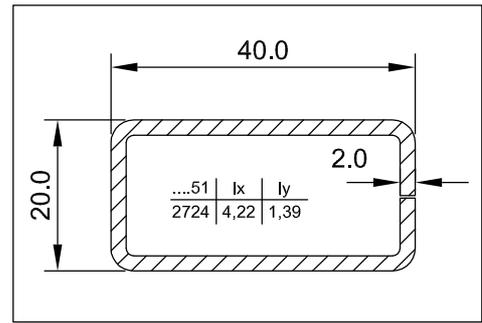
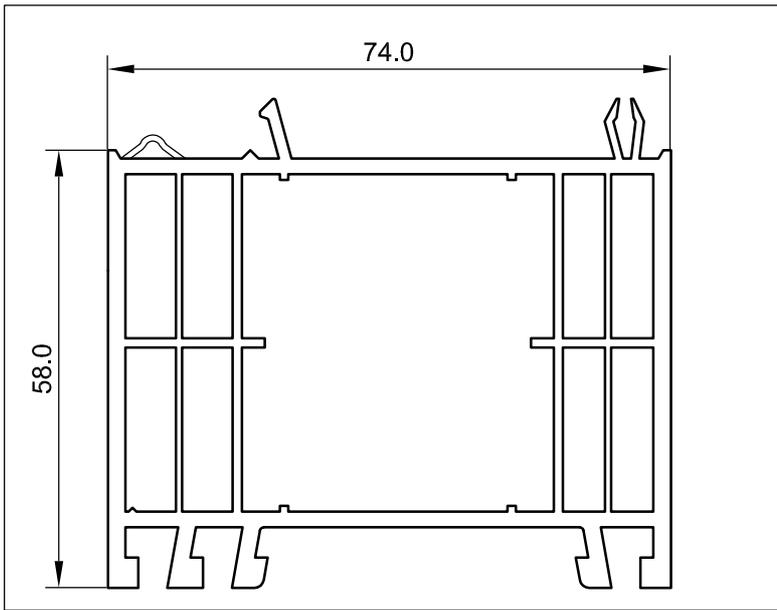
Art. 5203



Art. 5213



Art. 7292



Kopplungsprofile

5

Allgemeine Hinweise

Verschraubung für Kopplungen mit Dehnungsausgleich

Um bei Fensterelementen die entstehenden Dehnungen aufnehmen zu können, ist es notwendig, an definierten Stellen die Bewegung der Profile zu gewährleisten. Dies kann unter anderem auch in der Kopplung erfolgen. Diese darf dann nicht starr miteinander verschraubt werden, sondern muss sich bewegen können.

Es ist eine Dehnungsmöglichkeit von mind. 3 mm zu berücksichtigen **(01)**.

Abdichtung der Kopplung

Sollte eine wind- und schlagregendichte Abdichtung der äußeren PVC-Abdeckung nicht bauseits erfolgen sind die offenen Profilgeometrien durch geeignete Maßnahmen (z.B. selbstklebendes Abdichtbänder oder Abdeckplatten) dauerhaft zu verschließen. Eindringender Wind und Feuchtigkeit können sonst Folgeschäden nach sich ziehen.

Bei horizontalen Kopplungen, ist der seitliche offene Profilquerschnitt abzudichten. **(02.02)**.

Bei der Verwendung von vorkomprimierten Dichtband sind die Herstellerangaben zu beachten.

Statikkopplungen

Die Statikkopplung kann horizontal und vertikal eingesetzt werden. Auch Kreuze (stumpf gestoßen) sind problemlos herzustellen. Der nicht durchgehende Teil von Art. 3292 ist dann allerdings unter 15° abzulängen.

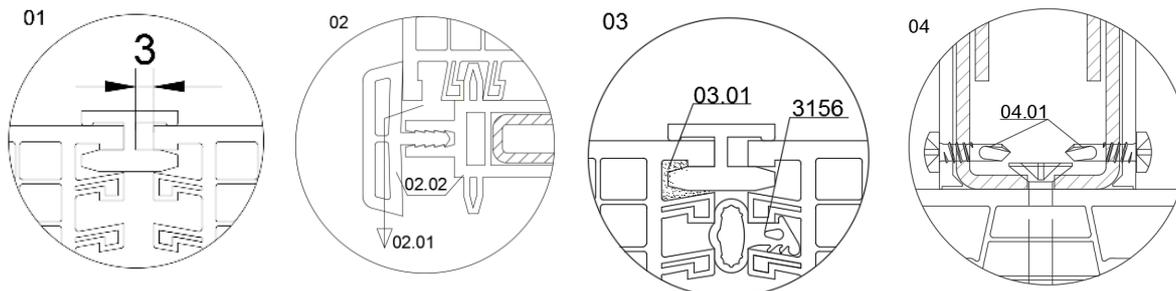
Werden die Art. 3291/ 2328 und Art. 5204/ 7281/ 7291/ 6281 horizontal eingesetzt, müssen Entwässerungsbohrungen eingebracht werden. Durchmesser 8 mm **(02.01)**.

Einfache Kopplungen

Werden die Art. 2282/ 3284 oder ein 4 mm Plattenstreifen als Kopplungsprofile verwendet muss die Nuten, in den das Kopplungsprofil stecken mit Silikon gefüllt werden, um eine gute Abdichtung zu erreichen **(03.01)**. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die Dichtung Art. 3156 eingesetzt.

Lisenenprofile

Die Lisenenprofile Art. 2249/ 2326/ 3240 werden vorwiegend im Innenbereich eingesetzt. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen die Lisenenprofile gegen verrutschen, herabfallen usw. gesichert werden **(04.01)**.



Wichtige Hinweise finden Sie auch in folgenden Büchern.

Herausgeber:

GEALAN Fenster- Systeme

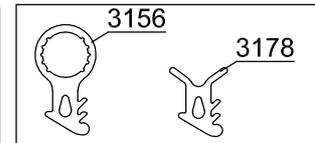
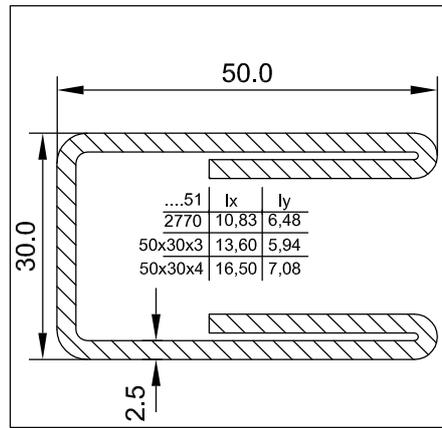
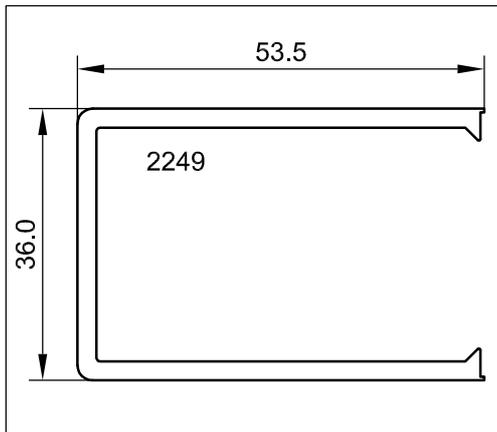
- Praxishandbuch Nr. 3 – Montage-
- Praxishandbuch Nr. 6 – Statik-

Herausgeber:

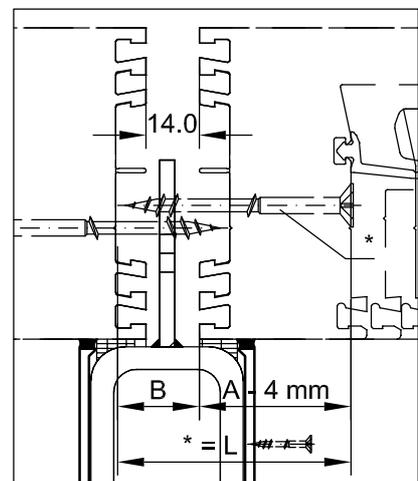
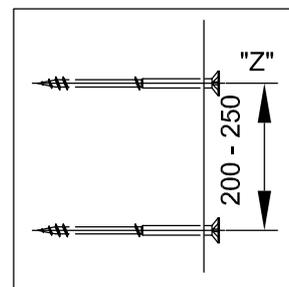
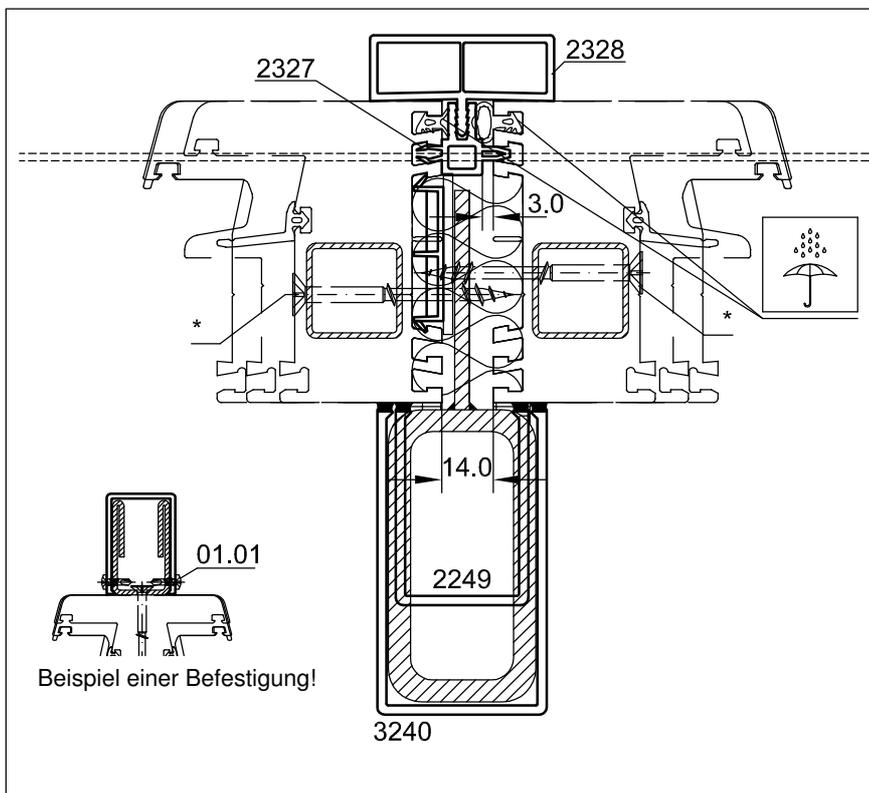
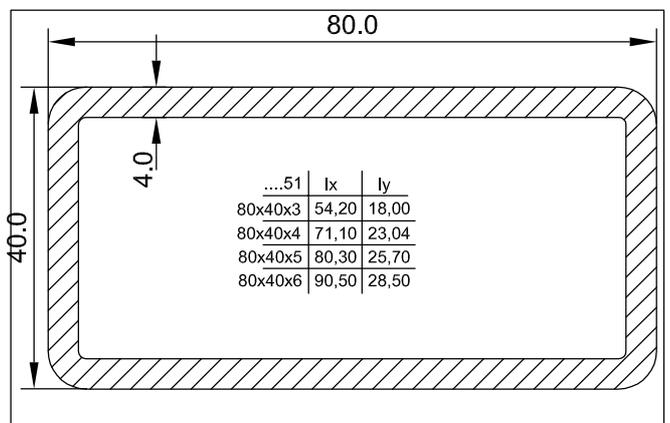
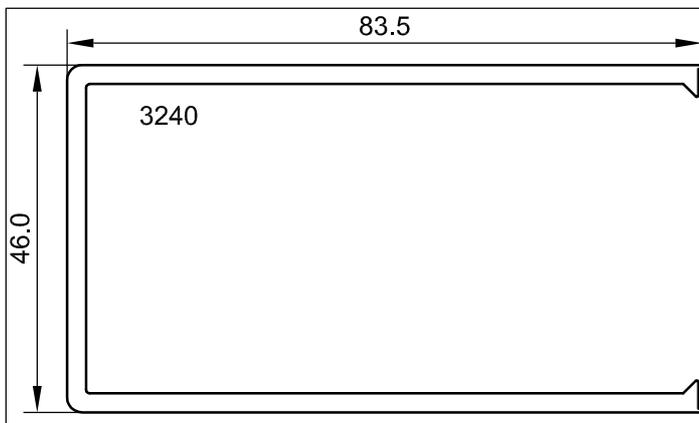
RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.

Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt

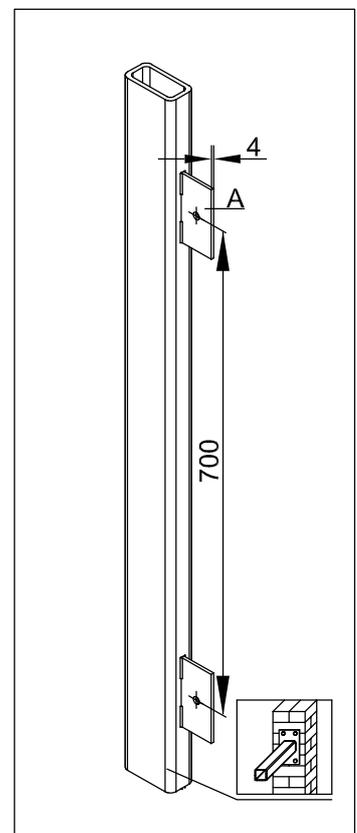
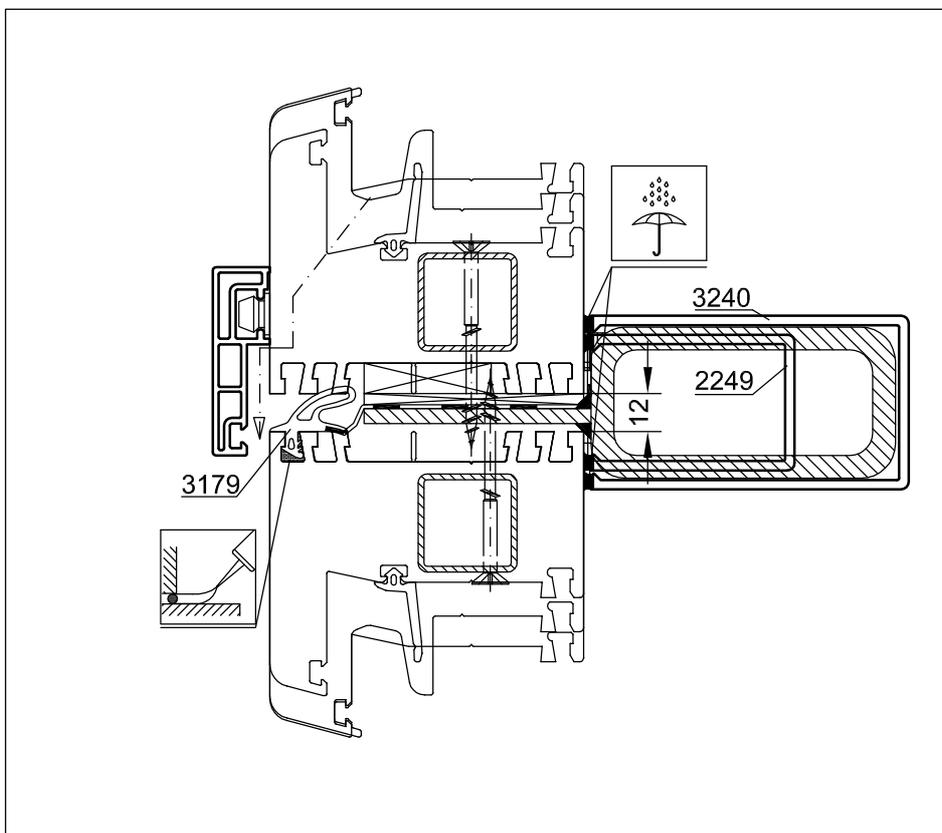
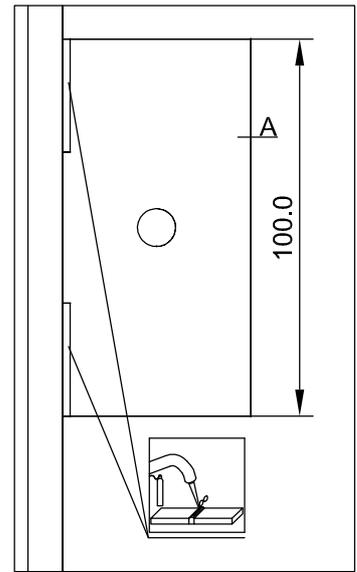
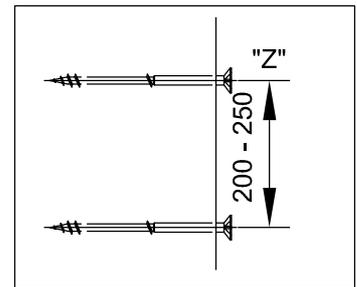
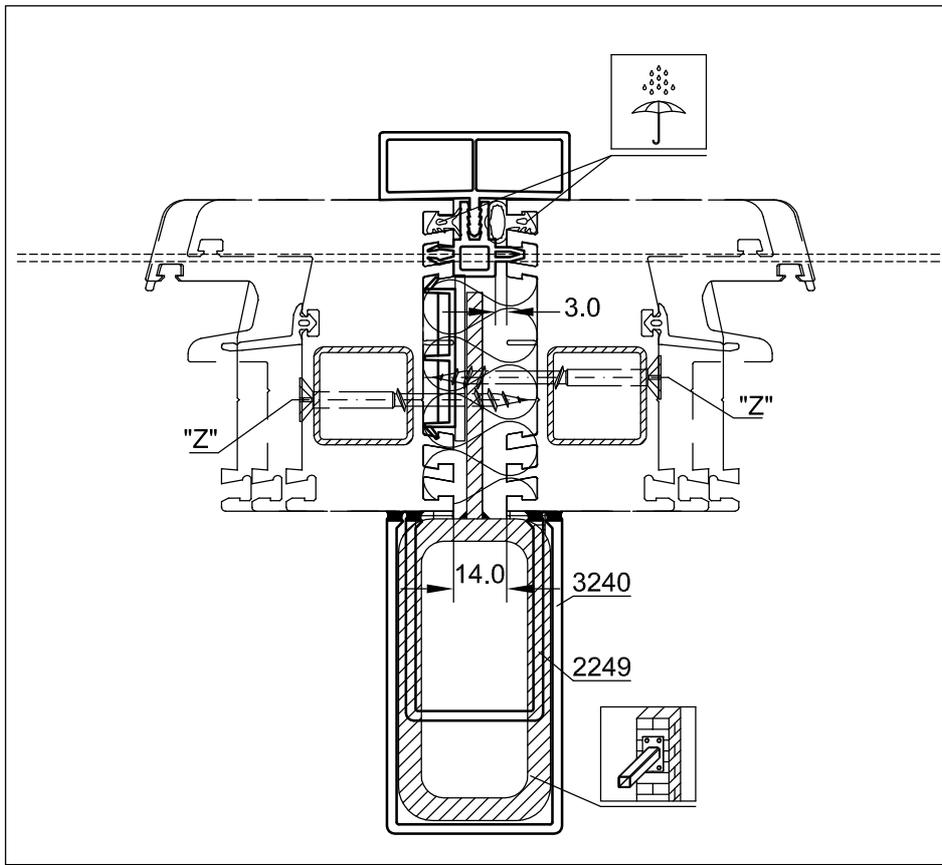
- Leitfaden zur Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für
- Neubau und Renovierung.

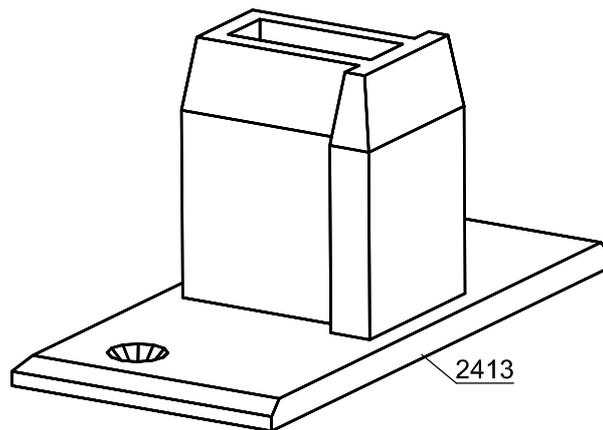
Art. 2249

ANWENDUNG:

- Für Fassaden, Wintergärten, etc.
- Im Kopplungsbereich.
- Vorwiegend im Inneneinsatz.
- Bei der Verwendung im Außenbereich müssen die Lisenenprofile Art. 2249 / Art. 3240 gegen verrutschen, herabfallen usw. gesichert werden (01.01).

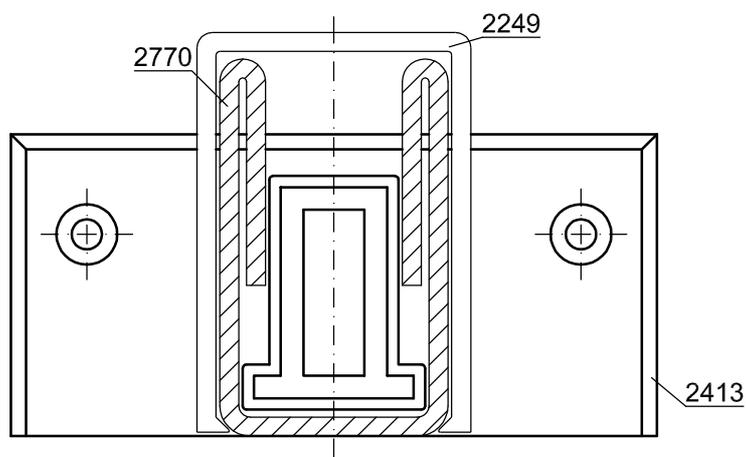


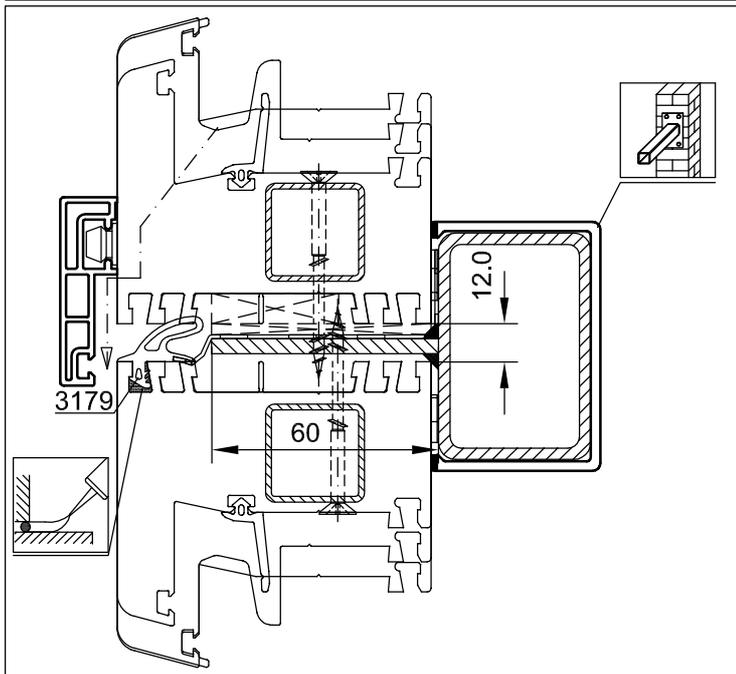
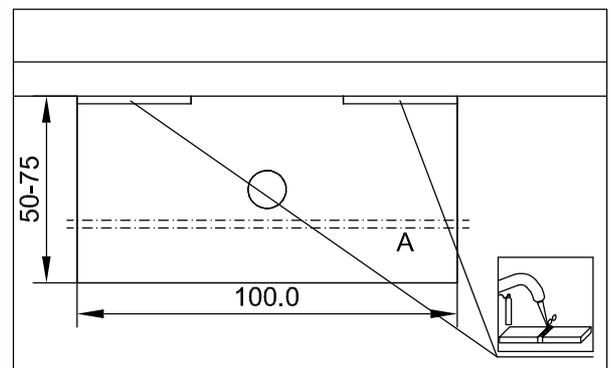
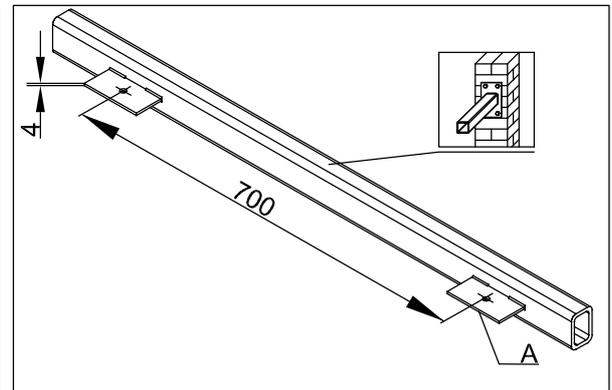
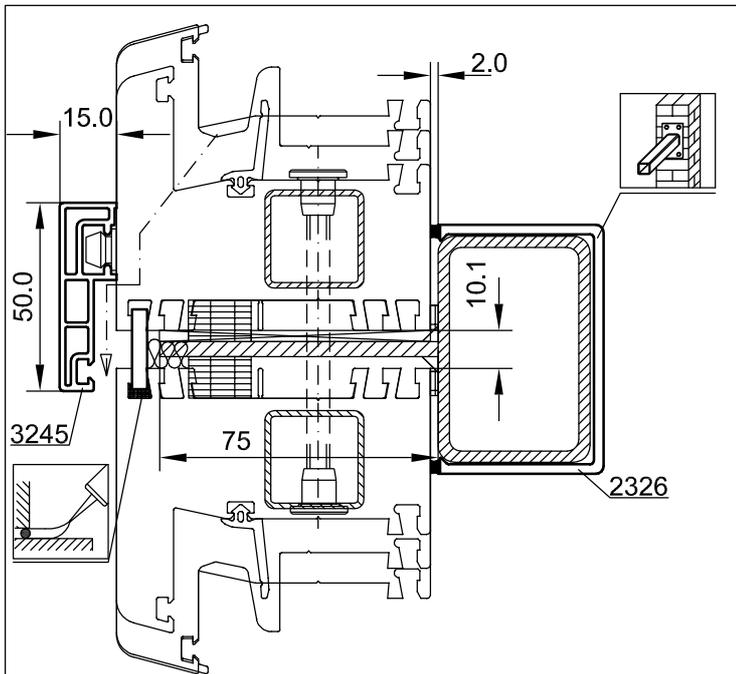
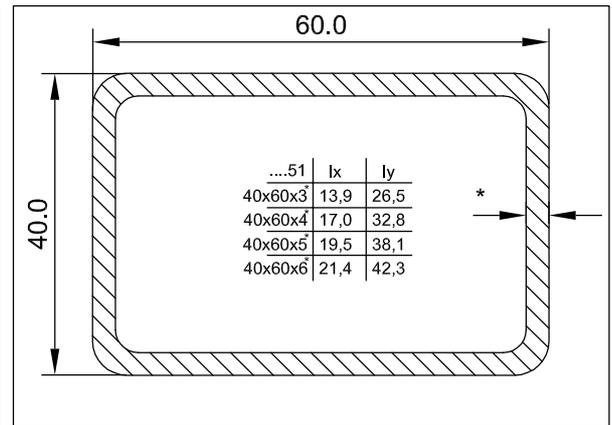
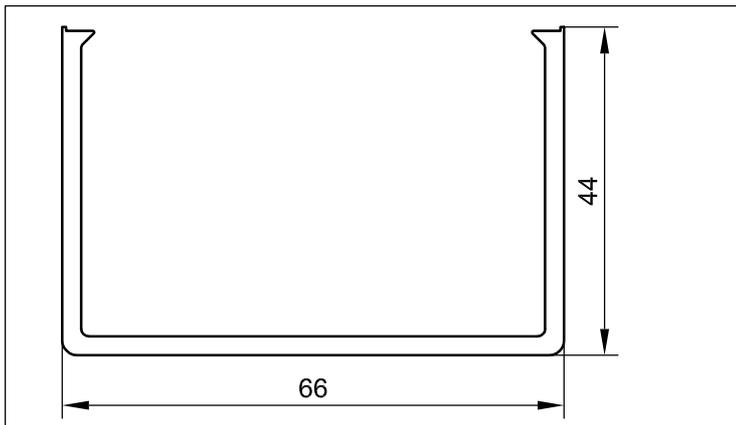
Art. 2249



Art. 2413

TEILEBESCHREIBUNG:

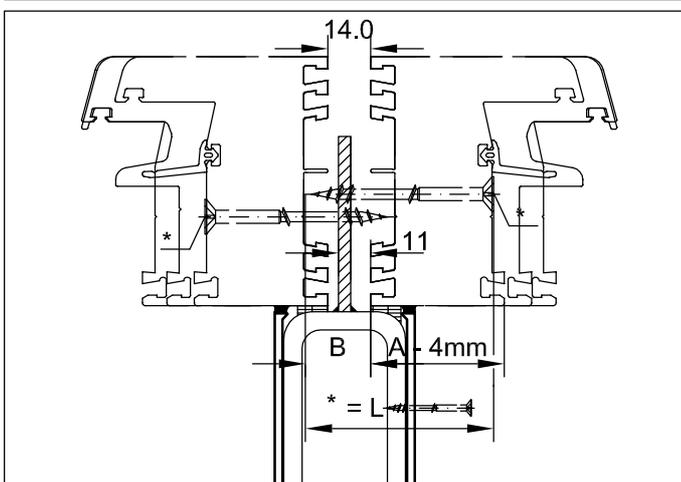
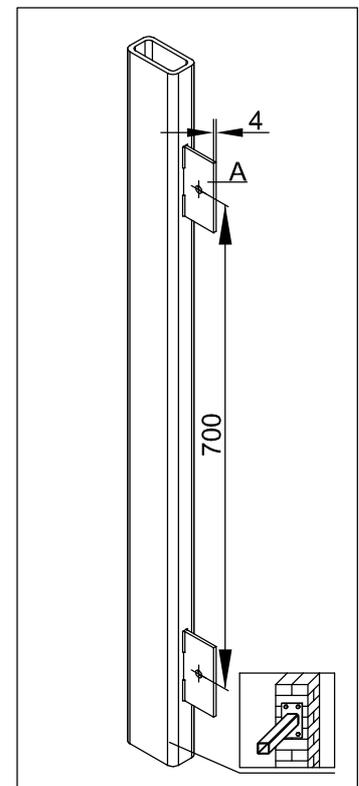
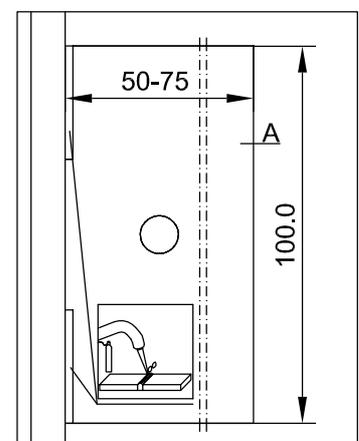
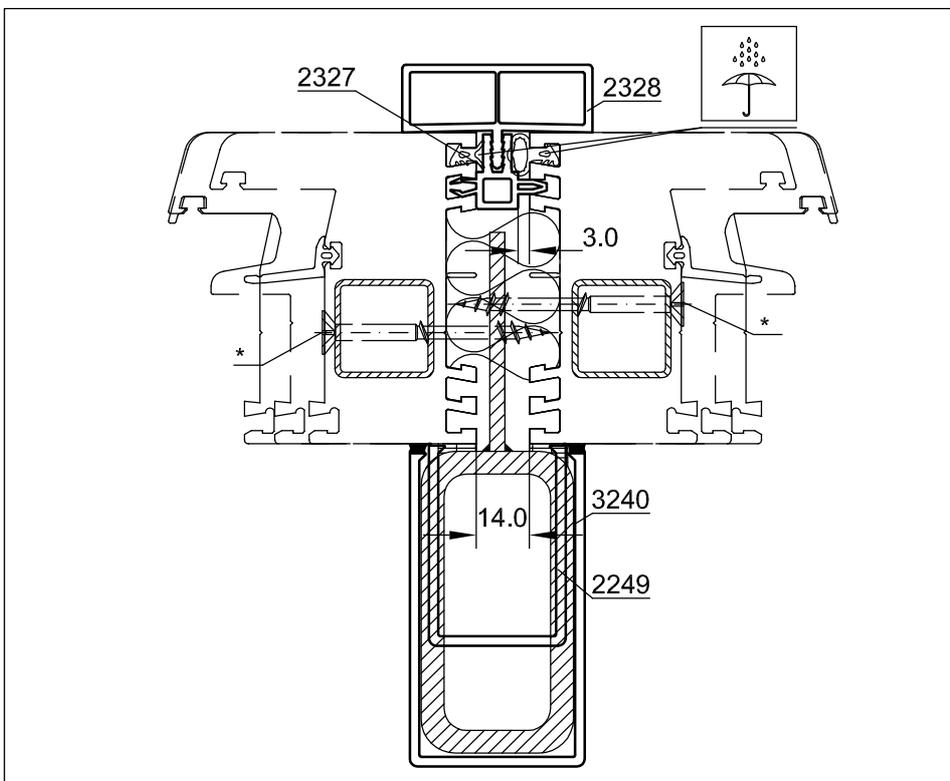
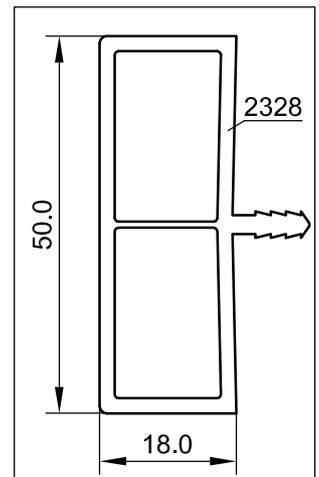
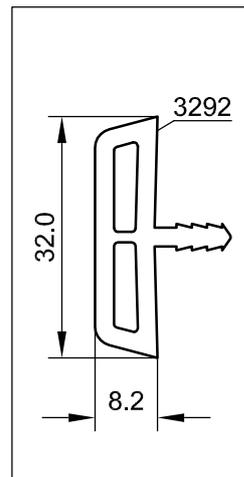
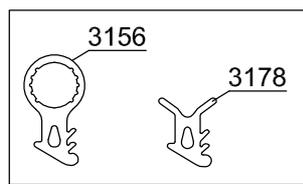
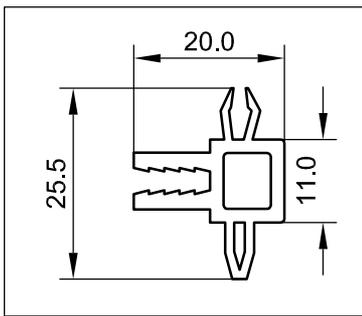
- Montagehilfe Art. 2413 Ausführung ..70.
- Dient zur separaten Befestigung des Vorsatzlisenenprofils Art. 2249 .. mit Stahlaussteifung Art. 2770 51 am Baukörper.
- Montagehilfe oben und unten in das Aussteifungsprofil einschieben.
- Aussteifung ausrichten und die Montagehilfe mit dem Baukörper verschrauben.
- (Geeignete Befestigungsmittel sind für die jeweilige Situation zu wählen.)



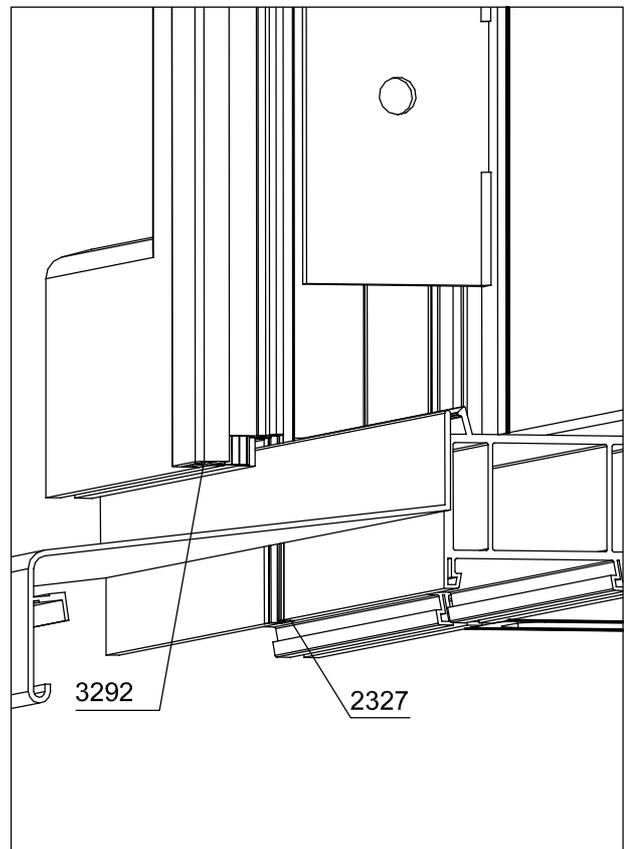
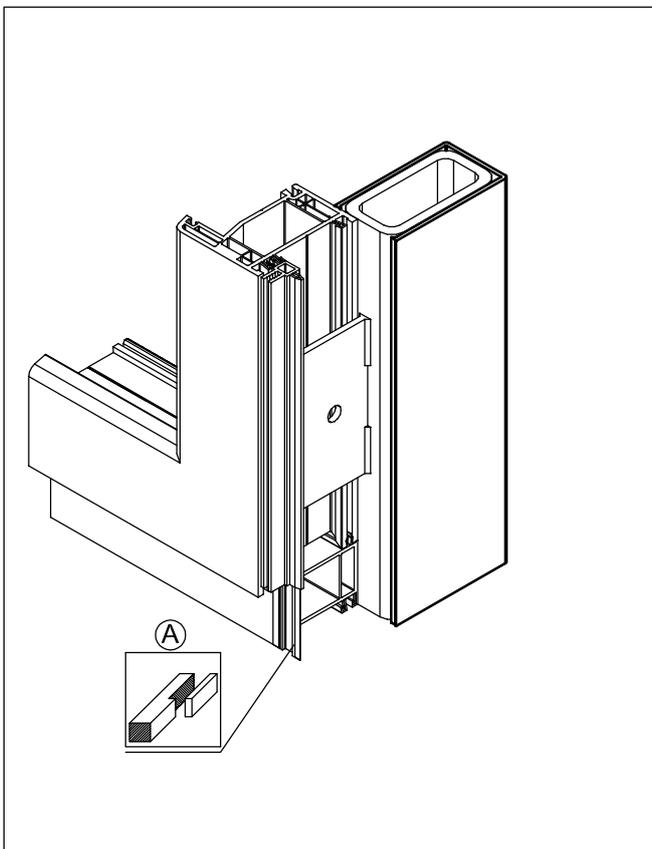
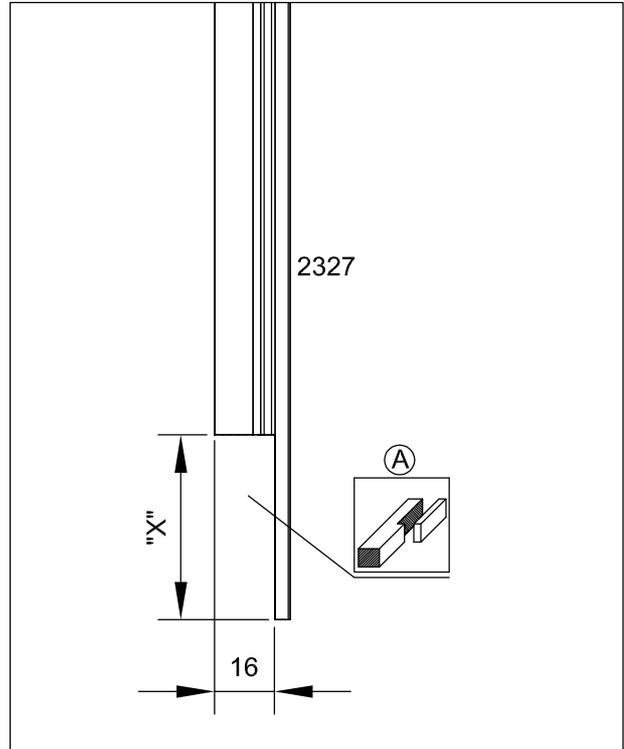
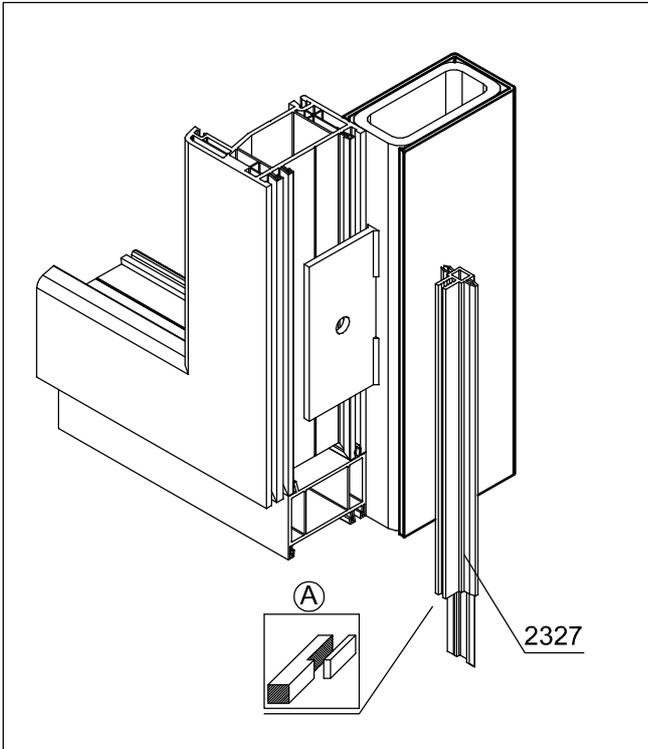
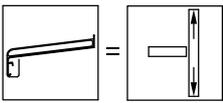
Art. 2326

ANWENDUNG:

- Für Fassaden, Wintergärten, etc.
- Im Kopplungsbereich.
- Vorwiegend im Inneneinsatz.
- Bei der Verwendung im Außenbereich müssen die Lisenenprofile Art. 2326 gegen verrutschen, herabfallen usw. gesichert werden (01.01).

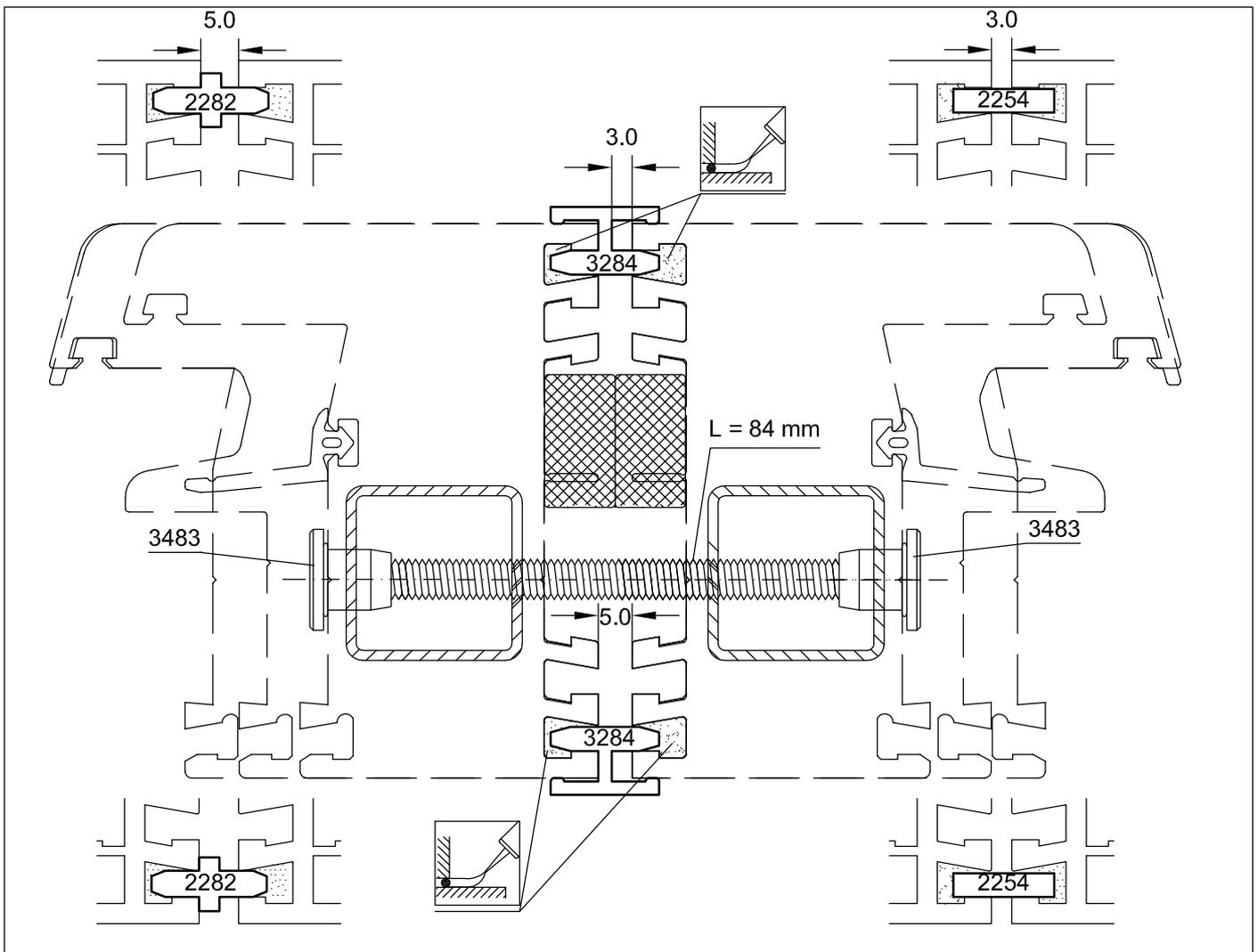
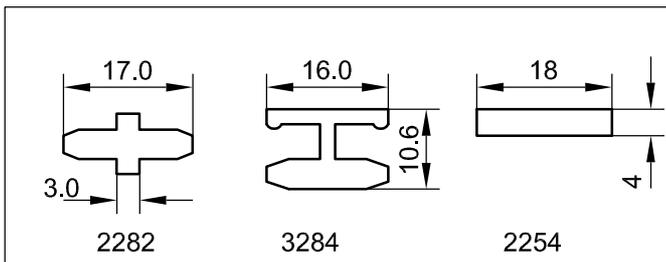
Art. 2327



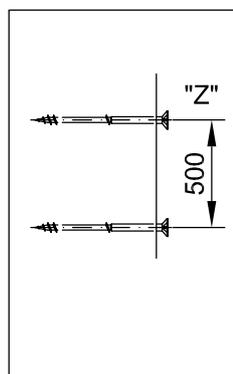
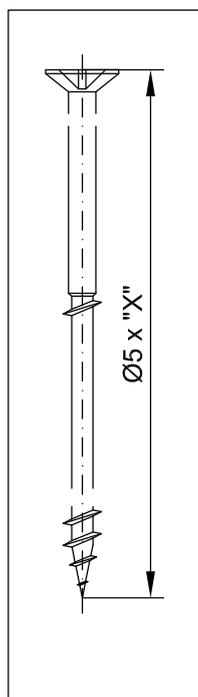
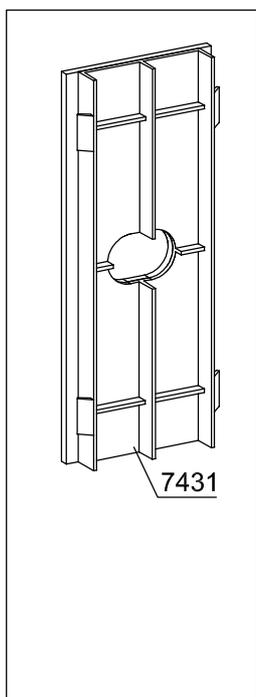
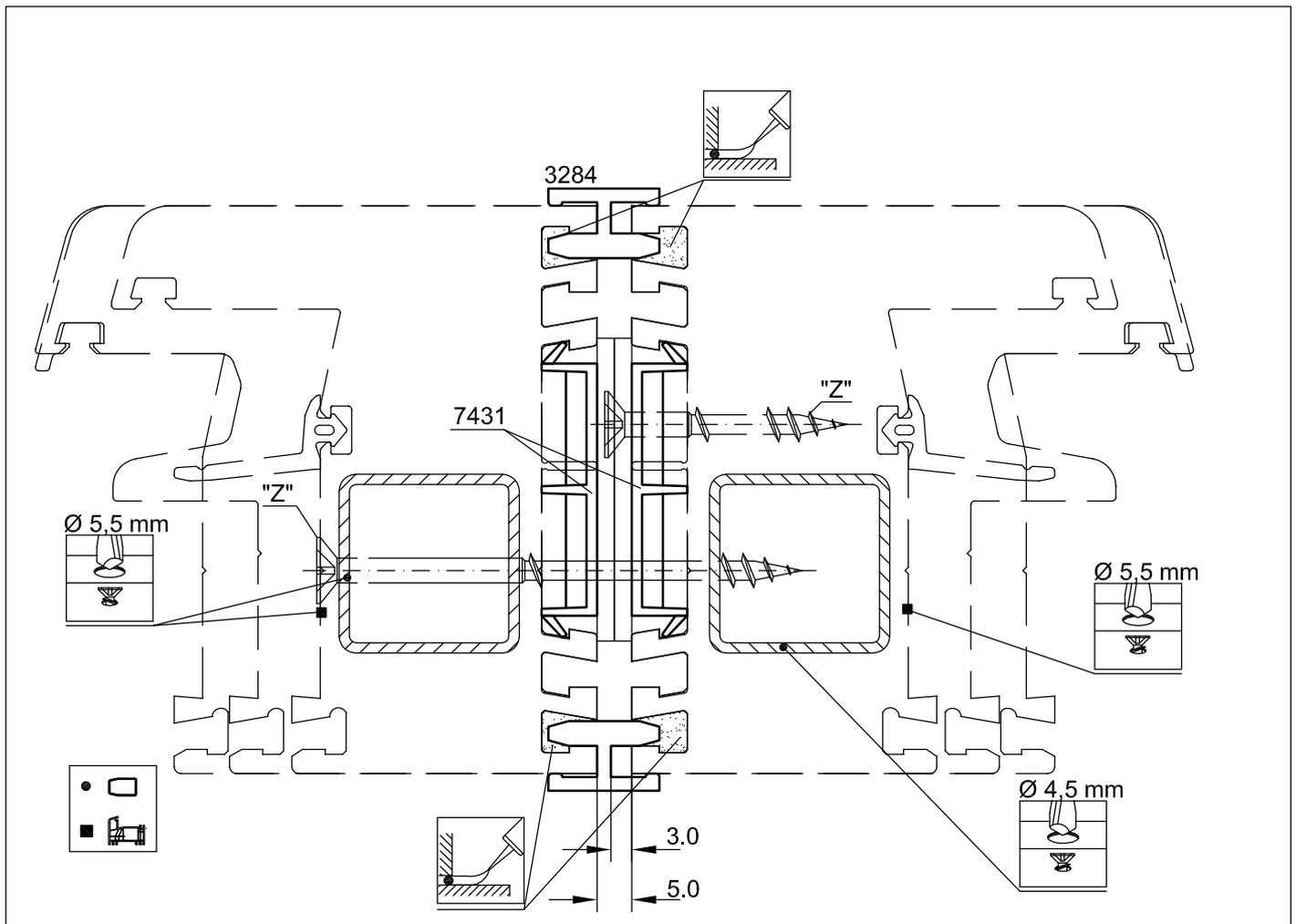
Art. 2327



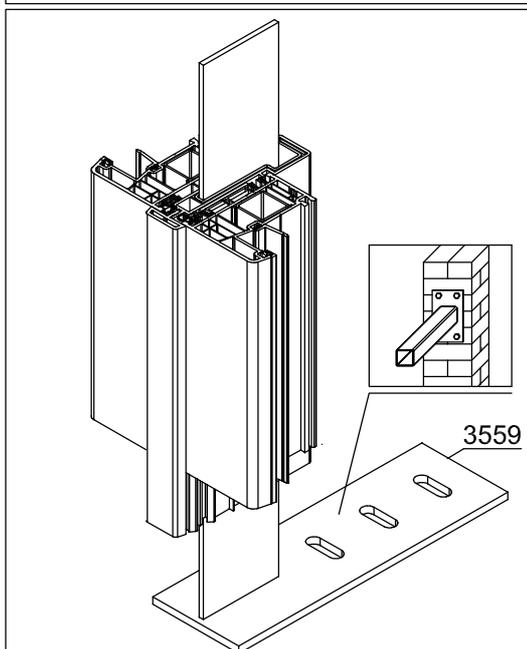
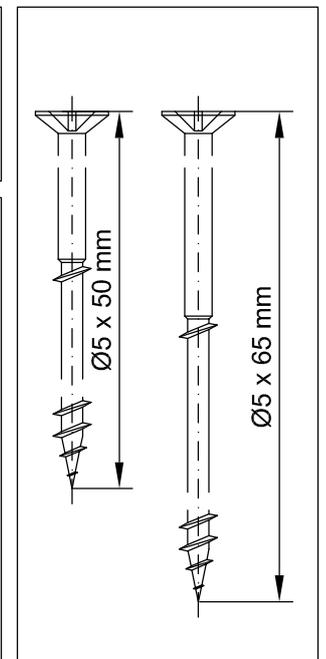
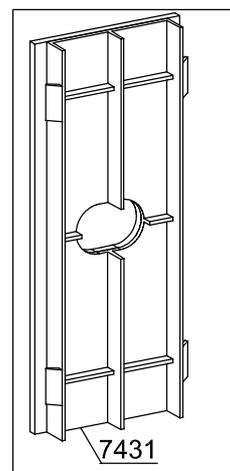
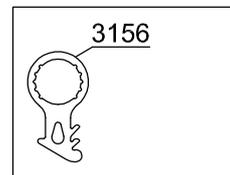
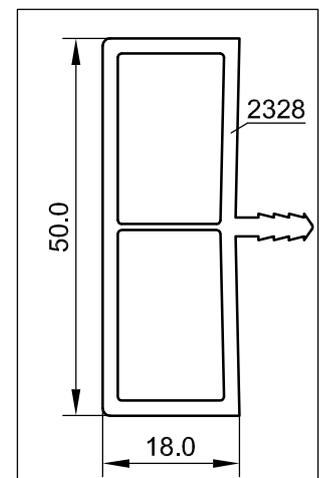
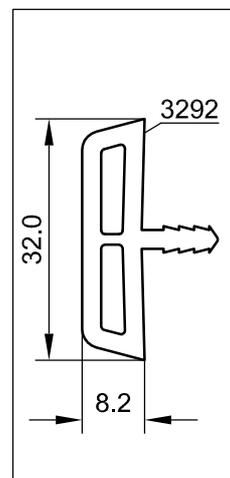
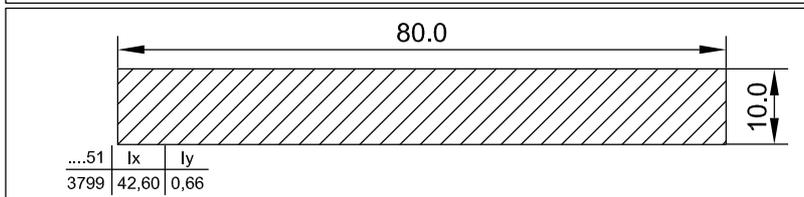
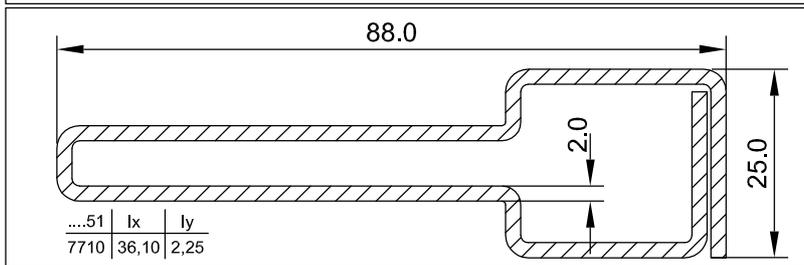
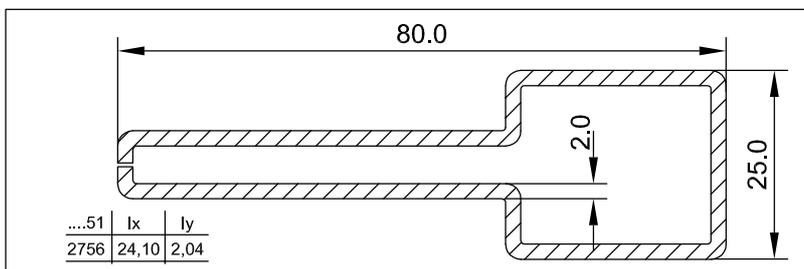
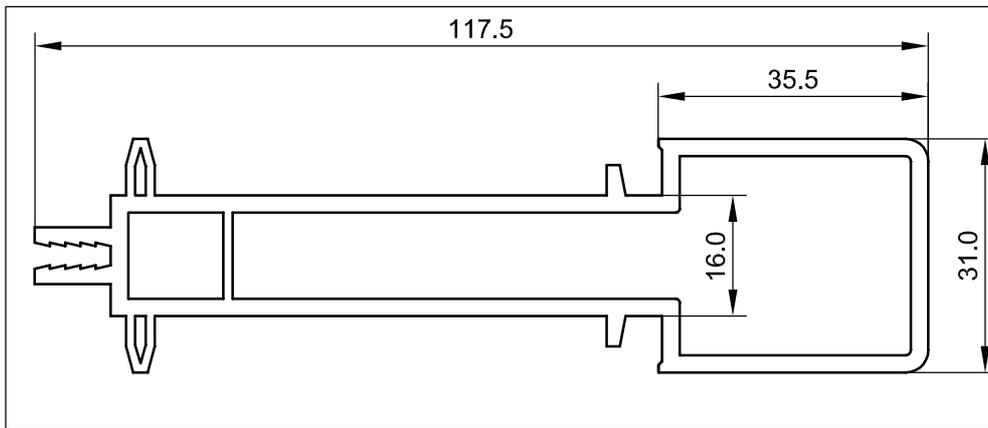
Art. 2282, 3284, 2254



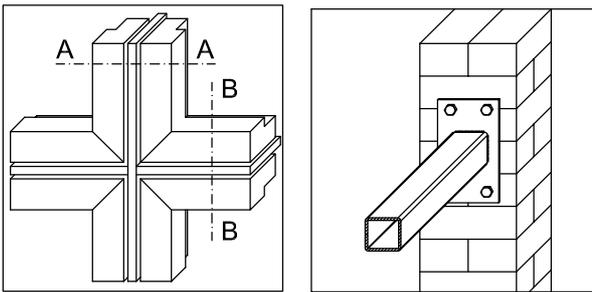
Art. 2282, 3284, 2254



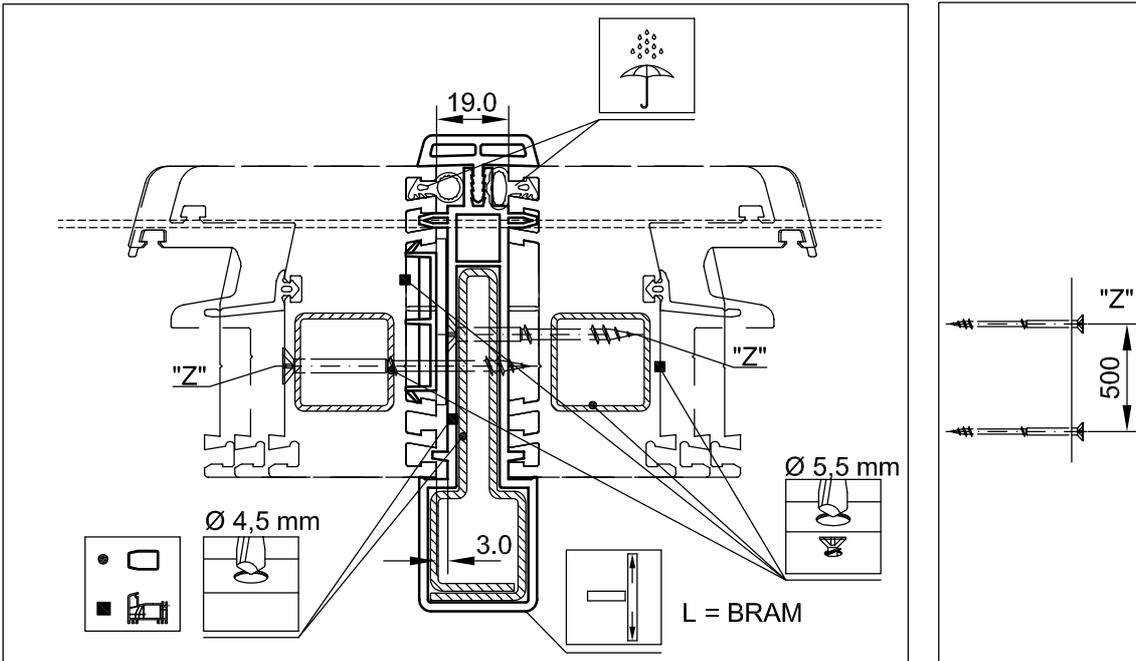
Art. 5204



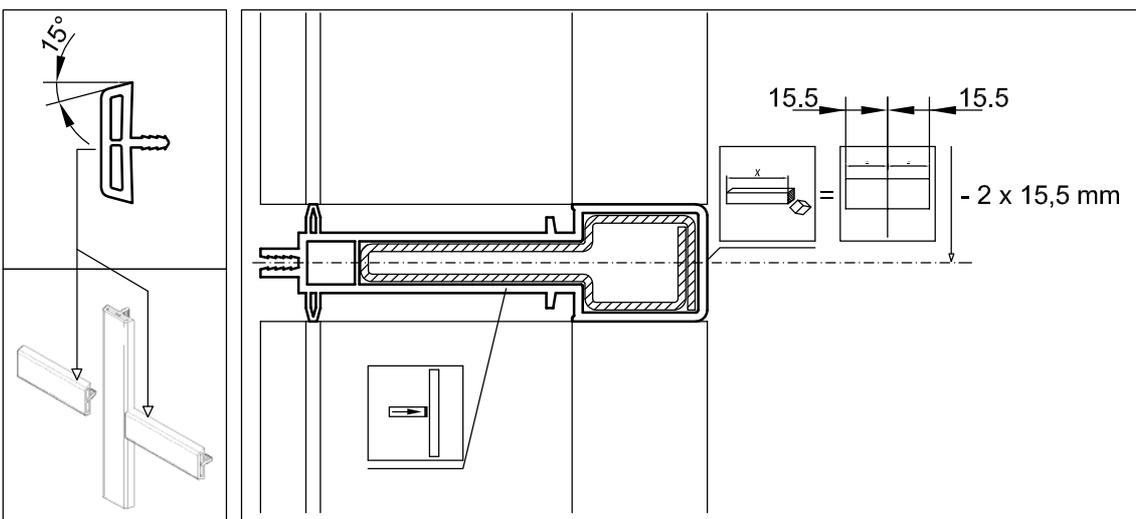
Art. 5204



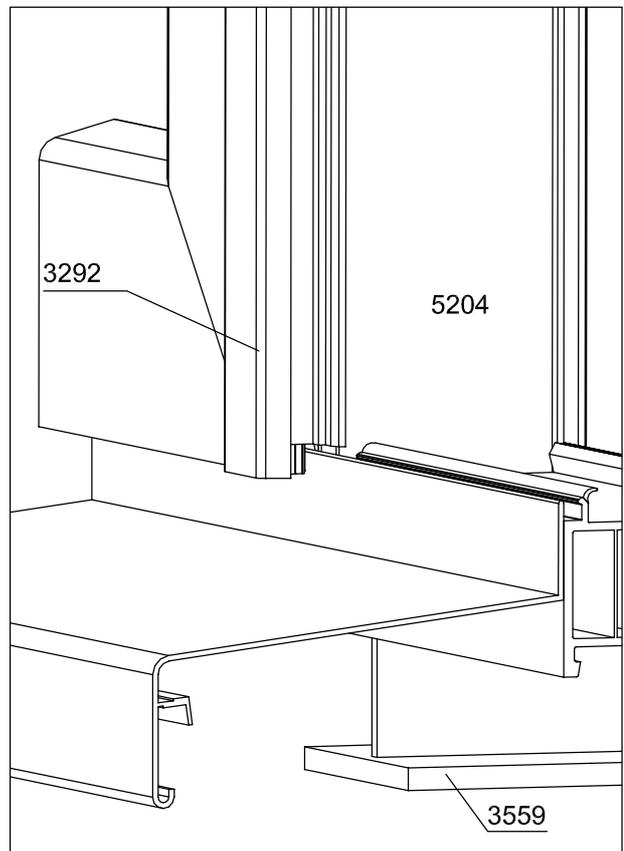
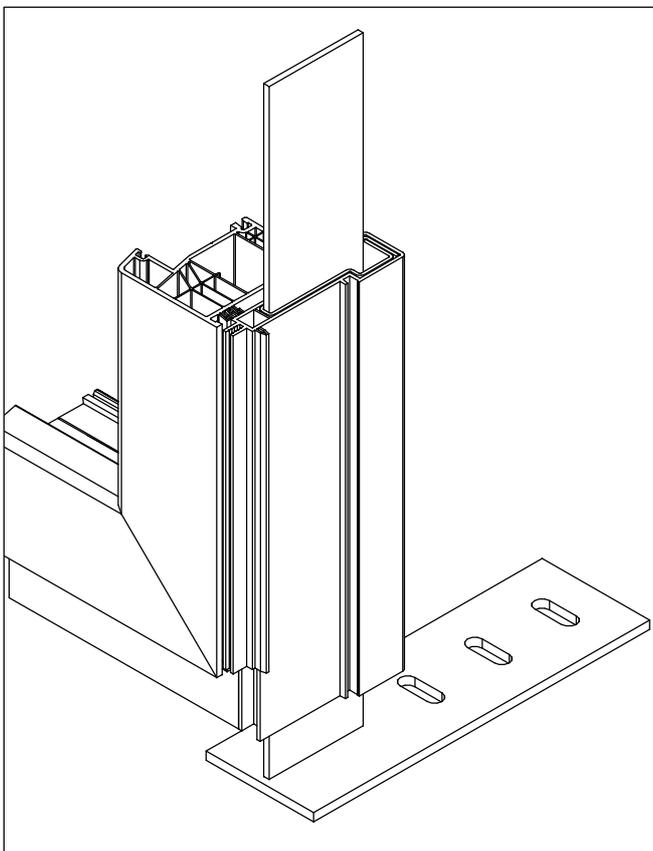
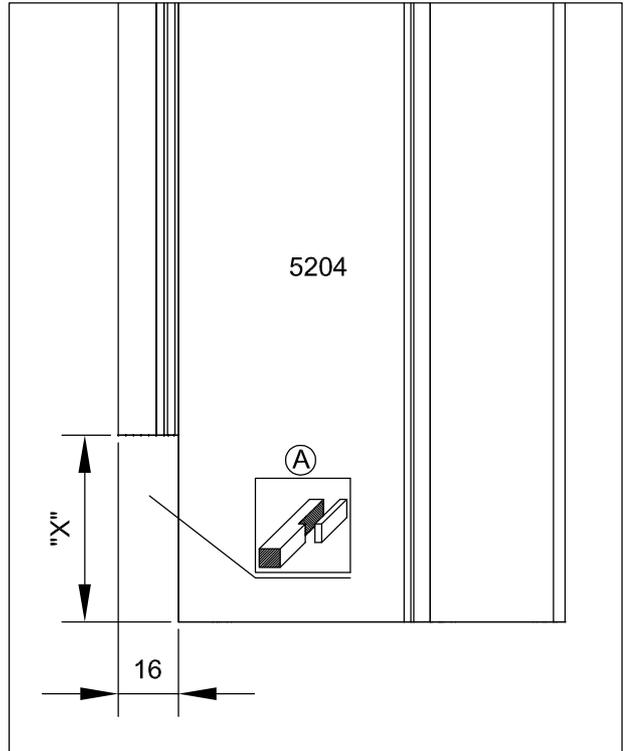
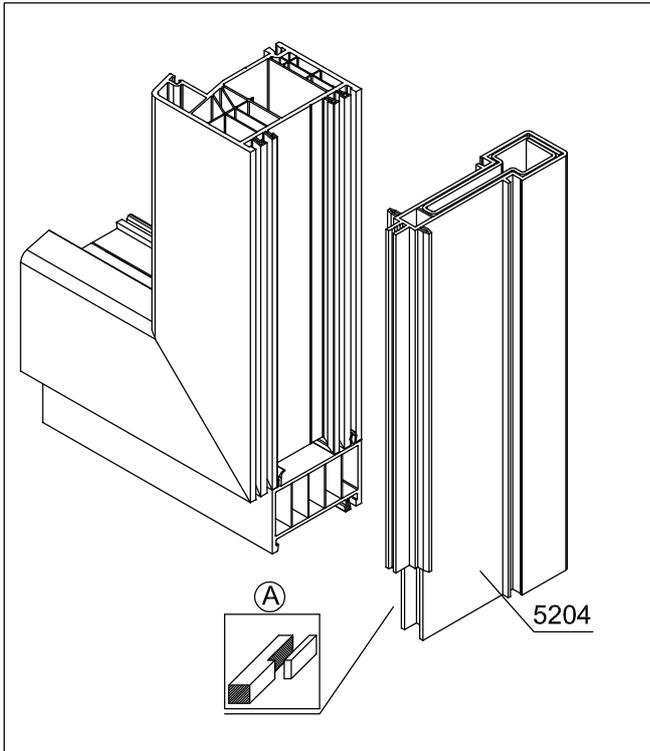
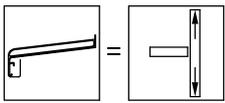
A - A



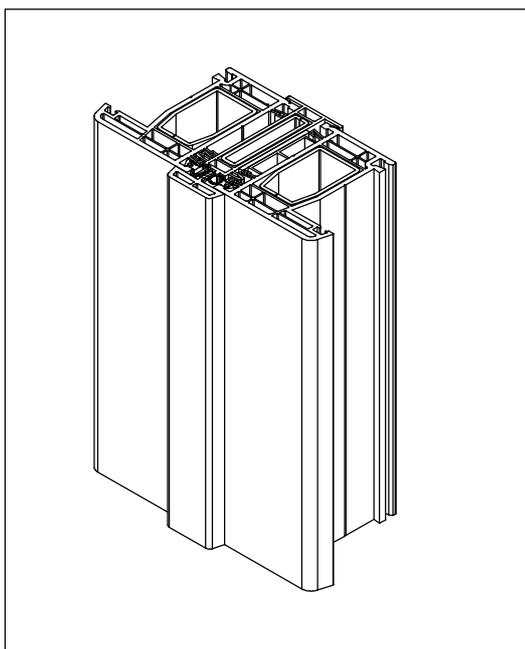
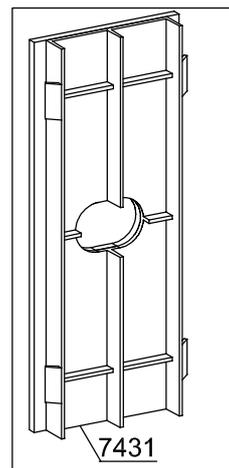
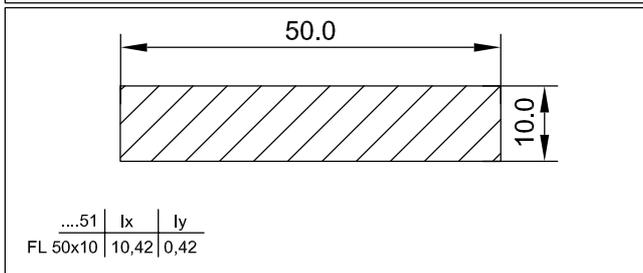
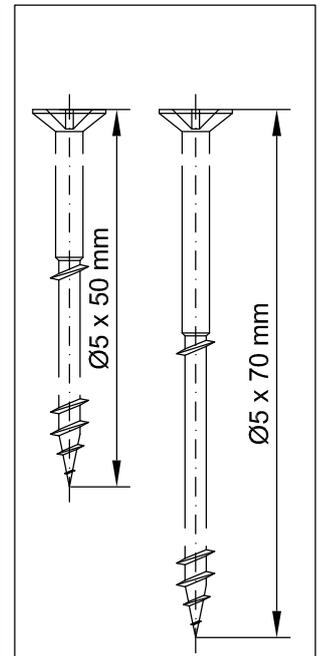
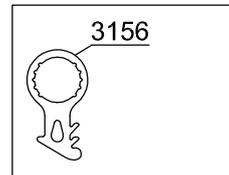
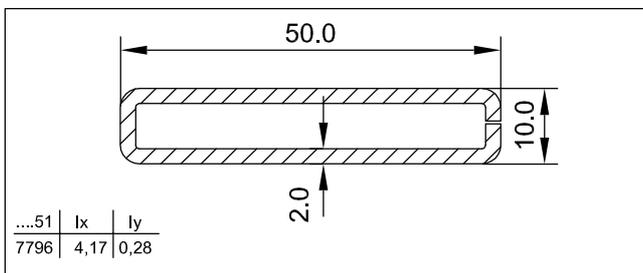
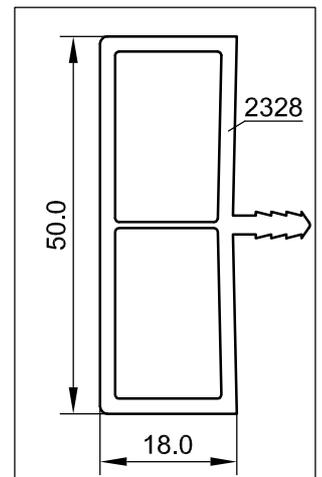
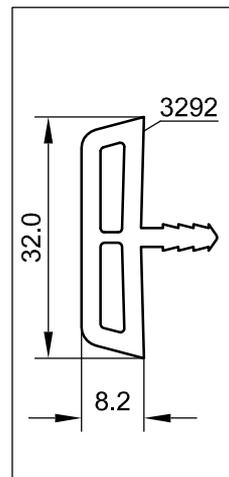
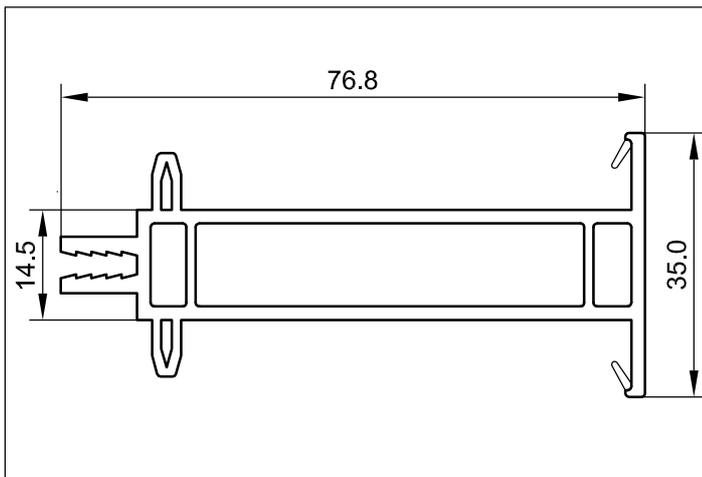
B - B



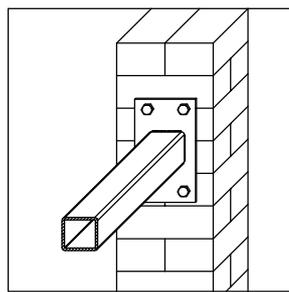
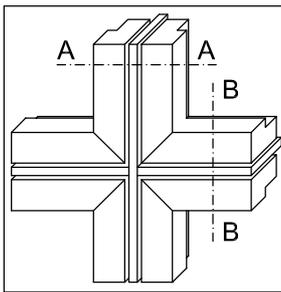
Art. 5204



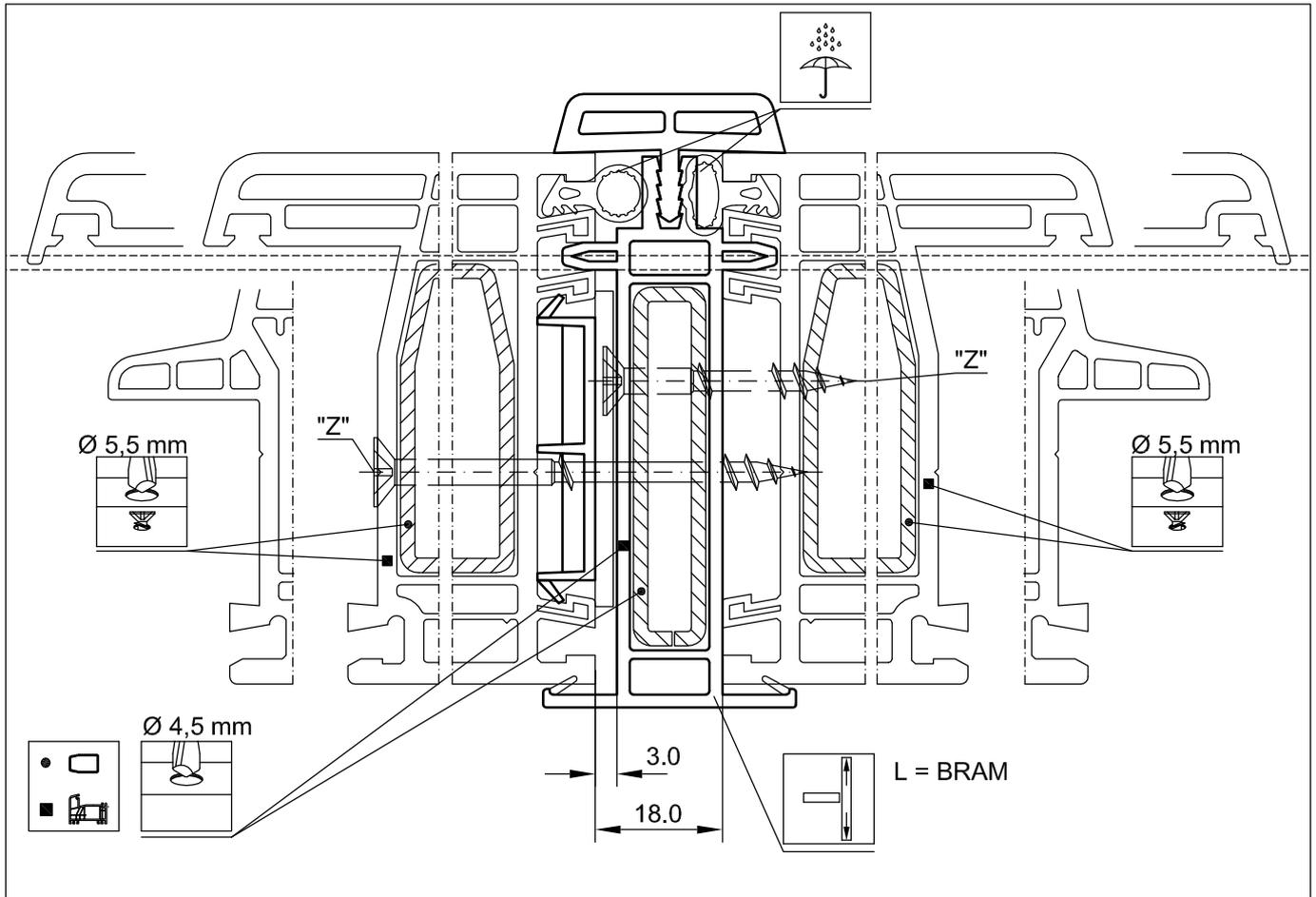
Art. 7281



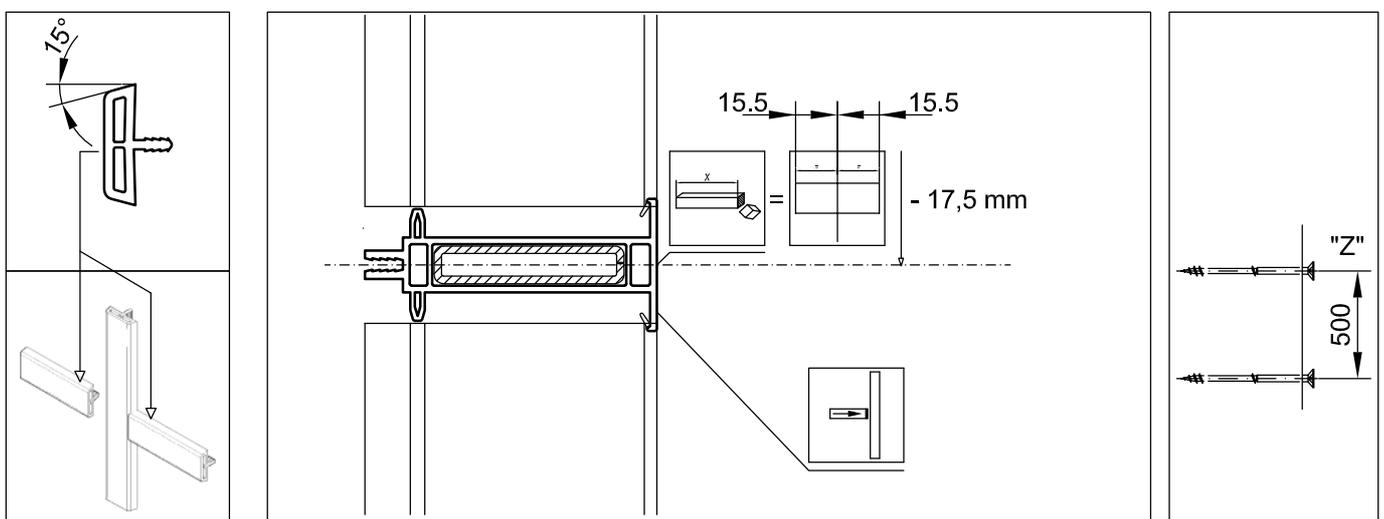
Art. 7281



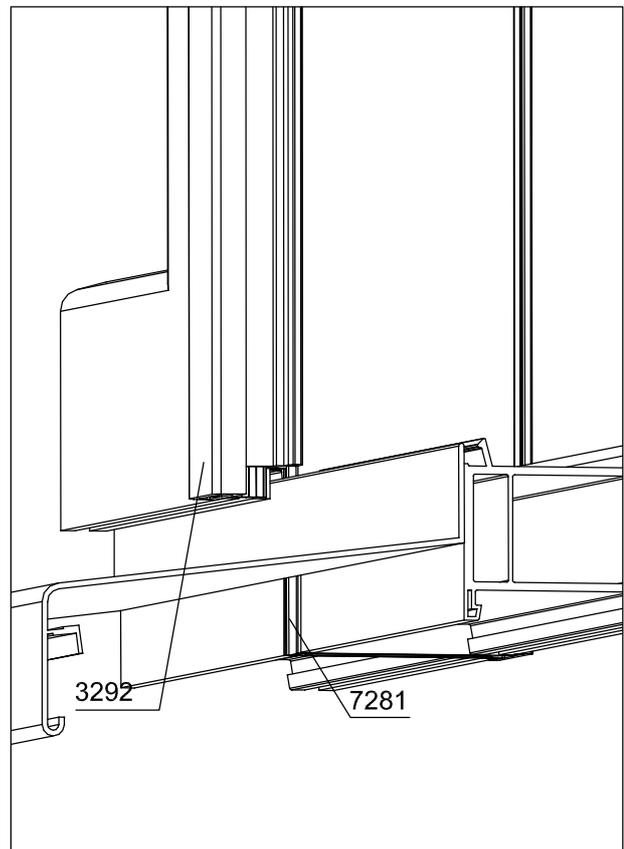
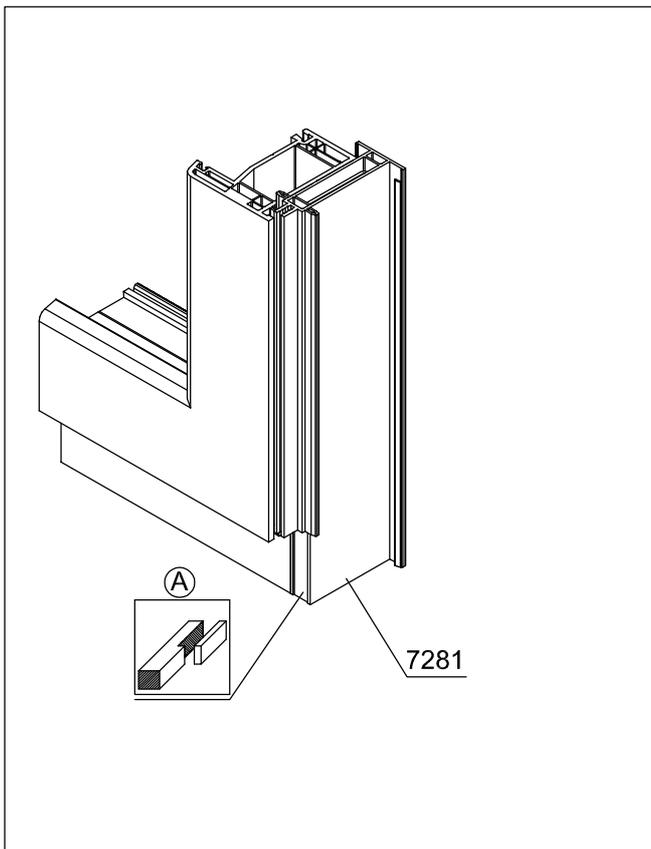
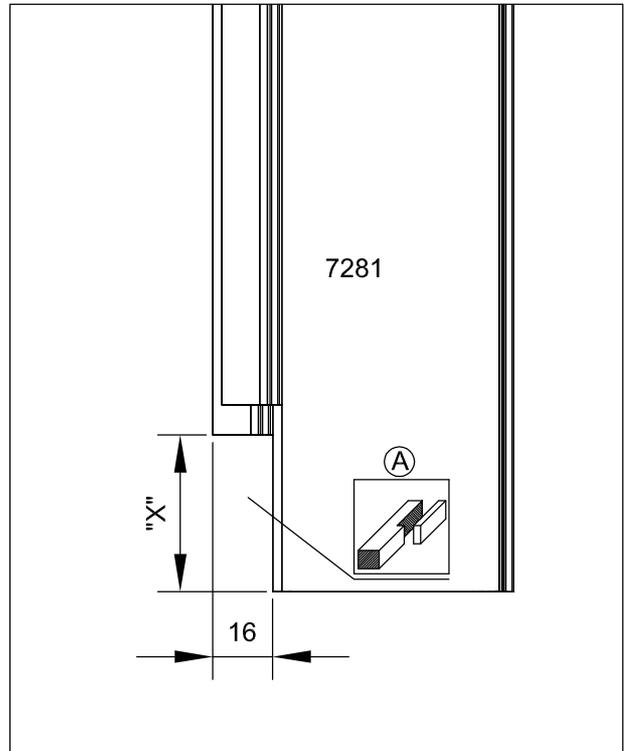
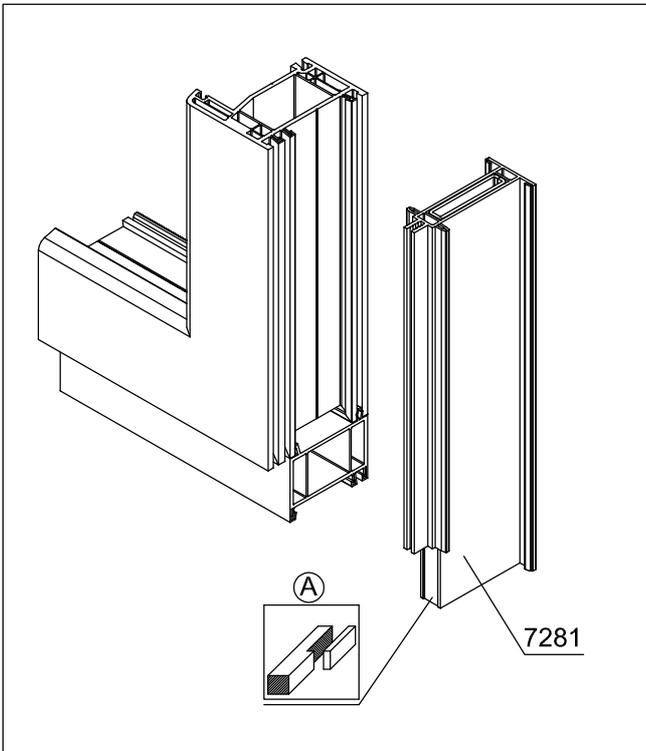
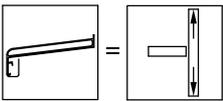
A - A



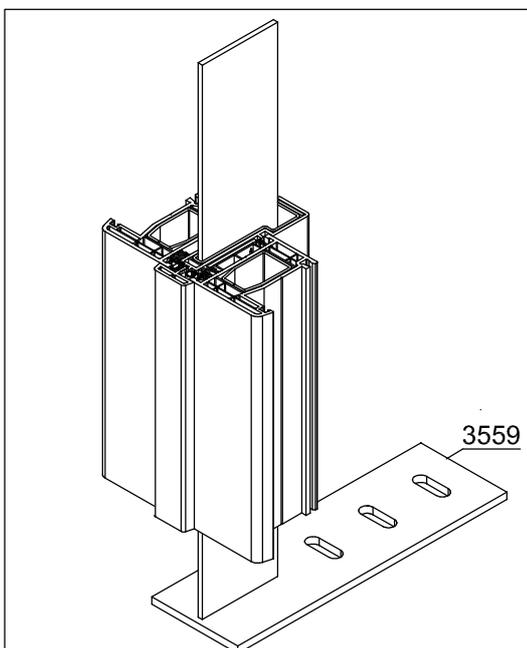
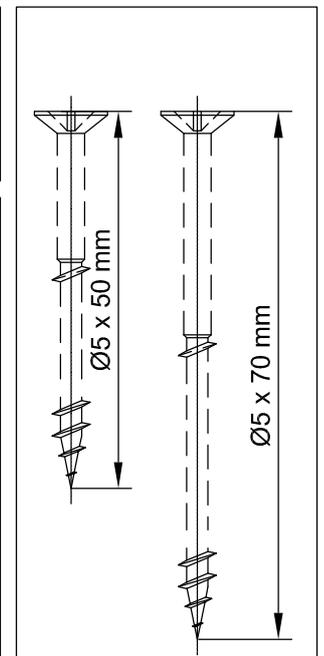
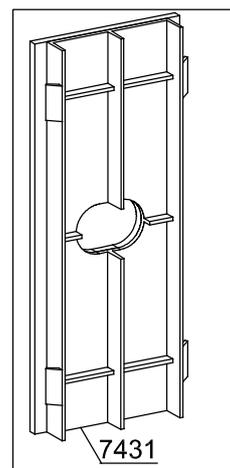
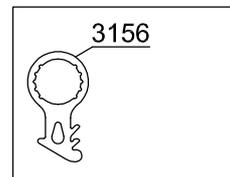
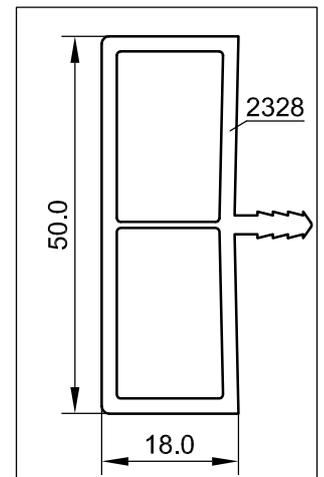
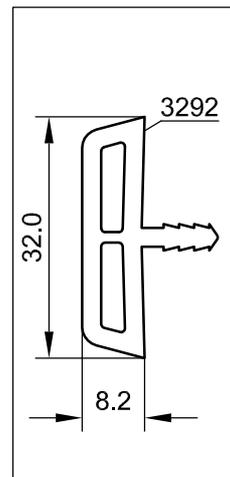
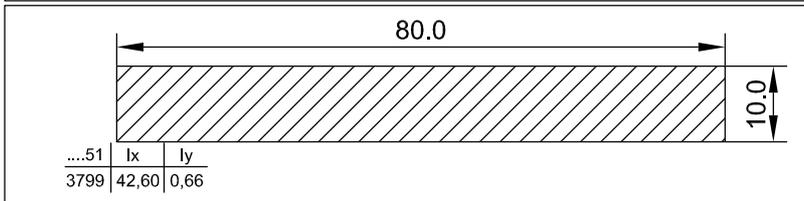
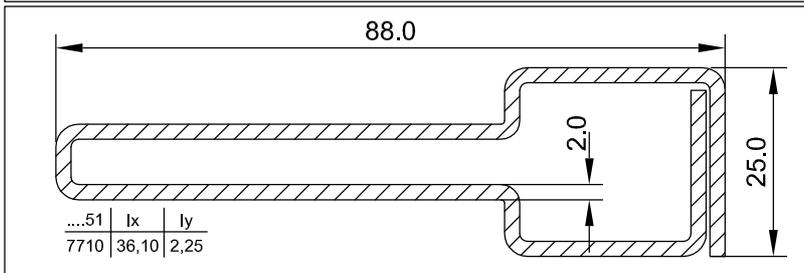
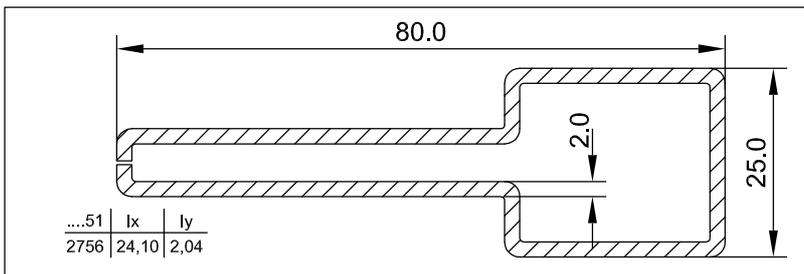
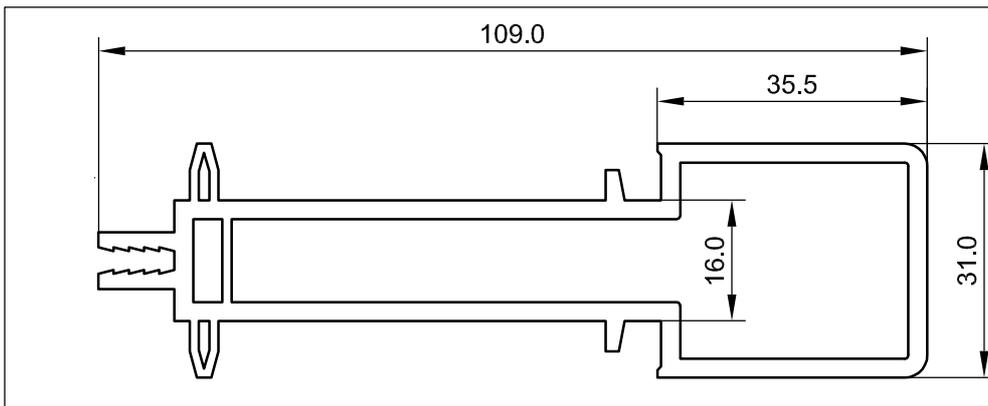
B - B



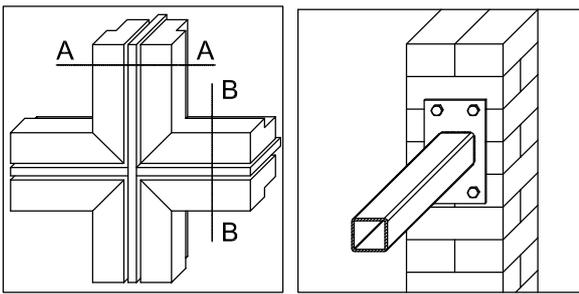
Art. 7281



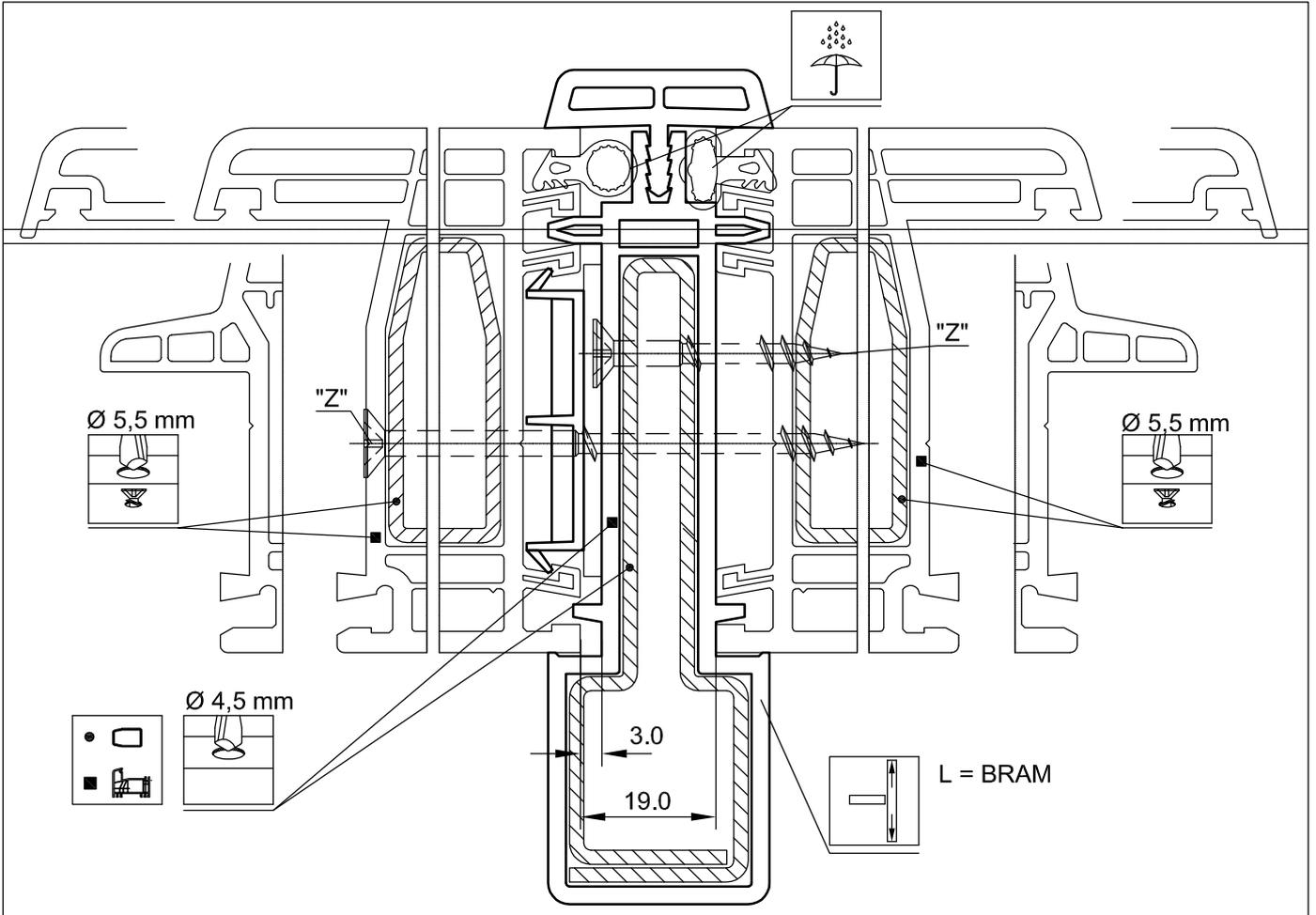
Art. 7291



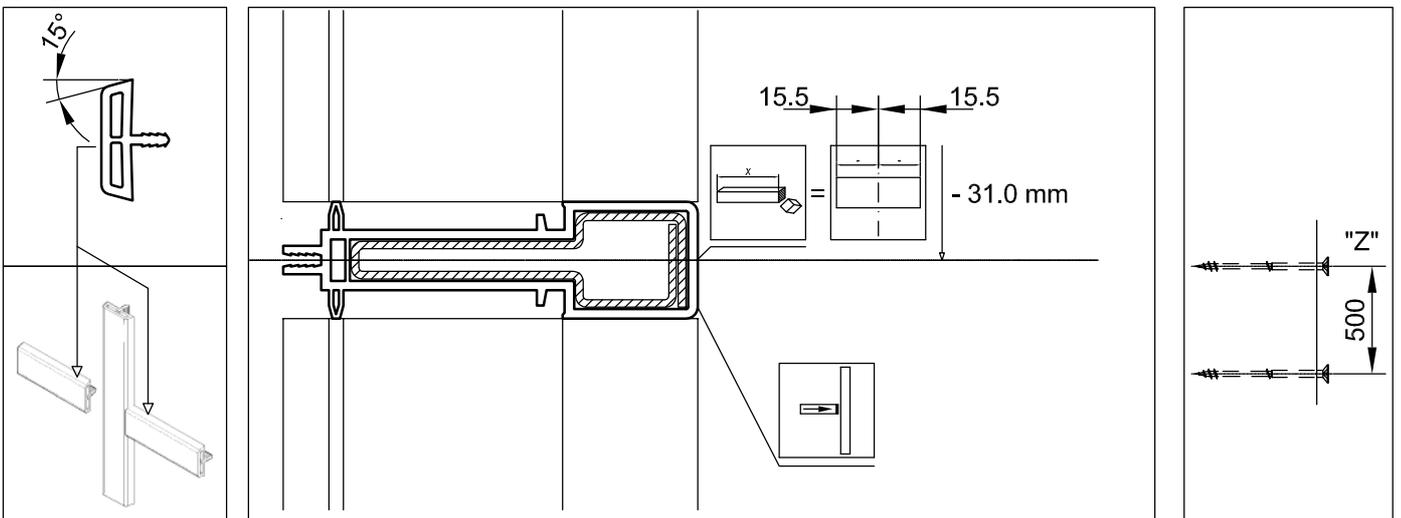
Art. 7291



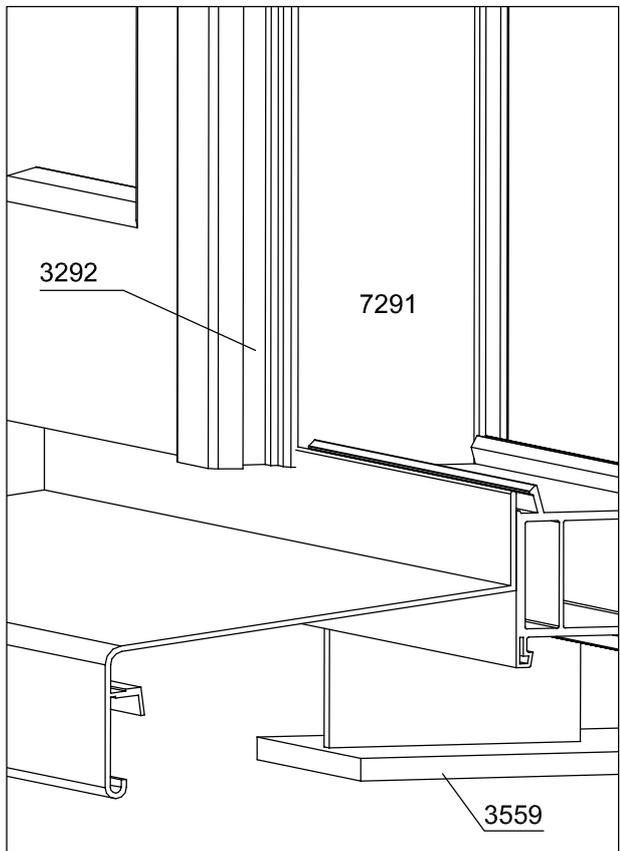
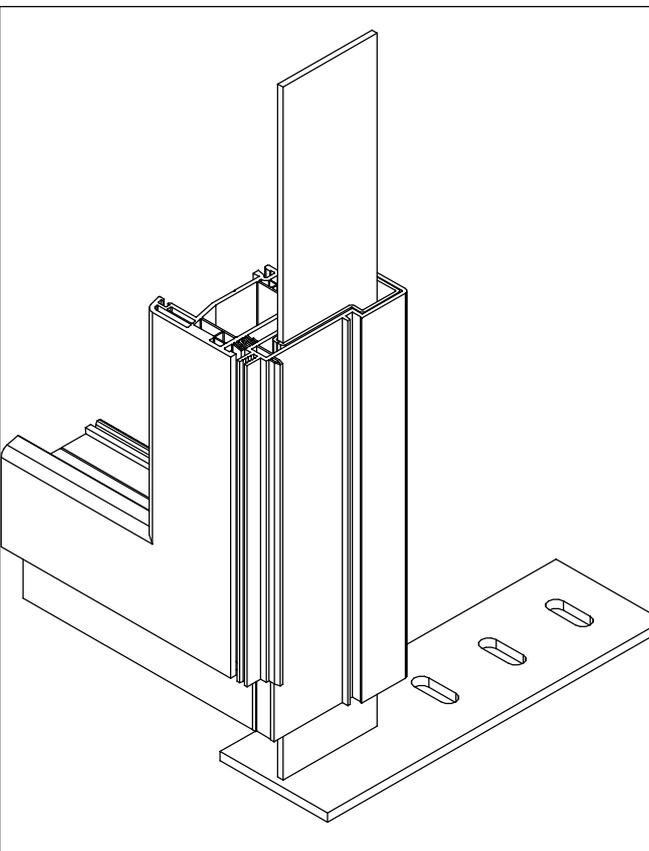
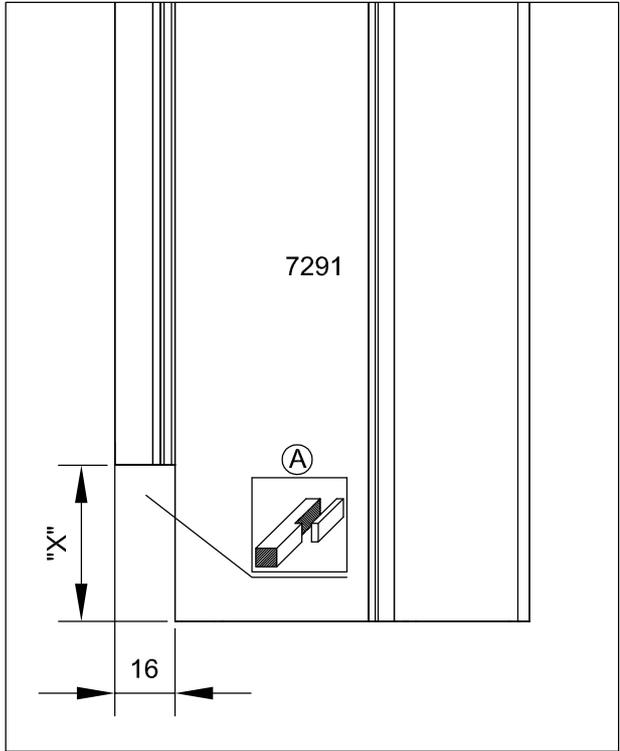
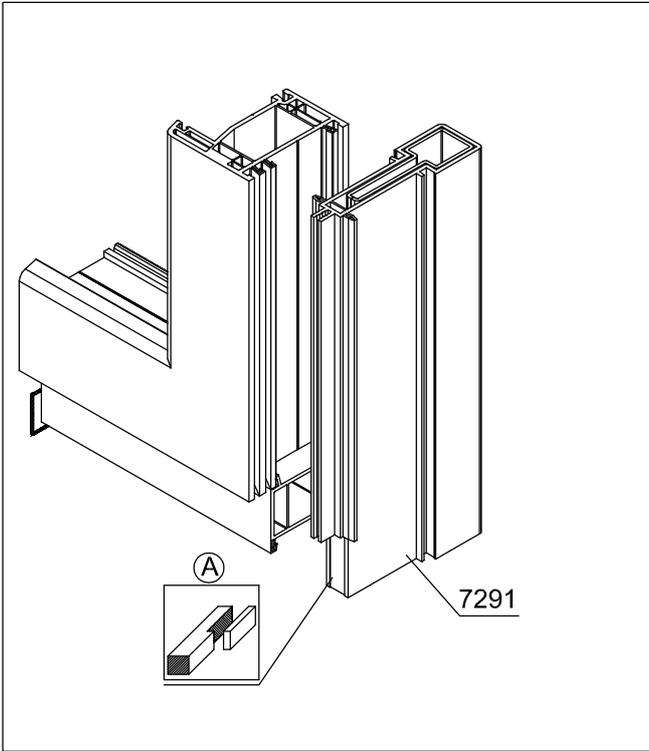
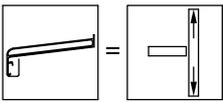
A - A



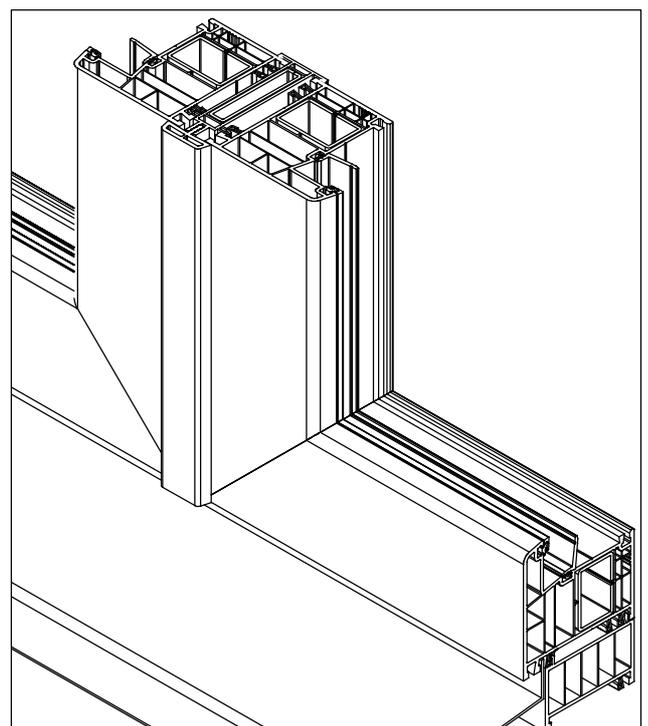
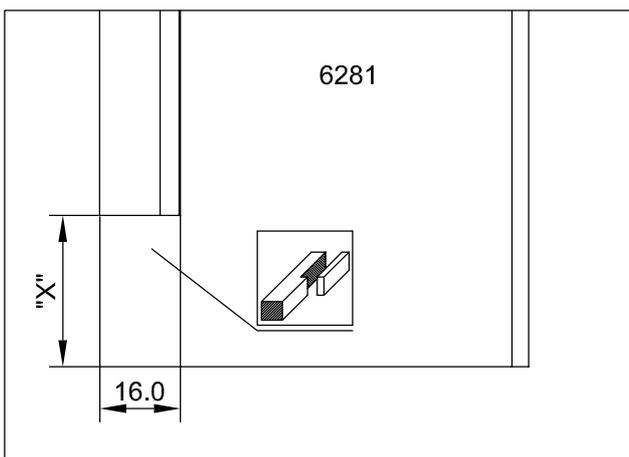
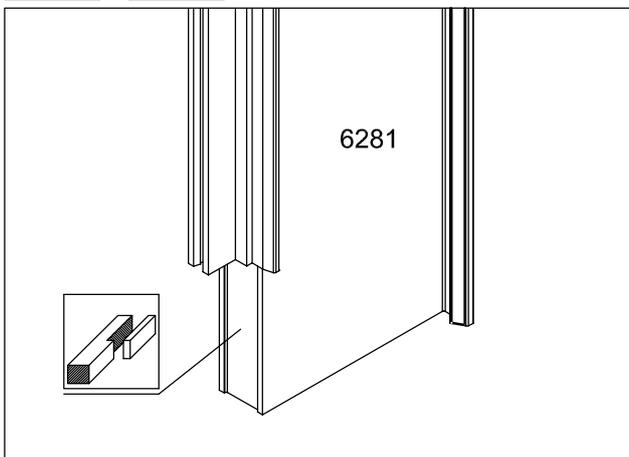
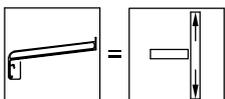
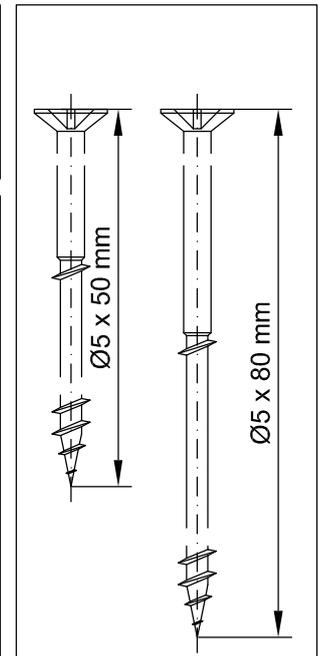
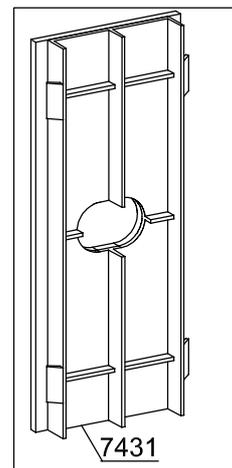
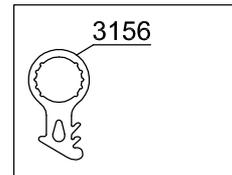
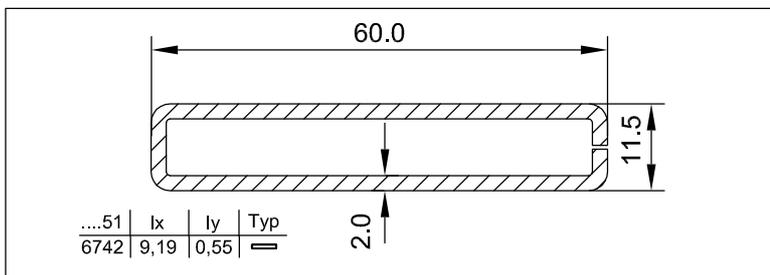
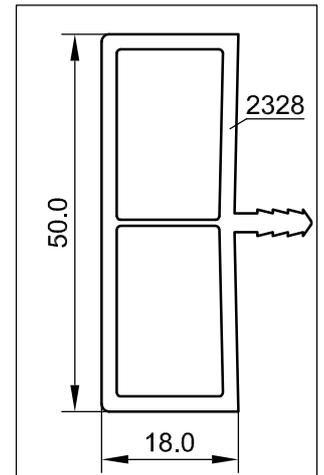
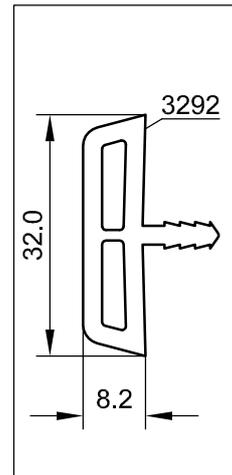
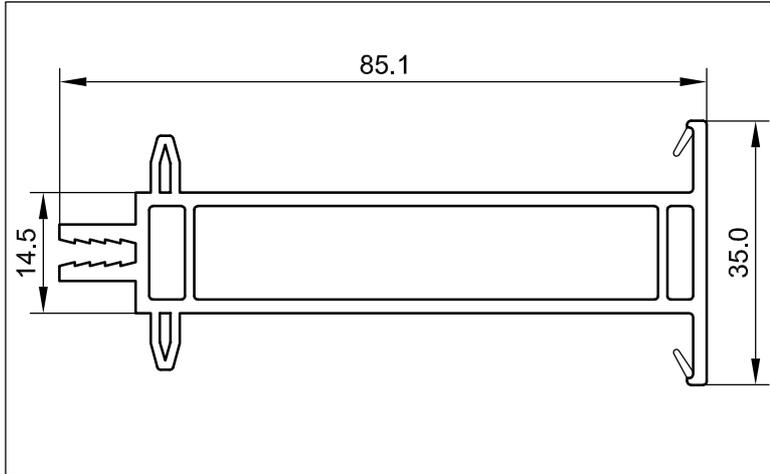
B - B



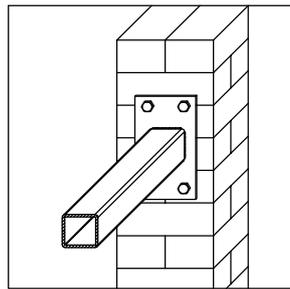
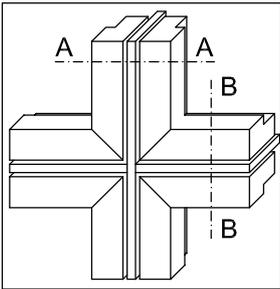
Art. 7291



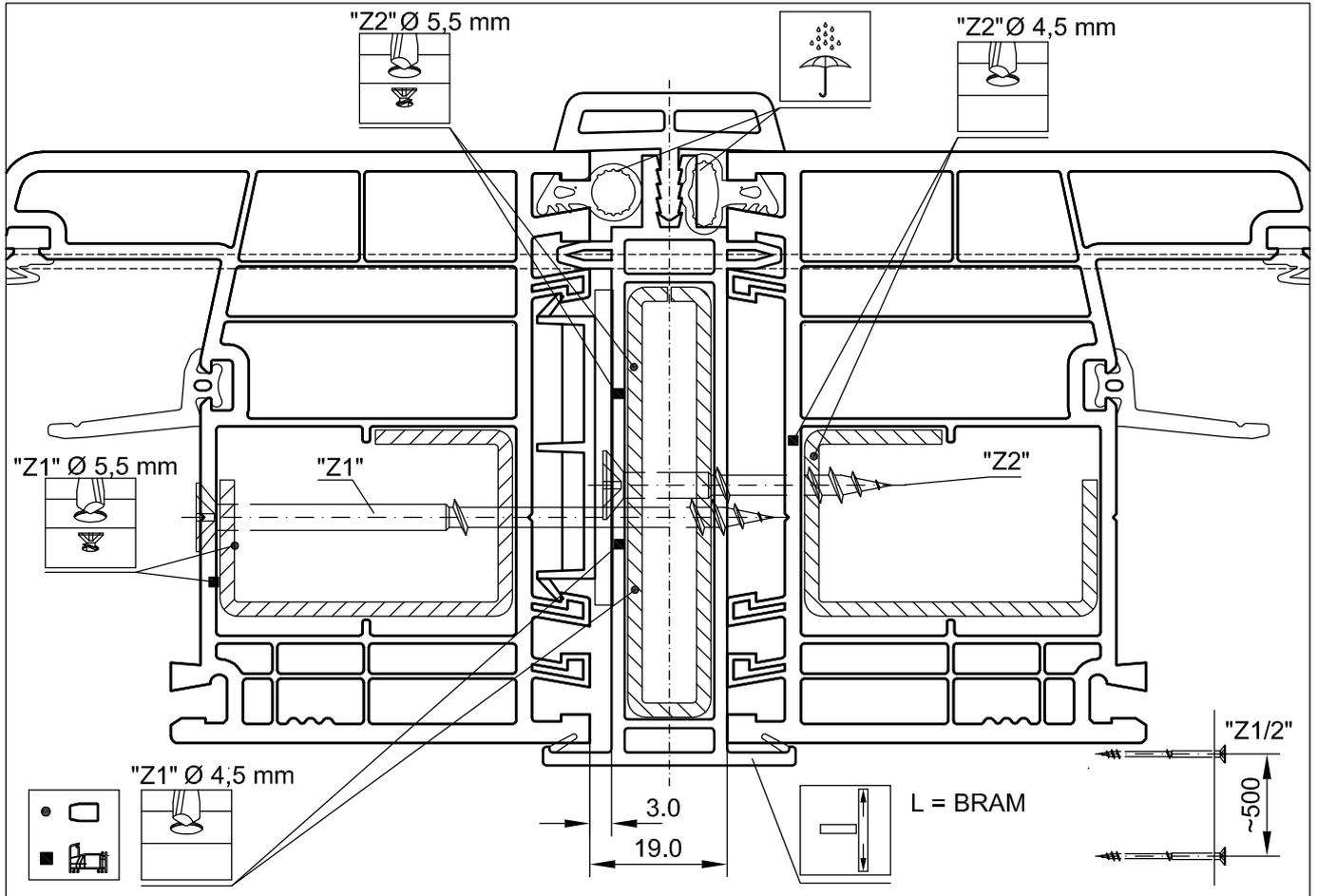
Art. 6281



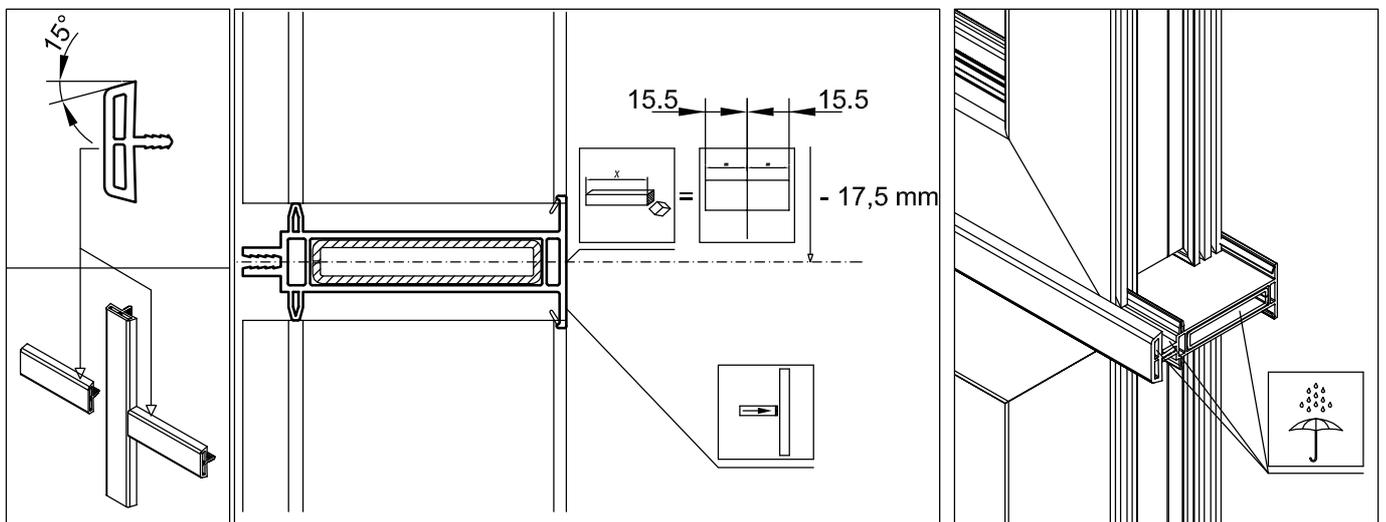
Art. 6281



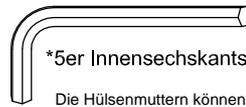
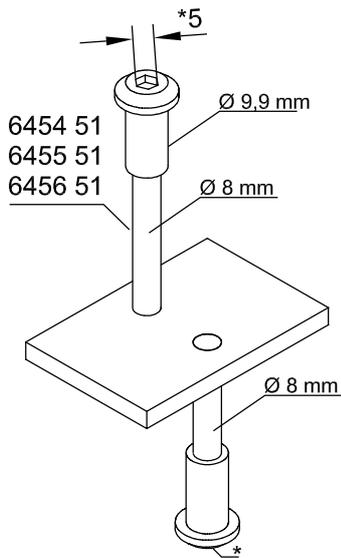
A - A



B - B

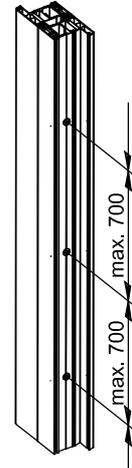
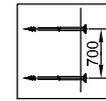


Kopplungsverbinder Art. 6454



*5er Innensechskantschlüssel

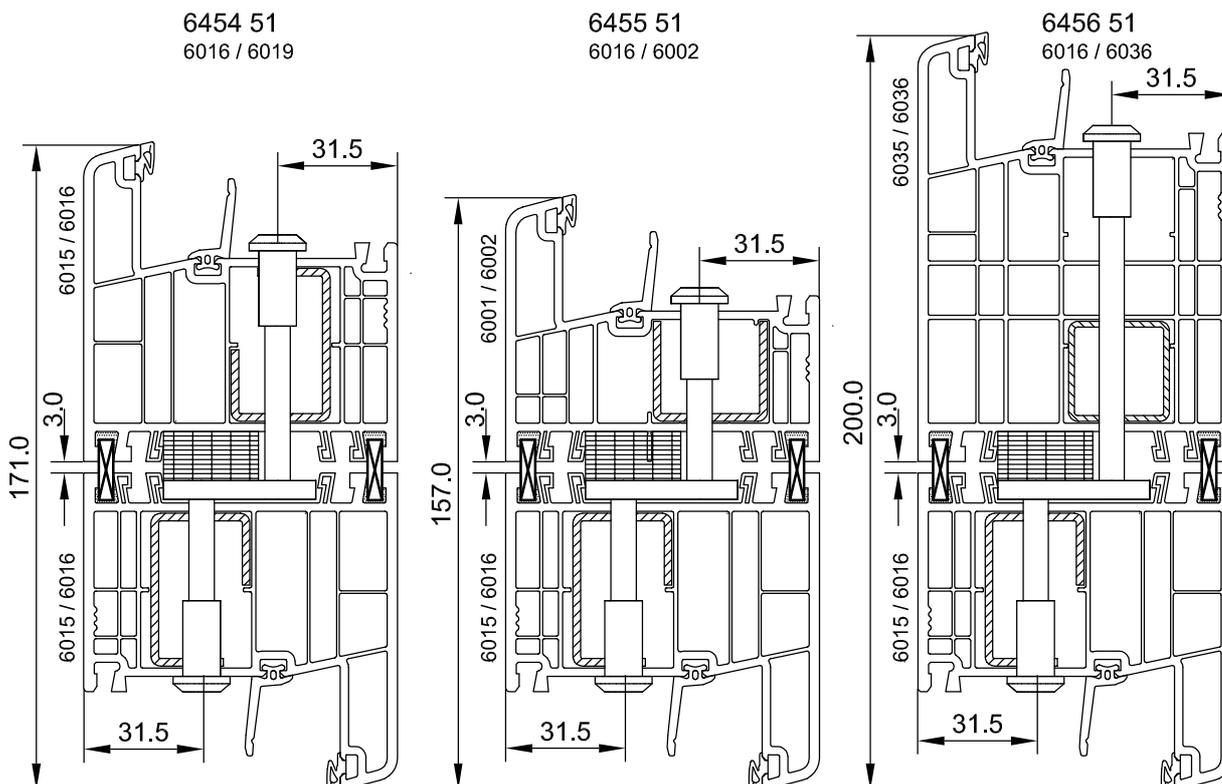
Die Hülsenmuttern können unter folgender Art. Nr. HÜ 81520 / si bei der Fa. Grundmeier bezogen werden.



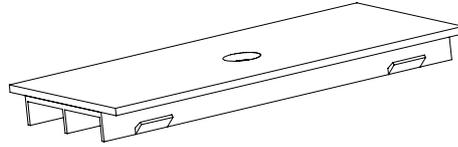
Kopplungsmöglichkeiten

Kopplungsverbinder	Blendrahmen	
6454 51	6015 / 6016	6015 / 6016
6455 51	6015 / 6016	6001 / 6002
6456 51	6015 / 6016	6035 / 6036

- Praxishandbuch Nummer 3 „Montage“ beachten.
- Die Anzahl der Kopplungsverbinder richtet sich nach den statischen Erfordernissen der Kopplung.
- Maximaler Abstand 700 mm.
- Aufbohren der PVC- und Stahlprofile mit $\varnothing 8,5$ mm.



Kopplungsfalz mit integrierter Dehnungsaufnahme Art. 7431 70



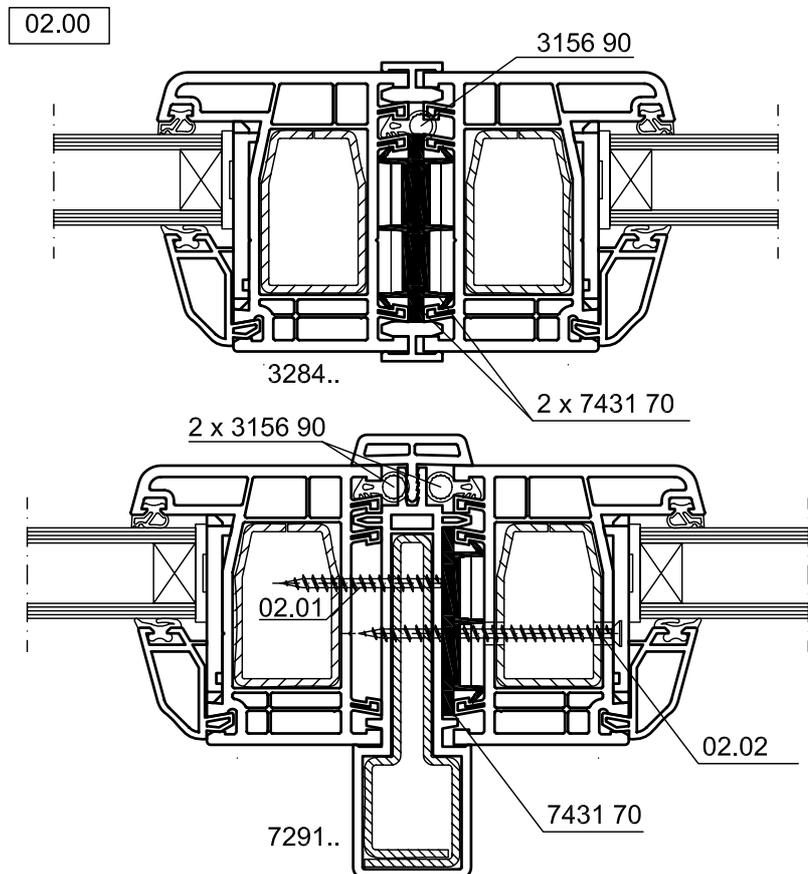
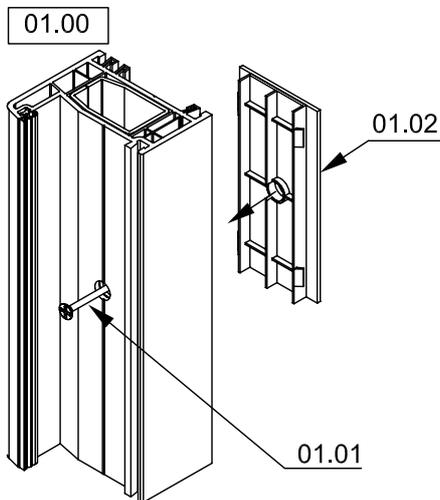
VERARBEITUNG:

Bild 01.00:

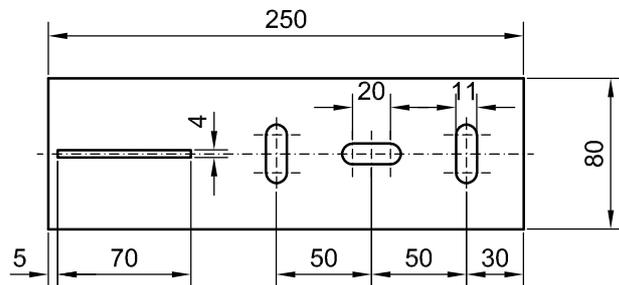
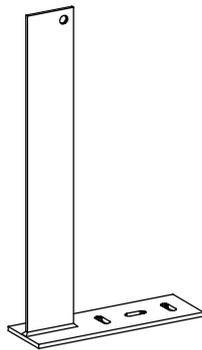
- Unter Einbehaltung der Befestigungs- und Verschraubungsabstände (siehe PH –Montage- Seite 30, Abbildung 3.1), Kopplungsfalzklötz im Bereich der Verschraubung **(01.01)** in den jeweiligen Blendrahmenrücken einclippen **(01.02)**.
- Kopplung handfest anziehen.

Bild 02.00:

- Beispiel einer Kopplung mit Art. 7291.. und Art. 3284..
- Kopplungsprofil Art. 7291.. mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 5 \times 45$ mm am Blendrahmen verschrauben.
- Kopplungsprofil mit $\varnothing 5,5$ mm aufbohren, Blendrahmen $\varnothing 4$ mm vorbohren und zusammen verschrauben.
- Blendrahmen mit Kopplungsfalzklötz auf Kopplungsprofil aufclippen. Blendrahmen mit $\varnothing 5,5$ mm aufbohren, Kopplung $\varnothing 4$ mm vorbohren. Beides mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 5 \times 80$ mm miteinander verschrauben. Schrauben versetzt zueinander anordnen.



Montagehilfe Art. 3559 51

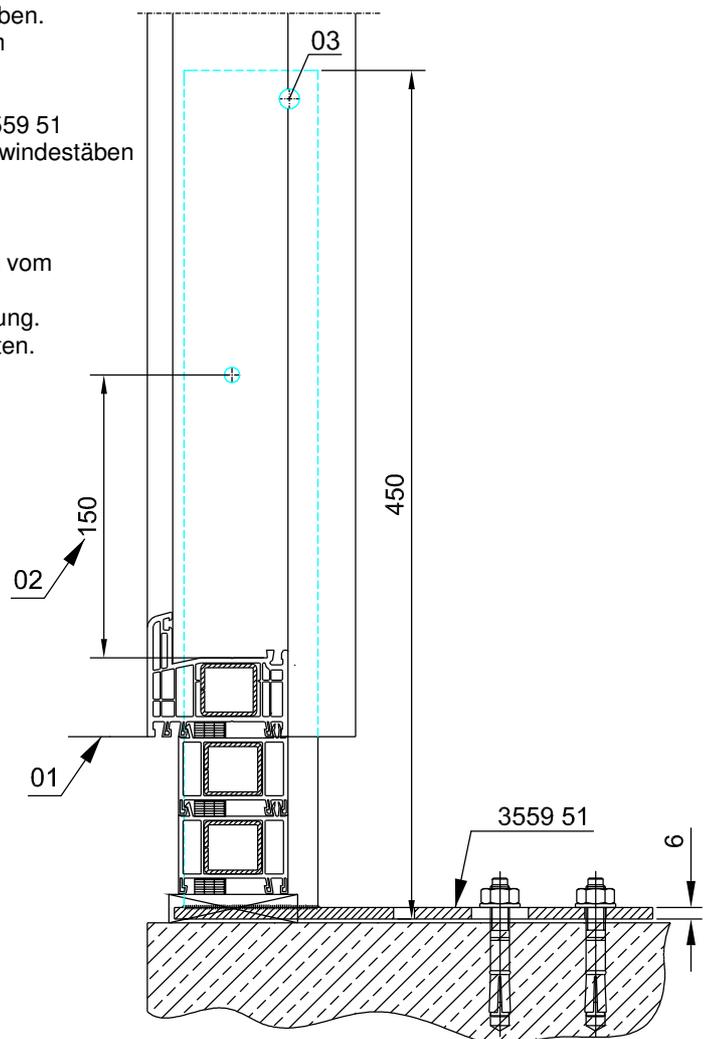


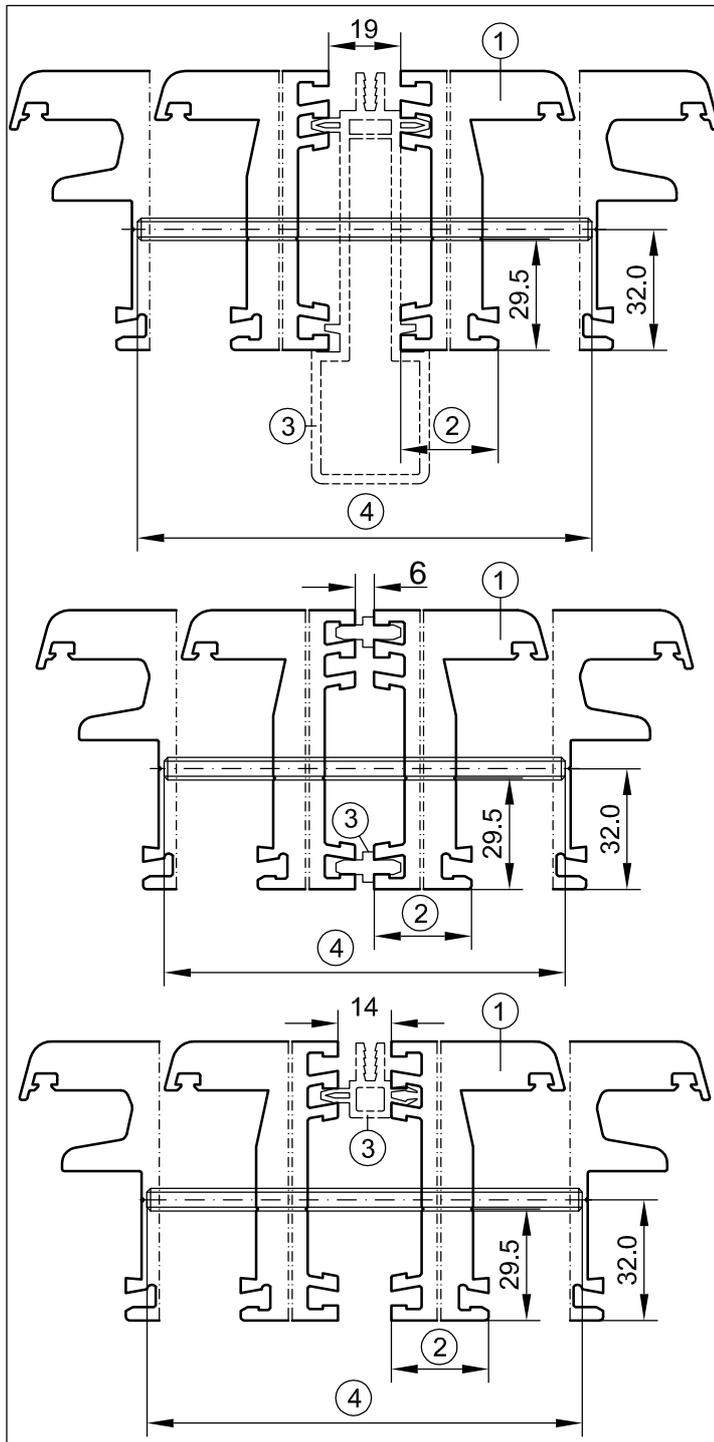
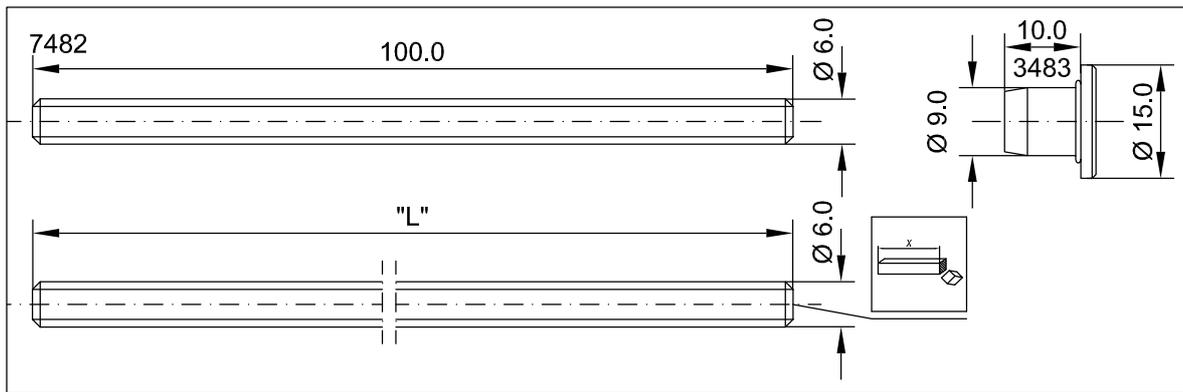
TEILEBESCHREIBUNG:

- Montagehilfe Art. 3559 51 für Statik- und Kopplungsprofil.
- Passend für Elementkopplungen mit Art. 7291 und Art. 5204 mit den Stahlaussteifungen Art. 2756 51 und Art. 7710 51.
- **03** = Aufhängeloch. Dient nur zum Aufhängen der Montagehilfe beim Verzinken. Kann beliebig angebracht werden, bzw. entfallen. Bohrung darf nicht größer als $\varnothing 12$ mm sein. Keine Befestigungsbohrung.

VERARBEITUNG:

- **01** = Elementaußenmaß
- Montagehilfe oben und unten in das Aussteifungsprofil einschieben.
- Fensterelement ausrichten und die untere Montagehilfe mit dem Fensterelement verbinden.
- **02** = Abstand von der Innenecke Profil ca. 150 mm.
- Eine optimale Verbindung zwischen Fensterelement und Art. 3559 51 entsteht mit der Kopplungsverschraubung von **GEALAN** mit Gewindestäben und Hülsenmuttern (siehe Kap. Kopplungsprofile).
- Hierbei sind die Befestigungsabstände zu beachten (siehe Praxishandbuch „Montage“).
- Obere Montagehilfe wird nur eingeschoben, um die Dehnungen vom Bauwerk und Fensterelement auszugleichen.
- Die Befestigung am Baukörper erfolgt gem. statischer Anforderung.
- Angaben der Dübelhersteller und Randabstände sind zu beachten.



Zuschnittslänge Gewindestange Art. 7482 (100 mm), Art. 3482 (100 mm), Art. 3461 (1 m)


1	2	3	4
6806/ 6814	42	7281, 7291, 5204	92
6820	44		96
7008	46		100
7011/ 5010	53		114
7014	76		160
8001/ 8006/ 8032	46		100
8010	54		116
5002/ 8012/ 8013	61		130
8014	76		160
8015	90		188
5060/6002/ 6077	44		96
6036	87		182
6016/ 6045	58		124

1	2	3	4
6806/ 6814	42	2282, 3284	79
6820	44		83
7008	46		87
7011/ 5010	53		101
7014	76		147
8001/ 8006/ 8032	46		87
8010	54		103
5002/ 8012/ 8013	61		117
8014	76		147
8015	90		175
6036	87		169
5060/ 6002/ 6077	44		83
6016/ 6045	58		111

1	2	3	4
6806/ 6814	42	2327	87
6820	44		91
7008	46		95
7011/ 5010	53		109
7014	76		155
8001/ 8006/ 8032	46		95
8010	54		111
5002/ 8012/ 8013	61		125
8014	76		155
8015	90		183
6036	87		177
5060/ 6002/ 6077	44		91
6016/ 6045	58		119

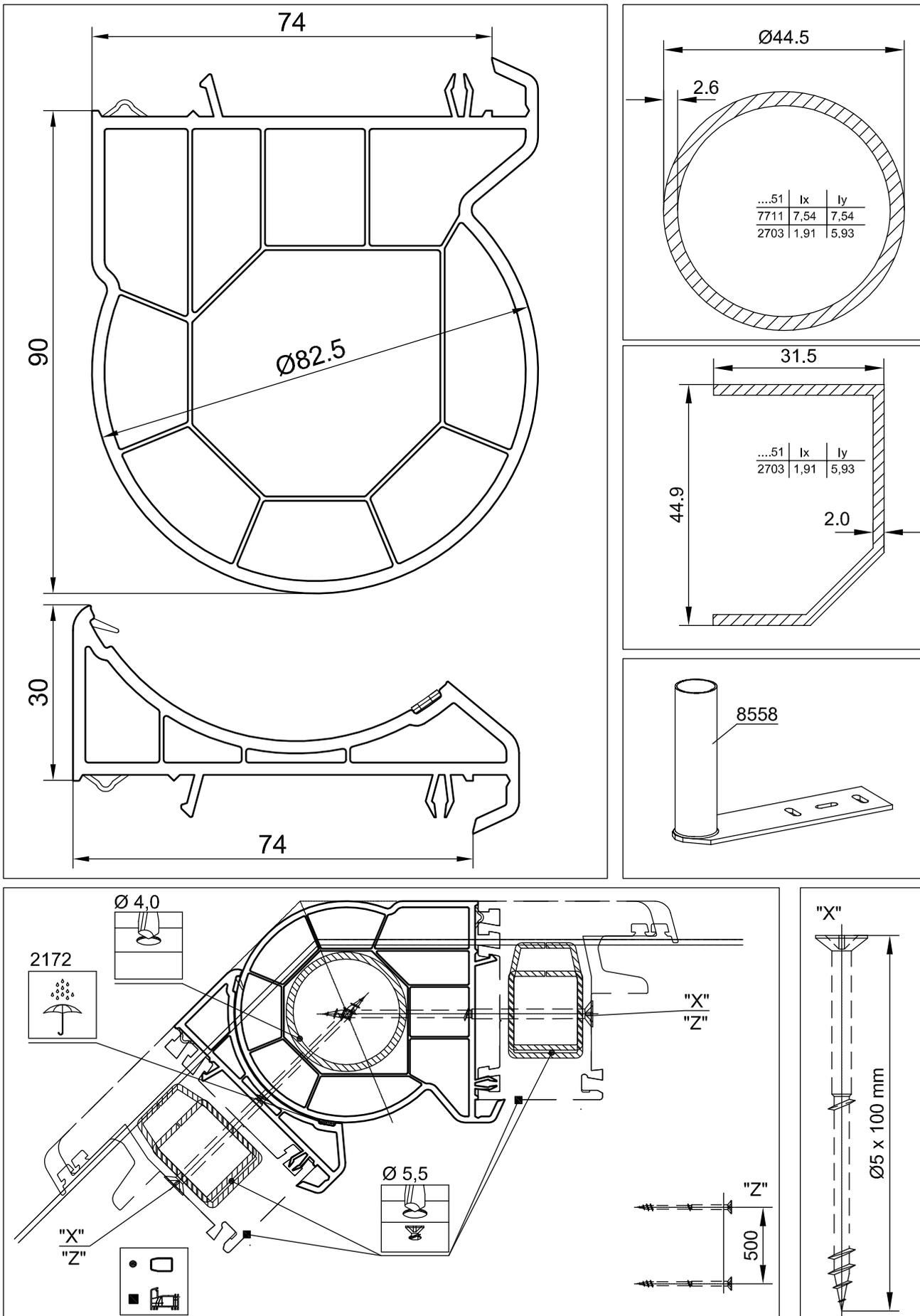
Angaben in [mm]

1 =	2 =	3 =	4 =
Blendrahmen	Innenhöhe	Kopplung	Gewindelänge "L"

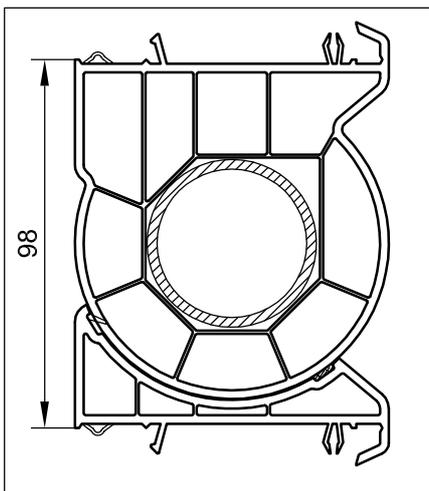
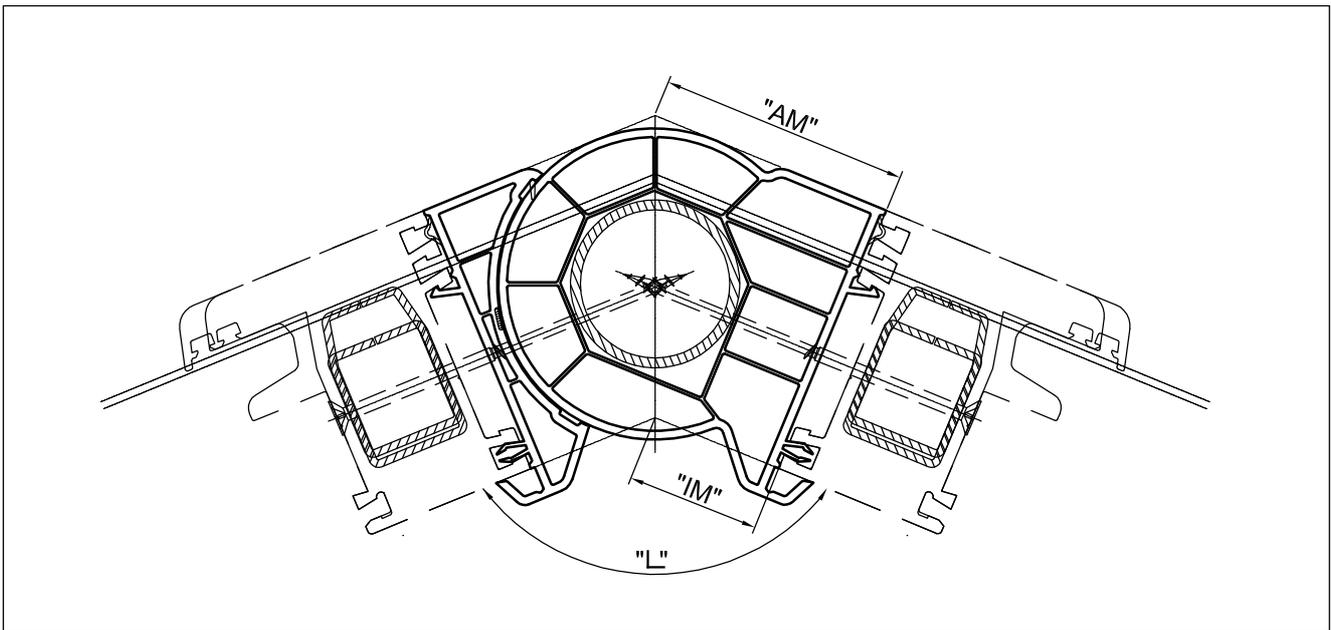
Eckprofile

6

Art. 2233 / 2234

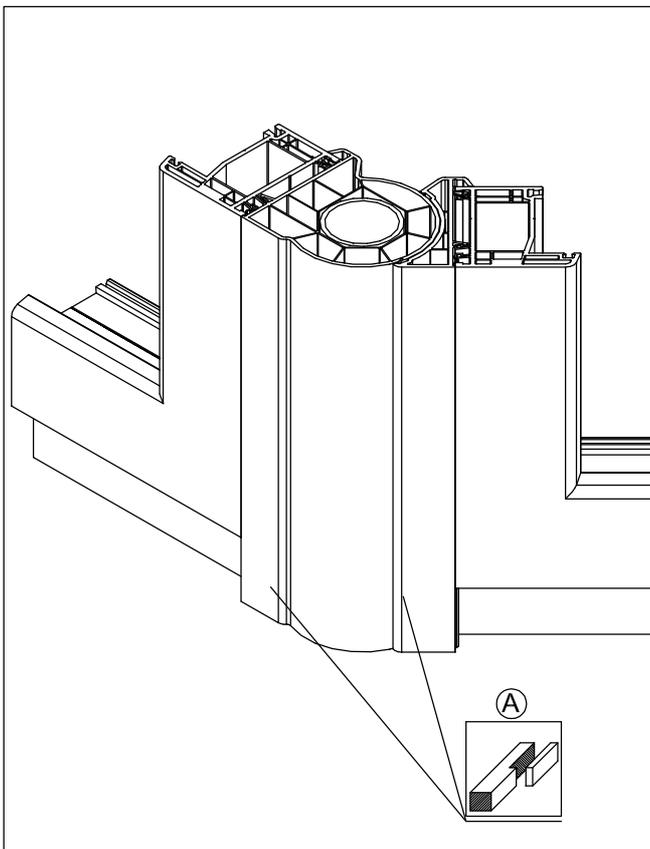
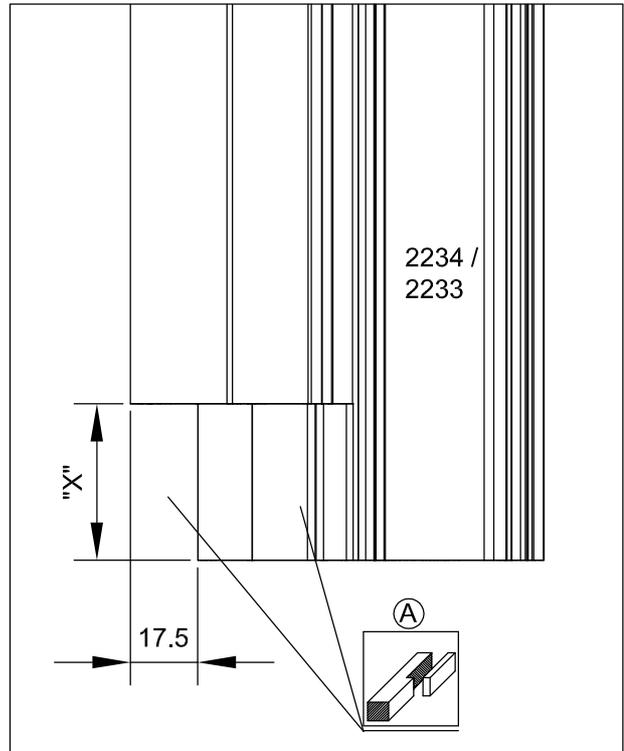
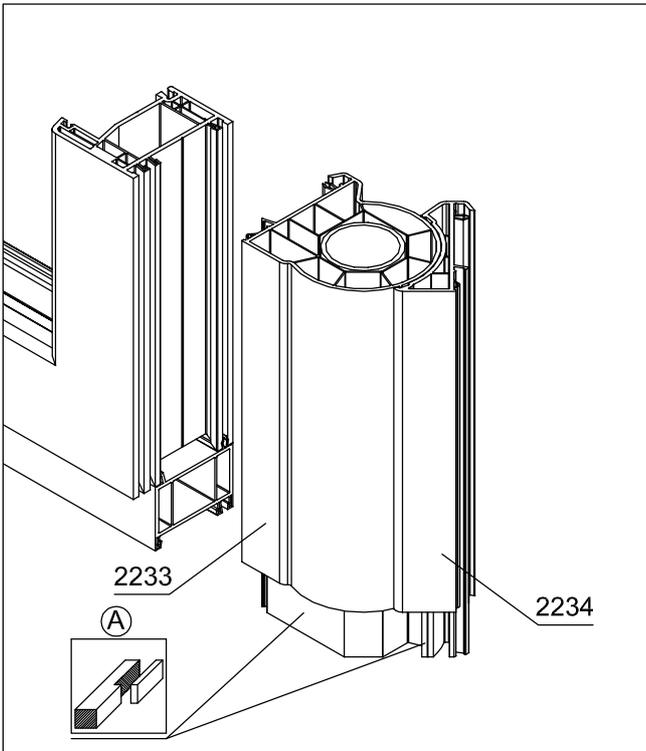
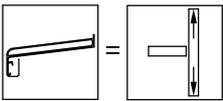


Art. 2233 / 2234

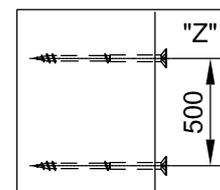
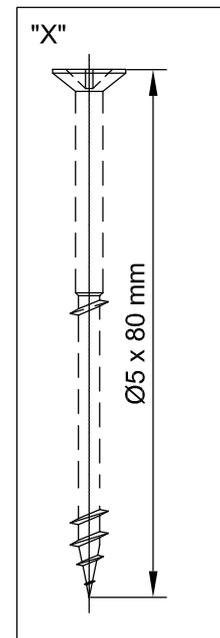
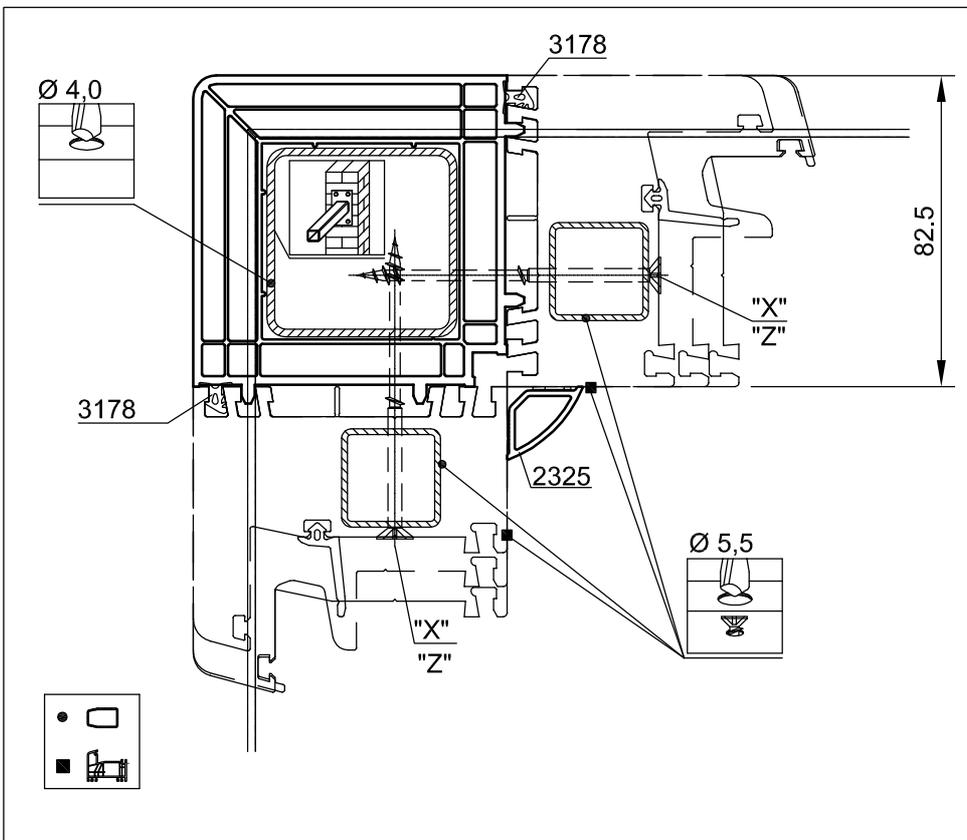
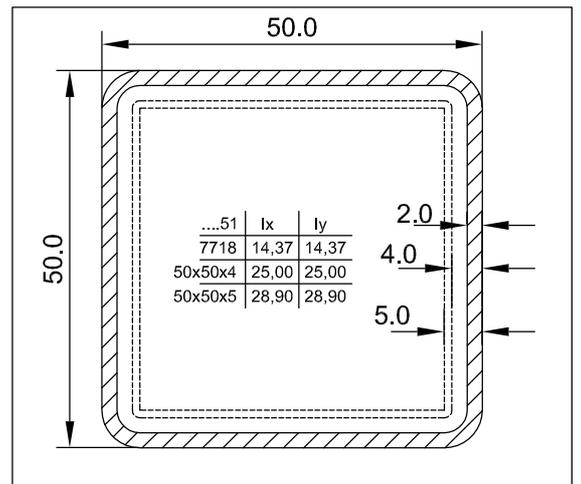
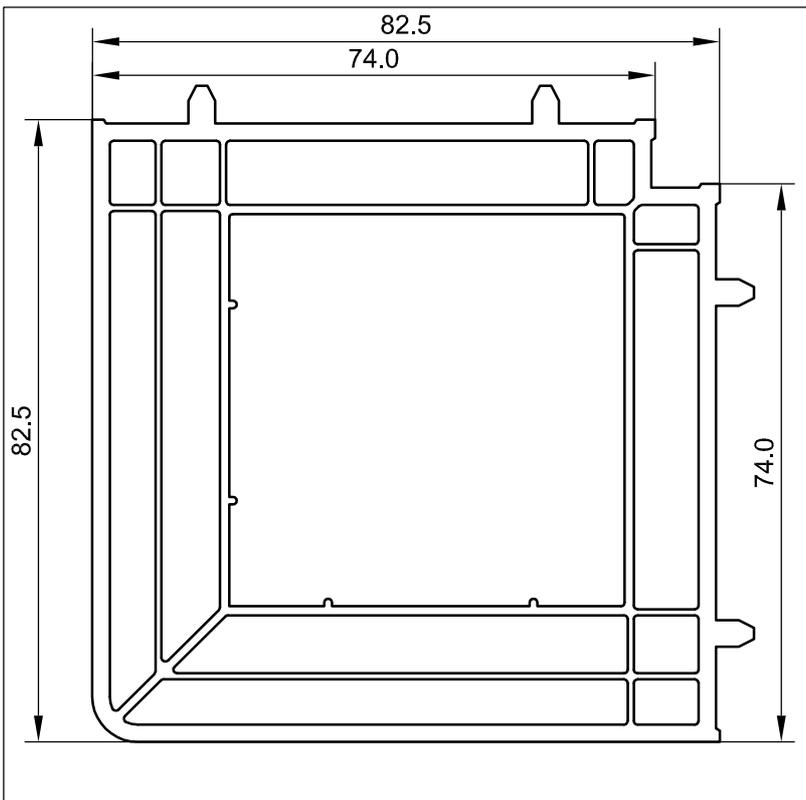


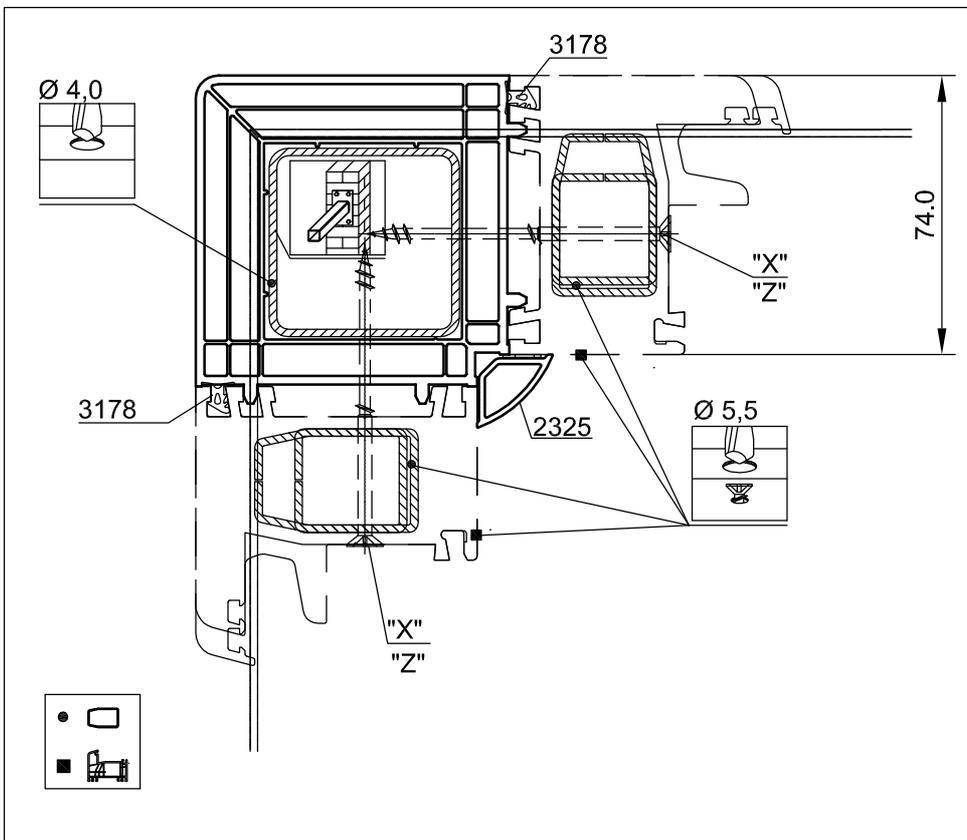
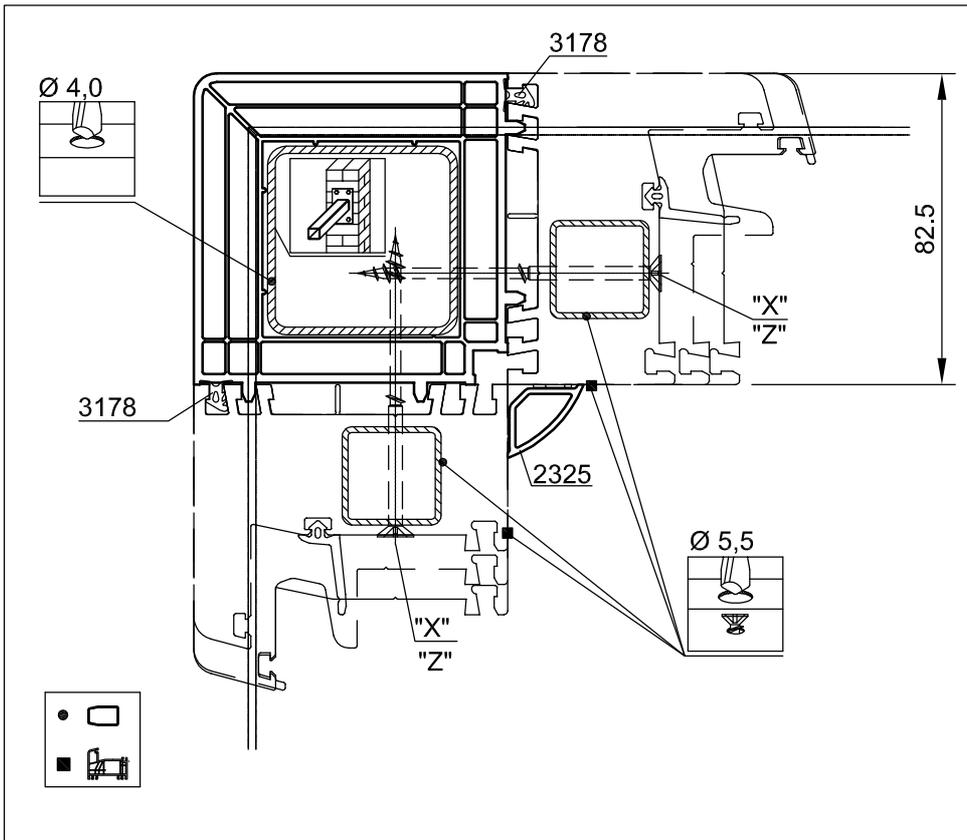
Ansichtsbreiten von Adapterprofil Art. 2234.. und Rundrohr Art. 2233.. 74 mm		
L	AM	IM
90 °	90	16
95 °	86,5	18,7
100 °	83,4	21,3
105 °	80,4	23,6
110 °	77,6	25,8
115 °	75	27,9
120 °	72,6	29,8
125 °	70,2	31,7
130 °	68	33,5
135 °	66	35,4
140 °	63,8	36,8
145 °	61,8	38,4
150 °	59,8	40
155 °	58,3	41,9
160 °	56	43
165 °	54,2	44,4
170 °	52,4	45,9
175 °	50,6	47,3
180 °	48,7	48,7

Art. 2233 / 2234

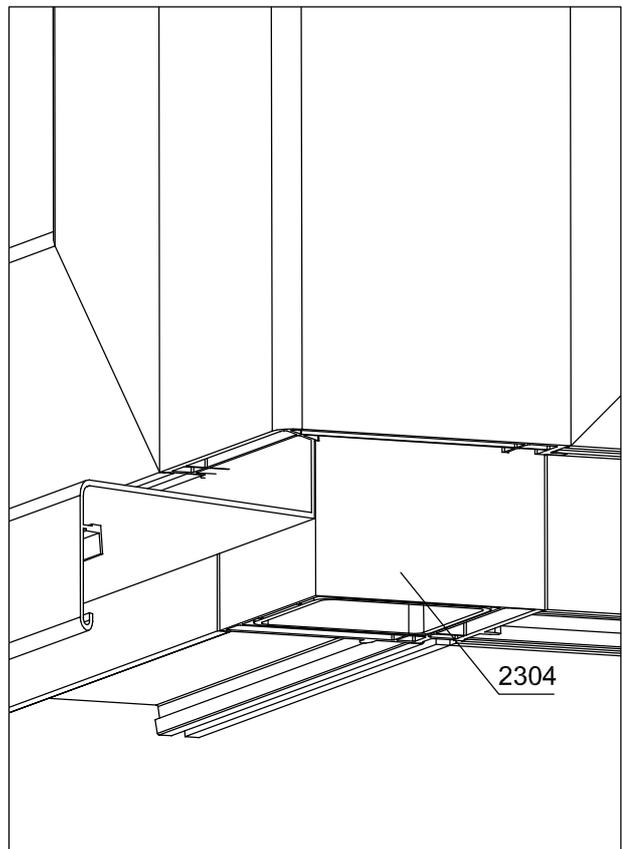
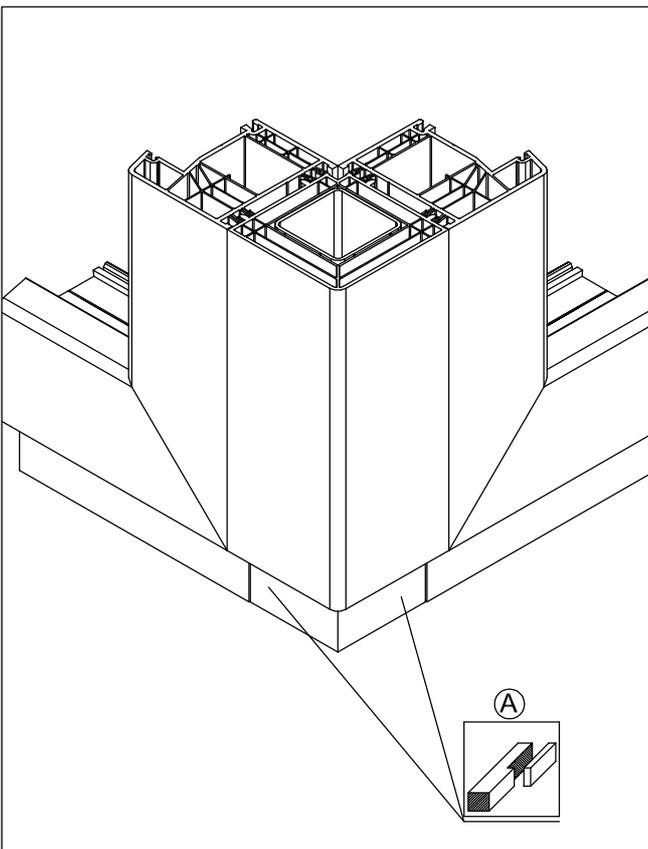
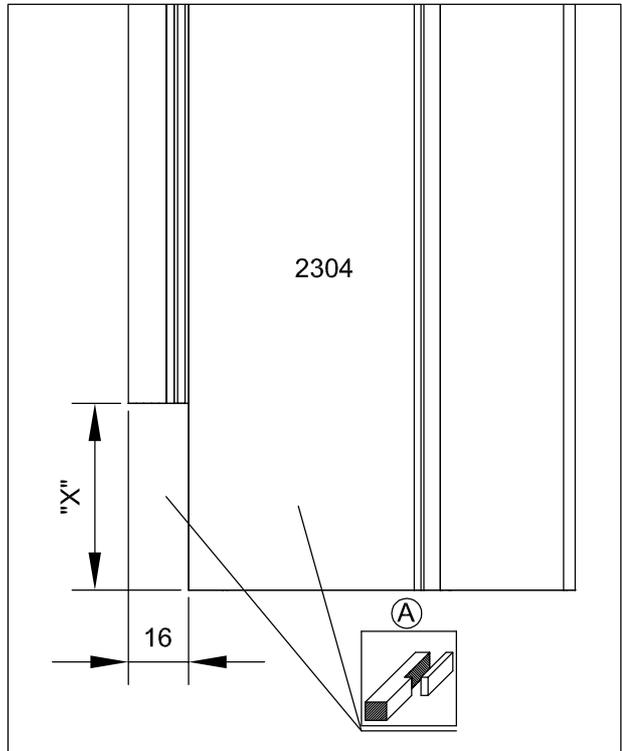
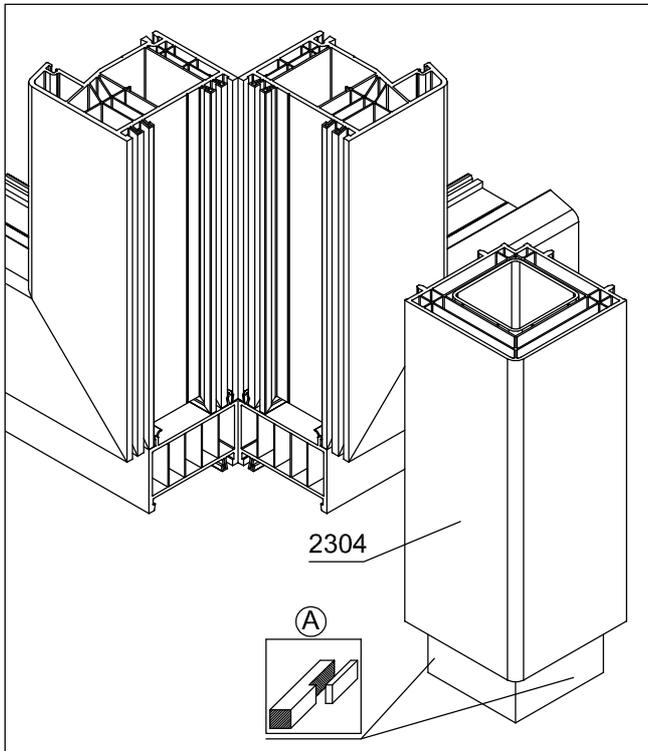
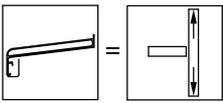


Art. 2304

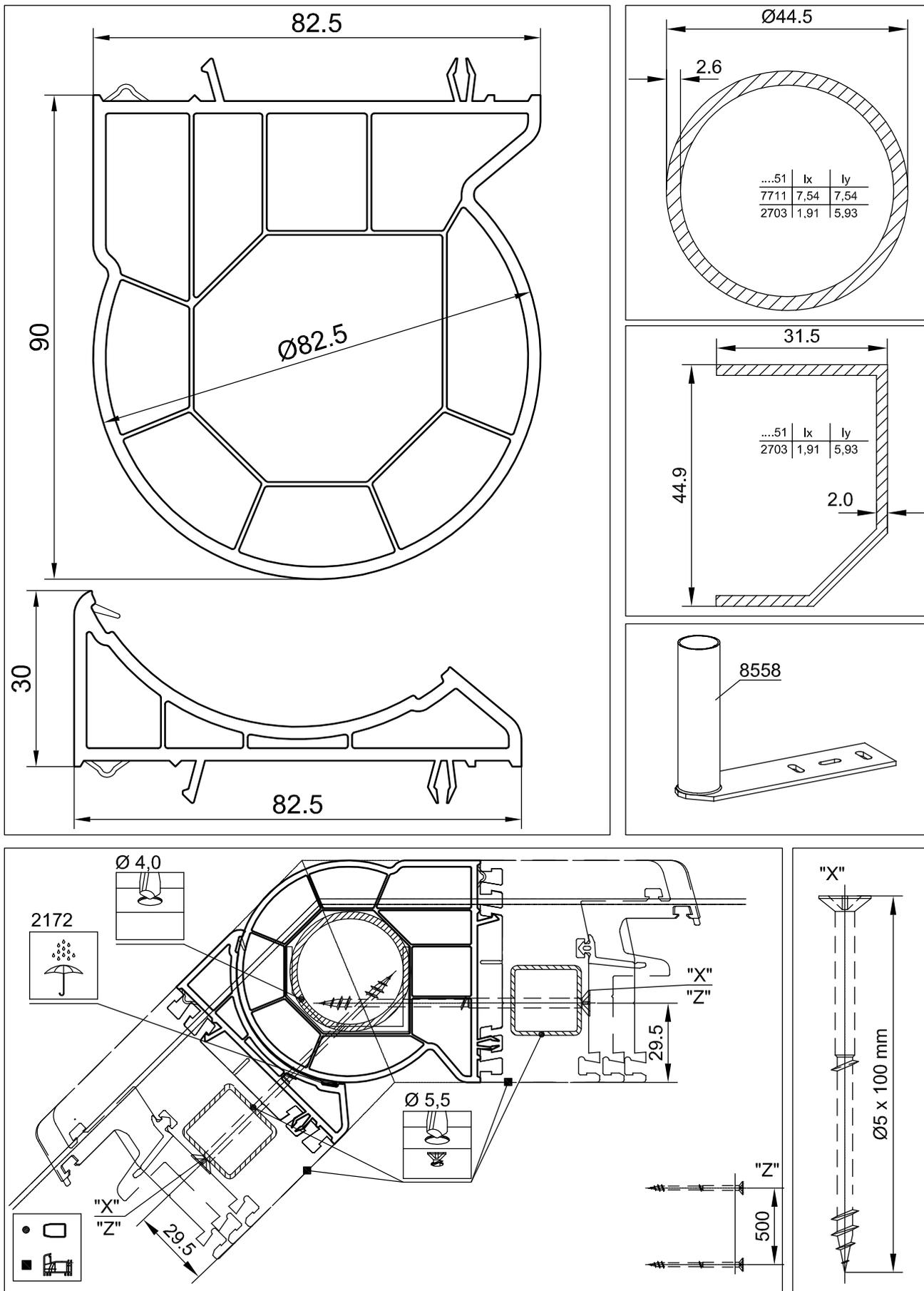


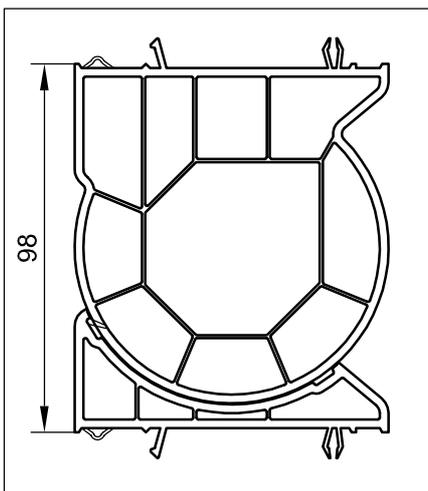
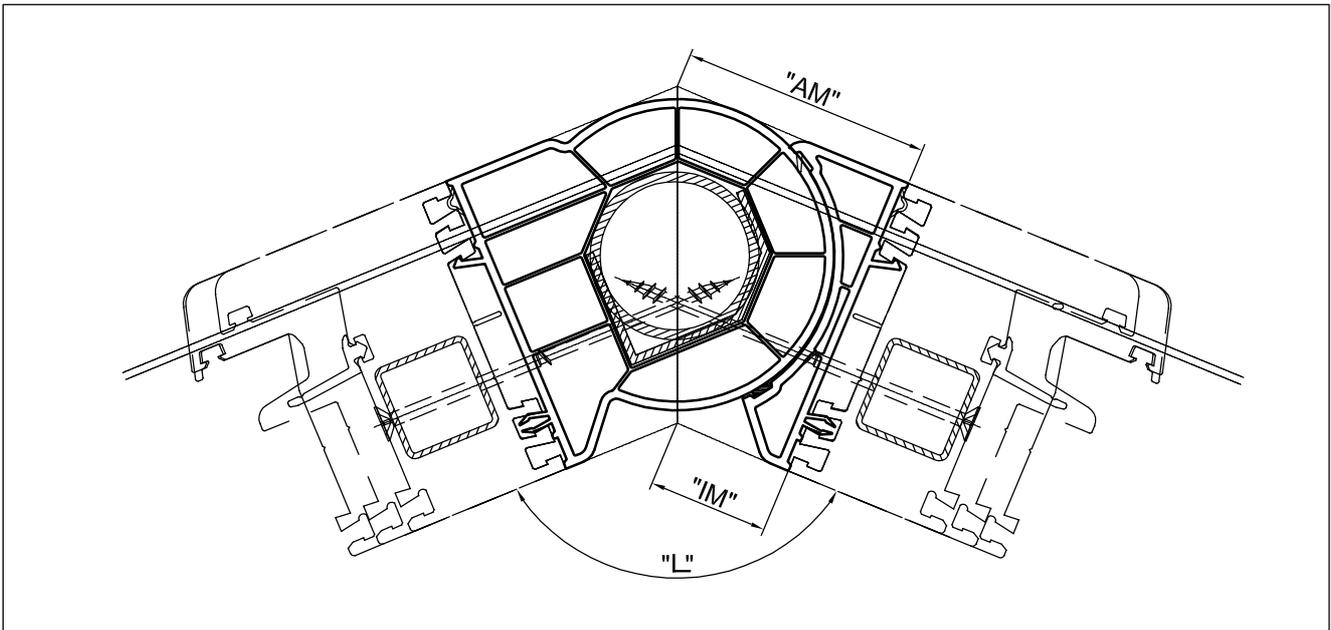
Art. 2304


Art. 2304



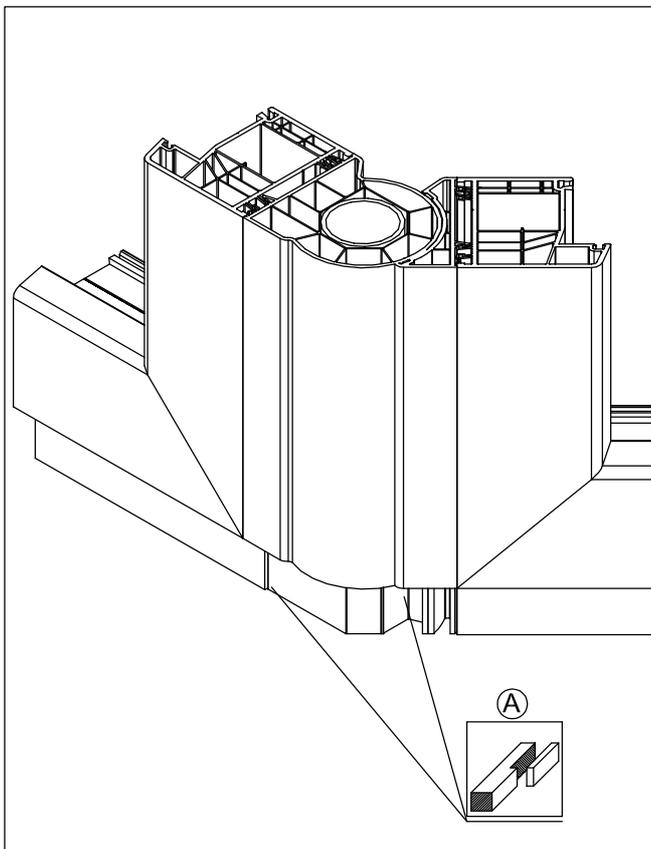
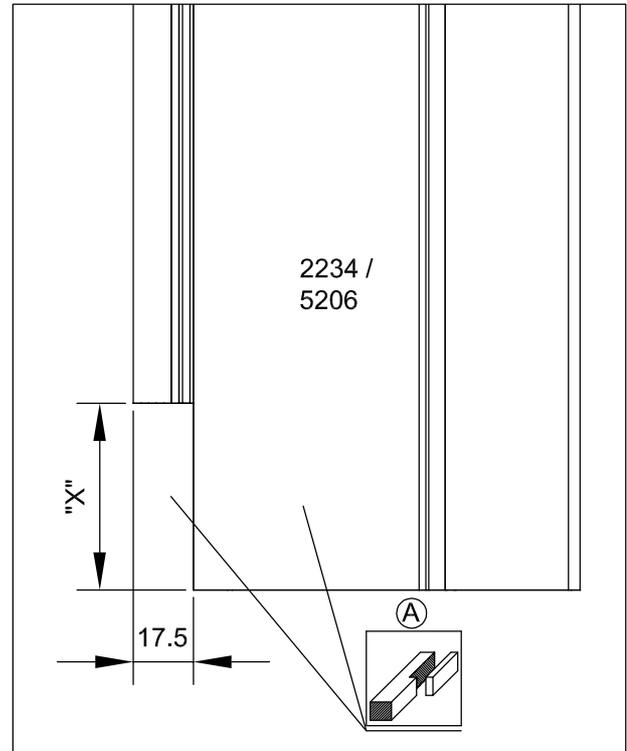
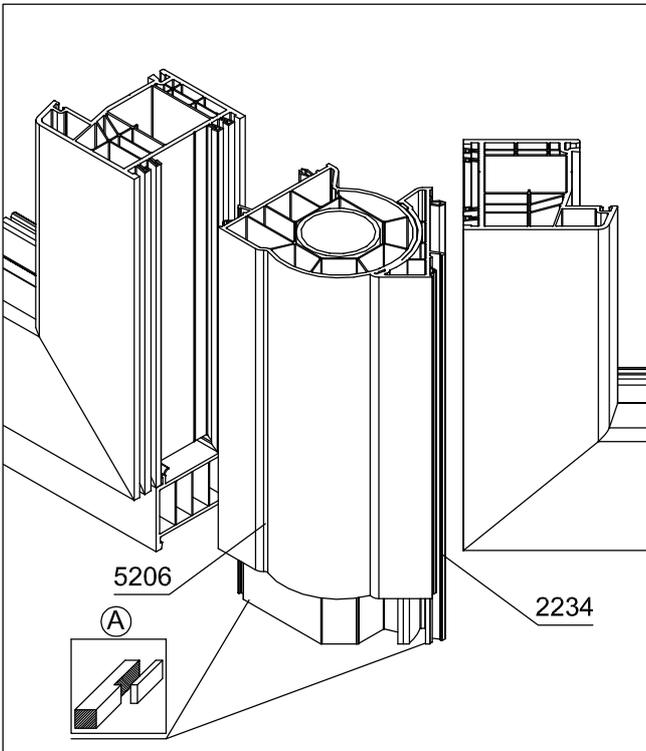
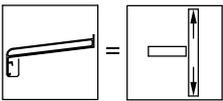
Art. 5206 / 5207



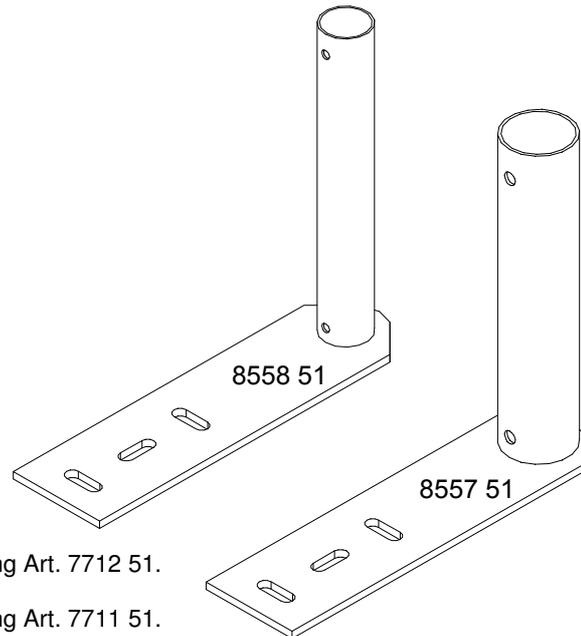
Art. 5206 / 5207


Ansichtsbreiten von Adapterprofil Art. 5207.. und Rundrohr Art. 5206..		
82 mm		
L	AM	IM
90 °	90	7,5
95 °	86,5	11
100 °	83,4	14,1
105 °	80,4	17,1
110 °	77,6	19,9
115 °	75	22,5
120 °	72,6	24,9
125 °	70,2	27,3
130 °	68	29,5
135 °	66	31,7
140 °	63,8	33,7
145 °	61,8	35,7
150 °	59,8	37,7
155 °	58,3	39,7
160 °	56	41,5
165 °	54,2	43,3
170 °	52,4	45,1
175 °	50,6	46,9
180 °	48,7	48,7

Art. 5206 / 5207



Montagehilfe Art. 8557 51

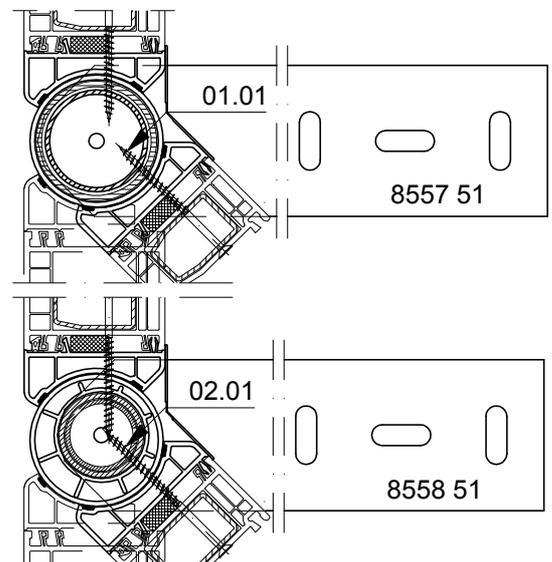
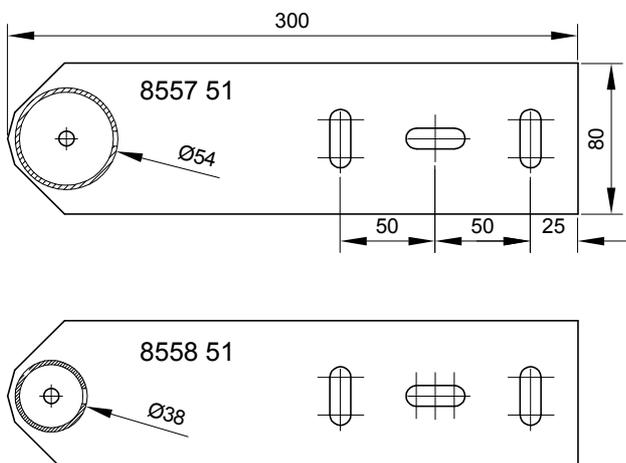


PROFILBESCHREIBUNG:

- Montagehilfe Art. 8557 51
- Passend für Rundrohrkopplung Art. 7287.. mit Stahlaussteifung Art. 7712 51.
- Montagehilfe Art. 8558 51
- Passend für Rundrohrkopplung Art. 7287.. mit Stahlaussteifung Art. 7711 51.

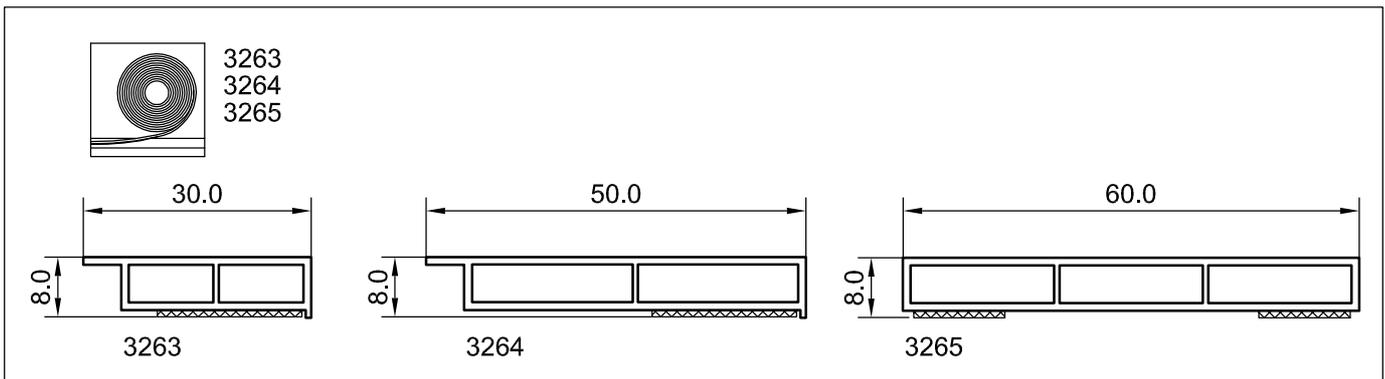
VERARBEITUNG:

- Montagehilfe oben und unten in das Aussteifungsprofil einschieben.
- Fensterelement ausrichten, Montagehilfen in Position drehen und mit dem Fensterelement verbinden.
- Verschraubung erfolgt mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben.
Blendrahmen \varnothing 5,5 mm aufbohren bei \varnothing 5 mm Schrauben.
Blendrahmen \varnothing 6,5 mm aufbohren bei \varnothing 6 mm Schrauben.
- Hierbei sind die Befestigungsabstände zu beachten (siehe Praxishandbuch „Montage“).
- Obere Montagehilfe wird nur eingeschoben (nicht verschraubt), um die Dehnungen vom Bauwerk und Fensterelement auszugleichen.
- Die Befestigung am Baukörper erfolgt gem. statischer Anforderung.
- Angaben der Dübelhersteller und Randabstände sind zu beachten.



Verleistung

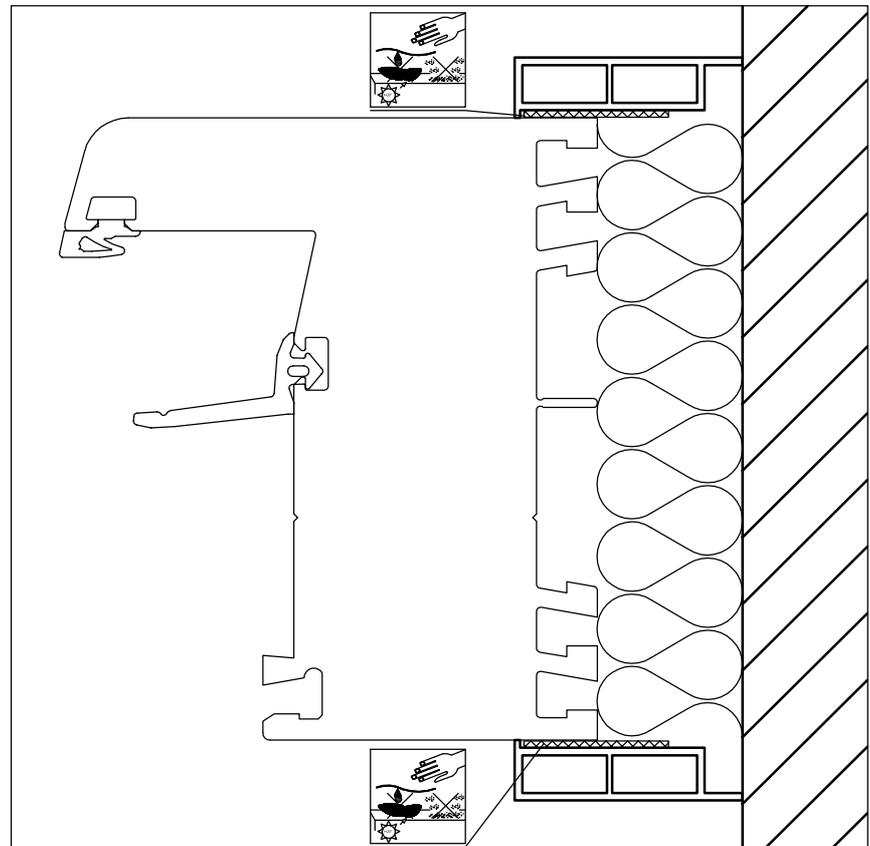
7

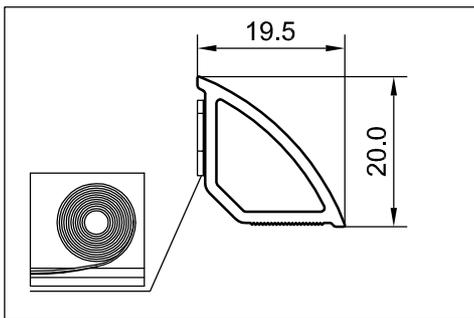
Art. 3263 / 3264 / 3265

VERARBEITUNG:

- Die Fläche, auf die das Verkleidungsprofil geklebt wird, muss trocken, frei von Staub, Öl, Trennmittel und anderen Verunreinigungen sein. Zur Reinigung einen PVC-Reiniger verwenden.
- Die Verkleidungsprofile können, entweder stumpf oder auf Gehrung in den Ecken geschnitten werden.
- Verkleidungsprofil mit doppelseitigem Klebeband in richtiger Position anzudrücken, da spätere Korrekturen nicht mehr möglich sind.
- Günstigste Verarbeitungstemperatur: + 20° Umgebungs- und Objekttemperatur.

ANWENDUNG:

- Für Innen- / Außenbereich.
- Als Verkleidungsprofil zwischen Blendrahmen, Fensterbank und Mauerwerk.

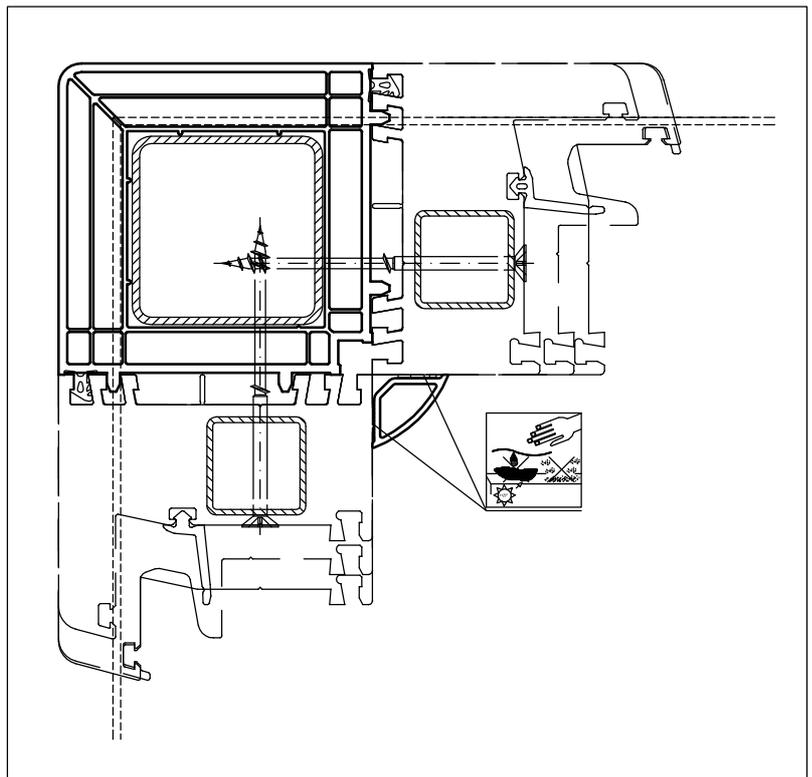


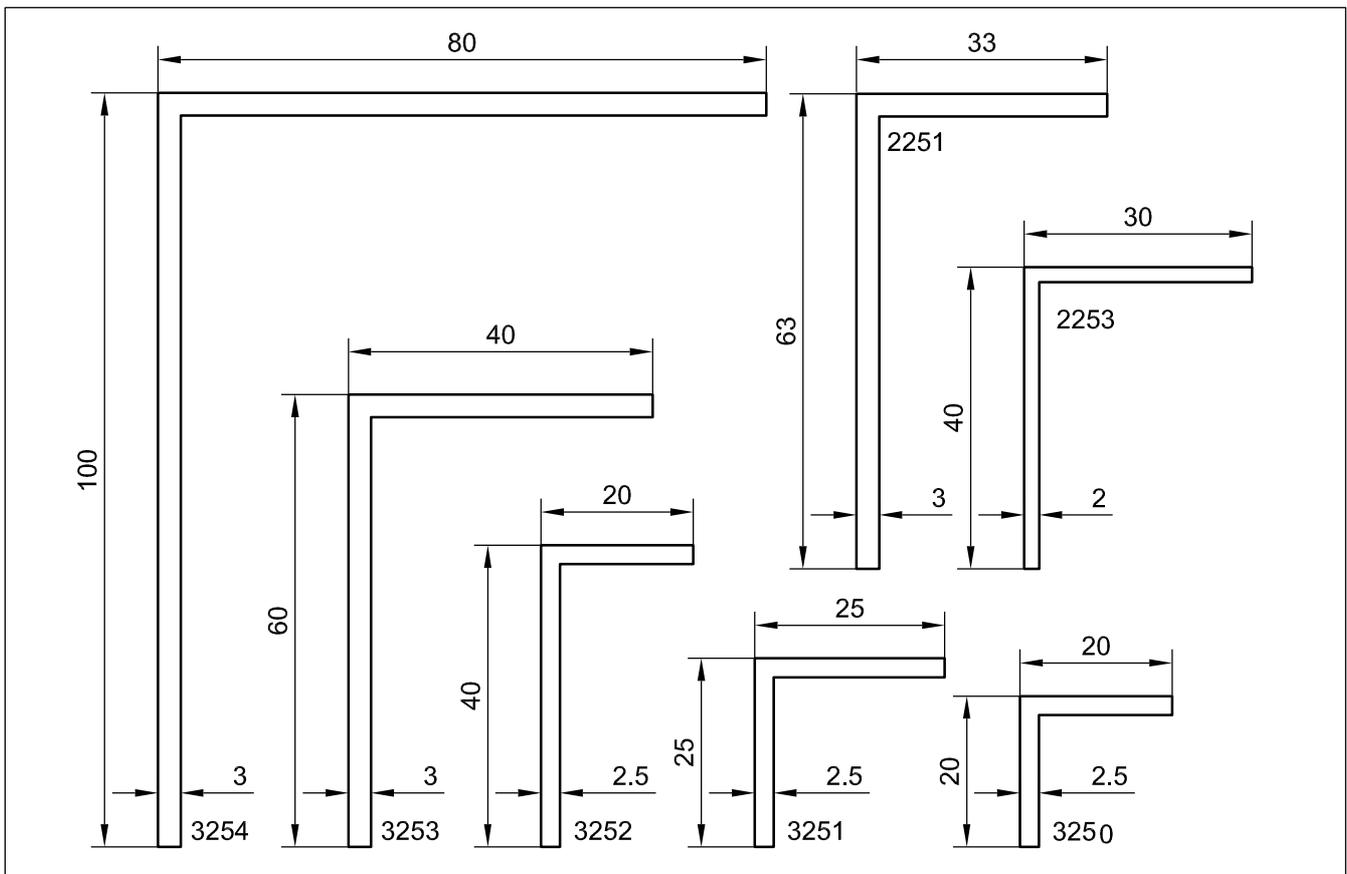
Art. 2325

VERARBEITUNG:

- Abdeckprofil auf Länge schneiden (Länge richtet sich nach Elementgröße oder baulichen Gegebenheiten).
- Oben und unten je einen Millimeter kürzer schneiden (Ausdehnung berücksichtigen).
- Die Fläche, auf die das Abdeckprofil geklebt wird, muss trocken, frei von Staub, Öl, Trennmittel und anderen Verunreinigungen sein.
- Systemkleber (zu verwendender Kleber und Verarbeitung siehe Kap. Sonstiges Art. 2516) auf die geriffelte Klebefläche auftragen.
- Abdeckprofil mit doppelseitigem Klebeband in richtiger Position andrücken, da spätere Korrekturen nicht mehr möglich sind.
- Klebeband dient nur zur Positionierung! Die Festigkeit wird nur durch Systemkleber erreicht!
- Günstigste Verarbeitungstemperatur: + 20° Umgebungs- und Objekttemperatur.

ANWENDUNG:

- Als Innenabdeckung bei 90°-Ecken.
- Für alle GEALAN Systeme einsetzbar.



Art. 3254, 3253, 3252, 3251, 3250, 2251, 2253

VERARBEITUNG:

- Die Winkelprofile müssen in den Ecken auf Gehrung geschnitten werden.
- Die Fläche, auf die das Winkelprofil geklebt wird, muss trocken, frei von Staub, Öl, Trennmittel und anderen Verunreinigungen sein.
- Winkelprofil mit doppelseitigem Klebeband in richtiger Position andrücken, da spätere Korrekturen nicht mehr möglich sind.
- Günstigste Verarbeitungstemperatur: + 20° Umgebungs- und Objekttemperatur.

ANWENDUNG:

- Für Innen- / Außenbereich.
- Als Verkleidungsprofil zwischen Blendrahmen, Fensterbank und Mauerwerk.

01.01:

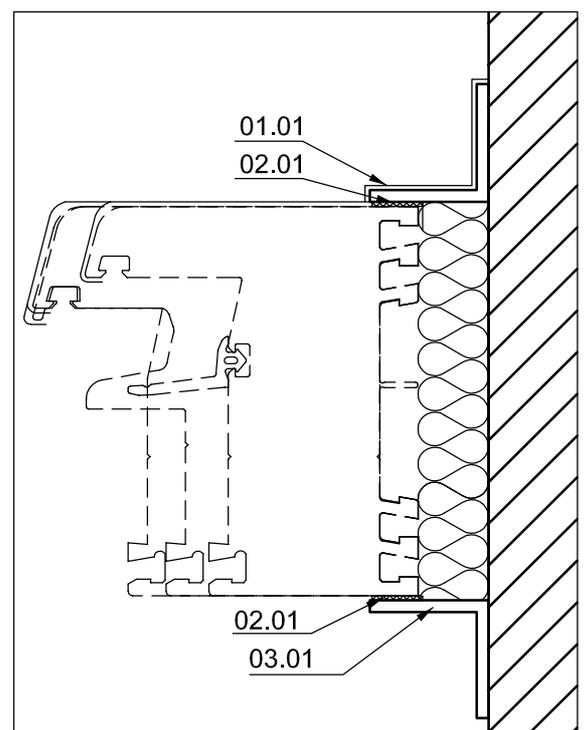
Art. 3251.. „foliiert“.
Wahlweise als (A) Außenecke oder (B) Innenecke.

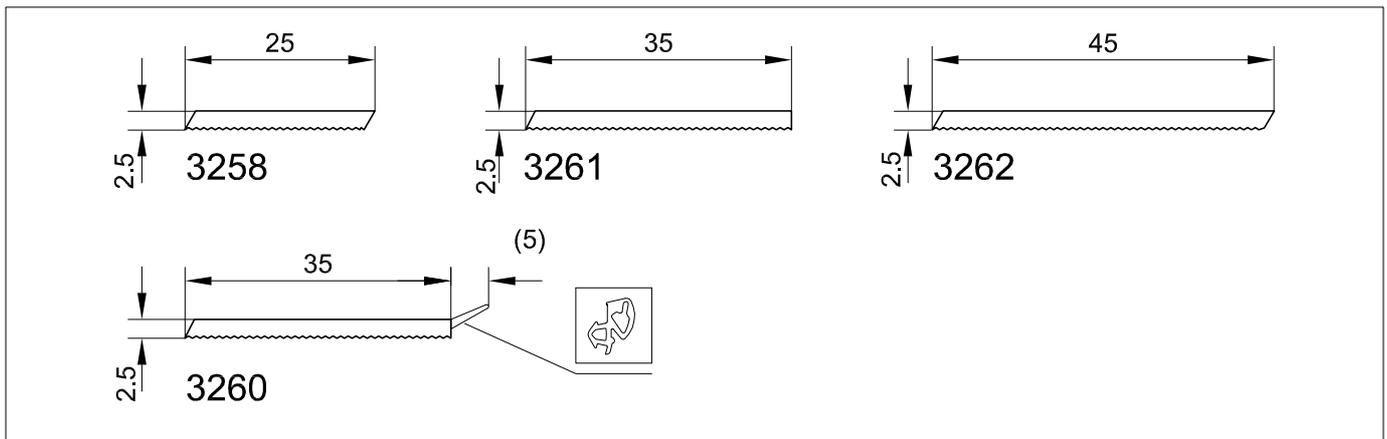
02.01:

Doppelseitiges Klebeband oder
Systemkleber (passender Systemkleber siehe Kap. Sonstiges Art. 2516).

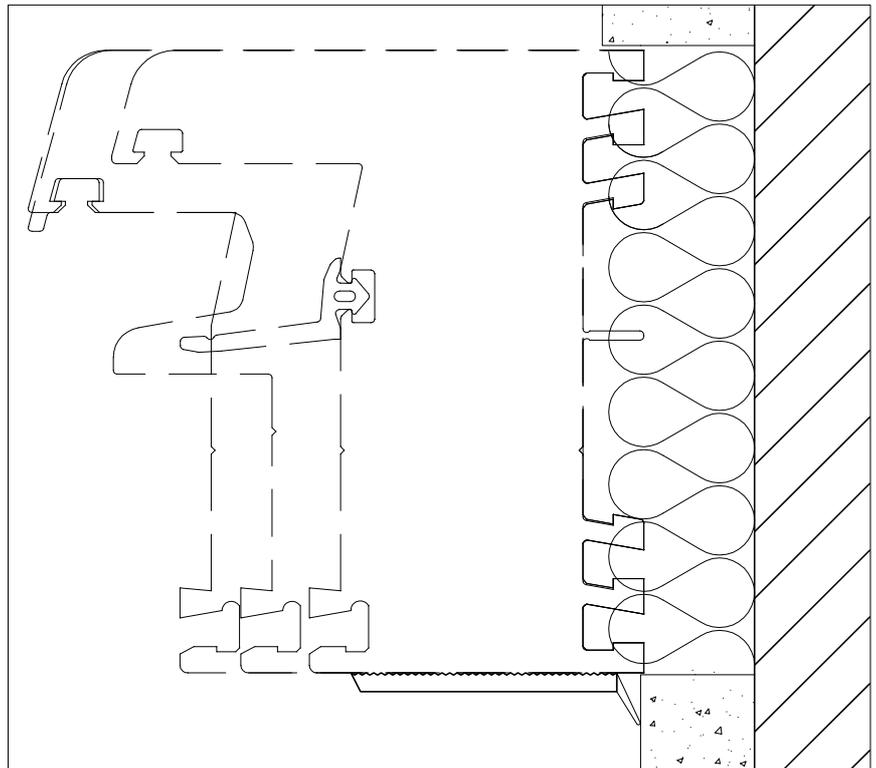
03.01:

Art. 3251.. „weiß“



Art. 3258, 3260, 3261, 3263

VERARBEITUNG:

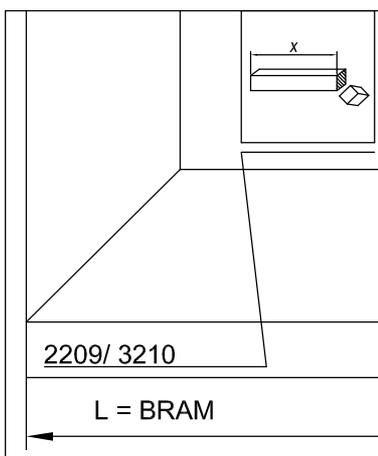
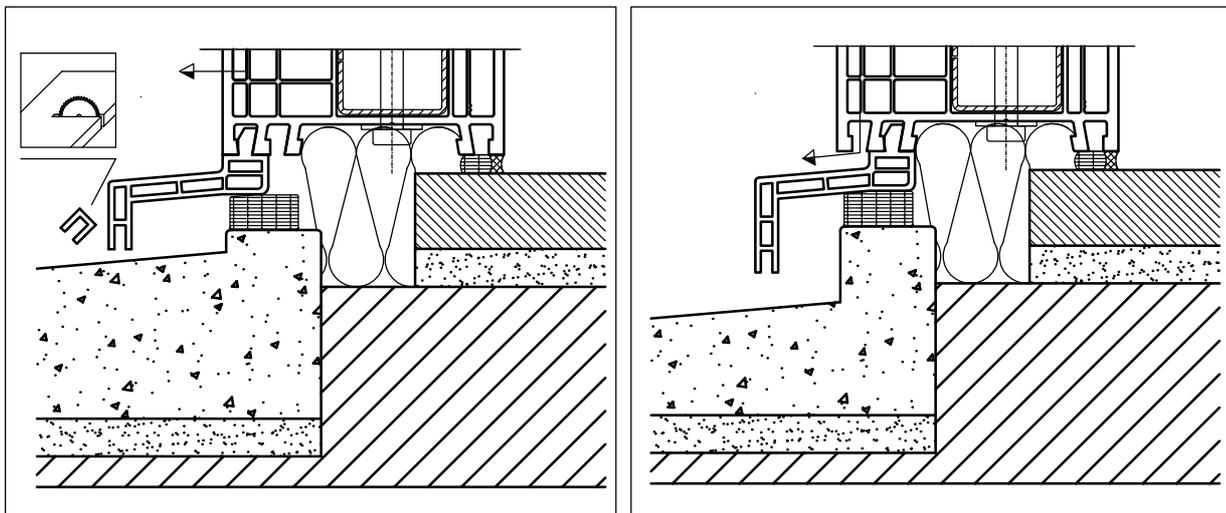
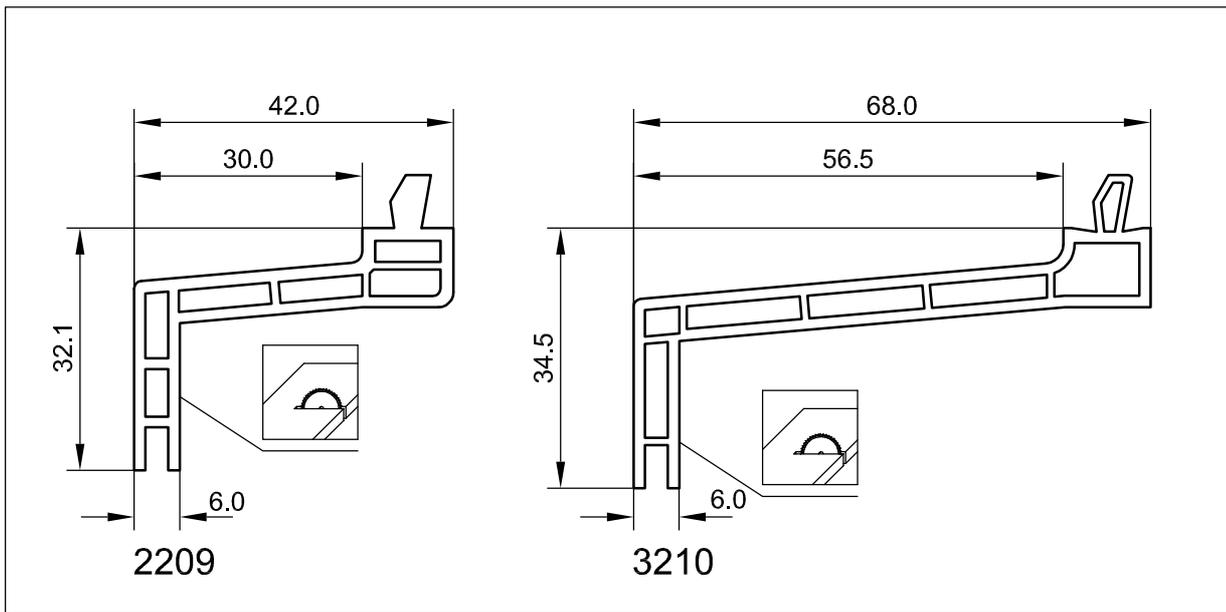
- Die Fläche, auf die die Verblendeleisten geklebt werden, müssen trocken, frei von Staub, Öl, Trennmittel und anderen Verunreinigungen sein. Zur Reinigung einen PVC-Reiniger verwenden.
- Die Verblendeleisten werden in der Ecke auf Gehrung geschnitten, dadurch ist gewährleistet das die Dichtlippe bei Art. 3260 umlaufend am Mauerwerk anliegt.
- Die Verblendeleisten können mit doppelseitigem Klebeband oder mit Systemkleber zur Kaltverschweißung Art. 2516 99 angebracht werden.
- Bei der Verarbeitung mit doppelseitigem Klebeband sind die Verblendeleisten in richtiger Position anzudrücken, da spätere Korrekturen nicht mehr möglich sind.
- Günstigste Verarbeitungstemperatur: + 20° Umgebungs- und Objekttemperatur.



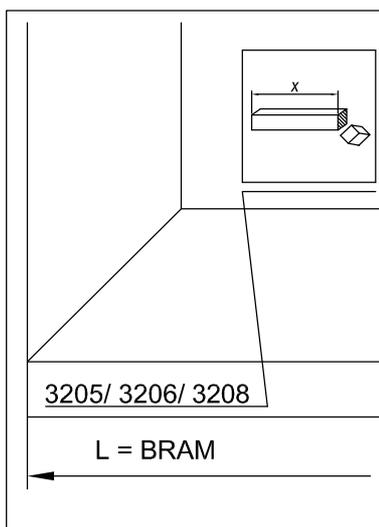
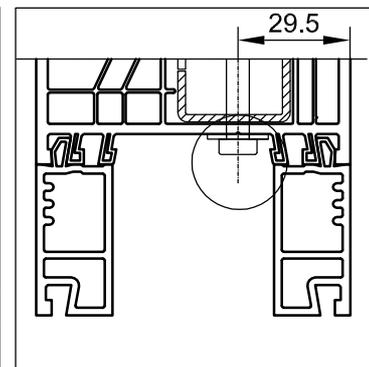
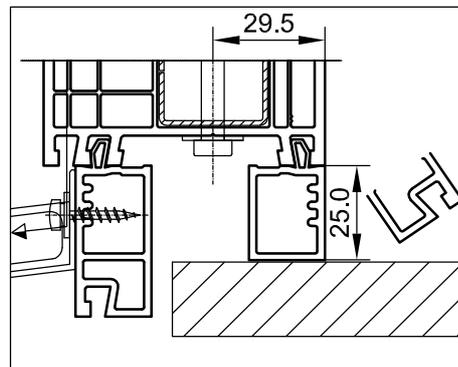
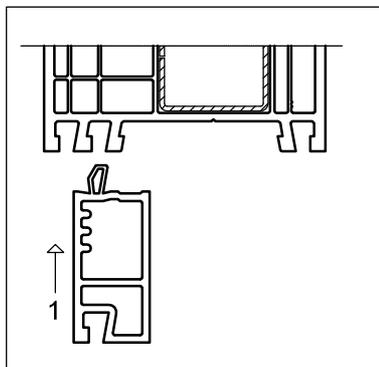
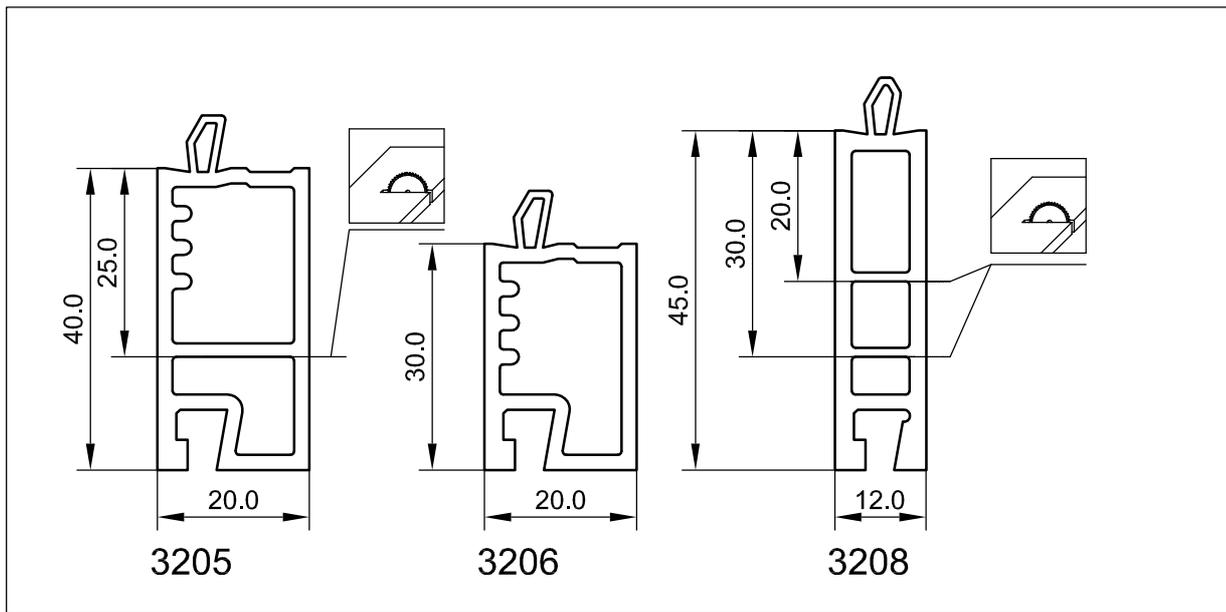
Untere Anschlussprofile

8

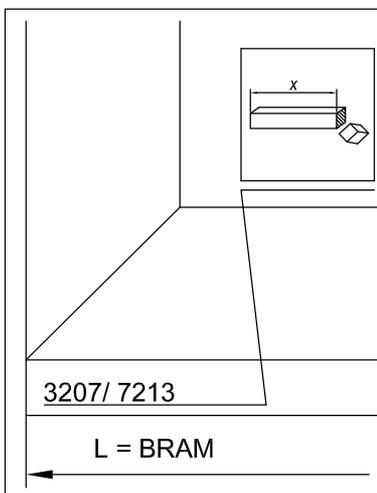
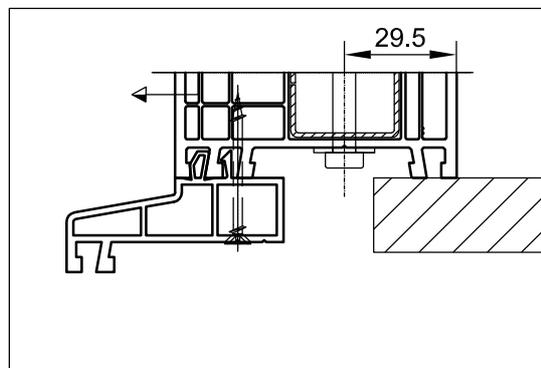
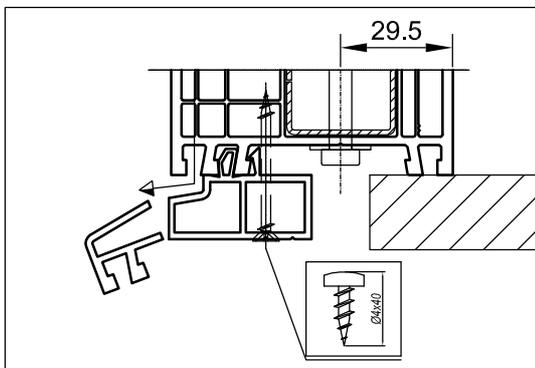
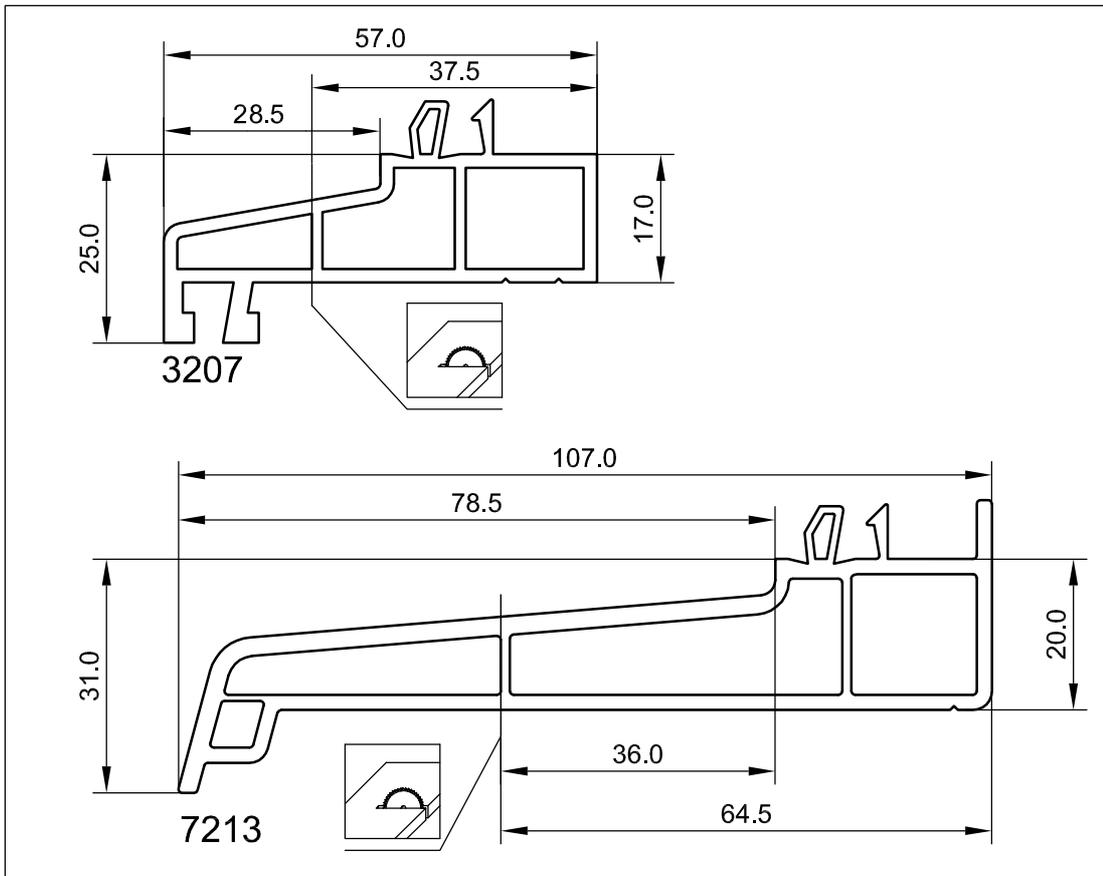
Art. 2209



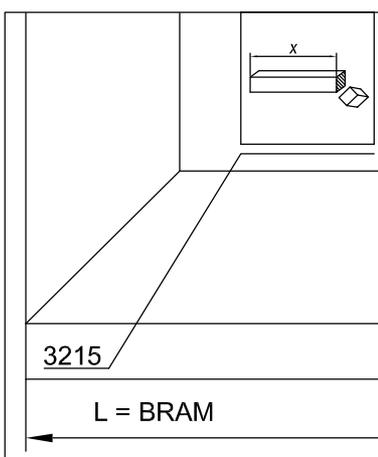
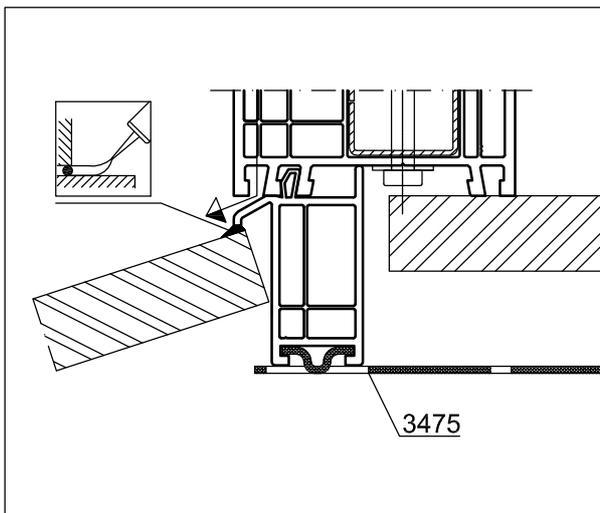
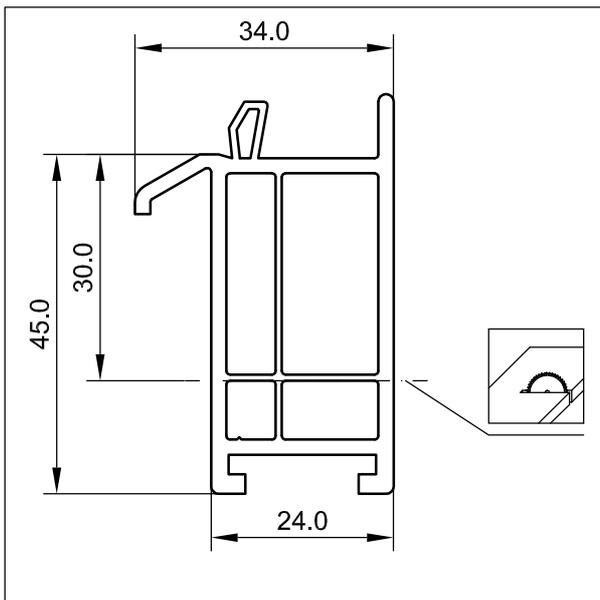
Art. 3205, 3206, 3208



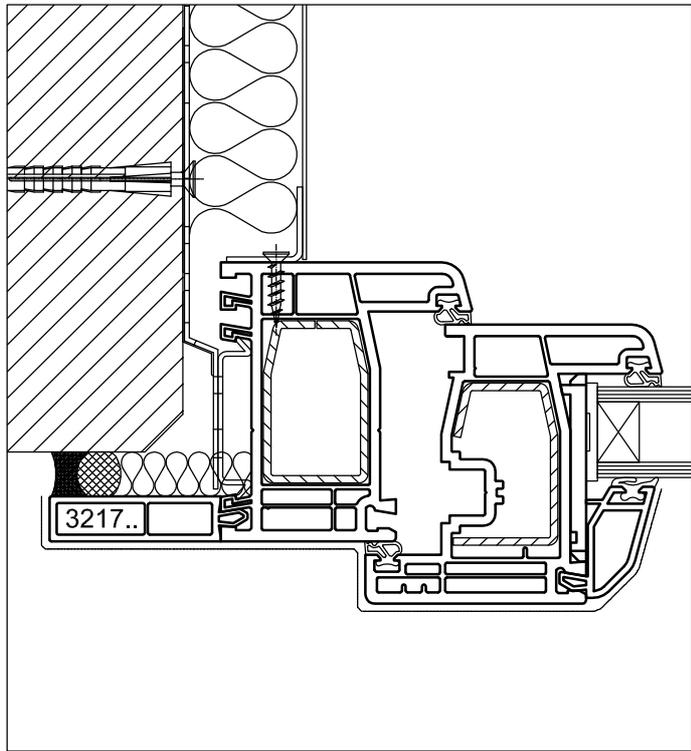
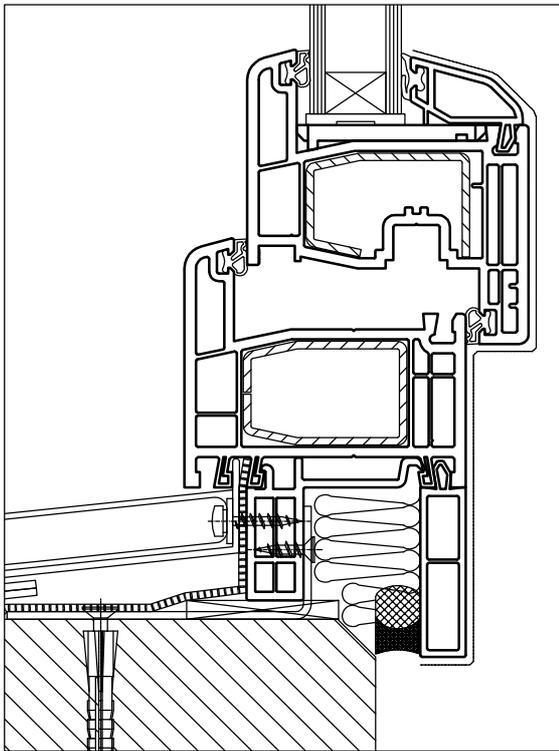
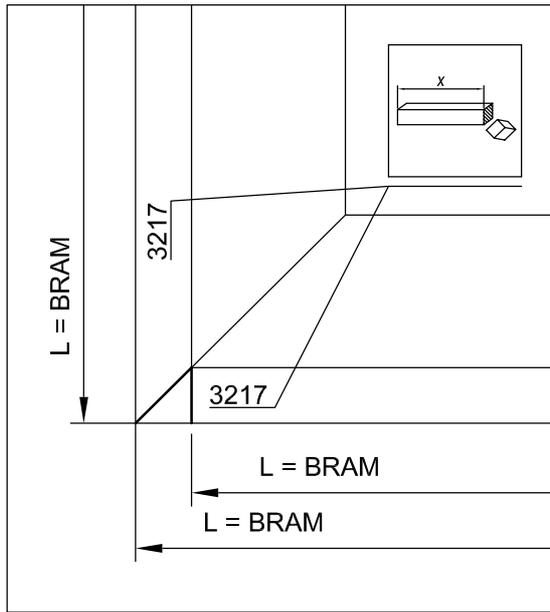
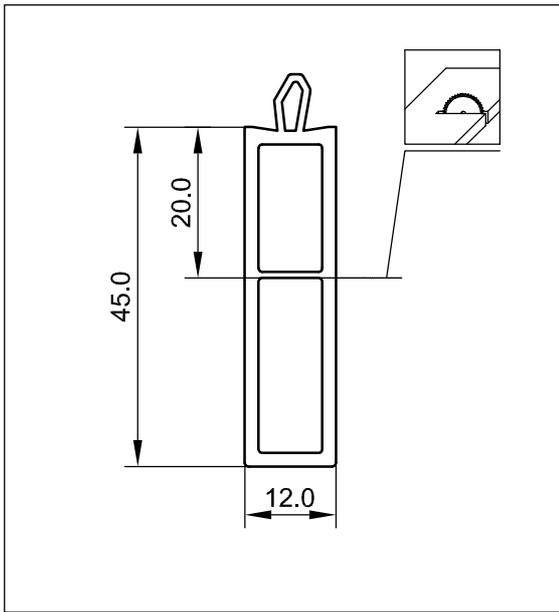
Art. 3207, 7213



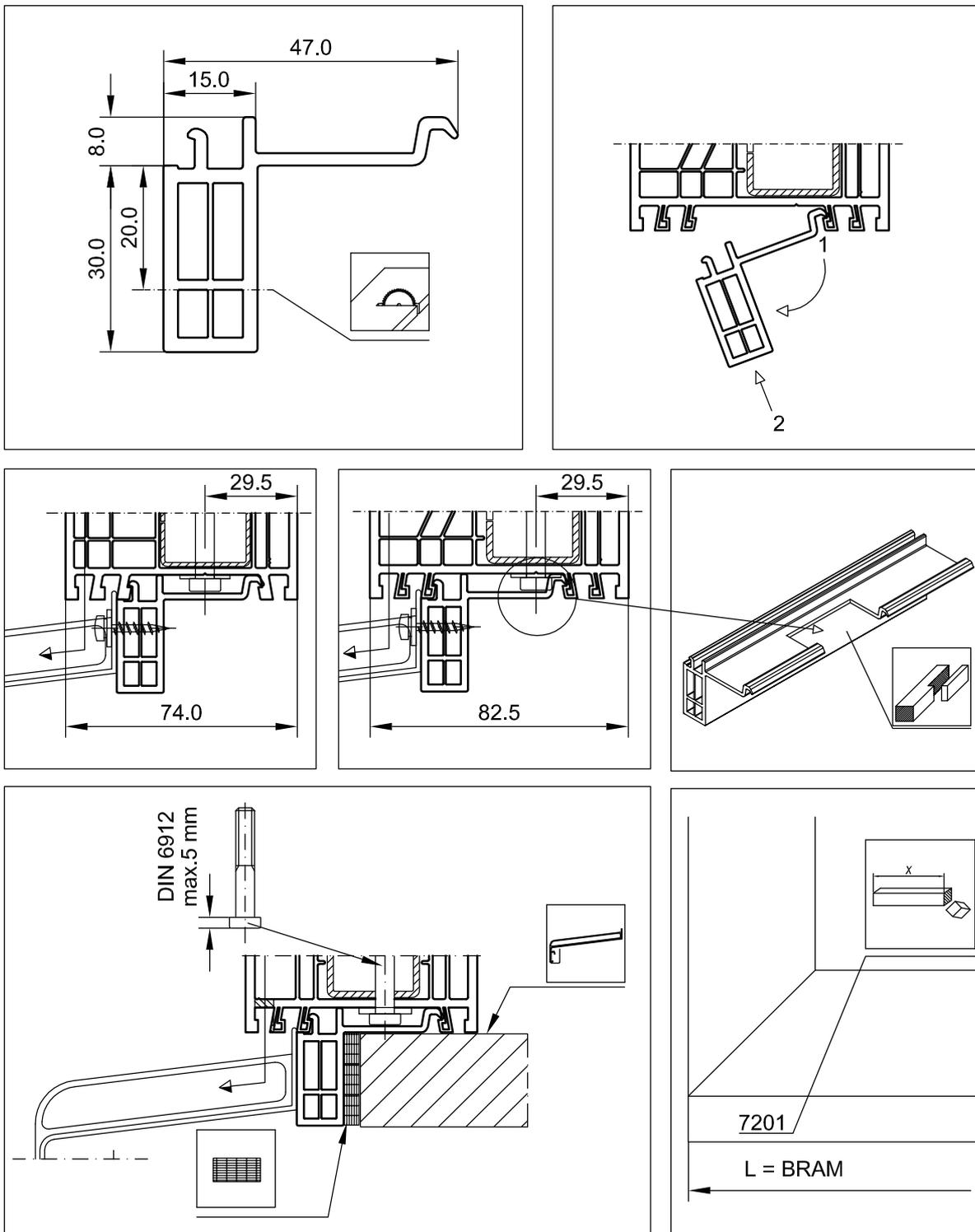
Art. 3215



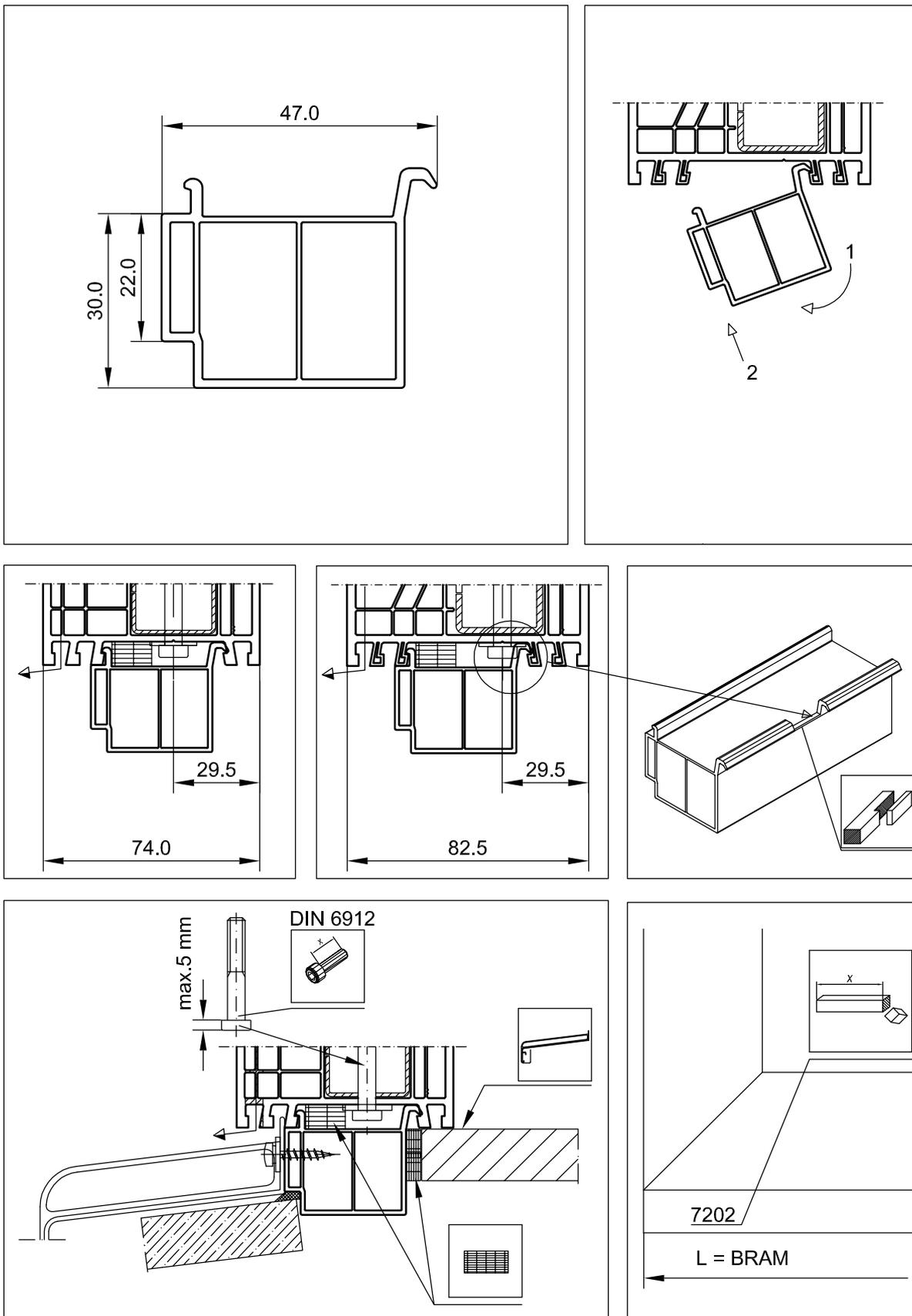
Art. 3217



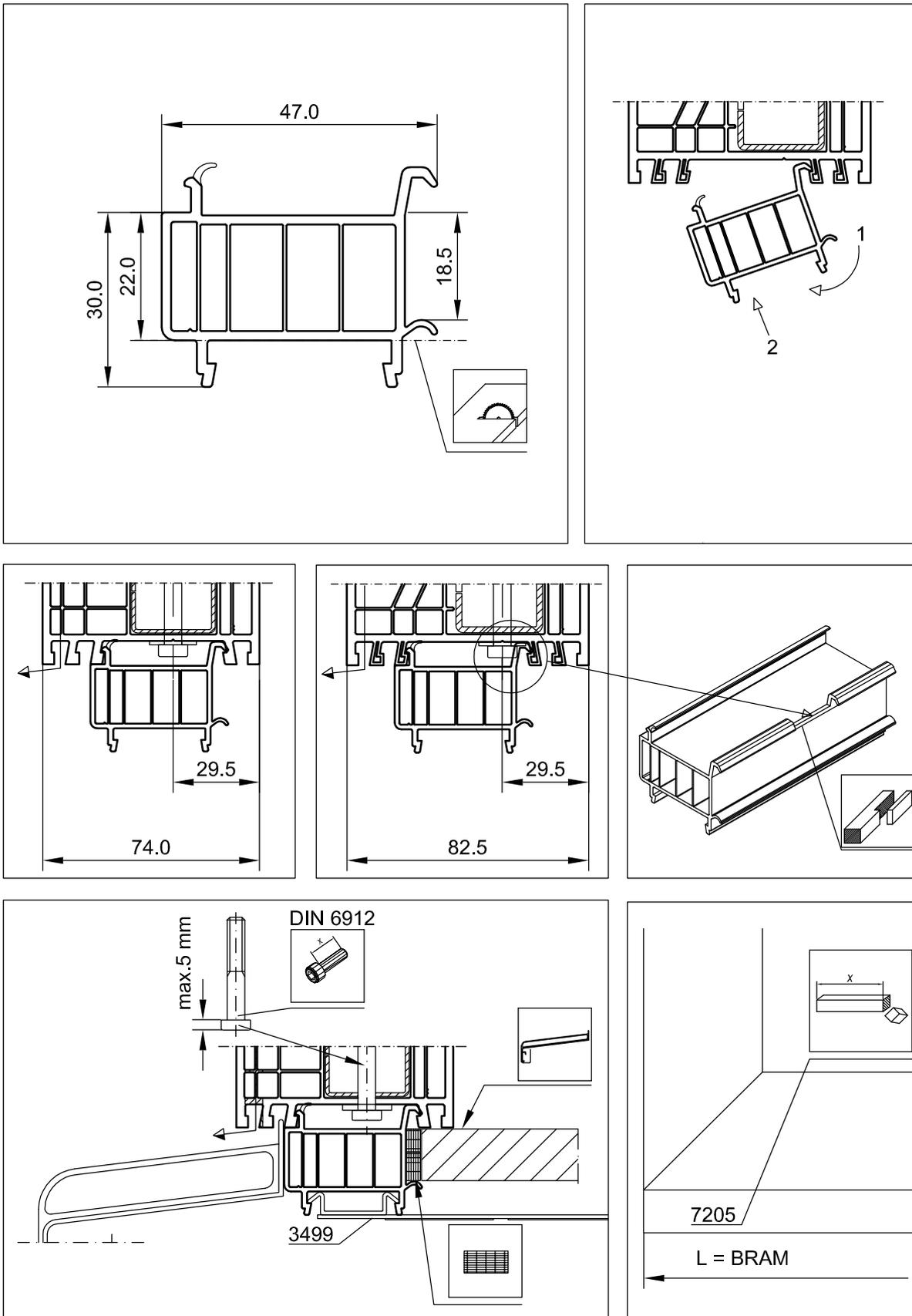
Art. 7201



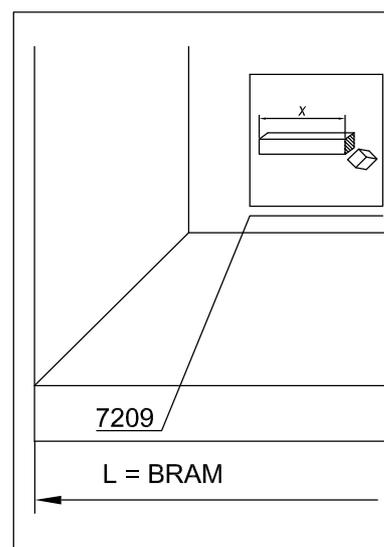
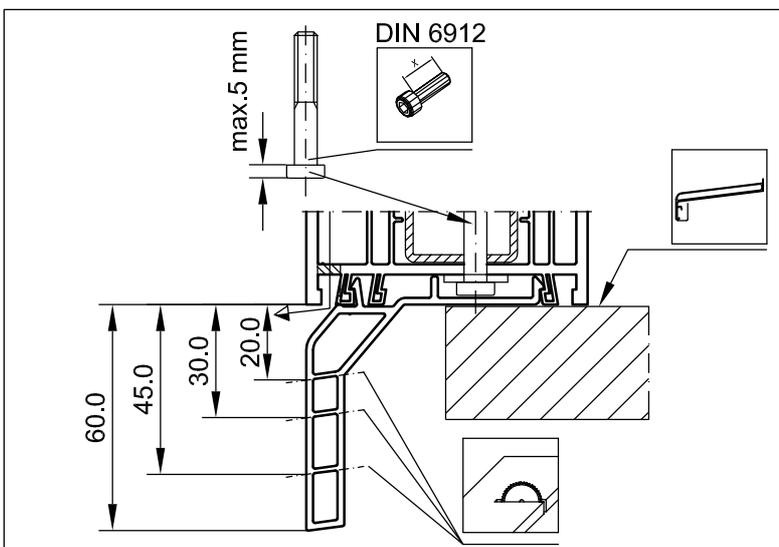
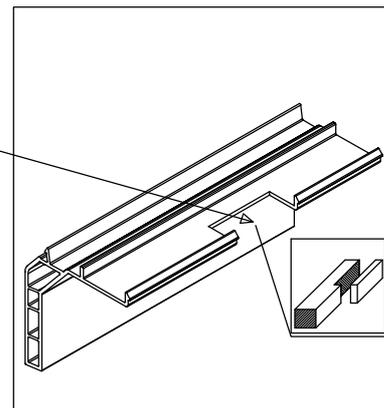
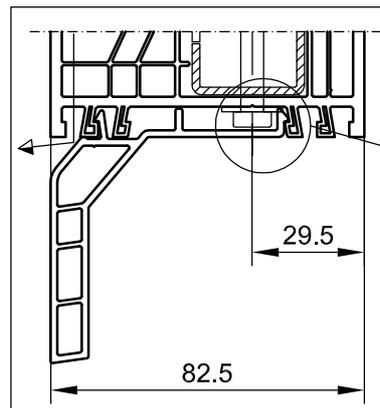
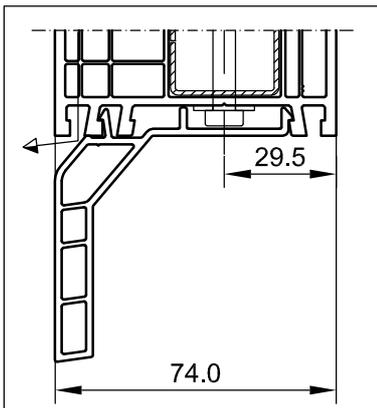
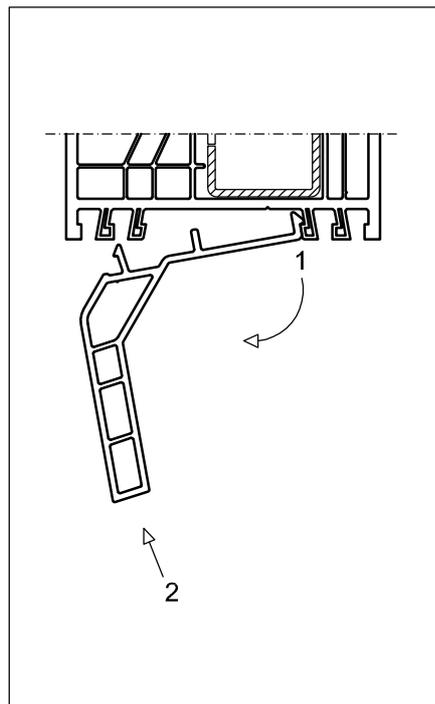
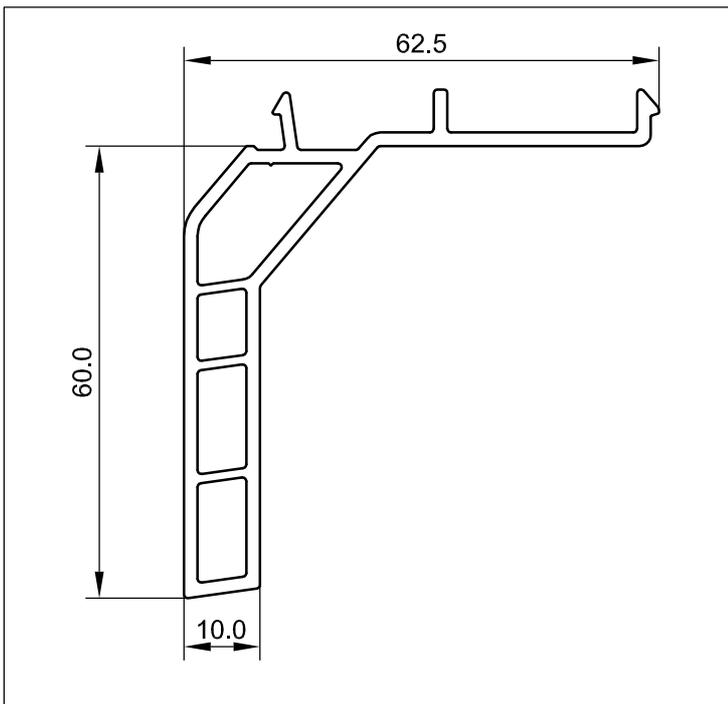
Art. 7202



Art. 7205

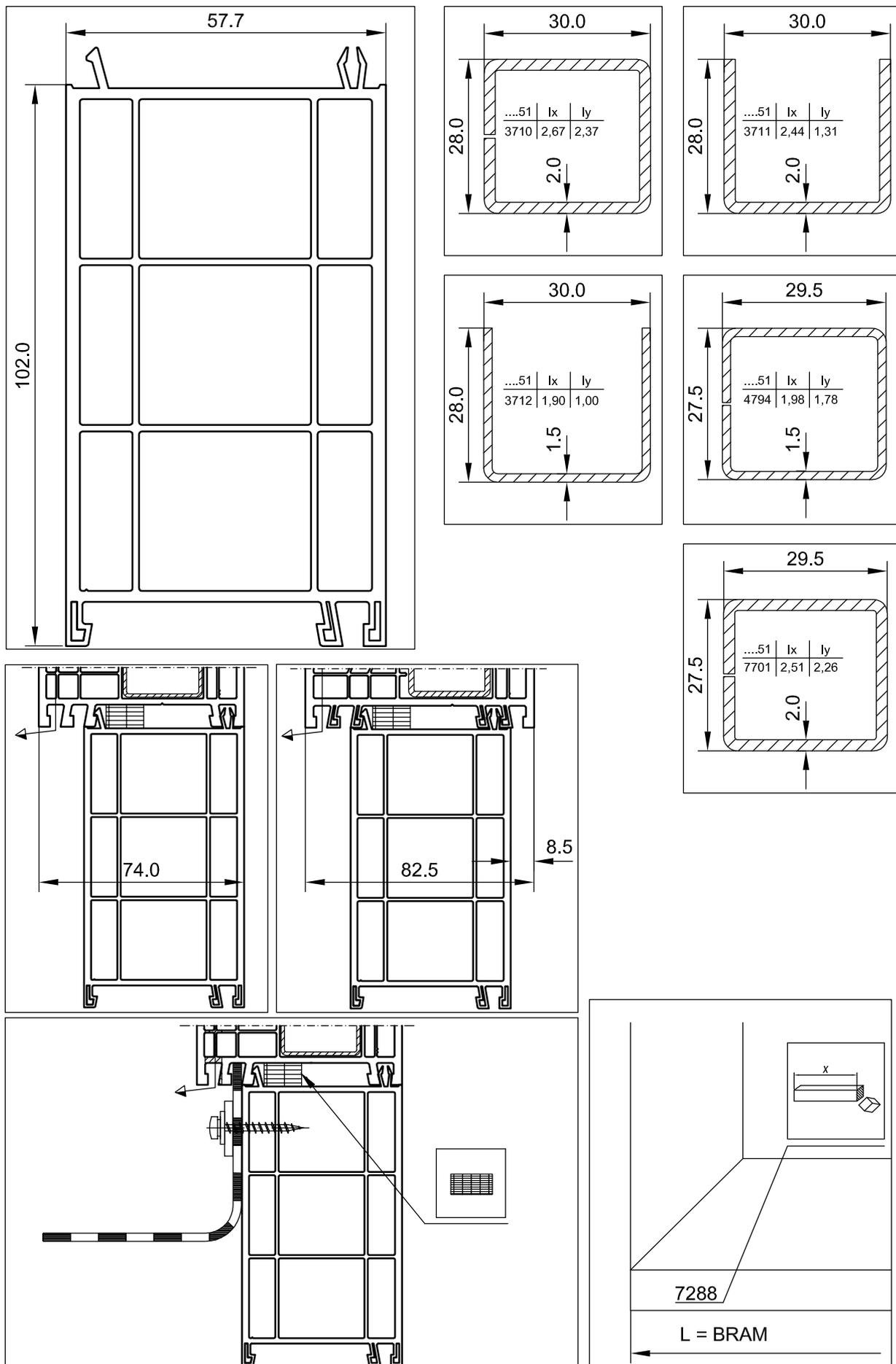


Art. 7209



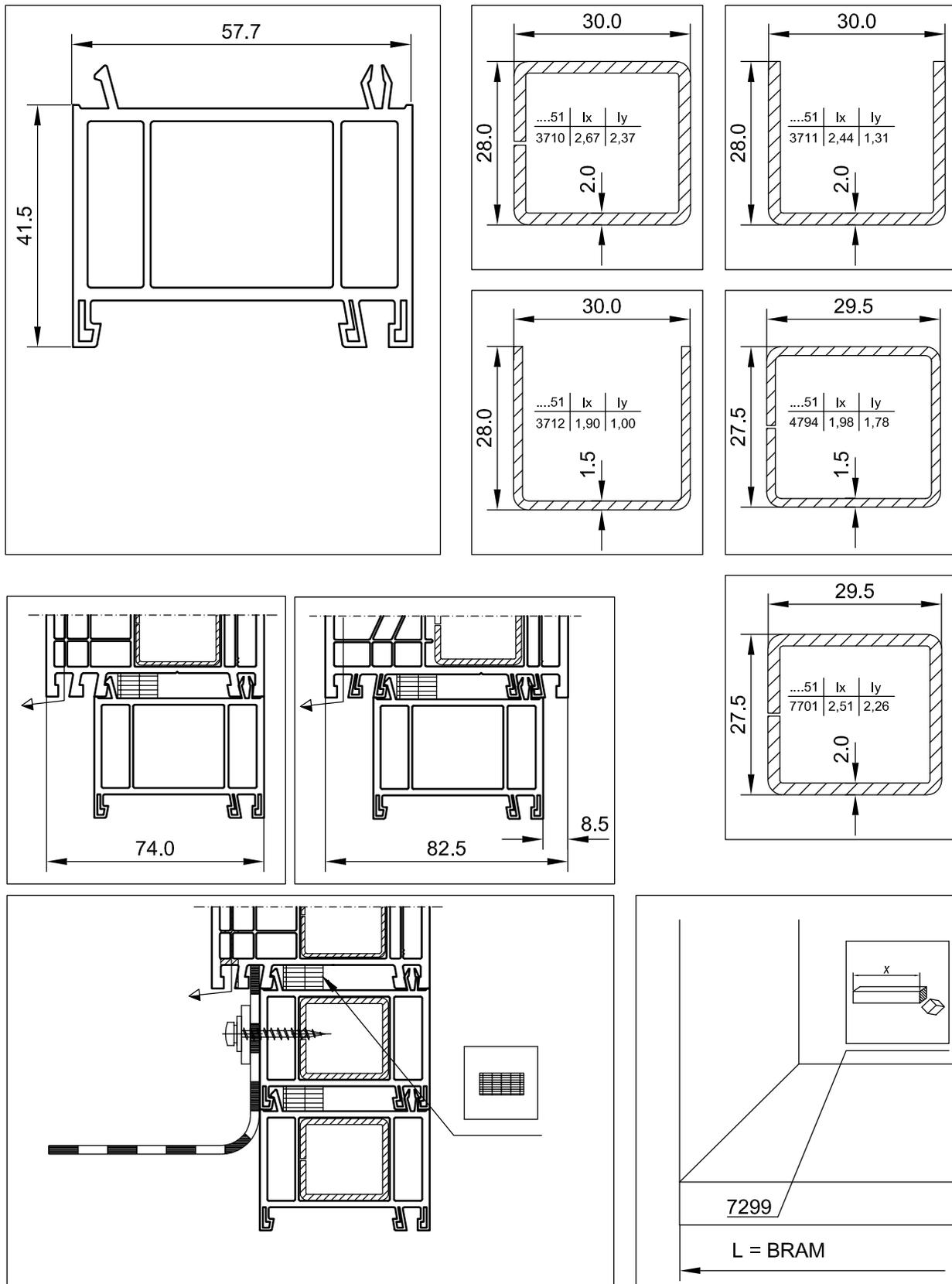
Art. 7288

Hinweis von Zusatzprofil mit mehreren Verstärkungen befestigen im Kapitel Rahmenverbreiterungen beachten!



Art. 7299

Hinweis von Zusatzprofil mit mehreren Verstärkungen befestigen im Kapitel Rahmenverbreiterungen beachten!



Lüftungssysteme

9

GEALAN – Clima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.
System S 8000 IQ

Fertigung eines Klimafensters

GECCO 3 kann auf jedem **GEALAN** S 8000 IQ AD-Fensterflügel mit 90° Überschlag eingesetzt und nachgerüstet werden.

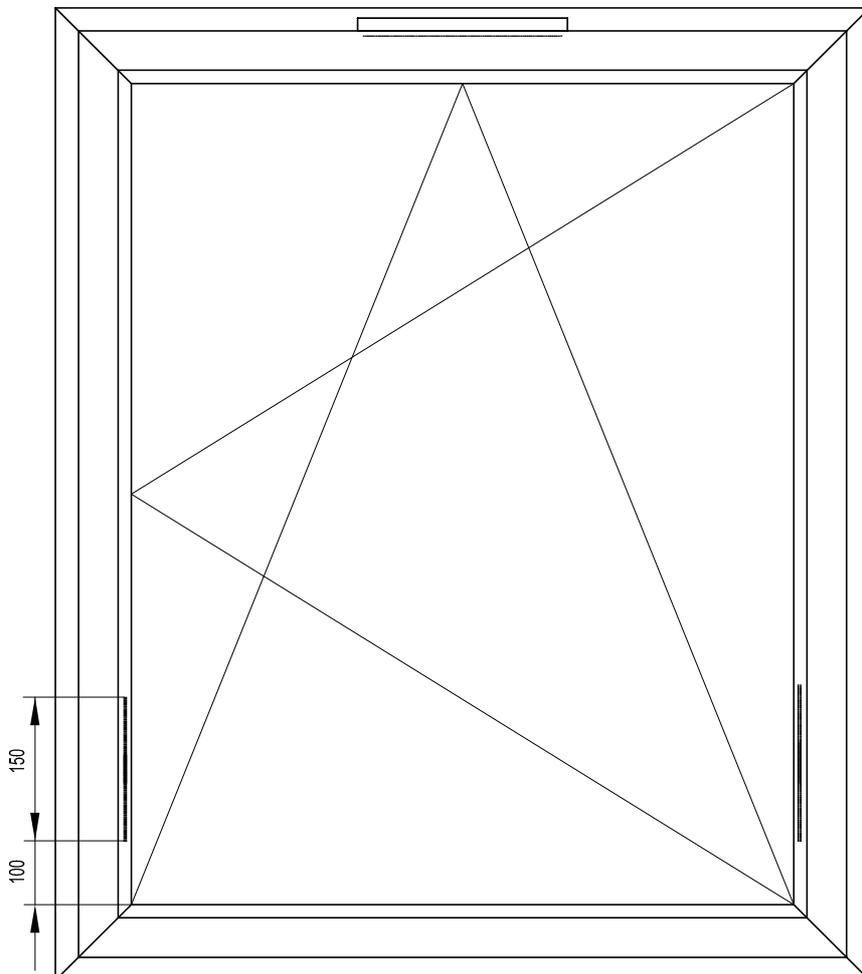
GECCO 3 sitzt immer rauminnenseitig oben auf dem Flügel des Fensters

Bearbeitung Blendrahmen

Bild 01:

1. Ausschneiden der äußeren Anschlagdichtung für Lufteintritt, beidseitig.
Einsetzen der Lüftungsdichtung Art. 2155.. (wahlweise).

Bild 01



GEALAN – Klima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 8000 IQ

Bearbeitung Flügelprofil

(GECCO 3 sitzt immer rauminnenseitig oben auf dem Flügel des Fensters.)

Bild 03:

1. Anschlagdichtung 326 mm oben mittig im Flügel ausschneiden (**03.01**).
Einsetzen der Lüftungsdichtung Art. 2155 .. (wahlweise)

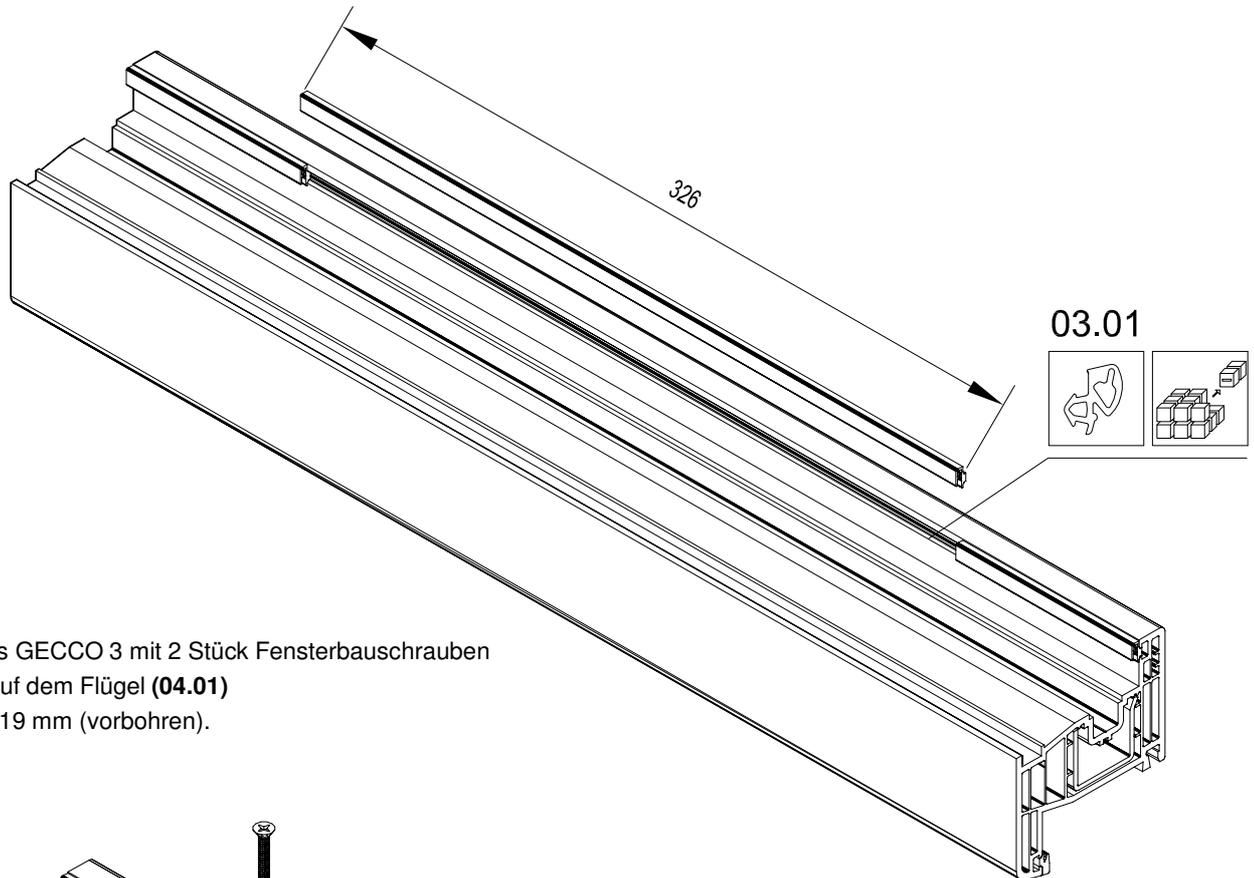
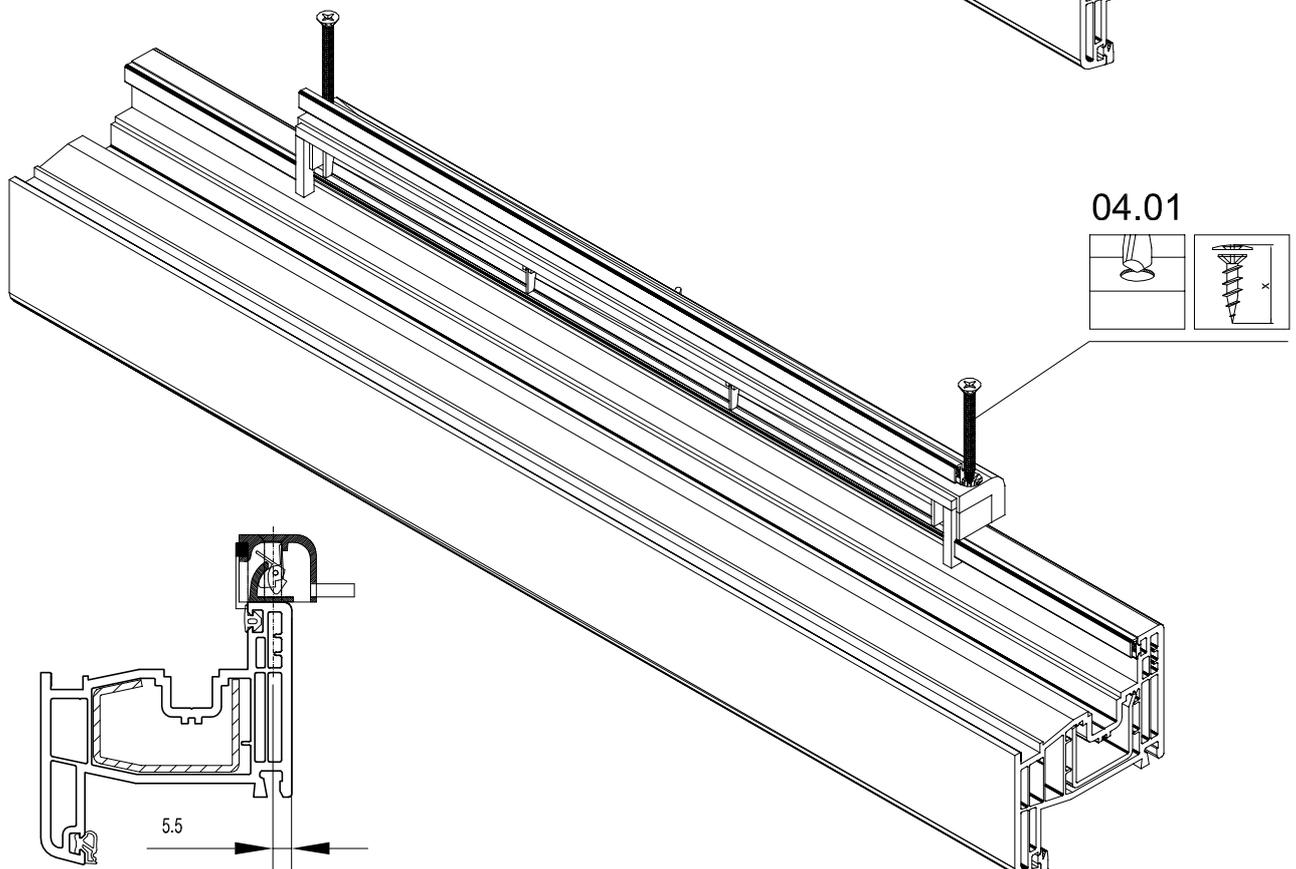


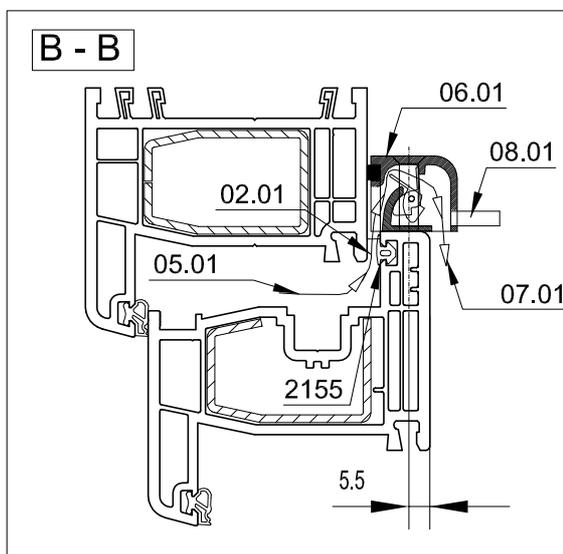
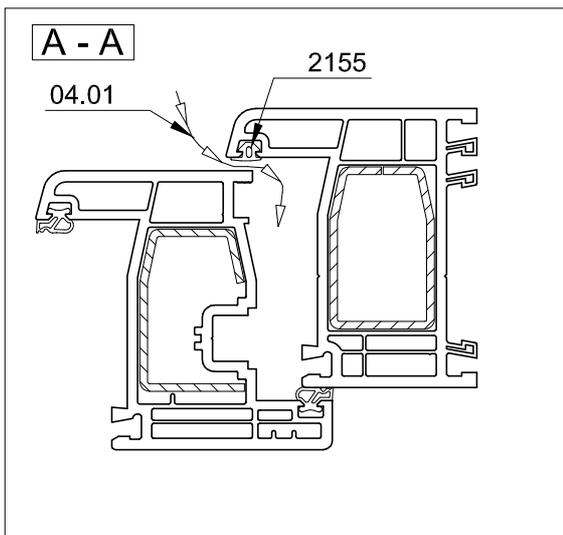
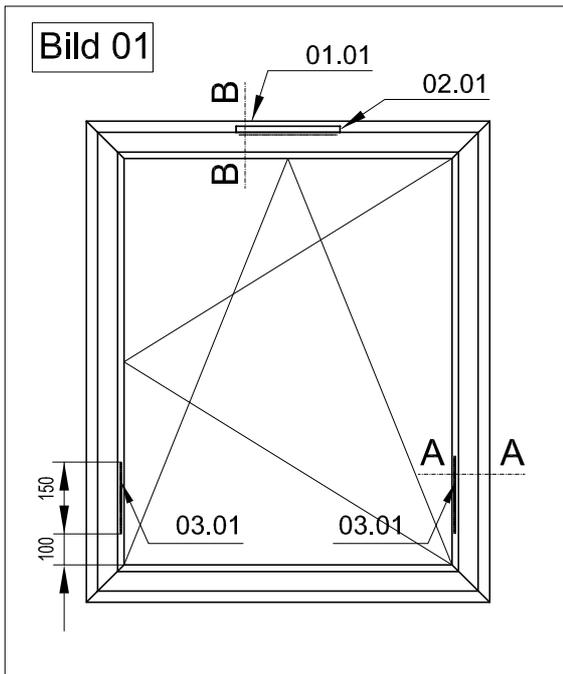
Bild 04:

2. Montage des GECCO 3 mit 2 Stück Fensterbauschrauben
Ø 4 x 40 mm auf dem Flügel (**04.01**)
Bohrabstand 319 mm (vorbohren).



GEALAN – Klima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 8000 IQ

Funktionsprinzip GECCO 3

Bild 01:
01.01:

GECCO 3 auf dem Flügel montiert.

02.01:

326 mm Aussparung der Anschlagdichtung mittig im Flügel. Wahlweise Art. 2155.. einsetzbar.

03.01:

150 mm Aussparungen der Anschlagdichtung unten im Blendrahmen. Wahlweise Art. 2155.. einsetzbar.

A-A:
04.01:

Einströmende Außenluft

B-B:
05.01:

Einströmende Außenluft durch die ausgeschnittene Dichtung im Flügelprofil.

06.01:

GECCO 3 mit 2x Ø 4 x 40 mm selbstschneidenden Fensterbauschrauben auf Flügelüberschlag aufgeschraubt. Mit Ø 3 mm Überschlag vorbohren.

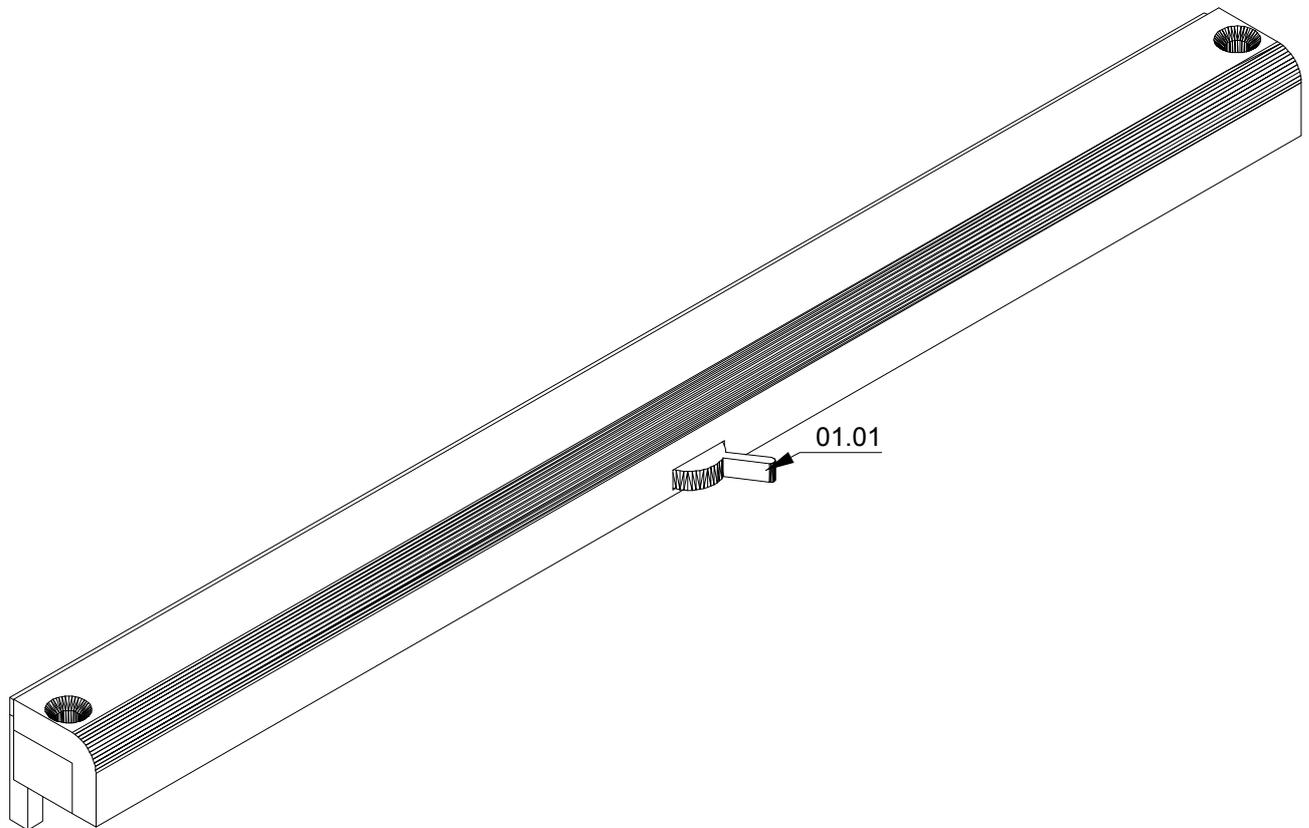
07.01:

Ausströmende Außenluft in den Wohnbereich.

08.01:

Verschlussrad GECCO 3, siehe nächste Seite.

GEALAN – Clima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.
System S 8000 IQ



01.01:
Verschlussrad wahlweise einsetzbar.

Verschlussrad für GECCO 3

Im Anlieferungszustand arbeitet die Lüfterklappe des GECCO 3 selbstregulierend und eine Fehlbedienung ist ausgeschlossen. Die Öffnung im Gehäuse ist mit einer Kappe verschlossen.

Durch Herausnehmen der Kappe und Einsetzen des Verschlussrades kann die Lüfterklappe des GECCO 3 manuell, durch Drehen des Rades, verschlossen werden. Jetzt wird eine rote Markierung sichtbar die darauf hinweist, daß die Lüfterklappe verschlossen ist und keine Lüftung stattfindet.

Ein Fenster mit einem selbstregulierenden GECCO 3 kann nach DIN EN 12207 in die Klasse 4 eingestuft werden.

Ein Fenster mit einem manuell verschlossenen GECCO 3 kann nach DIN EN 12207 in die Klasse 4 eingestuft werden.

GEALAN – Clima – Control – GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 9000

Zur Fertigung eines Klimafensters im System S 9000 wird unser GECCO 3 verwendet.

(Das genaue Funktionsprinzip des GECCO entnehmen Sie bitte dem Praxishandbuch Nr.1 "Raumlüftung").
Dafür müssen folgende Veränderungen am Fenster und den Dichtungen vorgenommen werden:

Bearbeitung Blendrahmen

(GECCO 3 sitzt immer rauminnenseitig oben auf dem Flügel des Fensters.)

Detail A:

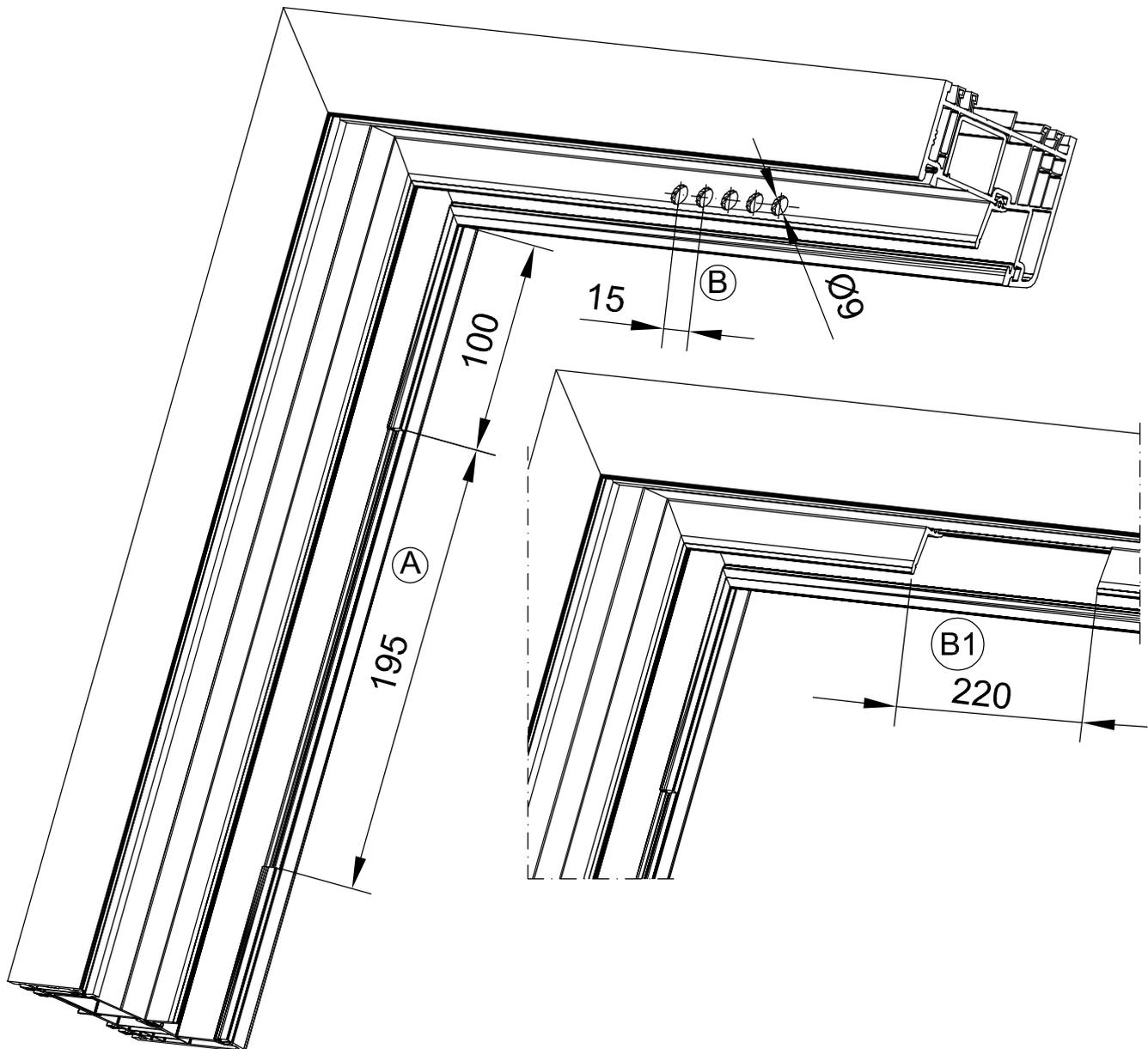
1. Ausschneiden der äußeren Anschlagdichtung für Lufteintritt, beidseitig.
Einsetzen der Lüftungsdichtung Art. 2155.. (wahlweise)

Detail B:

2. Ausstanzen der Mitteldichtung, oben mittig, siehe Punkt „Bearbeitung Mitteldichtung“.

Alternative zu Detail B:

Mitteldichtung komplett auf 220 mm ausschneiden (B1).



GEALAN – Clima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.
System S 9000

Bearbeitung Mitteldichtung:

Um den Luftaustausch herstellen zu können muss die Mitteldichtung wie folgt bearbeitet wird:

- Bestehende Mitteldichtung aus Blendrahmen entfernen.
- Mitteldichtung Art. 6101 92 verwenden.
- Art. 6101 92 auf genaue Länge der entnommenen Dichtung schneiden.
- Dichtung mittig mit fünf Löchern Ø 9 mm in einem Achsabstand von ca. 15 mm zueinander ausstanzen (**Bild 01 u. 2**).
- Mitteldichtung in den Blendrahmen einbringen und die Gehrungen miteinander verkleben.
- Dichtung nicht überdehnen.

Bild 01:



Bild 02:



- Alternativ zu **Bild 01 u. 2** kann auch eine Handlochzange mit Ø 9 mm verwendet werden (**Bild 03**).
- Dadurch entfällt das Herausnehmen, Zuschneiden, Einbringen der Mitteldichtung am fertigen Blendrahmen.

Bild 03:



GEALAN – Clima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 9000

Bearbeitung Flügelprofil

(GECCO 3 sitzt immer rauminnenseitig oben auf dem Flügel des Fensters.)

Bild 03:

1. Anschlagdichtung 326 mm oben mittig im Flügel ausschneiden (**03.01**).
Einsetzen der Lüftungsdichtung Art. 2155 .. (wahlweise)

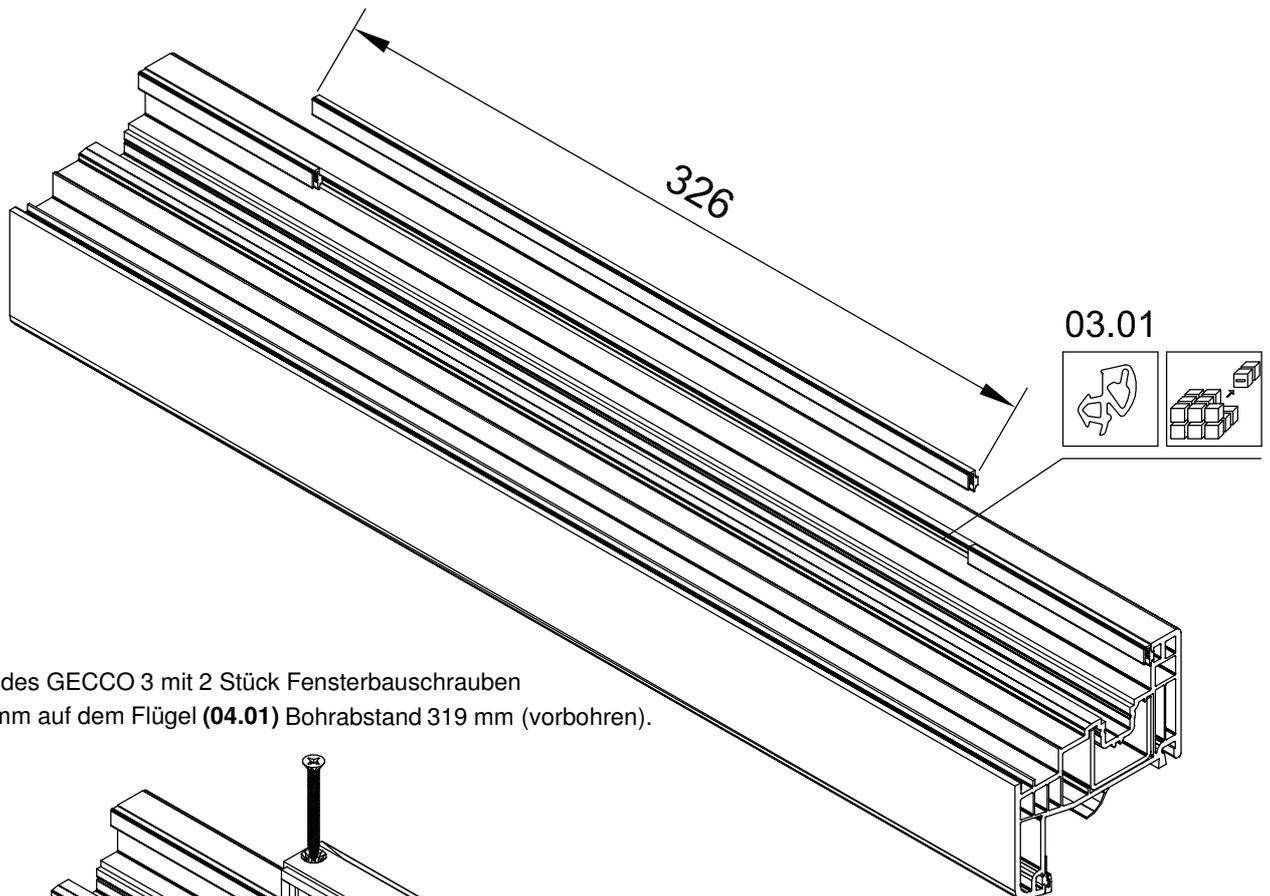
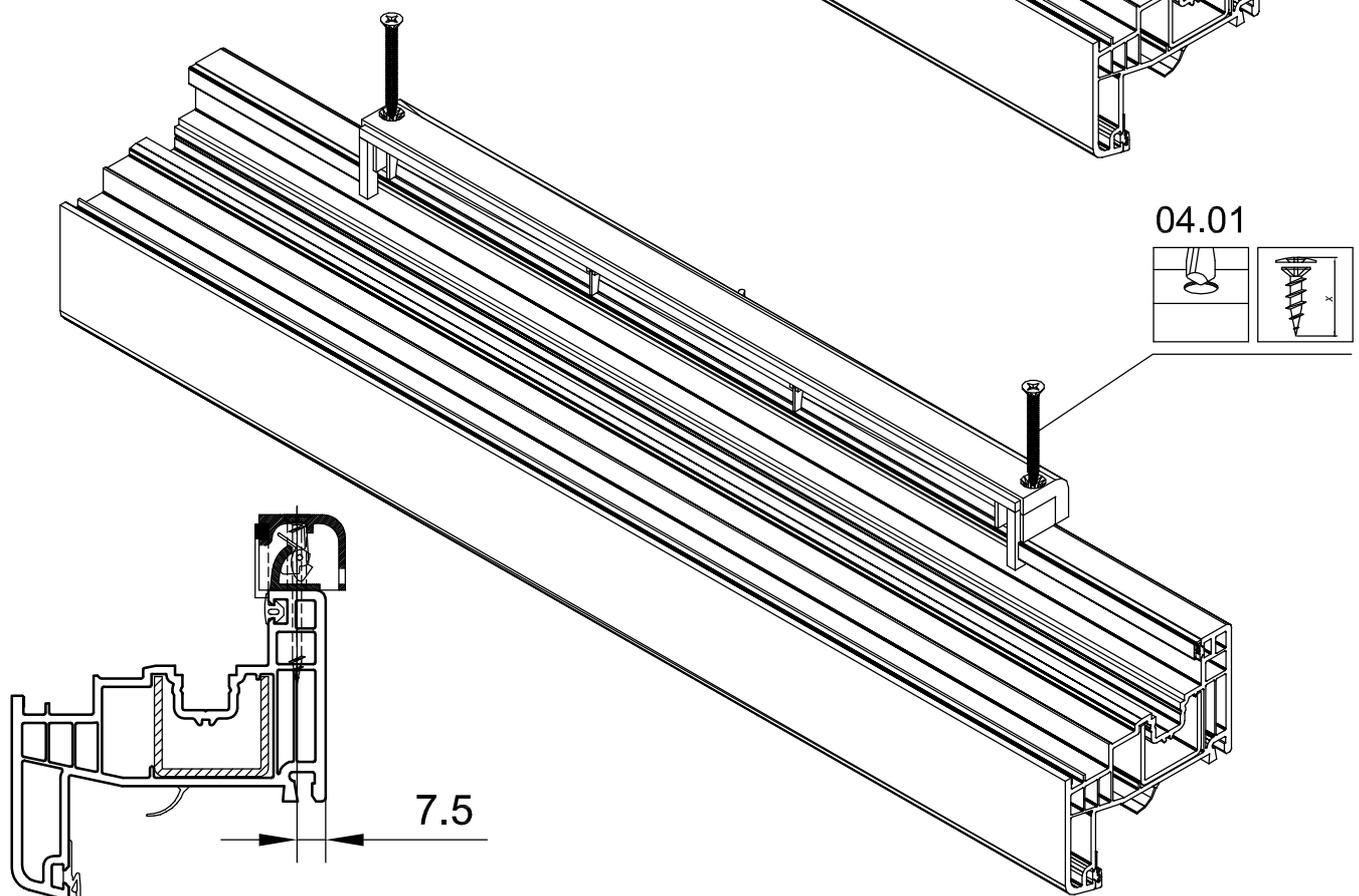


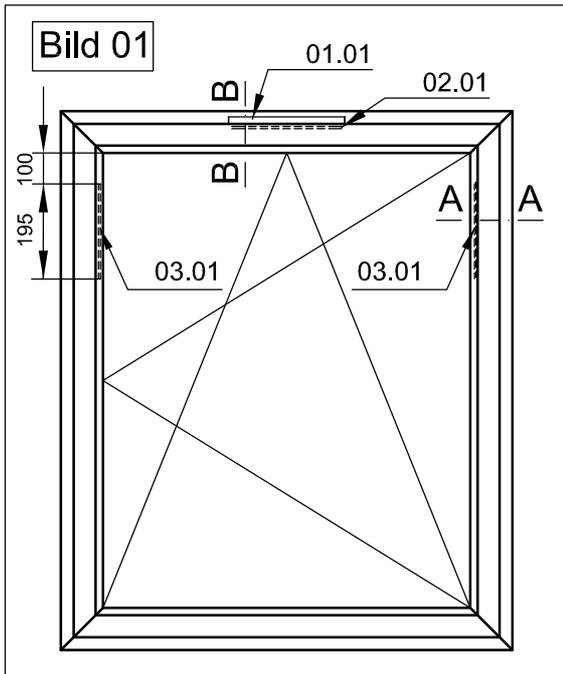
Bild 04:

2. Montage des GECCO 3 mit 2 Stück Fensterbauschrauben
Ø4 x 40 mm auf dem Flügel (**04.01**) Bohrabstand 319 mm (vorbohren).



GEALAN – C_lima - C_control - GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 9000

Funktionsprinzip GECCO 3

Bild 01:
01.01:

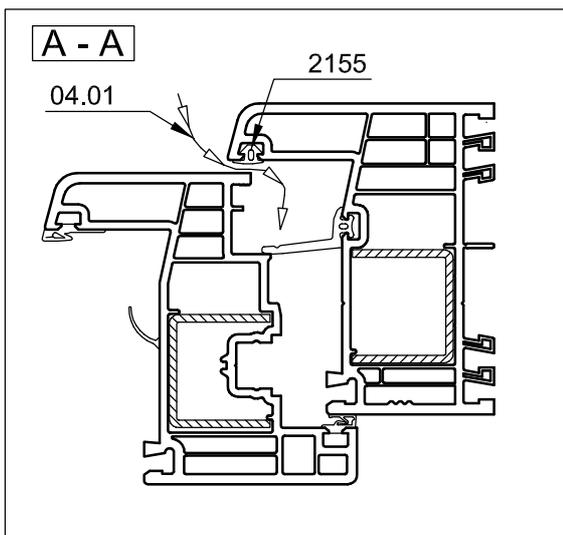
GECCO 3 auf dem Flügel montiert.

02.01:

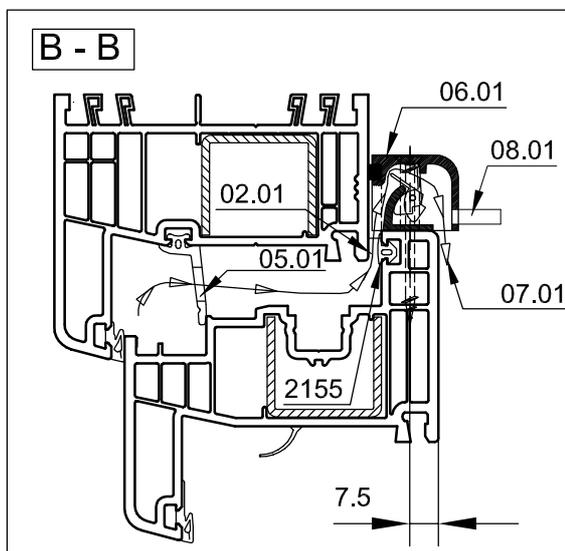
326 mm Aussparung der Anschlagdichtung mittig im Flügel. Wahlweise Art. 2155.. einsetzbar.

03.01:

195 mm Aussparungen der Anschlagdichtung oben im Blendrahmen. Wahlweise Art. 2155.. einsetzbar.


A-A:
04.01:

Einströmende Außenluft


B-B:
05.01:

Einströmende Außenluft durch die ausgestanzten Löcher 5 x Ø 9 mm in der Mitteldichtung.

06.01:

GECCO 3 mit 2x Ø 4 x 40 mm selbstschneidenden Fensterbauschrauben auf Flügelüberschlag aufgeschraubt. Mit Ø 3 mm Überschlag vorbohren.

07.01:

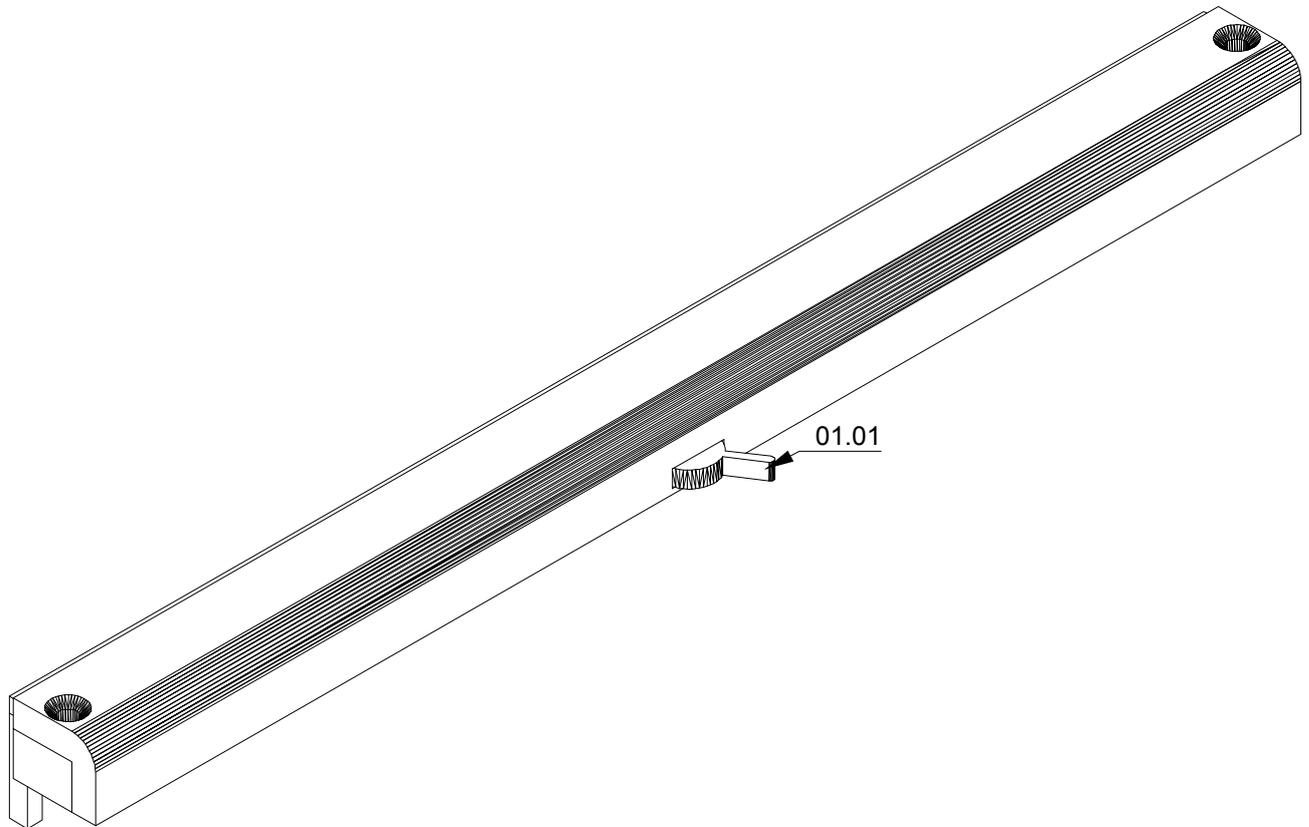
Ausströmende Außenluft in den Wohnbereich.

08.01:

Verschlussrad GECCO 3, siehe nächste Seite.

GEALAN – Clima - Control - GECCO 3, Art. 3401 52.

System S 9000

**01.01:**

Verschlussrad wahlweise einsetzbar.

Verschlussrad für GECCO 3

Im Anlieferungszustand arbeitet die Lüfterklappe des GECCO 3 selbstregulierend und eine Fehlbedienung ist ausgeschlossen. Die Öffnung im Gehäuse ist mit einer Kappe verschlossen.

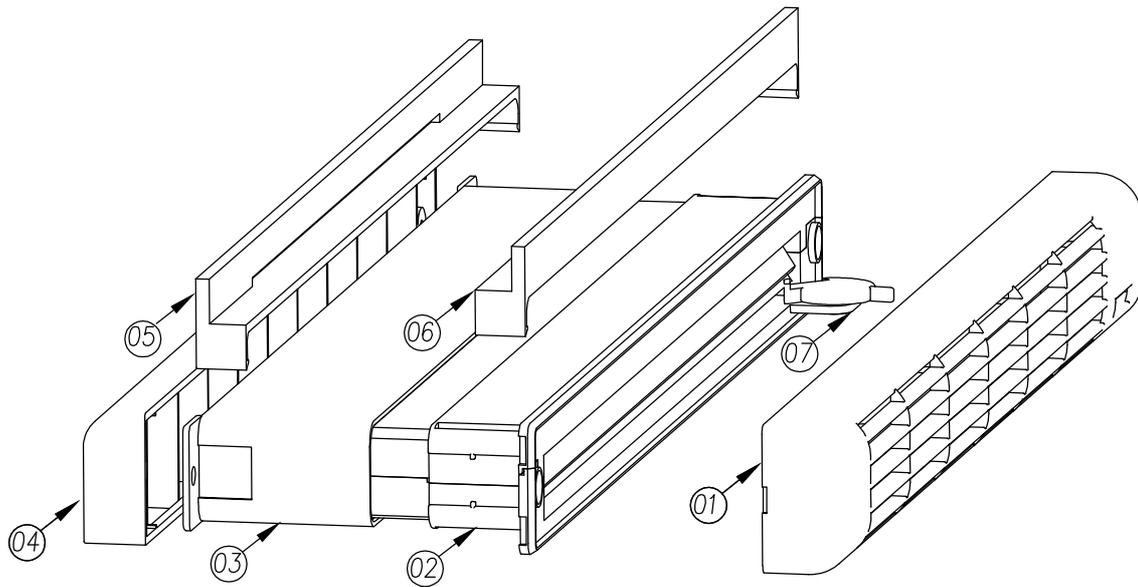
Durch Herausnehmen der Kappe und Einsetzen des Verschlussrades kann die Lüfterklappe des GECCO 3 manuell, durch Drehen des Rades verschlossen werden. Jetzt wird eine rote Markierung sichtbar, die darauf hinweist, dass die Lüfterklappe verschlossen ist und keine Lüftung stattfindet.

Ein Fenster mit einem selbstregulierenden GECCO 3 kann nach DIN EN 12207 in die Klasse 3 eingestuft werden.

Ein Fenster mit einem manuell verschlossenen GECCO 3 kann nach DIN EN 12207 in die Klasse 4 eingestuft werden.

GEALAN – Clima - Control - GECCO 4, Art. 3401 52.

Alle Rahmenverbreiterungen


TEILEBESCHREIBUNG:

 - **GEALAN Clima Control 4 - GECCO 4** - Art. 3660 70.

01 =	Innengitter mit Filter (*)	05 =	Ausgleichsleiste vorn (nur für Blendrahmenverbr. notwendig)
02 =	Gehäuse	06 =	Ausgleichsleiste hinten (nur für Blendrahmenverbr. notwendig)
03 =	Außengitter	07 =	Verschlusshebel
04 =	Außengitteraufsatz		

(*) Wir empfehlen, den Filter 1x jährlich auszutauschen. Der Filter kann unter folgender Artikelnummer bestellt werden: 3662 70, VE = 50 Stück.

ANWENDUNG:

- Zur Fertigung eines Clima Fensters in allen GEALAN-Systemen. (Praxishandbuch Nr.1 "Raumlüftung").
- **GECCO 4** kann in allen Blendrahmenverbreiterungen ab 36 mm Höhe oder folgenden Blendrahmen eingesetzt werden: Art. 7014.., 8014.., 8015.., 6036
- Bautiefen zwischen 62 mm und 90 mm können systemunabhängig mit **GECCO 4** abgedeckt werden.

GEALAN – Clima – Control – GECCO 4, Art. 3401 52.

Alle Rahmenverbreiterungen

VERARBEITUNG: Auf Blendrahmen zwischen Blendrahmenverbreiterung

Bild 01.00:

- Blendrahmenverbreiterung Art. 3290.., Art. 7290.. oder Art. 5202.. je nach System!
- Zwischen der zweigeteilten Blendrahmenverbreiterung wird eine Öffnung von 321 mm für den **GECCO 4** gelassen.

Montage GECCO 4:

Innengitter zum Verschrauben abnehmen. Zusammengebauten GECCO 4 mit aufgeclipster Ausgleichsleiste außen (**01.01**) und Ausgleichsleiste innen (**01.02**) in die Öffnung einlegen.

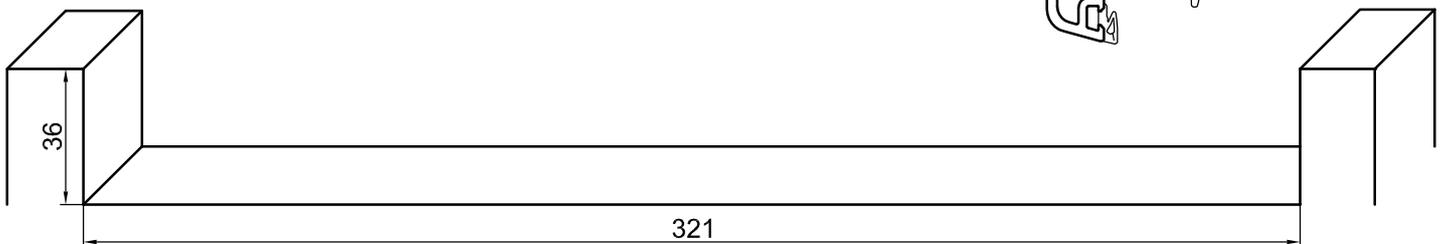
Aufbringen der oberen Blendrahmenverbreiterung.

GECCO 4 zusammenschieben, Außengitteraufsatz anbringen.

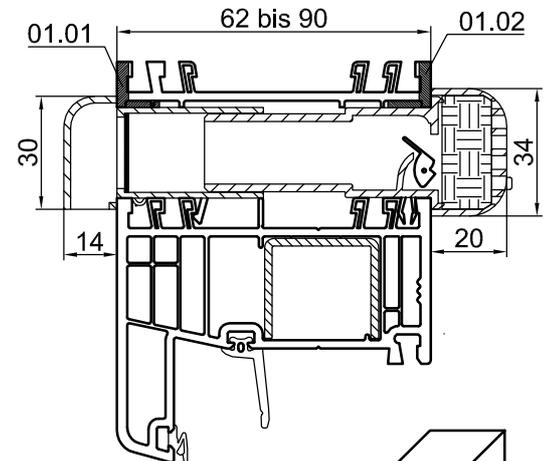
GECCO 4 außen und innen mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 4 \times 25$ mm an Rahmenverbreiterung verschrauben. Innengitter mit Filter aufclippen. **GECCO 4** kann auch nach dem Aufbringen einer oberen Verbreiterung von außen und innen mit aufgeclipsten Ausgleichsleisten in die Öffnung eingeschoben und verschraubt werden.

Der Außengitteraufsatz muss im Bereich der Öffnung zum Blendrahmen hin mit Silikon abgedichtet werden.

01.00



Querschnitt durch GECCO 4 in Blendrahmenverbreiterung



VERARBEITUNG: Im Blendrahmen oder in Verbreiterung eingefräst.

Bild 02.00:

- Im oberen Blendrahmenbereich wird eine Öffnung eingefräst.
- Maße siehe **02.01**.

Montage GECCO 4:

Innengitter zum Verschrauben abnehmen.

Gehäuse von innen in die Fräsung einschieben.

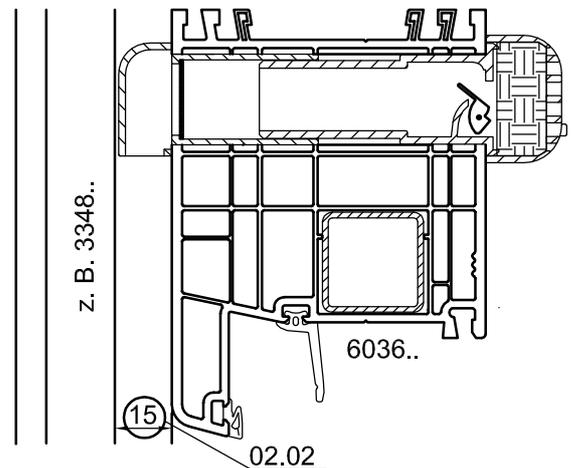
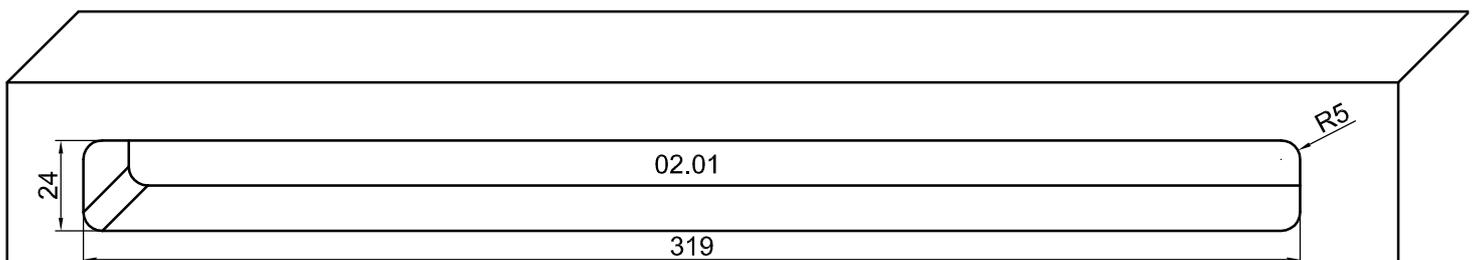
Außengitter mit Außengitteraufsatz von außen auf Gehäuseteil aufschieben.

GECCO 4 zusammenschieben und mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 4 \times 25$ mm an Rahmenverbreiterung verschrauben.

Innengitter mit Filter aufclippen.

Der Außengitteraufsatz muss im Bereich der Öffnung zum Blendrahmen hin mit Silikon abgedichtet werden.

02.00

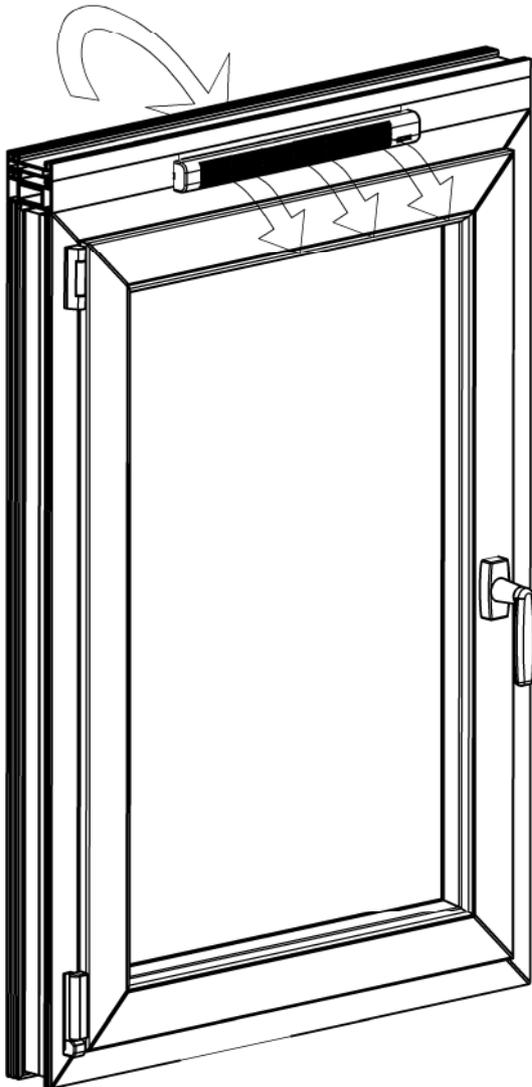


Verarbeitung GECCO 4 mit Rolladenführungsschienen:

Beträgt der Abstand von der Außenseite des Blendrahmens bis zur Nut der Rolladenführungsschiene weniger als 15 mm (**02.02**) entfällt der Außengitteraufsatz.

GEALAN – Clima - Control - GECCO 4, Art. 3401 52.
Alle Rahmenverbreiterungen

Ansicht des Climafensters

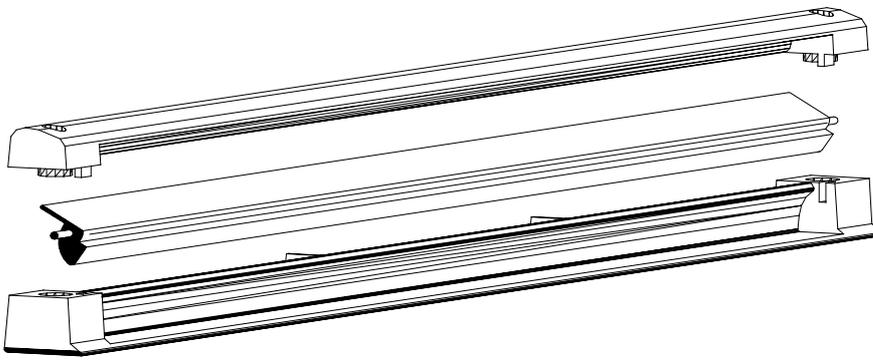


GEALAN – Clima - Control - GECCO 2, Art. 7401 52.

System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus

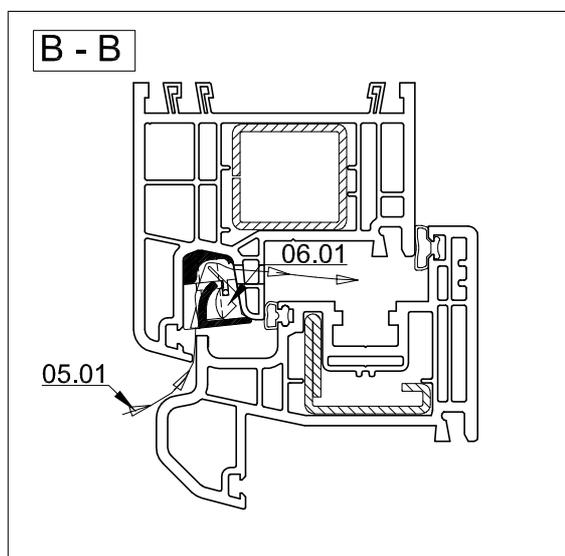
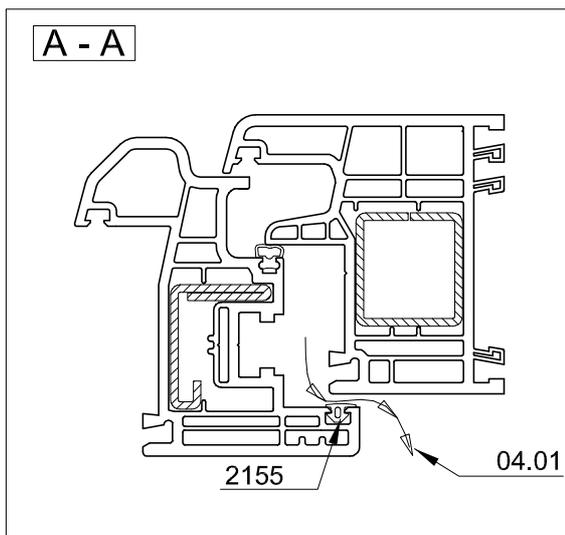
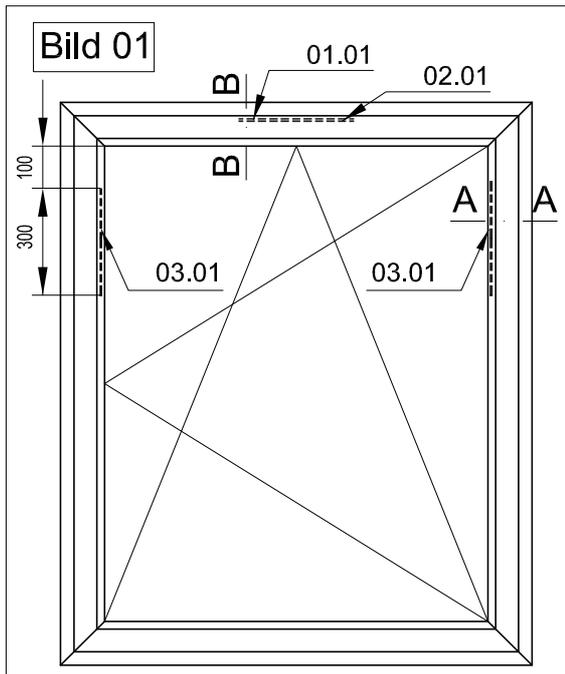
Fertigung eines Klimafensters

GECCO 2 kann nur in die Blendrahmen des Systems S 7000 IQ und S 7000 IQ plus eingesetzt werden.



GEALAN – Klima - Control - GECCO 2, Art. 7401 52.

System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus

Funktionsprinzip GECCO 2

Bild 01:
01.01:

GECCO 2 im Blendrahmen montiert.

02.01:

Bearbeitung des Mittelsteg im Blendrahmenig.

03.01:

300 mm Aussparungen der Anschlagdichtung oben im Flügelprofil. Wahlweise Art. 2155.. einsetzbar.

A-A:
04.01:

Ausströmende Außenluft in den Wohnbereich.

B-B:
05.01:

Einströmende Außenluft durch den Spalt zwischen Blendrahmen und Flügelprofil.

06.01:

GECCO 2 mit 2x Ø 4 x 30 mm selbstschneidenden Fensterbauschrauben im Blendrahmen eingeschraubt.

GEALAN – Clima - Control - GECCO 2, Art. 7401 52.

System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus

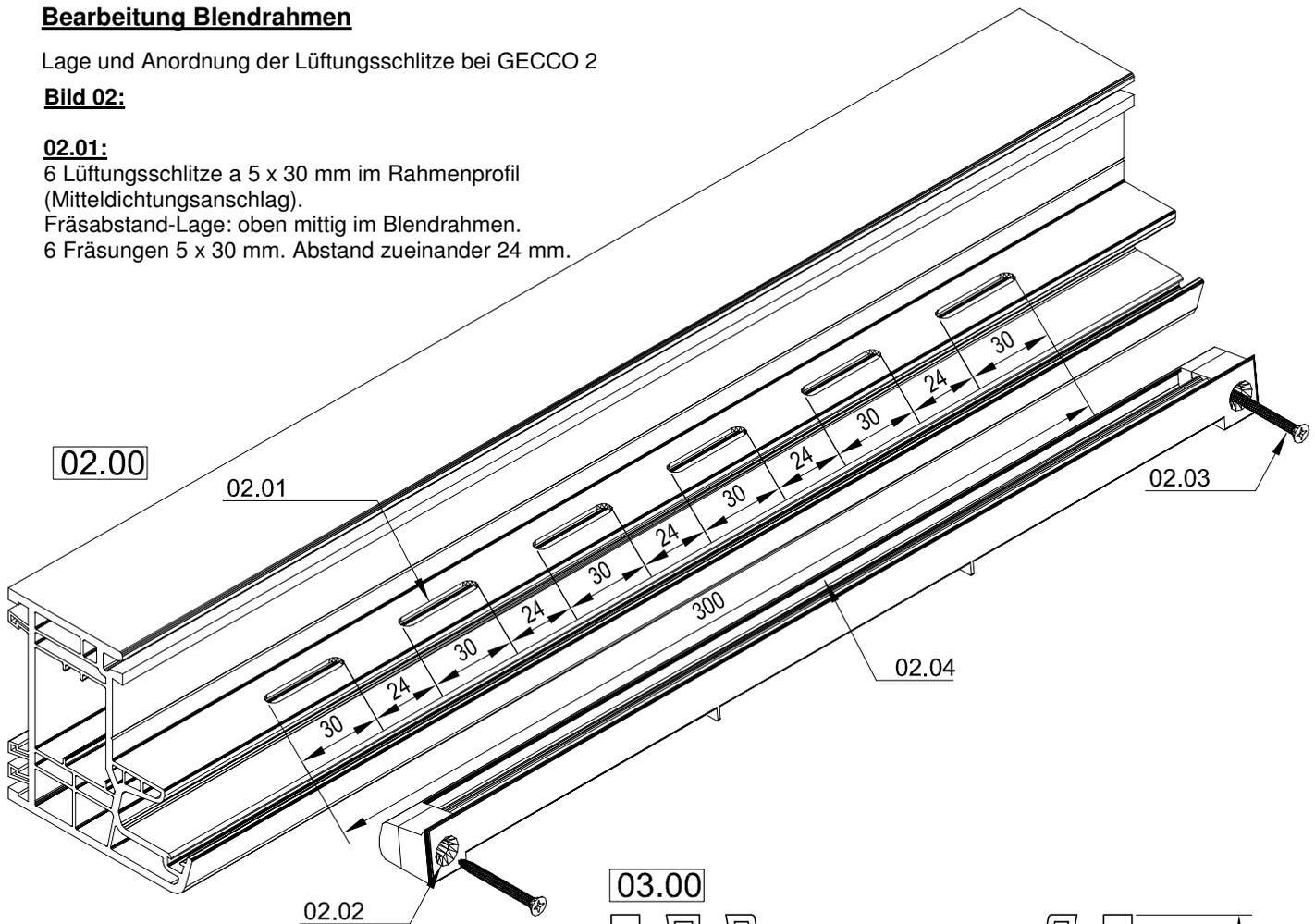
Bearbeitung Blendrahmen

Lage und Anordnung der Lüftungsschlitze bei GECCO 2

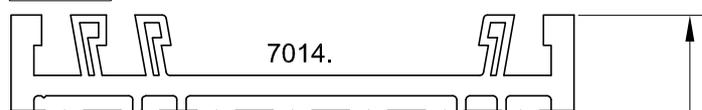
Bild 02:

02.01:

6 Lüftungsschlitze a 5 x 30 mm im Rahmenprofil
(Mitteldichtungsanschlag).
Fräsabstand-Lage: oben mittig im Blendrahmen.
6 Fräsungen 5 x 30 mm. Abstand zueinander 24 mm.



03.00



Befestigung im Blendrahmen

02.02:

Schraubkanäle im GECCO 2.

02.03:

Selbstschneidende Fensterbauschraube
Ø 4 x 30 mm.

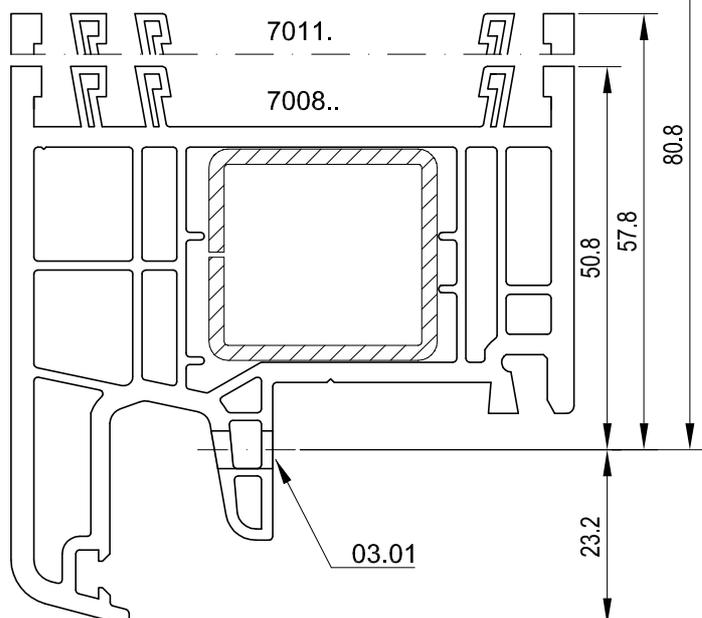
02.04:

Pendelnd gelagerte Klappe, 300 mm lang,
im Gehäuse eingeclipst.

Bild 03:

03.01:

Lage der Schlitze am Mitteldichtungsanschlag.



GEALAN – Klima - Control - GECCO 2, Art. 7401 52.

System S 7000 IQ und S 7000 IQ plus

Fräsen der Lüftungsslitze

Bild 04.00

04.01:

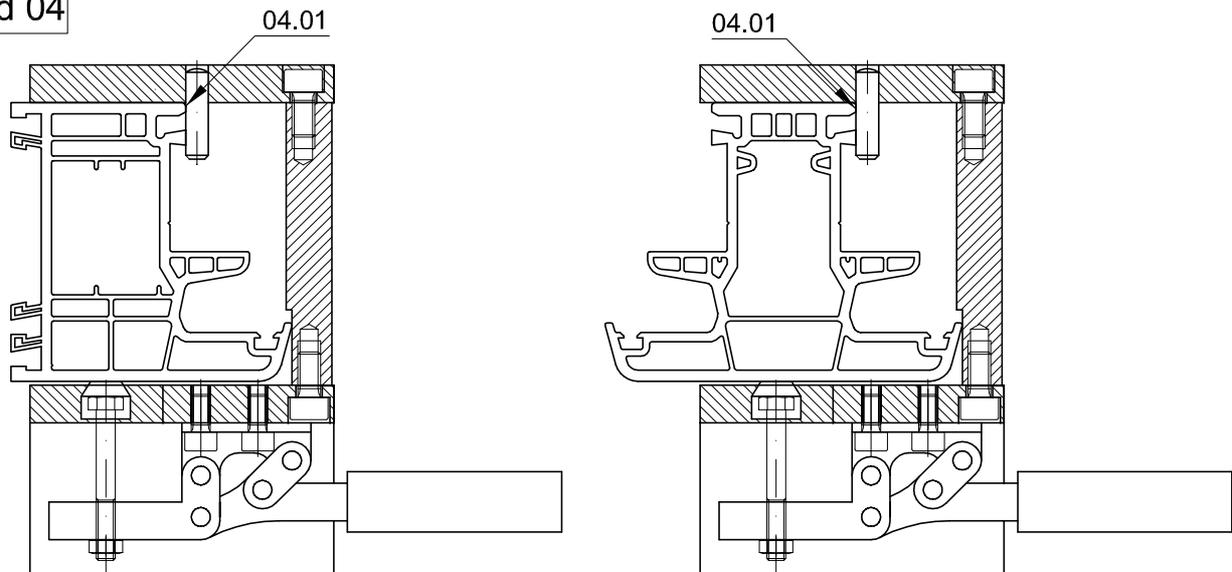
Fräsen der Luftschlitze mit der Frässhablone Art. 7554 54.

Die Frässhablone ist für die Verwendung von Hand-Oberfräsen ausgelegt.

Schablone am Blendrahmen oder Pfostenprofil anlegen.

Schablone mittig ausrichten.

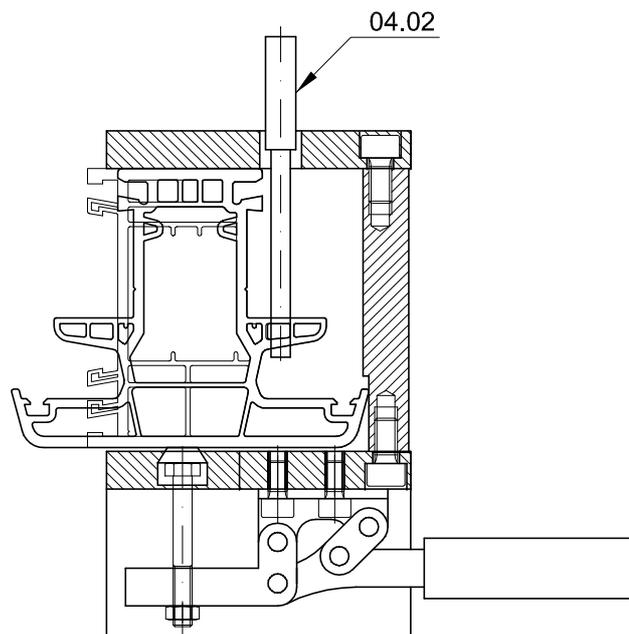
Bild 04



04.02:

Zum Fräsen muss die Oberfräse mit einer standardmäßigen Führungshülse $\varnothing 10,8$ mm und einem $\varnothing 5$ mm Fräser bestückt werden. Länge des Fräasers 55 mm.

Anschließend GECCO 2 einsetzen und mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben $\varnothing 4 \times 30$ mm verschrauben.



GEALAN Air Watch Art. 3400 99

Systemunabhängig

Hinweis zu **GEALAN Air Watch**:

GEALAN Air Watch wurde entwickelt, um **speziell während der Heizperiode** als einfaches aber effektives Gerät anzuzeigen, wann die Raumluft zu feucht ist und gelüftet werden muss. Dabei bedient man sich des Prinzips eines Hygrometers, d.h. es wird die Luftfeuchtigkeit gemessen und auf einer farbigen Skala angezeigt. Steht der Zeiger während der Heizperiode im blauen Bereich, liegt die Luftfeuchtigkeit im zulässigen Rahmen. Bewegt er sich in den roten Bereich, muss die zu feuchte Raumluft durch trockenere Frischluft durch Lüften (üblicherweise durch Stoß- oder Querlüftung) ausgetauscht werden. Ansonsten besteht die Gefahr von Kondensat- bzw. Tauwasserbildung an Flächen mit niedrigen Oberflächentemperaturen, z.B. in den Fensterlaibungen. Vorzugsweise wird das Gerät - möglichst in jedem Zimmer - im Bereich der Griffolive am Fensterflügel mittels des rückseitig aufgebrauchten Selbstklebestreifens positioniert.

Außerhalb der Heizperiode bleibt die Anzeige der **GEALAN Air Watch** unberücksichtigt, auch wenn sich der Zeiger im roten Bereich befindet. Denn mit steigenden Temperaturen kann auch die Außenluft wieder mehr Feuchtigkeit aufnehmen. Bei entsprechenden Wetterlagen kann dabei die relative Luftfeuchtigkeit bis auf 100% ansteigen (Der Zeiger steht dann ganz rechts). Die Gefahr der Tauwasserbildung in Wohnräumen besteht in dieser Zeit aber nicht.

Justierung:

Auf der Rückseite des Air Watch befindet sich eine kleine Öffnung. Sollte das Air Watch schon aufgeklebt sein muss man den Klebestreifen abmachen und erneuern (doppelseitiges Klebeband verwenden).

Mit einem kleinen Schlitzschraubendreher kann der Zeiger justiert werden.

Z.B. bei einem „geeichten“ Hygrometer den Wert ablesen und bei der Air Watch einstellen.



Farben weiß und karamell.

Rolladen (Zubehör)

10

Adapterprofil Art. 2225

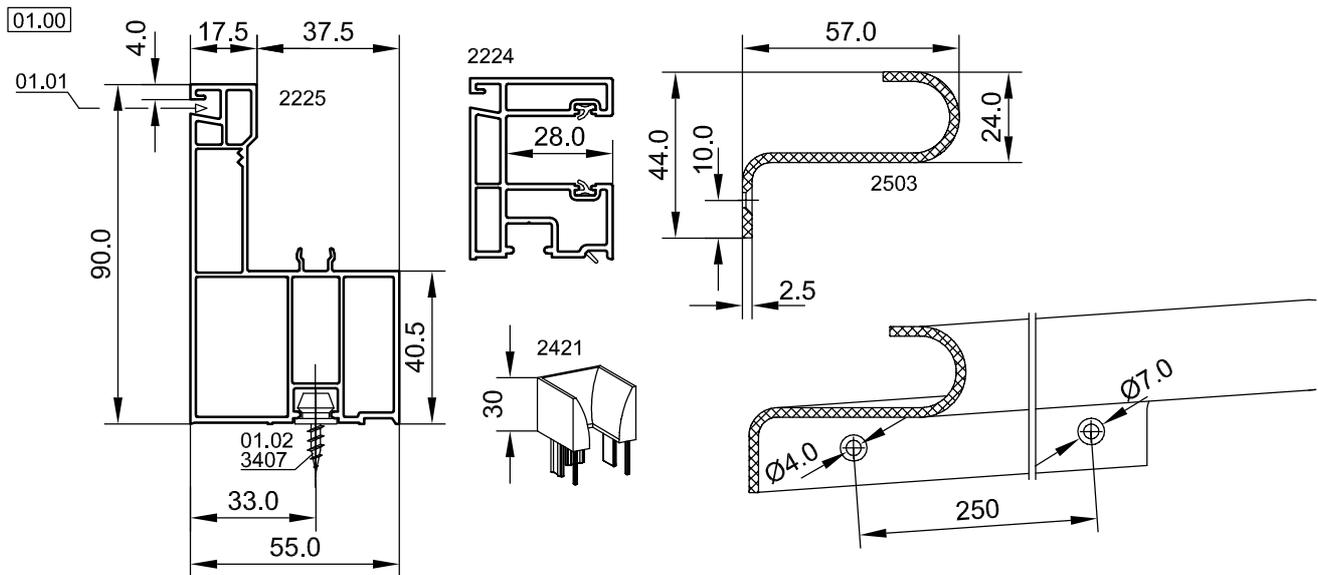


Bild 01.00:

Adapterprofil Art. 2225.. mit erforderlichen Zubehör.

01.01:

Aufnahmenut für Verbreiterungen (siehe Bild 02.00)

01.02:

Klemmnippel Art. 3407 70 (mit Schraube) oder Art. 3406 70 (ohne Schraube).

PROFILBESCHREIBUNG:

- Adapter-Außenrevision Art. 2225.. für Rolladenführungschiene Art. 2224..
- Passender Einlauftrichter Art. 2421..
- Aluminium-Abrollprofil Art. 2503 52 für Art. 2225../ Art. 2224..

Beachten:

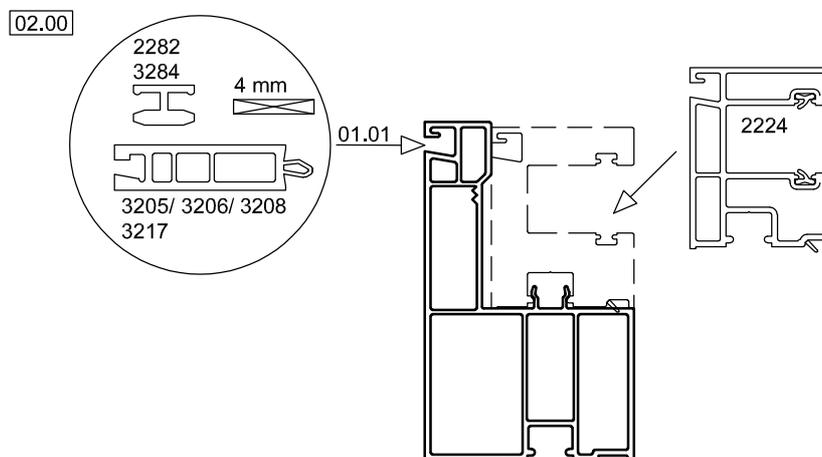
Bei auf den Blendrahmen aufgesetzten Rolladenführungsschienen, die in den Laibungsanschluss mit eingebunden werden, sind Kapillarfugen abzudichten (04.01). Bei Rolladenführungsschienen welche nachträglich in die fertige Laibungslichte auf den Blendrahmen montiert werden, handelt es sich um keine raumabschließende Bauteilfuge. Hier ist allenfalls im Bereich der Befestigung eine Abdichtung vorzusehen, um Wassereintritt in das Trägerprofil (Blendrahmen o. Pfostenprofil) zu verhindern.

ANWENDUNG:

- Nur für Neubaurollkästen (raumseitig geschlossen) mit außenliegender Revision (04.00).
- Adapterprofil Art. 2225.. deckt 90 mm Revisionsbreite ab.

Bild 02.00:

Beispiel Zusatzprofile.



Adapterprofil Art. 2225

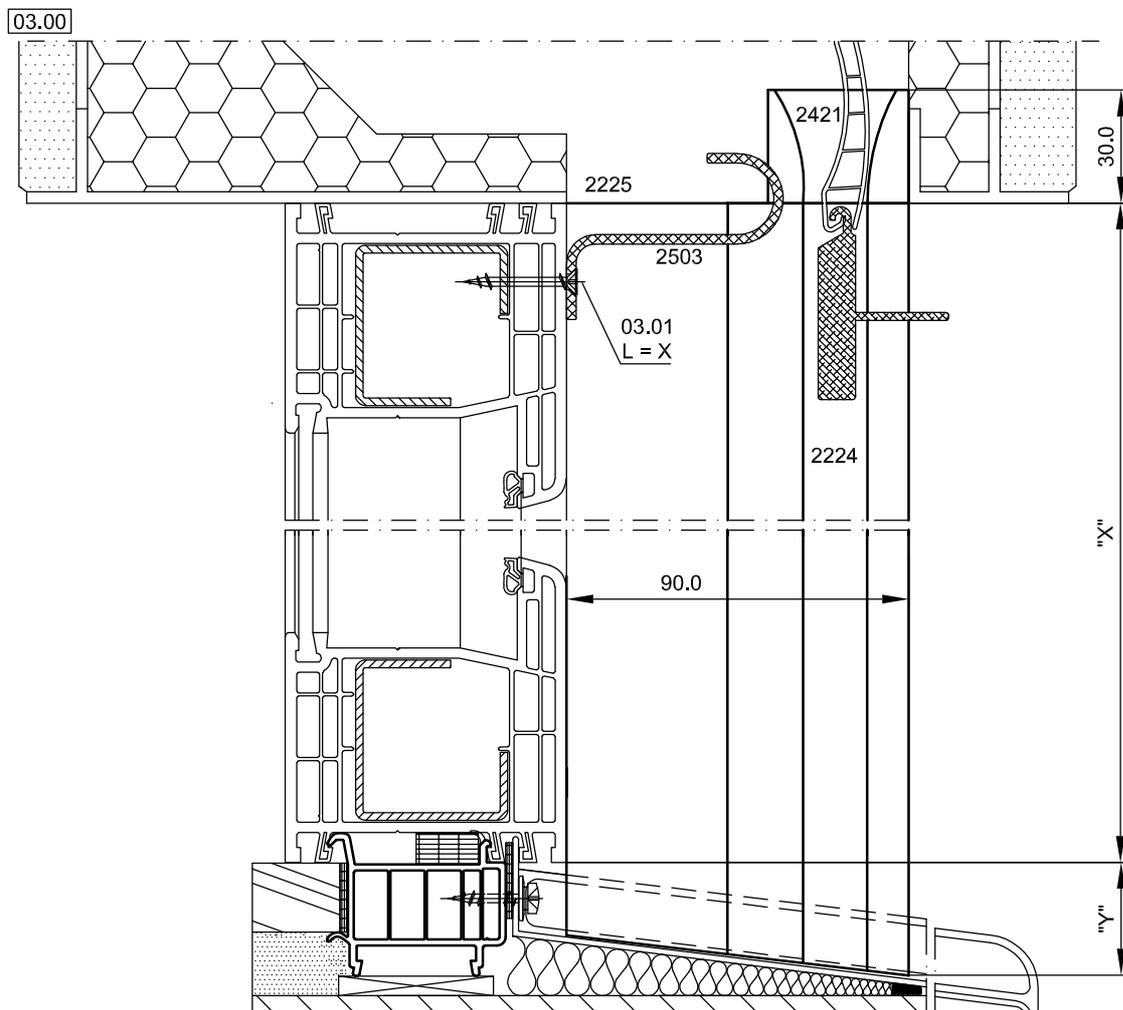
VERARBEITUNG:

Bild 03.00:

- Zuschnittsmaß Art. 2225.. und Art. 2224.., „X“ = Blendrahmenaußenmaßhöhe (ohne Einstand in den Kasten) + (optional) **Abstand** „Y“ zur Außenfensterbank.
- Art. 2225.. mit Klemmnippel Art. 3407../3406.. (Abstand ca. 250 mm) auf das Trägerprofile aufnippeln. Vor dem einclippen der Rollladenführungsschienen muss im oberen Bereich des Adapterprofil Art. 2225 die Klipsfüße um ca. 50 mm entfernt werden (04.04). So können die Rollladenführungsschienen leichter entnommen werden und der Einlauftrichter liegt auf der Rollladenführungsschiene auf.
- Art. 2224.. in Adapterprofil einclippen. Bei Bedarf verschrauben (04.02).
- Alle Führungsschienen können gegen Herabrutschen mit Systemkleber Art. 2516 99 punktweise verklebt werden.
- Oben Einlauftrichter Art. 2421.. in Art. 2224.. einkleben.

03.01:

Art. 2503 52 mit selbstschneidenden Fensterbauschrauben \varnothing 3,8 mm an Blendrahmen verschrauben.



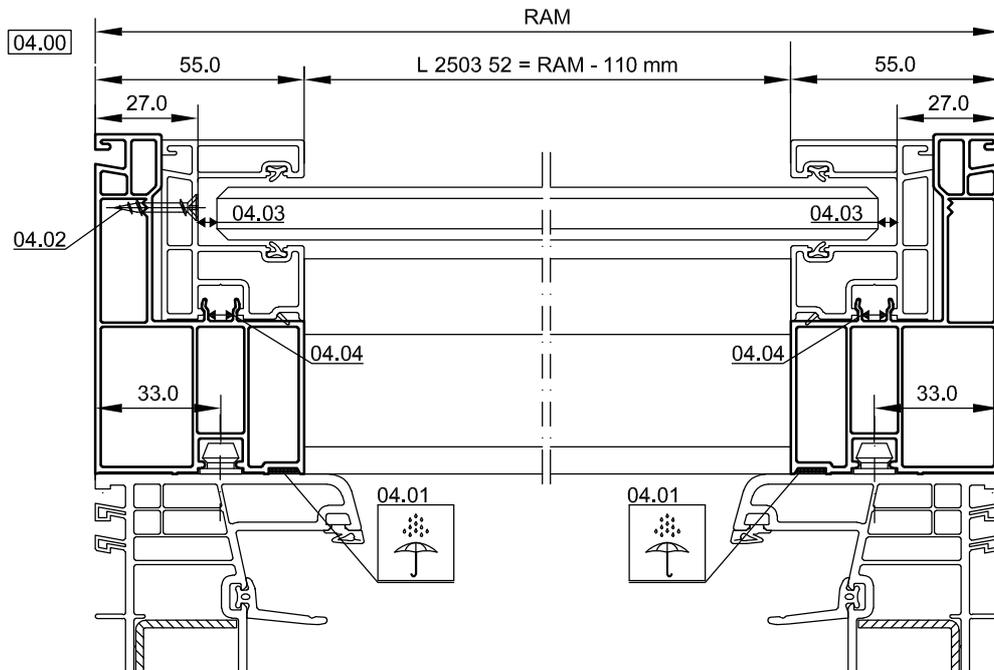
Adapterprofil Art. 2225

04.02:

Bei Bedarf verschrauben.

Bild 04.00:

- Zuschnittlänge Art. 2503 52 = Blendrahmenaußenmaßbreite – 110 mm.
- Breite Rollladenpanzer = RAM – 54 mm (2 x 27 mm) – seitliche Luft zwischen den Führungsnuten (04.03).
- Die seitliche Luft (04.03) darf nicht zu groß gewählt werden. Minimum 5 mm, Maximum 10 mm.



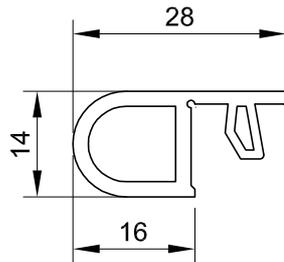
Reparatur und Wartung:

Für Reparaturarbeiten folgende Schritte einhalten:

1. Aluminium-Abrollprofil Art. 2503 52 abschrauben.
2. Rollladenpanzer komplett ablassen.
3. Aufhängefedern (halten den Rollladenpanzer an der Welle) um 45° drehen und aus der Welle lösen.
4. Rollladenpanzer aus der Rollladenführungsschiene nehmen (sollte keine Luft nach unten sein, um den Rollladenpanzer heraus zu nehmen, muss evtl. die Rollladenführungsschiene Art. 3350.. etwas nach oben geschoben werden bis der Panzer entnommen werden kann).
5. Bei erfolgter Reparatur wird der Panzer wieder eingebracht (evtl. Art. 3350.. wieder nach unten schieben), die Aufhängefedern an der Welle befestigen, Rollladenpanzer aufwickeln, Art. 2503 52 anschrauben.

Vorteil: Die Wohnraumseite bleibt unangetastet und damit dicht, die Reparatur/ Wartung geht ohne Verschmutzungen vonstatten.

Abrolltraverse Art. 3342



01.01:

Abzugsmaß Rollladenführungsschiene bei durchlaufender Traverse, Art. 3342..

ANWENDUNG:

- Abrolltraverse für die Rollladenführungsschienen Art. 2224., Art. 2275.; Art. 2276..
- Dazugehörige Einlauftrichter: 2224 u. 2275 = 2421 und 2276 = 2423
- Kann in alle Blendrahmenrücken eingeclipst werden.

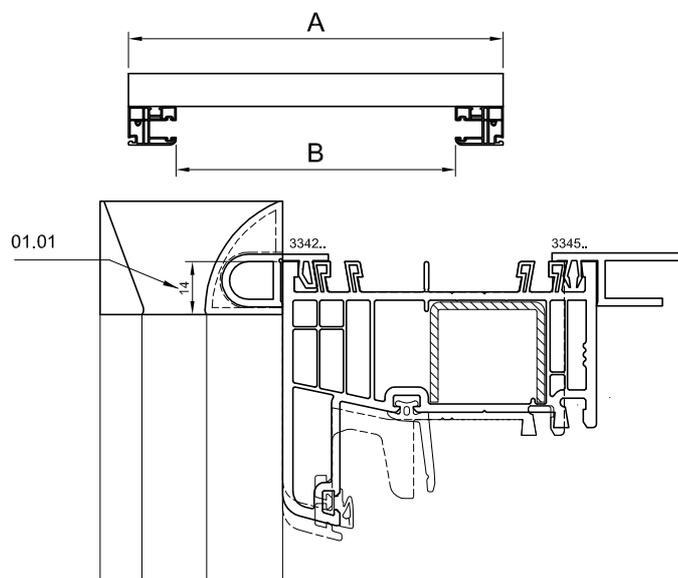
VERARBEITUNG:

Möglichkeit A:

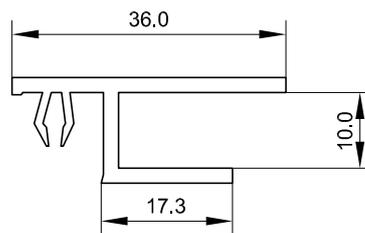
- Montage durchgehend auf dem Blendrahmen (Sollbruchstelle am Einlauftrichter ausbrechen).
- Zuschnittsmaß: BRAM = Breite Abrolltraverse.
- Traverse in den Blendrahmenrücken einclippen.
- Einschubleiste Art. 3345..

Möglichkeit B:

- Montage zwischen den Rolloführungsschienen.
- Zuschnittsmaß: Lichte Rollladenführungsschienen = Breite Abrolltraverse.



Einschubleiste für 10 mm Revisionsdeckel Art. 3345



01.01:

Einlauftrichter.

02.01:

Rolloführungsschiene.

03.01:

Rollokasten bauseits.

04.01:

Revisionsdeckel mit Dämmung.

PROFILBESCHREIBUNG:

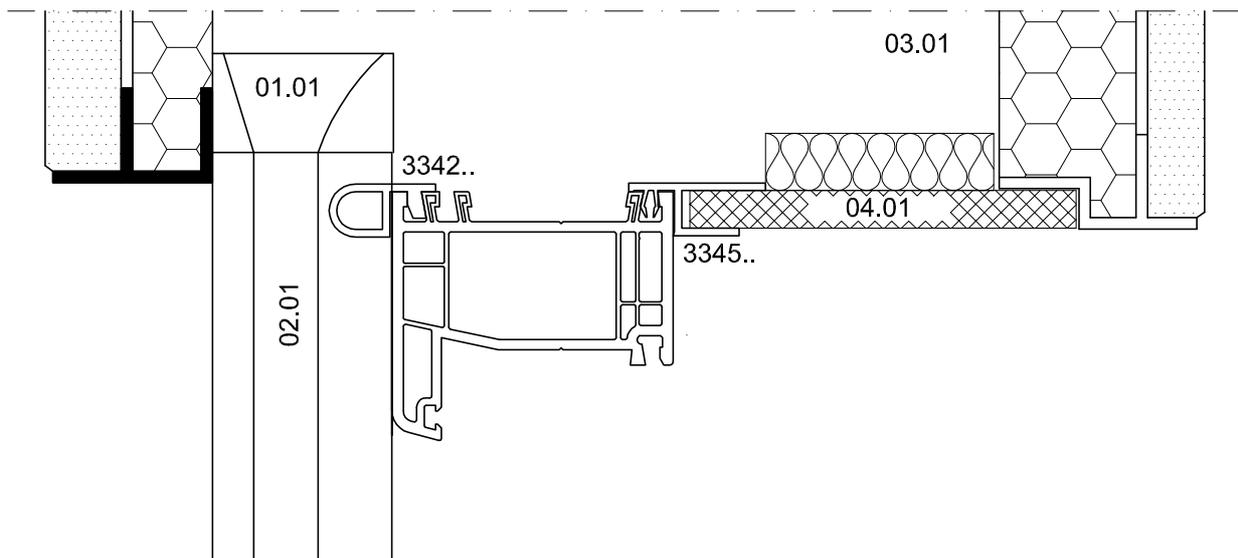
- Art. 3345 ..
- Einschubleiste für Revisionsdeckel 10 mm.

ANWENDUNG:

- Nur bei Neubaurollladenkästen mit 10 mm Revisionsdeckel.
- Kann in alle Standard-Blendrahmenrücken eingeclipst werden.

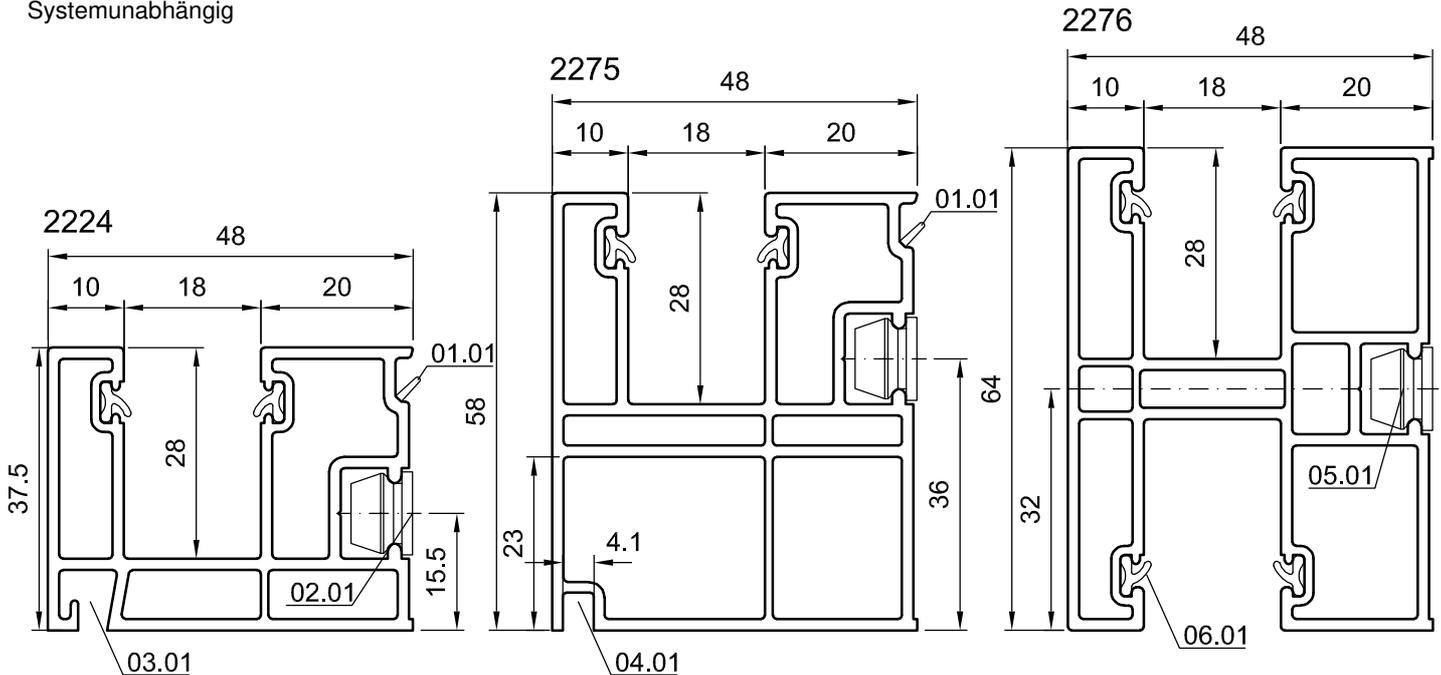
VERARBEITUNG:

- Zuschnittsmaß = Blendrahmenaußenmaß.
- Leiste in den Blendrahmenrücken einclippen.
- Revisionsdeckel einschieben und am Rollladenkasten verschrauben.



Rolladenführungsschienen (RoFü) Art. 2224.., Art. 2275.., Art. 2276..

Systemunabhängig



01.01:

anextrudierter
Dichtung als
Kapillarfugenschutz

02.01:

Klippsfuß zur
Befestigung
am Blendrahmen

03.01:

Nut für
Verbreiterungen

04.01:

Nut für 4 mm
PVC Streifen

05.01:

Klemmnippel

06.01:

eingezogene Dichtung
(Klapperschutz)

PROFILBESCHREIBUNG:

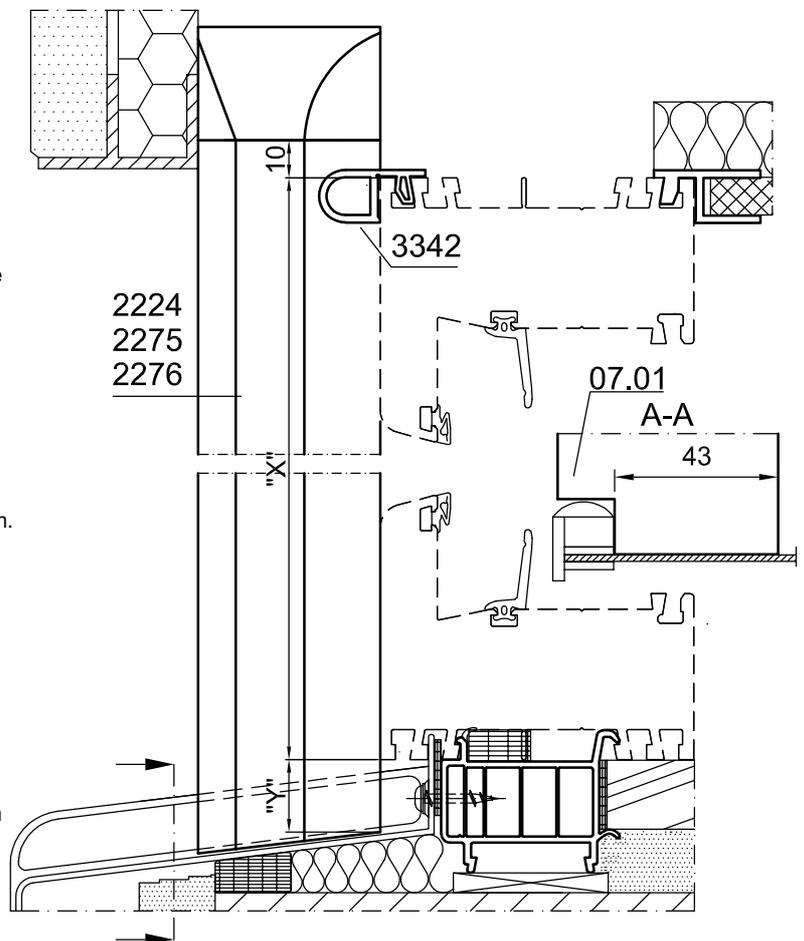
- Doppel-Rolladenführungsschiene **Art. 2276..**
- Passender Rollladeneinlauftrichter **Art. 2423..**
- Rolladenführungsschiene **Art. 2224..**
- Passender Rollladeneinlauftrichter **Art. 2421..**
- Rolladenführungsschiene **Art. 2275..**
- Passender Rollladeneinlauftrichter **Art. 2421..** oder **2424..**
- RoFü können gemischt miteinander verarbeitet werden
- RoFü mit eingezogener Dichtung (Klapperschutz) und anextrudierter Dichtung als Kapillarfugenschutz.
- Abrolltraverse **Art. 3342..**

ANWENDUNG:

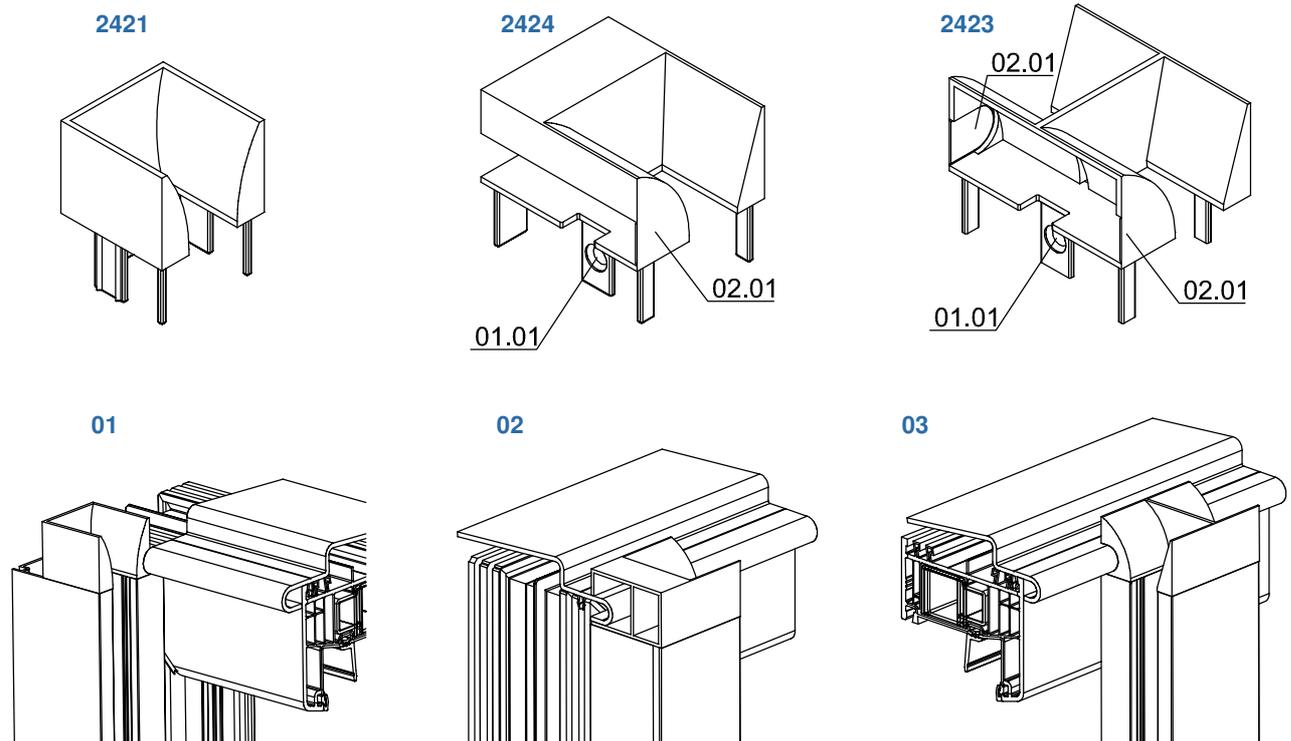
- Für 14 mm Stabdicke ausgelegt! Bei kleineren Stäben muss die Dichtung entfernt und die dafür vorgesehene Bürstendichtung eingezogen werden (siehe Art. 3352 99).
- Alle RoFü werden mit dem Klemmnippel **Art. 3407 70** mit ca. 300 mm Abstand aufgenippelt.
- Gegebenfalls die Rolladenführungsschienen mit Systemkleber punktuweise gegen Verrutschen verkleben. Siehe Übersicht Einsatzbereich der Systemkleber **Art. 2516 99**.
- In der vorhandenen Aufnahmenut am Rücken der Führungsschienen (**03.01** und **04.01**) können Verbreiterungsprofile (z.B. **Art. 3208**) oder ein 4 mm PVC Streifen eingebracht werden.
- Durch den Trennsteg in der Rolladenführungsschiene kann im unteren Bereich die Führungsschiene so ausgeklinkt werden, dass die Schiene vor dem Bordstück läuft (**07.01**).

VERARBEITUNG:

- Zuschnittsmaß „X“ = Blendrahmenaußenmaß + 10 mm Einstand in den Kasten (um auftretende Toleranzen aufnehmen zu können) + (optional) Abstand „Y“ zur Außenfensterbank.
- Bei Verwendung der Rollladeneinlauftrichter **Art. 2424** und **Art. 2423** in Verbindung mit durchlaufenden Abrolltraversen darf kein Einstand in den Kasten hinzu gerechnet werden.



Einlauftrichter Art. 2421.., Art. 2423.., Art. 2424..



01.01:
Lasche für Schraubbefestigung.
Schraubenlänge max. 9 mm (2424)

02.01:
Sollbruchstelle für durchlaufende
Abrolltraverse z.B. Art. 6240, 7340

ANWENDUNG:

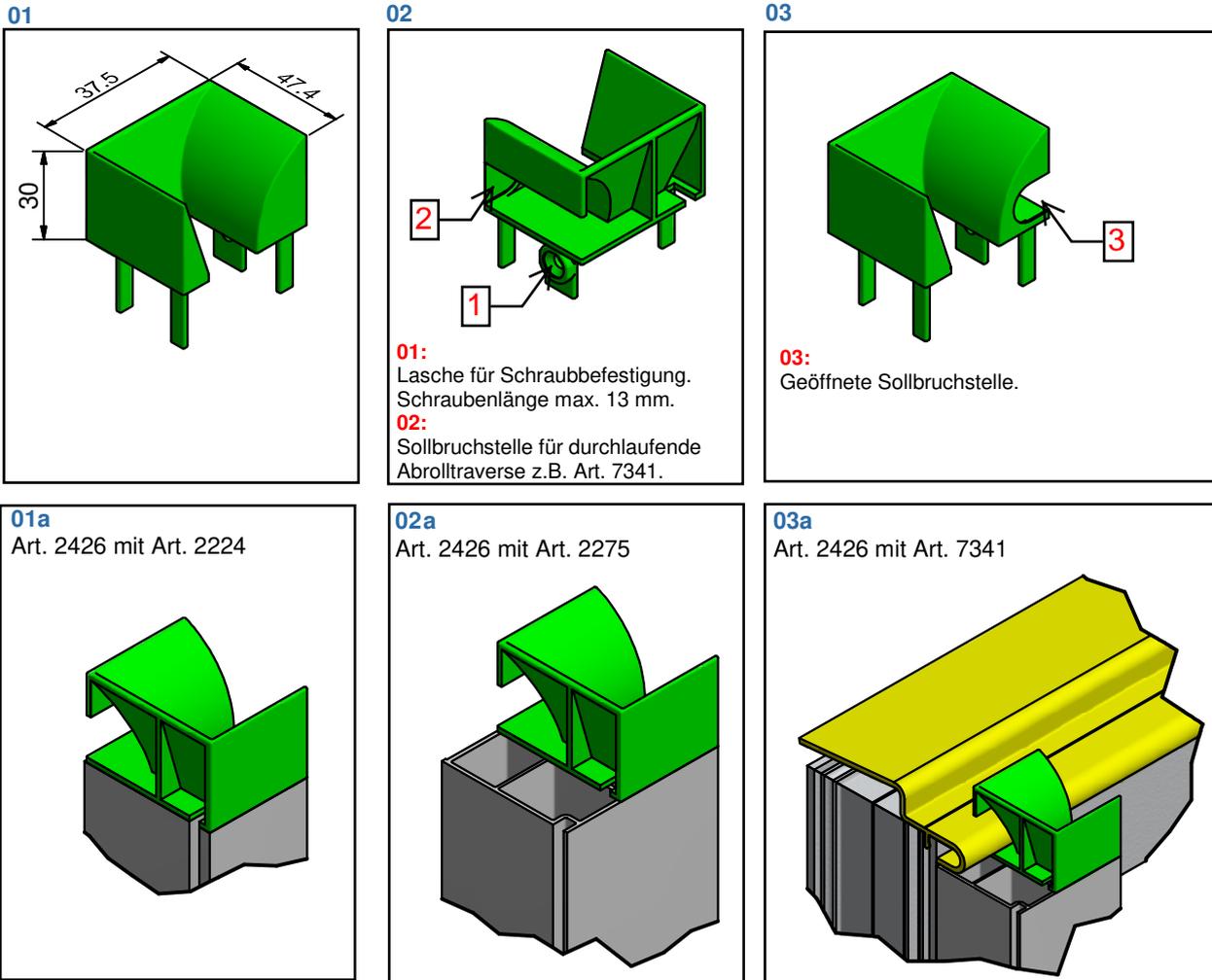
- Rollladeneinlauftrichter **Art. 2421** für Art. 2224 und Art. 2275.
Links und rechts verwendbar.
- Passend für Rollladenführungsschiene Art. 2224 und Art. 2275
Abrolltraversen können hier nur zwischen den Einlauftrichtern montiert werden (**Bild 01**).
- Rollladeneinlauftrichter **Art. 2424** mit Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraversen (**Bild 02**).
Schraubenlänge **max. 9 mm**
- Passend für Rollladenführungsschiene Art. 2275
- Rollladeneinlauftrichter **Art. 2423** mit Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraversen (**Bild 03**).
- Passend für Doppelrolladenführungsschiene Art. 2276
Schraubenlänge **max. 4 x 30 mm**
- Für Lamellendicken bis **14 mm** geeignet.

VERARBEITUNG:

- Die Rollladeneinlauftrichter werden mit Systemkleber zur Kaltverschweißung Art. 2516 99 in die Rollladenführungsschienen eingeklebt.
- Zusätzlich, wo vorhanden mit einer selbstschneidenden Fensterbauschraube, länge siehe im Absatz Anwendung fixiert.
- Bei durchlaufenden Abrolltraversen (**Bild 02 und Bild 03**) könne die Rollladenführungsschiene nicht mit Einstand in den Kasten eingesetzt werden.

Einlaufrichter Art. 2426.. für Rolladenführungsschiene Art. 2224../2275..

2426 (linkes und rechtes Teil notwendig)



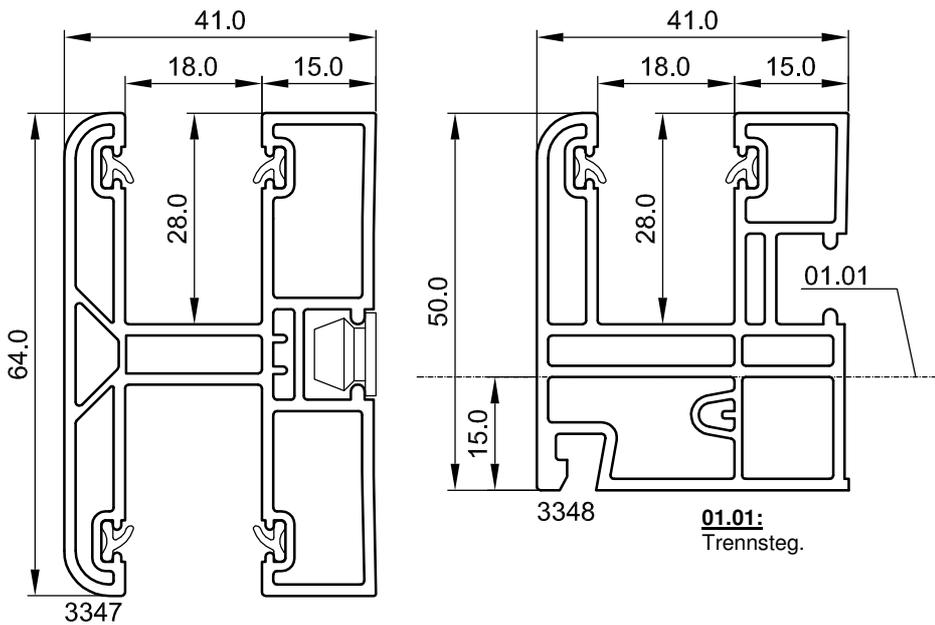
ANWENDUNG:

- Rolladeneinlaufrichter **Art. 2426**.
Linkes und rechtes Teil notwendig.
- Passend für Rolladenführungsschiene Art. 2224 und Art. 2275.
- Rolladeneinlaufrichter **Art. 2424** mit Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraversen (**Bild 03**).
- Für Lamellendicken bis **14 mm** geeignet.

VERARBEITUNG:

- Die Rolladeneinlaufrichter werden mit Systemkleber zur Kaltverschweißung Art. 2516 99 in die Rolladenführungsschienen eingeklebt.
- Zusätzlich mit einer max. Schraubenlänge $\varnothing 4 \times 13$ mm fixiert.
- Bei durchlaufender Abrolltraverse (**Bild 03**) kann die Rolladenführungsschiene nicht mit Einstand in den Kasten eingesetzt werden.

Rolladenführungsschienen Art. 3347.., Art. 3348..



PROFILBESCHREIBUNG:

- Doppel-Rolladenführungsschiene Art. 3347..
- Passender Rolladeneinlaufrichter Art. 3429..
- Mit eingezogener Dichtung (Klapperschutz).
- Rolladenführungsschiene Art. 3348..
- Passender Rolladeneinlaufrichter Art. 3434..
- Können gemischt miteinander verarbeitet werden.
- Abrolltraverse Art. 3340..

Beachten:

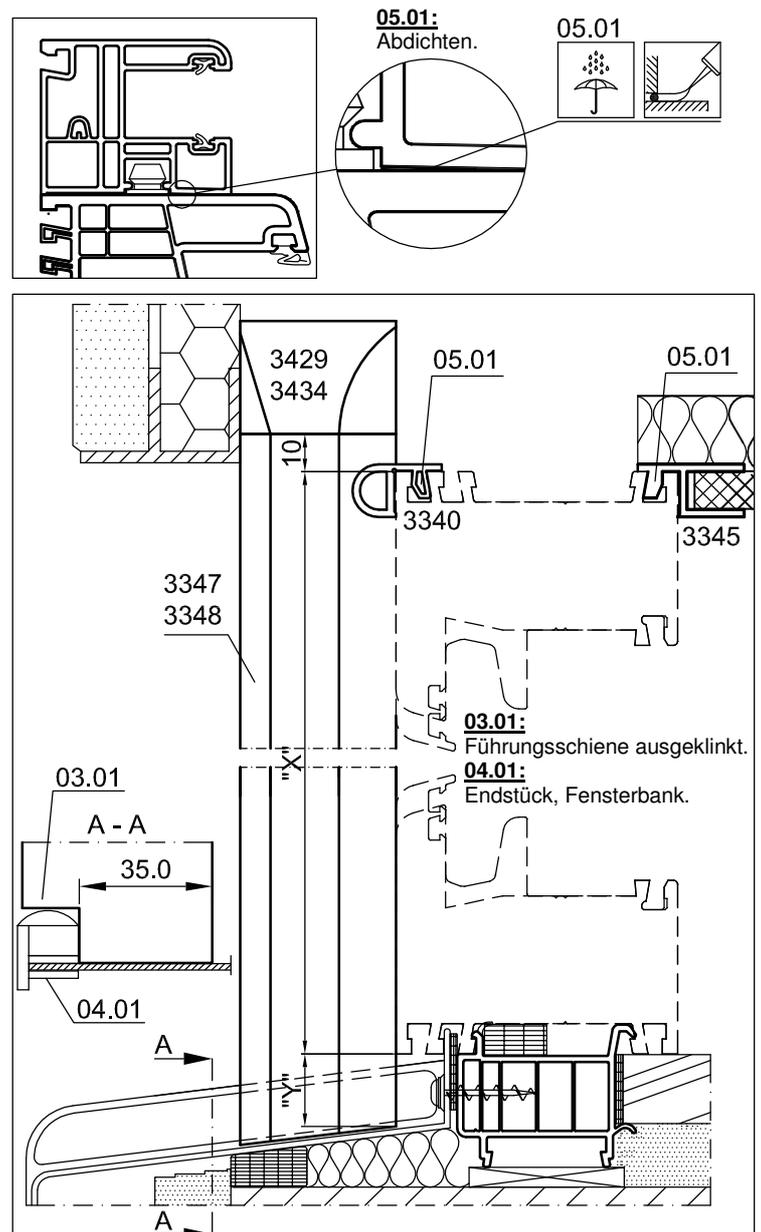
Bei auf den Blendrahmen aufgesetzten Rolladenführungsschienen, die in den Laibungsanschluss mit eingebunden werden, sind Kapillarfugen abzudichten (05.01). Bei Rolladenführungsschienen welche nachträglich in die fertige Laibungslichte auf den Blendrahmen montiert werden, handelt es sich um keine raumabschließende Bauteilfuge. Hier ist allenfalls im Bereich der Befestigung eine Abdichtung vorzusehen, um Wassereintritt in das Trägerprofil (Blendrahmen o. Pfostenprofil) zu verhindern.

ANWENDUNG:

- Für 14 mm Stäbdicke ausgelegt! Bei kleineren Stäben muss die Dichtung entfernt und die dafür vorgesehene Bürstendichtung eingezogen werden (siehe Art. 3352 99).
- Der Art. 3347.. (Pfosten) und Art. 3348.. (Blendrahmen) werden mit dem Klemmnippel Art. 3407 70 (Abstand ca. 300 mm) aufgenippelt.
- Gegebenfalls die Rolladenführungsschienen mit Systemkleber punktuell gegen Verrutschen verkleben. Siehe Übersicht Einsatzbereich der Systemkleber Art. 2516 99.
- In der vorhandenen Aufnahme am Rücken der Führungsschienen können Verbreiterungsprofile eingeklipst werden (z.B. Art. 3208 ..).
- Durch den Trennsteg in der Rolladenführungsschiene kann im unteren Bereich die Führungsschiene so ausgeklinkt werden, dass die Schiene vor dem Bordstück läuft.

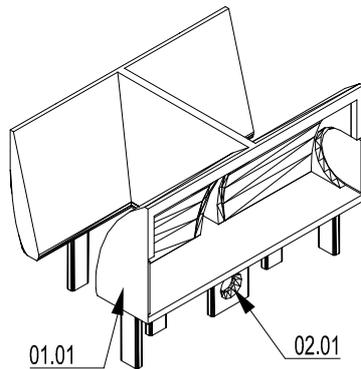
VERARBEITUNG:

- Zuschnittsmaß „X“ = Blendrahmenaußenmaß + 10 mm Einstand in den Kasten (um auftretende Toleranzen aufnehmen zu können) + (optional) Abstand „Y“ zur Außenfensterbank.
- Bei Verwendung des Rolladeneinlaufrichters Art. 3434.. und Art. 3429 .. mit der durchlaufenden Abrolltraverse Art. 7340 00 darf kein Einstand in den Kasten hinzu gerechnet werden.



Einlauftrichter Art. 3429..

für Doppelrollladenführungsschiene Art. 3347..



01.01:

Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraverse Art. 7340 00

02.01:

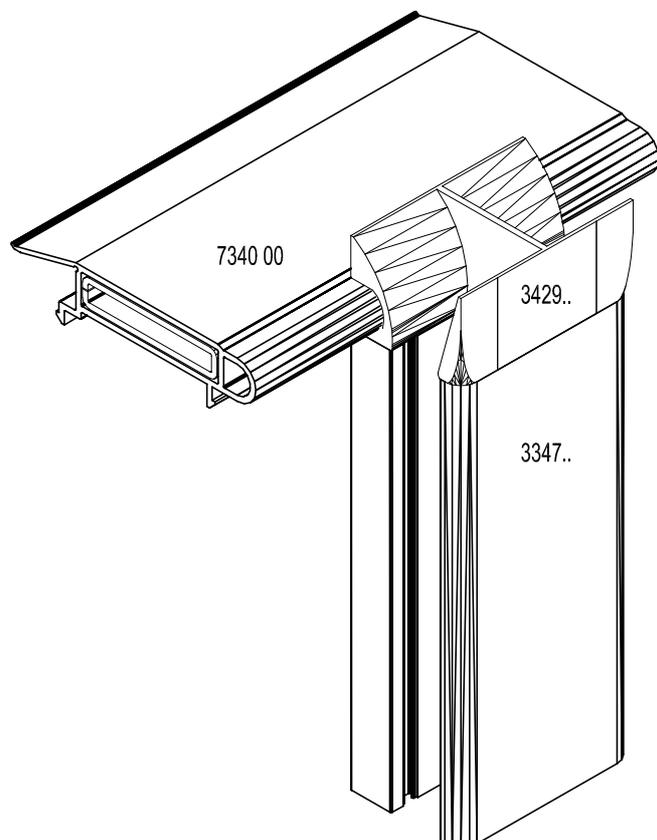
Lasche für Schraubbefestigung.

ANWENDUNG:

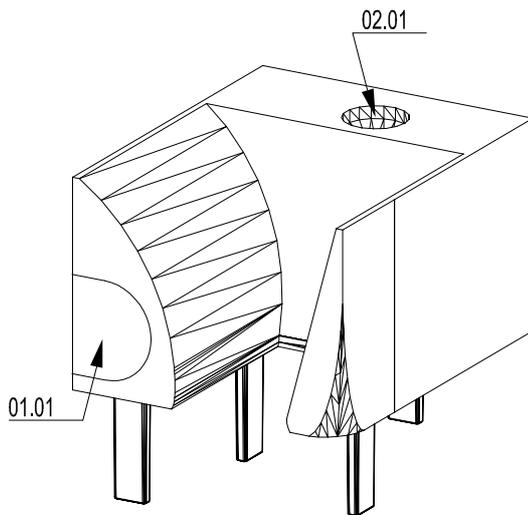
- Rollladeneinlauftrichter Art. 3429 für Art. 3347..
- Passend für Doppelrollladenführungsschiene Art. 3347..
- Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraverse Art. 7340 00.
- Für Lamellendicken bis 14 mm geeignet.

VERARBEITUNG:

- Der Einlauftrichter wird mit Systemkleber zur Kaltverschweißung Art. 2516 99 in die Führungsschiene eingeklebt und mit einer selbstschneidenden Fensterbauschraube $\varnothing 4 \times 25$ mm fixiert.
- Um die Abrolltraverse Art. 7340 00 über die ganze Fensterbreite durchlaufen zu lassen, enthält der Einlauftrichter Sollbruchstellen, die ausgebrochen oder ausgeschnitten werden.
- Bei Verwendung des oben genannten Artikels kann die Rolladenführungsschiene nicht mit Einstand in den Kasten eingesetzt werden.



Einlauftrichter Art. 3434..



01.01:
Sollbruchstelle.

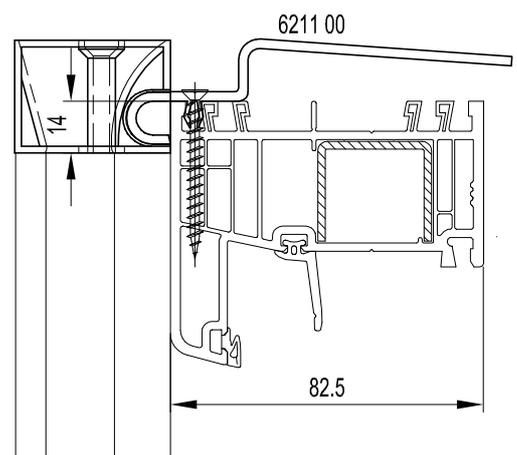
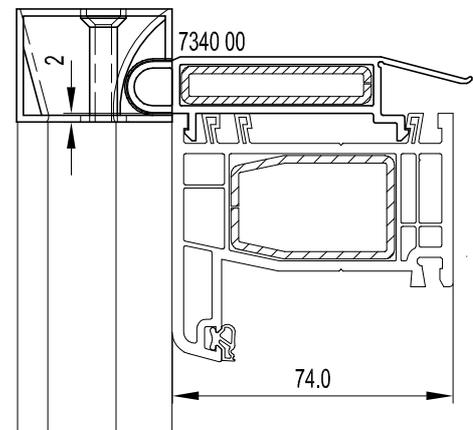
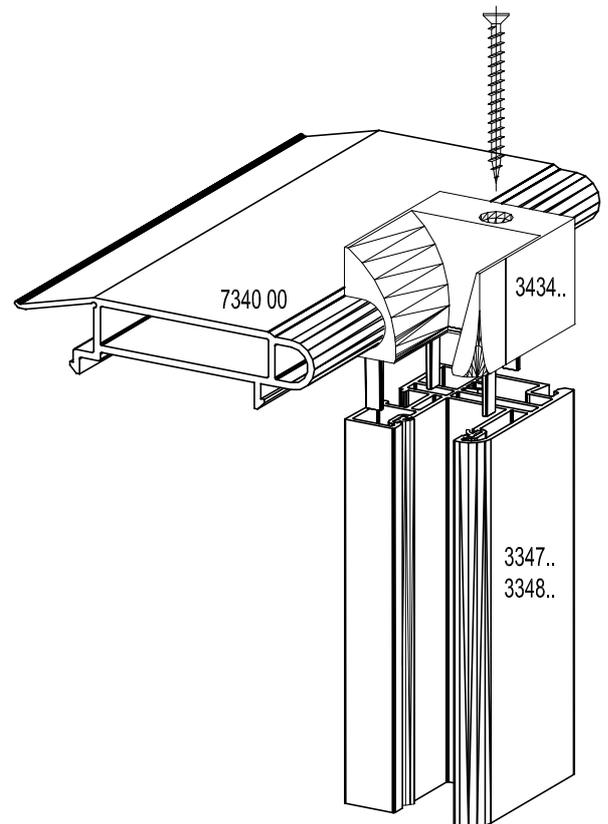
02.01:
Schraubkanal.

ANWENDUNG:

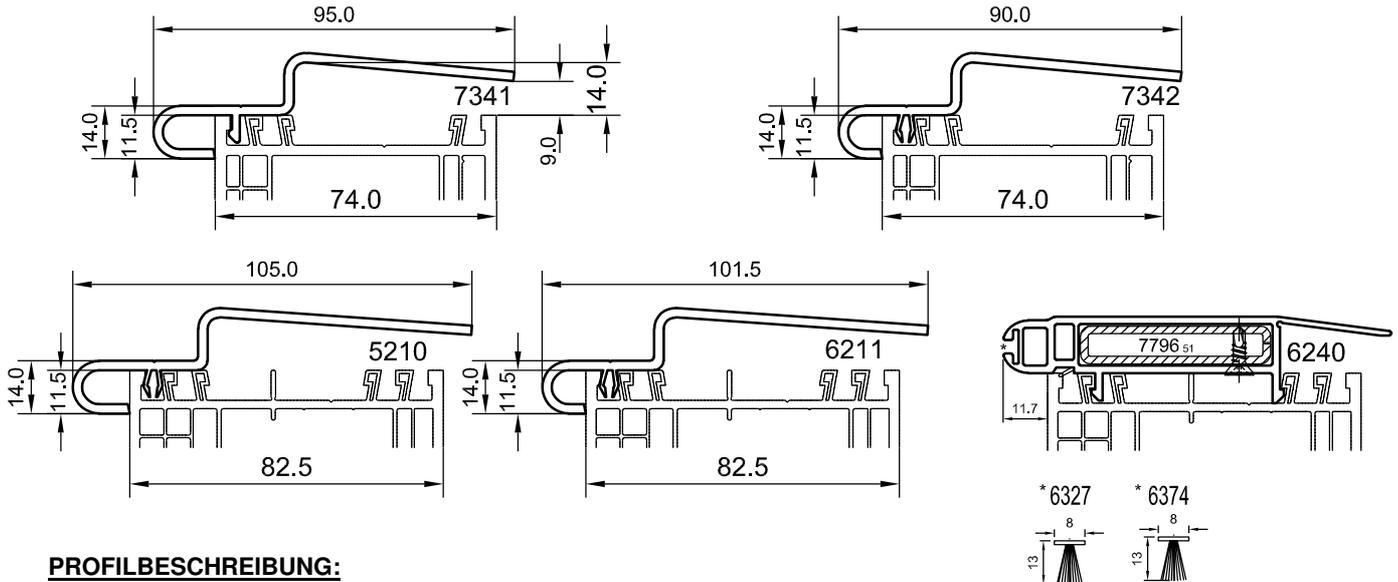
- Rolladeneinlauftrichter Art. 3434, linke und rechte Teile, für Art. 3348..
- Für Lamellendicken bis 14 mm geeignet.
- Mit Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraverse Art. 7340 00 (S 7000 IQ/ S8000 IQ).
- Mit Sollbruchstelle für durchlaufende Abrolltraverse Art. 6211 00, Art. 6240 (S 7000 IQplus/ S 9000).

VERARBEITUNG:

- Der Einlauftrichter wird mit Systemkleber zur Kaltverschweißung Art. 2516 99 in die Führungsschiene eingeklebt und mit einer selbstschneidenden Fensterbauschraube $\varnothing 4 \times 45$ mm fixiert.
- Um die Abrolltraverse Art. 7340 00 oder Art. 6211 00 über die ganze Fensterbreite durchlaufen zu lassen, enthält der Einlauftrichter eine Sollbruchstelle, die ausgebrochen oder ausgeschnitten wird.
- Bei Verwendung der oben genannten Artikel kann die Rolladenführungsschiene nicht mit Einstand in den Kasten eingesetzt werden.



Einschub- und Abrolltraversen



PROFILBESCHREIBUNG:

Einschub - und Abrolltraverse	7341	7342	5210	6211	6240
System	S 7000 IQ/ S 8000 IQ/Linear	S 7000 IQ/ S 8000 IQ/Linear	S 7000 IQ plus/ S 9000/S 9000 plus	S 7000 IQ plus/ S 9000/S 9000 plus	S 7000 IQ plus/ S 9000/S 9000 plus
Einlaufrichter	3429/3434/2421 2424/2423/2426	3429/3434/2421 2424/2423/2426	3429/3434/2421 2424/2423/2426	3429/3434/2421 2424/2423/2426	3429/3434/2421 2424/2423/2426
Rolladenführungs- schienen	3347/3348/3349 2224/2275/2276	3347/3348/3349 2224/2275/2276	3347/3348/3349 2224/2275/2276	3347/3348/3349 2224/2275/2276	3347/3348/3349 2224/2275/2276

- Einschubleiste für Revisionsdeckel von 10 mm bis 14 mm.

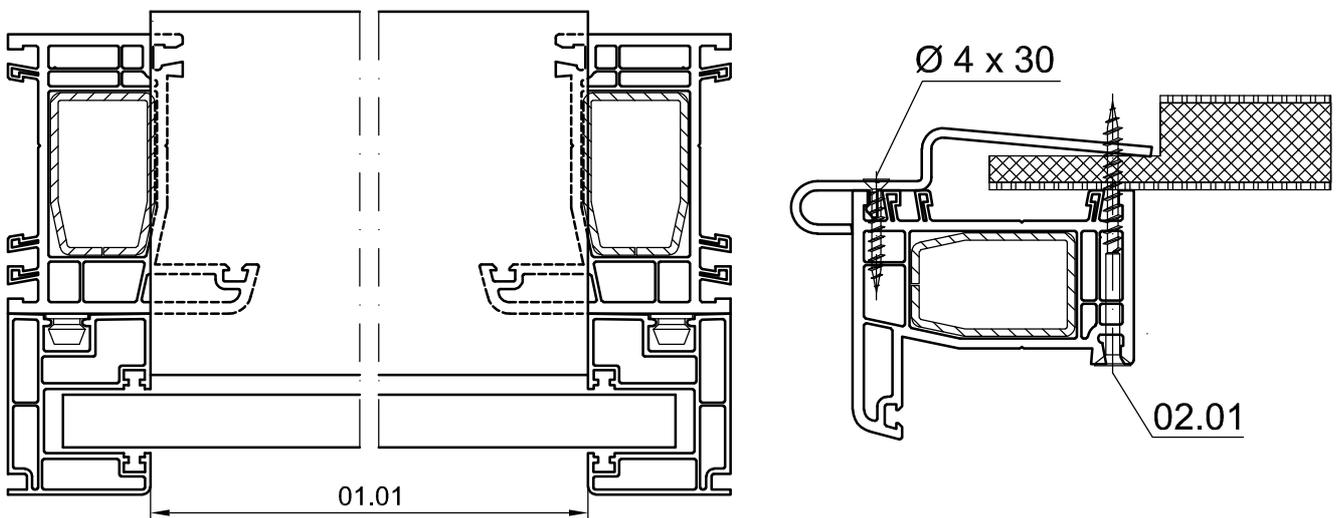
ANWENDUNG:

- Nur bei Neubaurollkästen.

VERARBEITUNG:

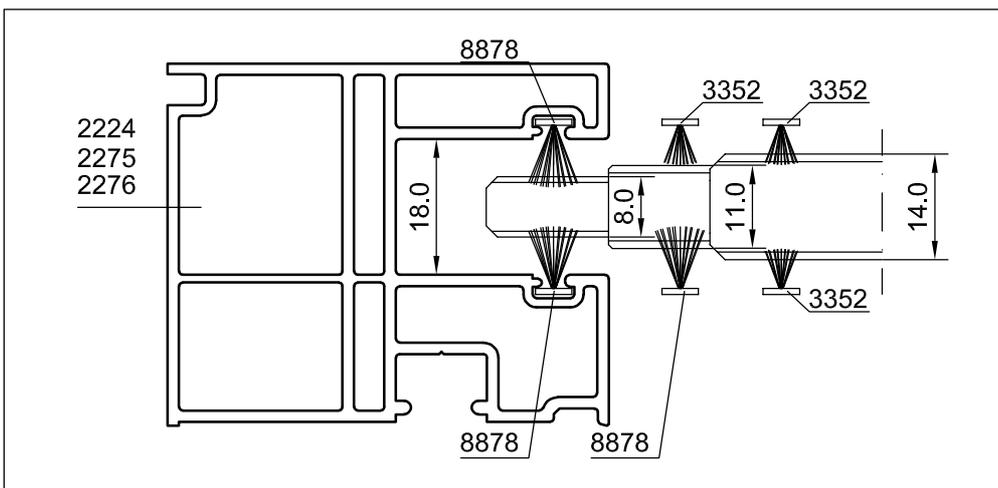
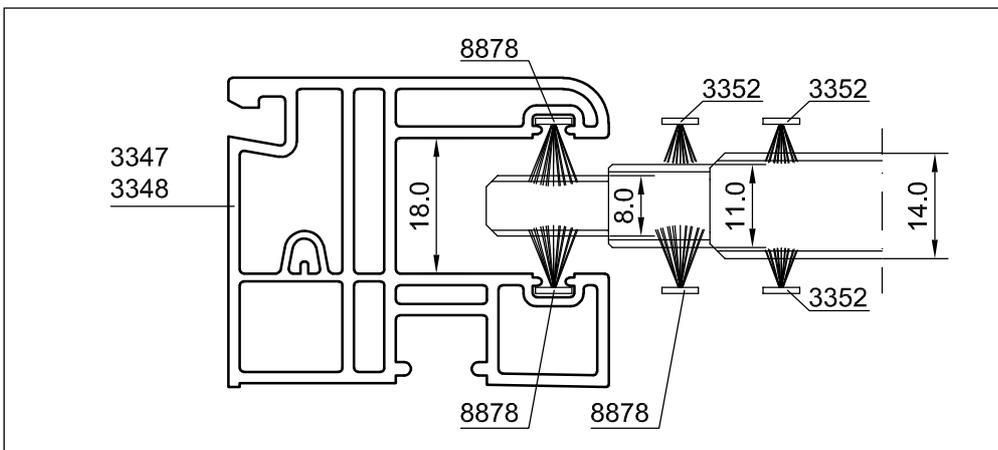
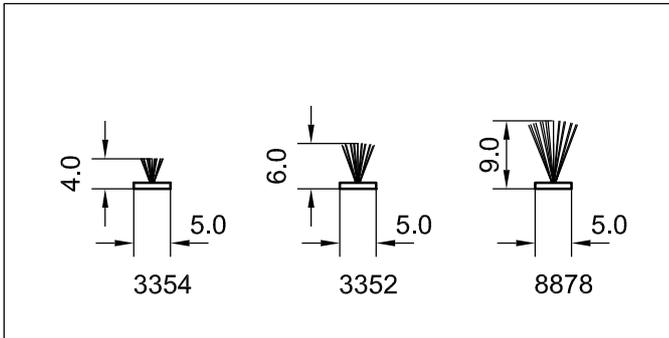
- Zuschnittlänge = Lichtbreite zwischen den Rolladenführungsleisten (**01.01**).
- Bei durchlaufender Abrolltraverse ist die Länge gleich Rahmenaußenbreite.
- Traverse in den Blendrahmenrücken einclippen und bei Bedarf mit einer Fensterbauschraube $\varnothing 4 \times 30$ mm verschrauben.
- Revisionsdeckel einschieben und am Rollladenkasten verschrauben.
- Bei Bedarf zusätzlich mit Blendrahmen verschrauben (**02.01**).

In die Statik-Abrolltravers Art. 6240 wird der Stahl Art. 7796 51 eingeschoben und gegen verrutschen gesichert. Folgende Bürstendichtungen können verwendet werden: Art. 6327 und 6374, beide 13 mm. Stahl- und Bürstendichtungslänge = Länge Abrolltraverse!



Bürstendichtungen für Rolladenführungsschienen

Systemunabhängig

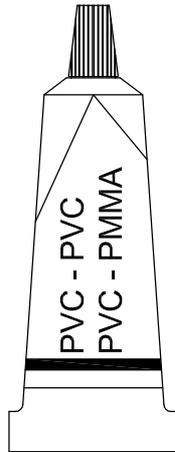


Sonstiges (Zubehör)

11

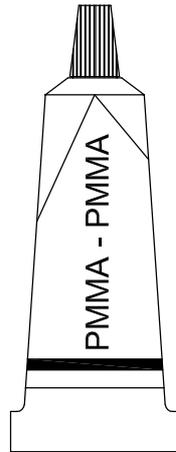
Systemkleber

Systemunabhängig



2516 99
2517 99

- Systemkleber Art. 2516 99
Farbe: transparent,
VE = 1 Stück/200g.
- Systemkleber Art. 2517 99
Farbe: weiß,
VE = 1 Stück/200g.



2518 99

- Systemkleber Art. 2518 99
Farbe: transparent,
VE = 1 Stück/200g



3523 99

- Systemkleber Art. 3523 99
(mit roter Verschlusskappe)
Farbe: transparent,
VE = 1 Stück/20g.



3524 99

- Systemkleber Art. 3524 99
(mit weißer Verschlusskappe)
Farbe: transparent,
VE = 1 Stück/20g.

Übersicht Einsatzbereich der Systemkleber:

<u>Fläche Trägerprofil</u>	<u>Material Zusatzprofil</u>	<u>Erforderlicher Systemkleber</u>	<u>Funktionfestigkeit/Aushärtezeit bei +20°C, 50% rel. Luftfeuchte (*)</u>
PVC - HART	PVC - HART	Art. 2516 99, 2517 99	ca. 2 – 4 min. / 24 h (~90%)
PMMA	PVC - HART	Art. 2516 99, 2517 99	ca. 2 – 4 min. / 24 h (~90%)
Renolit-folienkaschiert	PVC - HART	Art. 3523 99	ca. 2 min. / 16 H
Lackiert	PVC - HART	Art. 3523 99	ca. 2 min. / 16 H
PMMA	PMMA	Art. 2518 99	ca. 2 – 4 min. / 24 h (~90%)
EPDM Dichtungen	EPDM Dichtungen	Art. 3524 99 (Sekundenkleber)	sofort bis 120 sec.
PVC - Hart	ASA, Stulpkappen, Rollladeneinlaufrichter etc.	Art. 3523 99	ca. 2 min. / 16 H

(* Bei Verarbeitungstemperaturen unter +18°C verlängern sich die Zeiten).

ALLGEMEINE GEBRAUCHSINFORMATION:

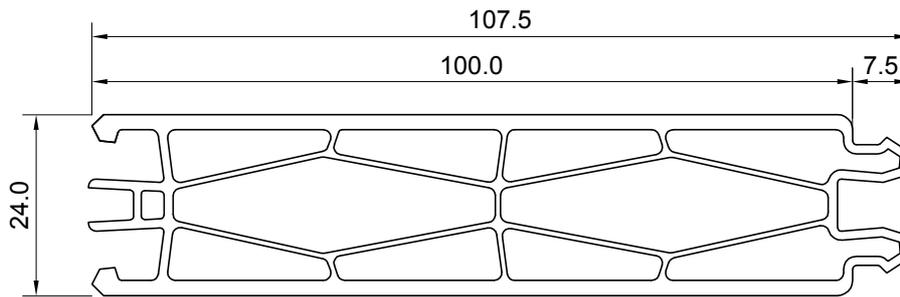
- Systemkleber sind schnell reagierende Montagekleber mit einer hohen Vergilbungsbeständigkeit gemäß DIN 53387.
- Ausgehärteter Klebstoff ist gegen Wasser, Alkohol, Öl, Benzin, usw. beständig.
- Temperaturbeständig von -25°C bis +90°C.
- Mindestverarbeitungstemperatur ab + 5°C.
- Lagerung: Der Klebstoff sollte dicht verschlossen, kühl und trocken bei Temperaturen von +15°C bis +25°C ohne direkte Sonnenbestrahlung lagern. Die maximale Lagerzeit beträgt 6 Monate.

VERARBEITUNG:

- Zur Verarbeitung sollten Schutzhandschuhe getragen werden. Berührungen mit der Haut, Augen vermeiden.
- Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen.
- Fügeflächen müssen trocken, sauber und fettfrei sein.
- Reinigungstücher dürfen nicht färben oder flusen.
- Systemkleber auf eine der beiden Fügeflächen aufbringen.
- Fügeflächen innerhalb 1 Minute zusammenbringen und fixieren.
- Herausgetretenen Klebstoff nach der Ablüftung mit der Ziehklänge entfernen(**).
- (** Da Art. 3523 99 nicht von den empfindlichen Renolit -Profiloberflächen ohne Beeinträchtigung der Oberfläche gereinigt werden kann, ist hier der Klebstoffauftrag sorgsam vorzunehmen).

Weitere Informationen zum Umgang entnehmen Sie den Sicherheitsdatenblättern gemäß 91/155/EWG. Die Systemkleber unterliegen der Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV).

Füllungsprofil Art. 3275



01.01:

Die Profilstöße untereinander mit Silikon abdichten.

PROFILBESCHREIBUNG:

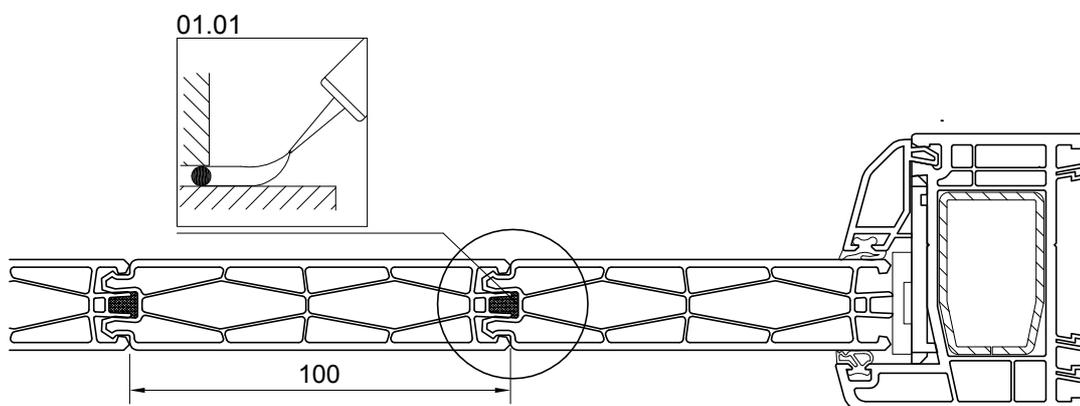
- Füllungsprofil Art. 3275 ..

ANWENDUNG:

- Für Füllungen im Haustür- und Brüstungsbereich.
- Kann in alle Blendrahmen- (in S 7000 IQ als Festverglasung) und Flügelprofile eingesetzt werden.
- Für alle Systeme einsetzbar.

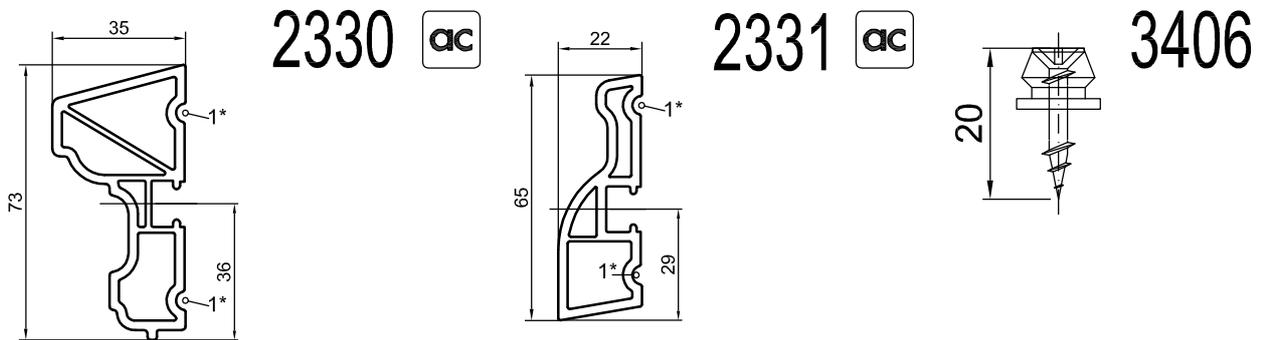
VERARBEITUNG:

- Zuschnittlänge = Glasmaß.
- Glasleisten: Siehe Verglasungsübersicht in den Allgemeine Fertigungshinweisen des entsprechenden Systems.



Zierprofile Art. 2330 / 2331

Die Zierprofile können systemunabhängig auf alle Blendrahmen ab 65 mm Bauhöhe und Pfostenprofile ab 85 mm Bauhöhe montiert werden. 1* Nut zur Abdichtung mit Silikon.

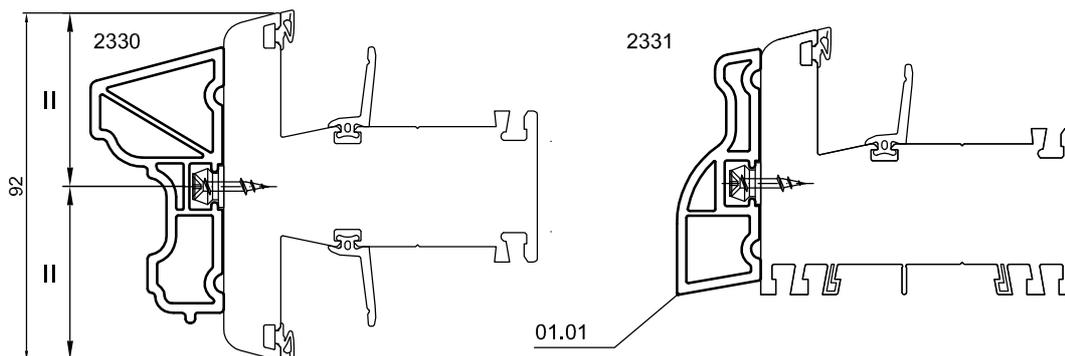


B 01

Art. 2330 wird mittig auf das jeweilige Pfostenprofil befestigt.

Art. 2331 wird unten an das Blendrahmenprofil befestigt. Sollte die Kante (01.01) überstehen so ist das Fenster mit einer Transportschiene zu versehen um das Zierprofil gegen Beschädigung zu schützen.

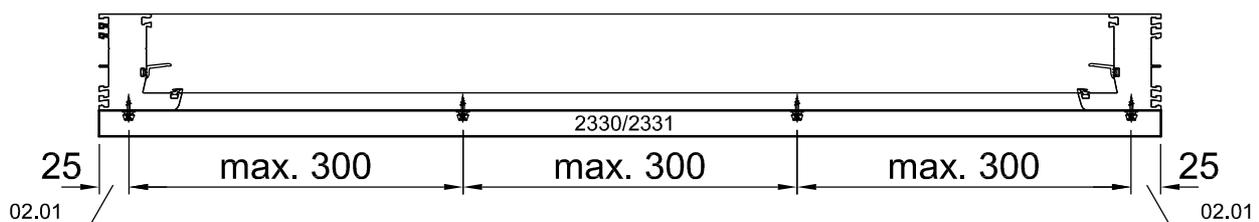
B 01



B02

Der seitliche Abstand (02.01) darf 25 mm nicht überschreiten. Anschließend die weiteren Klemmnippel mit einen max. Abstand von 300 mm zueinander einbringen.

B02



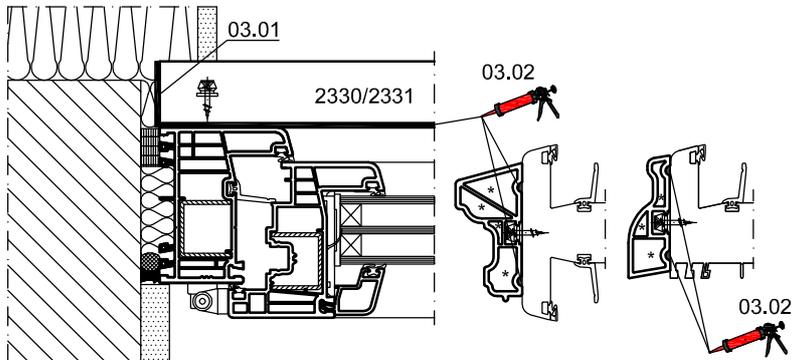
B03

Einbausituation

Beachten:

Bei auf den Blendrahmen oder Pfosten aufgesetzte Zierprofile, die in den Laibungsanschluss mit eingebunden werden, sind Kapillarfugen abzudichten (**03.01/ 03.02**).

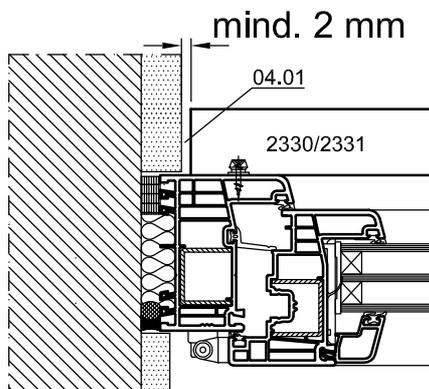
* alle Öffnungen müssen geschlossen werden.

B03

B04

Einbausituation

Beachten:

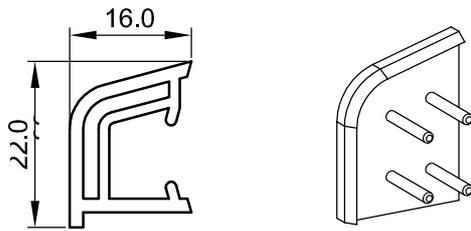
Bei Zierprofilen welche nachträglich in die fertige Laibungslichte auf den Profilen montiert werden, handelt es sich um keine raumabschließende Bauteilfuge (**04.01**). Hier ist allenfalls im Bereich der Befestigung (**03.02**) eine Abdichtung vorzusehen, um Wassereintritt in das Trägerprofil (Blendrahmen o. Pfostenprofil) zu verhindern. Dehnungsausgleich mind. 2 mm/ Seite.

B04


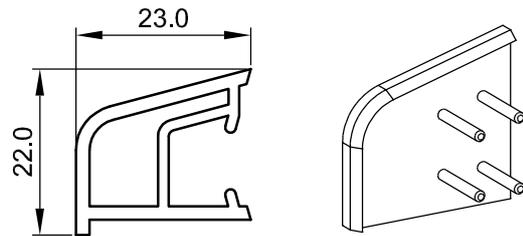
Zur Abdichtung an der Acryl- und Folienfläche dürfen nur Fugendichtmassen zur Anwendung kommen, die mit dem Rahmenmaterial verträglich sind. Wir empfehlen, die verwendeten Dichtstoffe bei **GEALAN** auf Einsatztauglichkeit prüfen zu lassen. Zur Verklebung von Acrylmaterial eignet sich ein spezieller PMMA-Kleber, der von **GEALAN** unter der Art. 2518 99 bezogen werden kann.

Wetterschenkel Art. 3325 und Art. 3326

Verwendbar zur Fertigung eines GEALAN Stilfenster



Wetterschenkel Art. 3325..
Passende Endkappe Art. 3327..

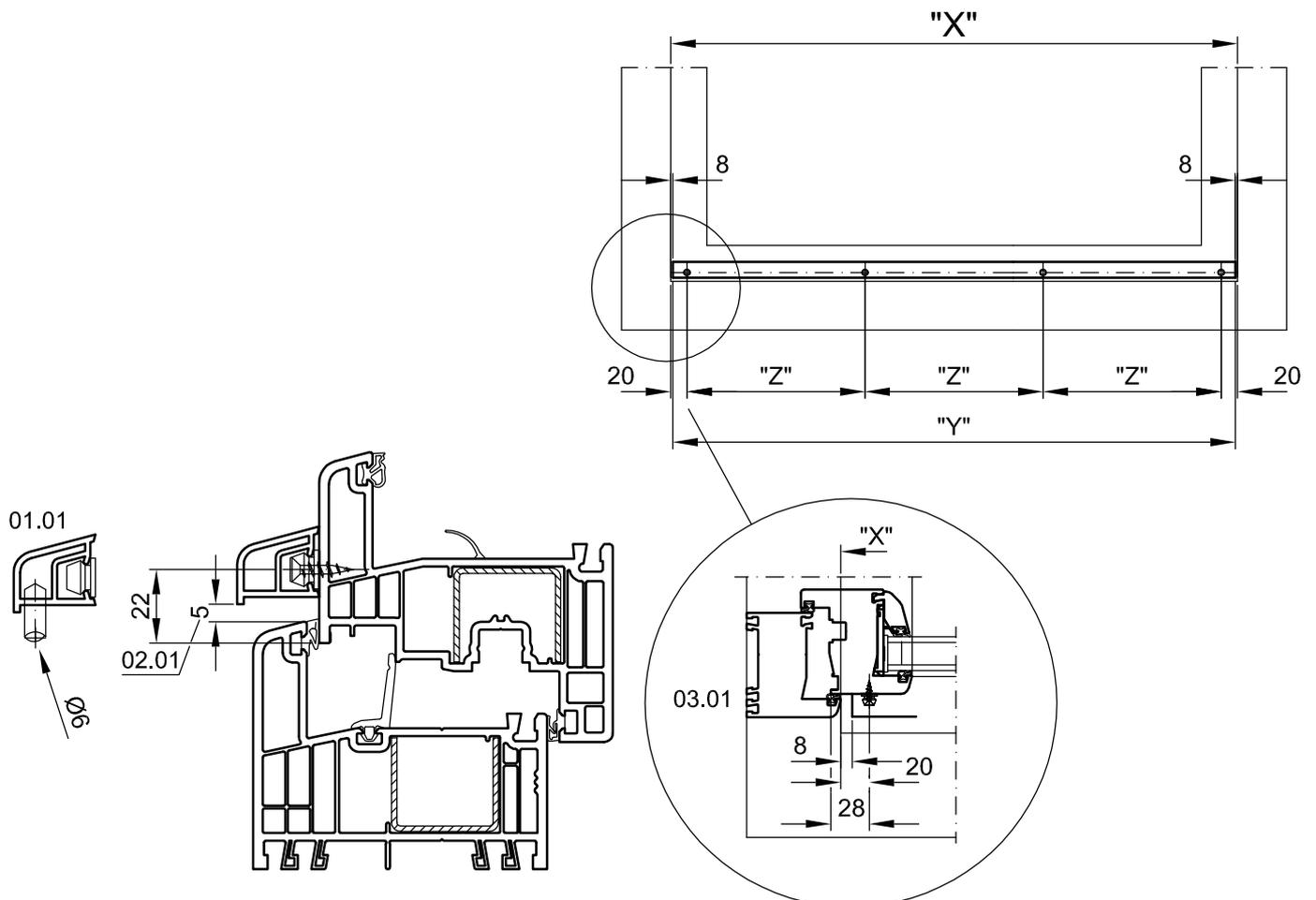


Wetterschenkel Art. 3326..
Passende Endkappe Art. 3328..

Für alle flächenversetzten Flügelprofilen.

VERARBEITUNG:

- Längenzuschnitt = Maß „X“, - 16 mm (ohne Endkappe).
- Längenzuschnitt = Maß „X“, - 20 mm (mit Endkappe).
- Bei der Verwendung von Endkappen oder Verschluss der seitlichen Öffnungen durch Silikon etc. ist bei farbigen Wetterschenkeln jeweils links und rechts eine Vorkammerbelüftungsbohrung \varnothing 6 mm einzubringen (01.01).
- Sitz des Wetterschenkels ca. 5 mm über unterer Blendrahmenoberkante (02.01).
- Sitz des Wetterschenkels beim Stilfenster über unterer Blendrahmenoberkante siehe Tabelle Abzugsmaße im Feld „Position“ (Bild 03.00).
- Achse der Klemmnippel Art. 2406 70, 22 mm über unterer Flügelaußenkante.
- Seitlich 8 mm Abstand des Wetterschenkel zum Rahmenüberschlag (03.01).
- Seitlicher Abstand der Klemmnippel (02.01).
- Abstand der Klemmnippel untereinander Maß „Z“, = max. 250 mm.
- Endkappen sind übergreifend und können bei Bedarf mit Systemkleber Art. 3523 99 eingeklebt werden.



Wetterschenkel Art. 3325 und Art. 3326

Verwendbar zur Fertigung eines GEALAN Stilfenster

Fertigung eines GEALAN Stilfensters

- Alle flächenversetzten Flügelprofile, alle Stulp- und Monostulp-kombinationen in den GEALAN-Systemen können verwendet werden.
- Wetterschenkel Art. 3326.. mit Abdeckkappe Art. 3328..

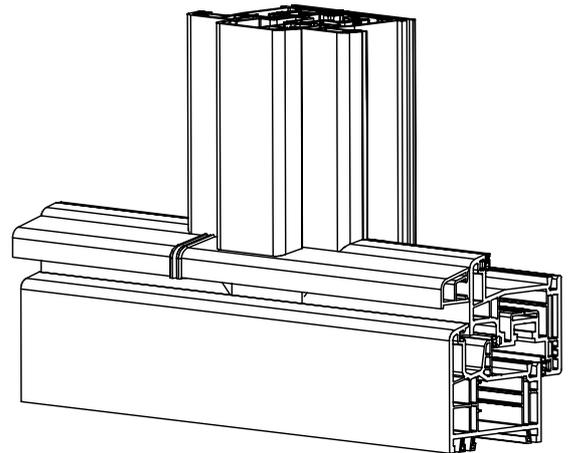
VERARBEITUNG:

- Fertigung der Fensterflügel:
Stulpabzugsmaße nach Kapitel -Profilinformationen-Stulp- berechnen.

Bild 01.00

Zuschnitt Wetterschenkel:

- „GF“ = Gehflügel
- „SF“ = Standflügel
- „=“ = Achsmaß (Mittestulp)
- „X“ = Rahmenüberschlag-Lichtmaß
- „Y“ = Zuschnittslänge Wetterschenkel am GF
- „Z“ = Zuschnittslänge Wetterschenkel am SF



Beispiel am Art. 6301..

Rahmen Art. 6002.. (70 mm), Fensterbreite: 1000 mm.

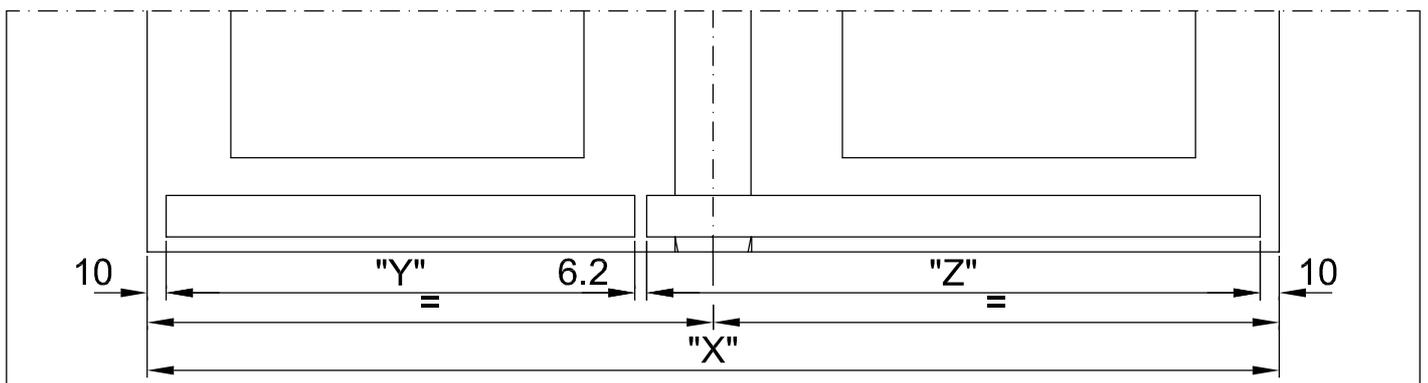
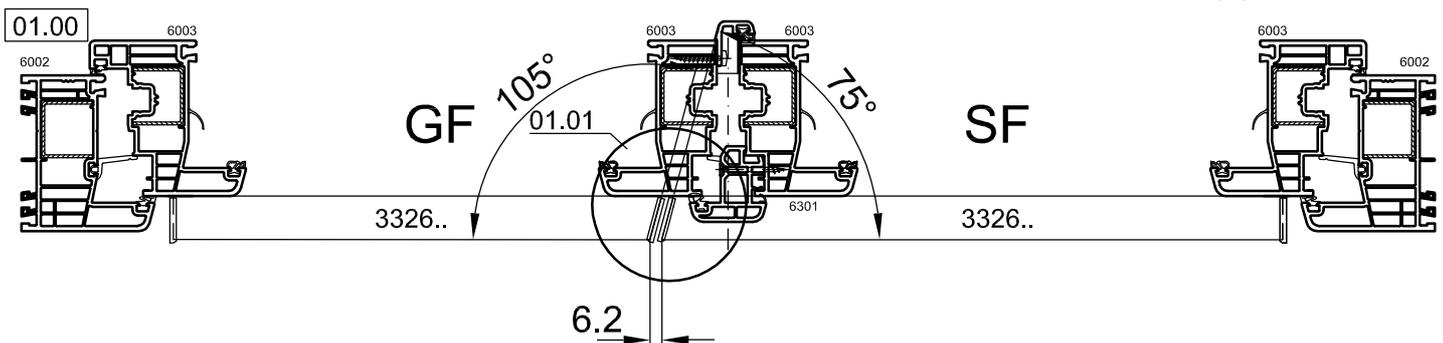
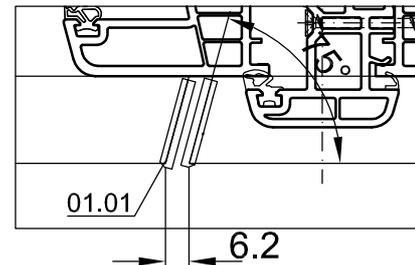
„X“ = 1000 mm - 2 x 70 mm = 860 mm.

„Y“ = 860 mm : 2 - 45 mm = 385 mm inkl. 105° Schnitt (01.01).

„Z“ = 860 mm : 2 + 25 mm = 455 mm inkl. 75° Schnitt (01.01).

Abzugsmaßtabelle [mm]:

S 7000 IQ S 7000 IQ plus	GF „Y“	SF „Z“	S 8000 IQ S 8000 IQ plus	GF „Y“	SF „Z“	S 9000	GF „Y“	SF „Z“
7300..	- 45	+ 25	3300..	- 35	+ 15	6301	- 45	+ 25
7302..	- 50	+ 30	8302..	- 45	+ 25	6020	- 55	+ 35
7303..	- 50	+ 30	8080..	- 55	+ 35	6012	- 60	+ 40
Monostulp	-	-	Monostulp	- 35	+ 15	Monostulp	- 45	+ 25



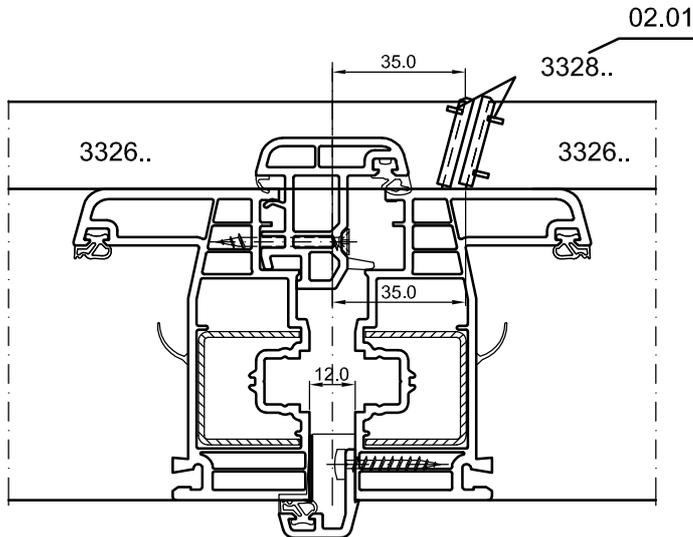
Wetterschenkel Art. 3325 und Art. 3326

Verwendbar zur Fertigung eines GEALAN Stilfenster

Bild 02.00:

Hier die Füßchen wegschneiden und Abdeckkappe Art. 3328.. verkleben (**02.01**).

02.00



BEARBEITUNG STULPPROFIL:

- je nach verwendetem Stulpprofil wird dieses um die angegebenen Maße ausgeklinkt (**03.02** und **03.03**).
- der auf Länge zugeschnittene Stulp, wird mit dem entsprechendem Fräser im unteren Bereich ausgefräst.

Bild 03.00:

Stulpzuschnittlänge Montage, Befestigung und Abdichtung des Stulpprofil siehe Kapitel -Profilinformationen- Stulp- in den jeweiligen Fertigungshinweisen (**03.01**).

Nach dem Längenzuschnitt erfolgt die Ausklinkung für den Wetterschenkel.

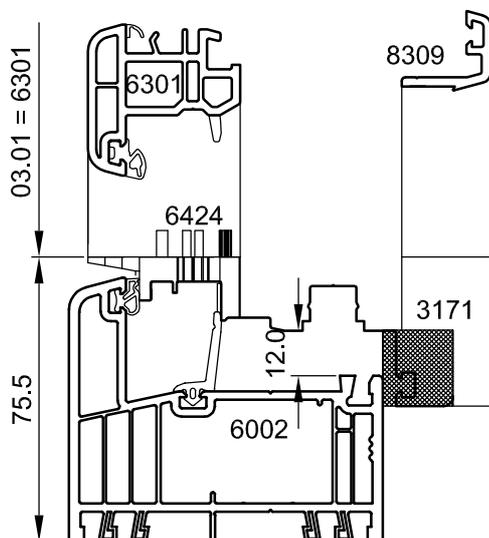
Bild 03.02:

Ausklinkung für alle Stulpprofile im System S 7000 IQ, S 7000 IQ plus und S 9000.

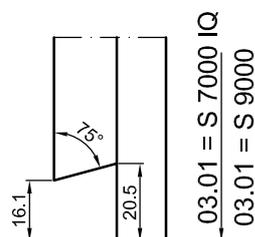
Bild 03.03:

Ausklinkung für alle Stulpprofile im System S 8000 IQ. und S 8000 IQ plus

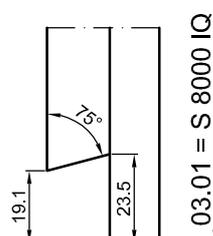
03.00



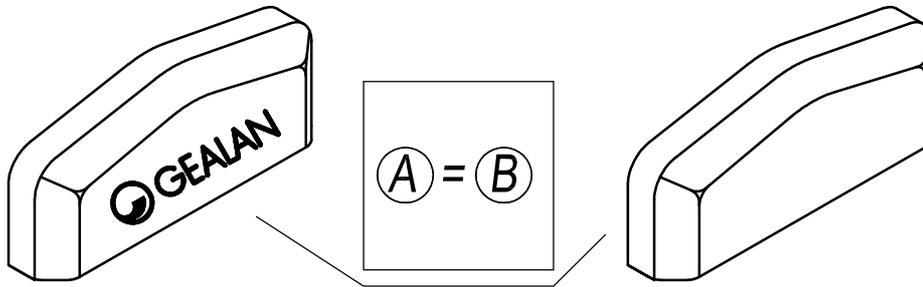
03.02



03.03



Wasserschlitzkappen Art. 3404 und Art. 3405



Wasserschlitzkappe 3404..
mit GEALAN Schriftzug auf der Außenseite.

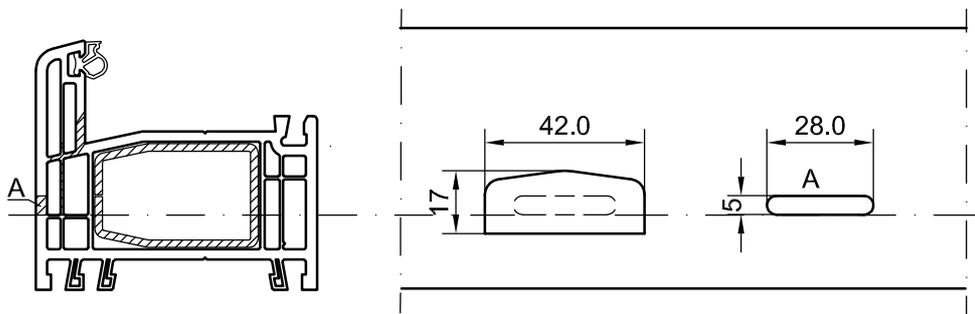
Wasserschlitzkappe 3405..
ohne Aufdruck (mit Firmeneindruck möglich).

ANWENDUNG:

- Alternativ zur Abdeckung der Entwässerungsöffnungen im Blendrahmen.
- Teilweise auch im Flügel anwendbar, z.B. bei Haustür- und Nebeneinganstüren.

MONTAGE:

- Entwässerungsschlitze gemäß der Blendrahmenentwässerung im Kapitel - Entwässerung und Belüftung - in den Allgemeinen Fertigungshinweisen einfräsen (Schlitzgröße: 5 x 28 mm).
- Wasserschlitzkappe wird nur in die vordere Entwässerungsöffnung eingeklipst (A).



Spezialintensivreiniger Art. 3527 99



ANWENDUNG:

- Zur Reinigung von Kunststoff-Fenstern.
- Besonders intensiv wirkender Reiniger bei hartnäckigen Verschmutzungen, insbesondere aufgrund aggressiver Umwelteinflüsse, wie z.B. Blütenstaub und Dichtungsabrieb.

VERARBEITUNG:

- Oberflächen bei starker Verschmutzung mit klarem Wasser vorreinigen und trockenwischen.
- Kunststoff - Fensterreiniger mit sauberem Tuch auf die Oberfläche aufbringen und verreiben.
- Stärkere Verschmutzungen, wie Fett und Bleistiftstriche, lassen sich unter leichtem Druck entfernen.
- Gereinigte Flächen feucht nachwischen.
- Weitere Informationen gibt die GEALAN Pflege- und Wartungsanleitung in der Mappe „allgemeine Fertigungshinweise“.
- Bei acrylcolor-Flächen besonders sparsam verwenden.
- Intensive und schonende Reinigung.

Lackstifte

Decklackstifte zum Einfärben von Gehrungsnuten. Für Innen- und Außenbereich empfohlen. Technisches Merkblatt beachten.

LACKSTIFT AQUA PREMIUM

Der neue Decklackstift Holzstruktur/Acryl zum Einfärben von Gehrungsnuten



Laquer Pen AQUA Premium

New covering lacquer pen for the colouring of mitre grooves

Stylo de Masquage AQUA Premium

Laque couvrante idéale pour masquer les joints de soudure

Lápiz con laca de cubrición AQUA Premium

Lápiz con laca de cubrición para la coloración de los surcos de los ingletes

Dekkende Lakstift Premium

Dekkende lakstift voor het inkleuren van groeven (zaagsneden)

Gefahrenhinweise: Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. | **Hazard statements:** Contains reaction mass of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no. 247-500-7], and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1); 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. May produce an allergic reaction. Safety data sheet available on request. | **Mentions de danger:** Contient mélange de: 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one [No. CE 247-500-7] 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one [No. CE 220-239-6] (3:1); 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one; 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Peut produire une réaction allergique. Fiche de données de sécurité disponible sur demande. | **Consejos de prudencia:** Contiene mezcla de: 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-ona [EC no. 247-500-7], 2-metil-2H-isotiazol-3-ona [EC no. 220-239-6] (3:1); 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; 1,2-benzisotiazol-3(2H)-ona. Puede provocar una reacción alérgica. Puede solicitarse la ficha de datos de seguridad. | **Gevarenaanduidingen:** Bevat mengsel van: 5-chloor-2-methyl-2H-isothiazool-3-on [EC no. 247-500-7] en 2-methyl-2H-isothiazool-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1); 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; 1,2-benzisothiazool-3(2H)-on. Kan een allergische reactie veroorzaken. Veiligheidsinformatieblad op verzoek verkrijgbaar.

Einsatzbereich: Decklackstift zum Einfärben von Gehrungsnuten. Schnell trocknend, wisch-, kratzfest und überlackierbar. Neue, optimierte Lackqualität für einen kontinuierlichen Lackfluss! Für den Innen- und Außenbereich empfohlen. Beachten Sie bitte auch das Technische Merkblatt.

Uses: New covering lacquer pen for the colouring of mitre grooves. Fast-drying, resists wiping and scratching. Optimized lacquer quality, constant lacquer flow guaranteed. Recommended for indoor and outdoor use. Please refer to the Technical Data Sheet.

Domaines d'utilisation: Laque couvrante, idéale pour masquer les joints de soudure. Sèche rapidement, résiste à l'essuyage et à l'abrasion, permet le vernissage. Qualité de laque optimale. Débit de laque continu. Recommandé pour une utilisation intérieure ou extérieure. Consulter nos notices techniques.

Usos: Lápiz con laca de cubrición para la coloración de los surcos de los ingletes. De secado rápido, resistente a la limpieza y a los rasguños. Calidad de laca optimizada. Garantizamos el fluido continuo de la laca. Recomendado para interior y exterior. Tenga en cuenta también lo que dicen nuestras hojas de instrucciones.

Toepassing: Dekkende lakstift voor het inkleuren van groeven (zaagsneden). Sneldrogend, wis-, krasvast en overlakbaar. Nieuwe optimale lak kwaliteit voor een voortdurende lakvloeïng! Zowel binnen als buiten te gebruiken. Raadpleeg ons technisch blad.

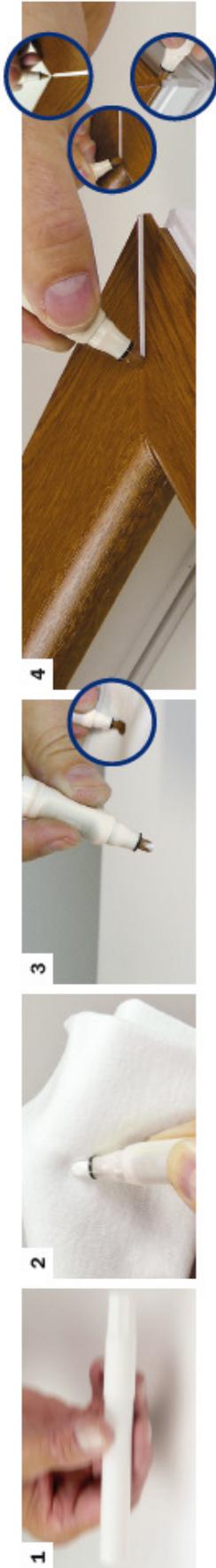
Bitte unbedingt beachten!
Please strictly observe!



Hinweis: Bei diesem neuen Decklackstift-Modell fließt der Lack durch das richtige Aufsetzen der Stiftpitze ausreichend und kontinuierlich nach. Das Aufsetzen sowie ein gleichzeitiges „Pressen“ (wie beim bisherigen Modell „Kanten-Fix PLUS“) auf „P“ kann zu schwer kontrollierbarem Lackfluss führen! Siehe Bild. **Note:** With the previous Colour Edging Pen PLUS it was necessary to 'press' again and again (as it is done for 'activation'), to bring lacquer into the tip. Now, lacquer runs into the pen tip, when tip is touched down properly – touching down and pressing 'P' simultaneously may lead to a difficult-to-control lacquer flow! **Important:** Il n'est plus nécessaire de réamorcer le nouveau stylo avec le système PREMIUM. Avec l'ancien modèle « STYLO DE MASQUAGE PLUS », il était nécessaire de presser régulièrement sur « P » pour que la laque se diffuse dans la pointe. Si l'on appuyait trop fort, cela entraînait un flux important de laque difficile à maîtriser. **Nota Importante:** Con el previo KANTEN-FIX PLUS era necesario presionar una y otra vez (como se hace para la activación) para llevar la laca a la punta. Ahora, la laca fluye por la punta cuando esta se presiona adecuadamente sobre la superficie presionar la punta y presionar "P" simultáneamente puede dar lugar a no controlar el fluido de la laca! **Opmerking:** Met de voorgaande Kantenfix PLUS was het nodig om steeds in "P" te knijpen om zo voldoende lak in de punt te krijgen. Nu, loopt de lak in de stiftpunt wanneer de punt goed naar beneden wordt gedrukt – drukken en knijpen in "press" kan leiden tot een moeilijk controleerbare lakvloeïng.

Lackstifte

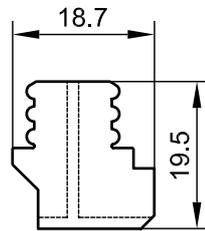
Decklackstifte zum Einfärben von Gehrungsnuten. Für Innen- und Außenbereich empfohlen. Technisches Merkblatt beachten.



<p>Vorbereiten</p> <p>Die einzufärbenden Teile müssen trocken, staub- und fettfrei sein. Evtl. mit Kunststoff-Cleaner oder Korrektur-Anlöser (z. B. aus dem Hause König) reinigen. Den Stift vor jedem Gebrauch für etwa 30 Sekunden aufschütteln. Die Rührkugeln müssen deutlich hörbar sein.</p>	<p>Entlüften</p> <p>Im Stift kann sich durch äußere Einflüsse (Wärme) ein Überdruck aufbauen. Um ein Klecksen zu verhindern, muss ein Druckausgleich vorgenommen werden. Die Stiftkappe abnehmen und Stift mit der Spitze nach oben (am besten in ein Tuch) halten. Durch kurzes Drücken auf „P“ wird der Stift hörbar entlüftet.</p>	<p>Aktivieren</p> <p>Den Stift zur Aktivierung mit der Spitze nach unten halten. Durch vorrichtiges Drücken auf „P“ wird die Spitze langsam mit Lack gefüllt. Gegebenenfalls den überschüssigen Lack an einem Tuch abstreifen.</p>	<p>Applizieren</p> <p>Die Stiftspitze in einem flachen Winkel (etwa 45°) mit leichtem Druck aufsetzen. Das Ventil öffnet sich und der Lack fließt gut dosiert und kontinuierlich nach. Vermeiden Sie während des Applizierens das Pressen auf „P“ – dies kann zu unkontrollierbarem Lackfluss führen. Durch die neue Form der Spitze können Sie auch sehr gut an schwierigen Stellen (Ecken, Engstellen) exakt arbeiten. Auch unterschiedliche Strichbreiten sind leicht zu erzielen. Hinweis: Sollte die Deckkraft nachlassen, so schütteln Sie den Stift nochmals auf und entlüften ihn wie unter Bild 3 beschrieben.</p>
<p>Preparation and Shaking</p> <p>The parts to be coloured must be dry and free from dust and dirt. If necessary, clean with Plastic Cleaner or Liquid Sandpaper. Before each use, shake pen for approx. 30 seconds. The rattle of the marker balls must be heard clearly.</p>	<p>De-Aeration</p> <p>Due to exterior influences (heat) an overpressure may develop. To prevent blotching, the pen must be de-aerated. Remove cap and hold pen with tip pointing upwards (ideally into a cloth). Briefly press area marked "P" to de-aerate pen audibly.</p>	<p>Activation</p> <p>Hold pen with tip pointing downwards and gently press area marked "P". Lacquer will slowly run into the tip. If necessary, slightly dab tip on a cloth to remove excess lacquer from the tip.</p>	<p>Application</p> <p>To use down pen tip at a flat angle (about 45 degrees) using light pressure. The valve opens and lacquer flows well-dosed and continuously. Avoid pressing "P" during application – this may cause an uncontrollable lacquer flow. With the new-designed tip you can work precisely on hard-to-reach areas (corners, narrow). Furthermore, different stroke widths can be easily applied. Note: If opacity decreases, shake pen again and de-aerate as described under picture 3.</p>
<p>Préparation</p> <p>Surfaces à restaurer doit être propres, sèche et exempte de graisses. Si nécessaire, nettoyer la surface avec du nettoyeur stratifié KKC ou avec de l'abrasif liquide égalisateur. Avant chaque utilisation, bien agiter le stylo pendant environ 30 secondes. Le bruit des billes d'agitation doit être audible.</p>	<p>Compensation de pression</p> <p>Des influences extérieures (chaleur) peuvent provoquer une surpression dans le crayon. Il faut éliminer la pression pour éviter un surplus de laque: enlever le capuchon et tenir le stylo pointe en haut (de préférence au-dessus d'un chiffon) et presser brièvement sur l'endroit marqué « P ».</p>	<p>Activation du stylo</p> <p>Tenir le stylo pointe en bas et presser légèrement sur l'endroit marqué « P ». La laque sortira doucement de la pointe. Si nécessaire, tapoter légèrement la pointe sur un chiffon afin d'ôter l'excès de laque.</p>	<p>Application</p> <p>Tenir l'apointe à environ 45 degrés en assurant une légère pression. La valve s'ouvre et la laque s'écoule uniformément en continu. Éviter de presser sur l'endroit marqué « P » pendant l'application – ceci entraînerait un flux de laque trop important. La nouvelle pointe permet de travailler aisément sur toutes les surfaces, faciles et difficiles d'accès, larges ou étroites. Remarque: Si la laque n'est pas assez couvrante, secouer une nouvelle fois le stylo et éliminer la pression comme illustré sur l'image 3.</p>
<p>Preparar y agitar</p> <p>Las piezas a tintar tienen que estar secas y libres de polvo y grasa. Si es necesario, limpiar con el KKC o con el Líquido Corrector. Antes de cada uso, agite el lápiz durante aprox. 30 segundos. Las bolas de agitación deben ser perfectamente audibles.</p>	<p>Desaireación</p> <p>Quite el tapón y sostenga el lápiz con la punta hacia arriba. Con el fin de evitar el embudoamiento, se ha de des-aerar el lápiz. Retire el tapón y sostenga el lápiz hacia arriba (ideal, junto a un paño). Presione brevemente el área marcada como "P" para desairear el lápiz.</p>	<p>Activación</p> <p>Sostenga el lápiz con la punta hacia abajo y presione suavemente el área marcada como "P", la laca empezará a fluir lentamente en la punta. Si fuera necesario, elimine el exceso de laca en la punta con la ayuda de un paño.</p>	<p>Aplicación</p> <p>Coloque hacia abajo la punta en un ángulo (45 grados) ejerciendo una ligera presión. La válvula se abre y se empieza a dosificar la forma continua. Evite presionar "P" durante la aplicación - esto provocará un flujo de laca incontrolable. Con el nuevo diseño de la punta usted podrá trabajar con precisión sobre áreas de difícil acceso (esquinas, zonas estrechas). Además, se pueden aplicar diferentes anchos de trazo fácilmente. Nota: Si la opacidad decreciera, agite bien y vuelva a des-aerar el lápiz según se describe en la imagen 3.</p>
<p>Vorbereiden</p> <p>De te kleuren delen moeten droog, stof- en vetvrij zijn. Evt. met König Kunststoff-Cleaner (KKC) of König Correctieoplosser reinigen. De stift vóór ieder gebruik ca. 30 sec. goed schudden. De kogels moeten duidelijk hoorbaar zijn.</p>	<p>Ontluchten</p> <p>In de stift kan door invloeden van buitenaf (warmte) een overdruk ontstaan. Om gekleef te voorkomen, moet de druk worden weggelaten. Neem de dop van de stift en houd de stift met de punt naar boven (het beste in een doekje) houden. Door kort te knippen in "P" wordt de stift hoorbaar ontlucht.</p>	<p>Activeren</p> <p>De stift met de punt naar beneden houden om de stift te activeren. Door voorzichtig te knippen in "P" wordt de punt langzaam met lak gevuld. Eventuele overbelading is aan een doek afvegen.</p>	<p>Toepassing</p> <p>De stift in een vlakke hoek (ca. 45°) onder lichte druk plaatsen. Het ventiel opent zich en de lak vloeit goed gedoseerd en voortdurend na. Vermijd au. tijdens het gebruik het knippen in "P" - dit kan tot ongewenste lakvloeiing leiden. Door de nieuwe vorm van de punt kunt u ook zeer goed op moeilijke plaatsen (hoeken, nauwe plaatsen) nauwkeurig werken. Ook verschillende streepbreedtes zijn eenvoudig te maken. OPMERKING: mocht de dekkraft niet voldoende zijn, schudt u de stift nogmaals en ontlucht zoals bij foto 3 beschreven.</p>

Clipsverbinder Art. 8401 70 als Montagehilfe für Stulpprofil Art. 8080/ 8304

System S 8000 IQ



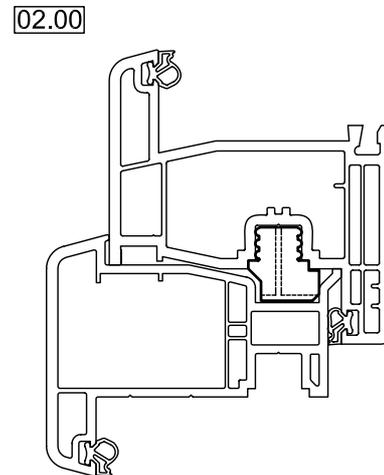
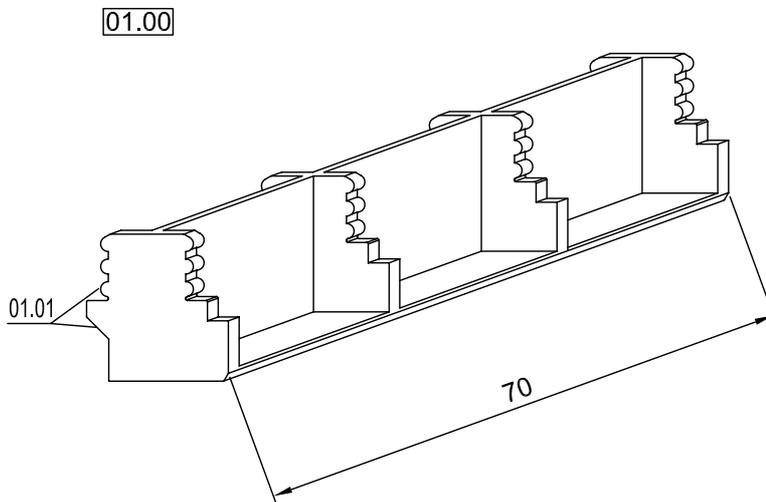
VERARBEITUNG:

Bild 01.00:

- Clipsverbinder mit Rasternocken in die Beschlagsnut einbringen, Schräge zeigt zur Profilaußenseite (**01.01**).
- Ca. 3-Clipsverbinder pro Meter verwenden.
- Stulpprofil nun im Flügelrahmen einclipsen.
- Anschließend Stulp- und Flügelprofil miteinander verschrauben.

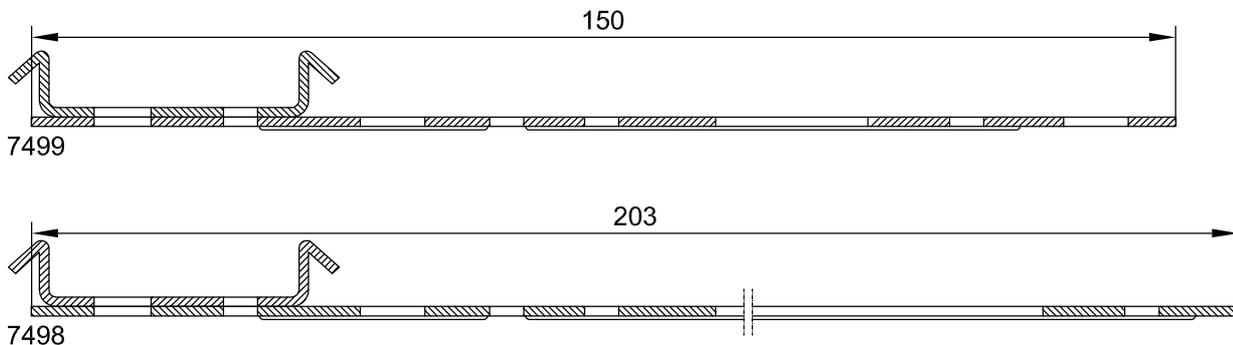
Bild 02.00:

- Einsatzbeispiel Art. 8080.. und Art. 8093..



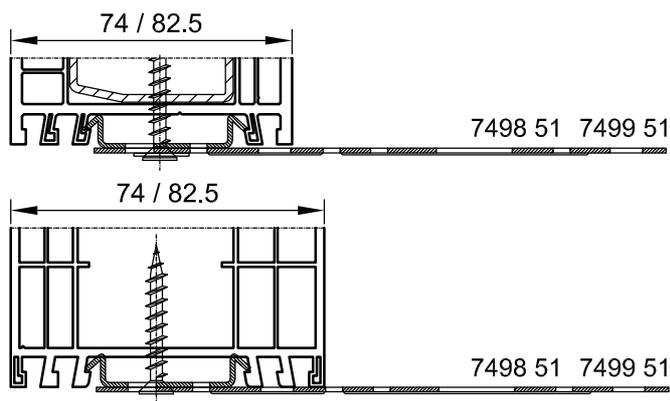
Maueranker Art. 7498 51 und Art. 7499 51

Der Befestigungsschenkel des Mauerankers Art. 7499 51 ist am Einrastfuß drehbar angebracht. Mehrere Bohrungen im Maueranker ermöglichen eine individuelle Befestigung am Baukörper. Im Bedarfsfall können die Maueranker gekröpft werden.



VERARBEITUNG:

- Der Maueranker Art. 7498 51 und Art. 7499 51 wird mit einer Kralle schräg in den Blendrahmenrücken eingelegt und zum Blendrahmen hin gedrückt, bis sich die zweite Kralle sicher verhakt hat.
- Der Maueranker ist zusätzlich mit einer Schraube am Blendrahmenrücken zu befestigen.
- Jetzt kann der Schenkel verdreht, gekröpft und das Fenster eingesetzt werden.
- ACHTUNG: Bei Elementen, die der DIN 18056 unterliegen oder für die ein statischer Nachweis gefordert wird, ist wegen der Befestigung Rücksprache mit der Architektenberatung zu halten.



7498 51
7499 51

